

Schulentwicklungsplan 2018

Allgemein bildende Schulen



Stadt
Neumünster

Schulentwicklungsplan 2018 **Allgemein bildende Schulen**

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Abteilung Schule und Sport (40.1)
Großflecken 59
24534 Neumünster
Tel.: 04321/942-0
Fax: 04321/942-3605
E-Mail: SchuleKulturundSport@neumuenster.de

Redaktion: Mirko Nitschmann

Stichtag Schülerzahlen: 22.09.2017 (soweit nicht anders bezeichnet)
Redaktionsschluss Texte: 19.07.2018
Auflage: 220 Exemplare

Copyright: Stadt Neumünster, Neumünster 2018
Druck: Hugo Hamann GmbH & Co. KG, Kiel

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Grundlagen, Aufgaben- und Problemstellungen	6
2 Ziel und Kernthemen der Schulentwicklungsplanung in Neumünster	10
3 Planungsgrundlagen	12
3.1 Erläuterung des Zahlenmaterials	12
3.2 Bevölkerungsentwicklung und -prognose	14
3.3 Schülerzahlenentwicklung	18
4 Grafische Darstellung der Schullandschaft in Neumünster im Schuljahr 2017/2018	20
5 Darstellung der laufenden organisatorischen und baulichen Maßnahmen	22
6 Darstellung der Maßnahmenplanung SEP 2018	24
7 Darstellung des Grundschulbereichs	26
7.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation	26
7.1.1 Bestandszahlen	26
7.1.2 Prognosezahlen	27
7.1.3 Bereits laufende und geplante Maßnahmen an den Grundschulen	30
7.2 Darstellung der einzelnen Grundschulen	34
7.2.1 Gartenstadtschule	34
7.2.2 Grundschule an der Schwale	42
7.2.3 Grundschule Gadeland	50
7.2.4 Grundschule Wittorf	58
7.2.5 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	66
7.2.6 Mühlenhofschule	74
7.2.7 Rudolf-Tonner-Schule	82
7.2.8 Timm-Kröger-Schule	90
7.2.9 Vicelinschule	98
7.2.10 Pestalozzischule - Grundschule	106
7.2.11 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Grundschule	114
7.2.12 Hans-Böckler-Schule - Grundschule	120
8 Darstellung des Regional- und Gemeinschaftsschulbereichs	128
8.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation	128
8.1.1 Bestandszahlen	128
8.1.2 Prognosezahlen	132
8.1.3 Bereits laufende und geplante Maßnahmen an den Regional- u. Gemeinschaftsschulen	135
8.2 Darstellung der einzelnen Regionalschulen	140
8.2.1 Pestalozzischule - Regionalschule	140
8.2.2 Helene-Lange-Schule	144
8.3 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe	148
8.3.1 Freiherr-vom-Stein-Schule	148
8.3.2 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Gemeinschaftsschule	152
8.3.3 Hans-Böckler-Schule - Gemeinschaftsschule	156
8.3.4 Wilhelm-Tanck-Schule	160

Inhaltsverzeichnis

Seite

8.4	Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe	164
8.4.1	Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	164
8.4.2	Gemeinschaftsschule Faldera.....	170
9	Darstellung des Gymnasialbereichs	176
9.1	Zusammenfassung der Gesamtsituation.....	176
9.1.1	Bestandszahlen	176
9.1.2	Prognosezahlen	177
9.1.3	Geplante Maßnahmen an den Gymnasien	181
9.2	Darstellung der einzelnen Gymnasien	182
9.2.1	Alexander-von-Humboldt-Schule.....	182
9.2.2	Holstenschule	188
9.2.3	Immanuel-Kant-Schule.....	194
9.2.4	Klaus-Groth-Schule.....	200
10	Darstellung der Beruflichen Gymnasien an den Regionalen Berufsbildungs- zentren in Neumünster	206
10.1	Bestandszahlen	206
10.2	Darstellung der einzelnen Beruflichen Gymnasien an den Regionalen Berufsbildungs-	
	zentren	208
10.2.1	Elly-Heuss-Knapp-Schule.....	208
10.2.2	Theodor-Litt-Schule	212
10.2.3	Walther-Lehmkuhl-Schule.....	214
11	Darstellung der Förderzentren	216
11.1	Zusammenfassung der Gesamtsituation.....	216
11.2	Geplante Maßnahmen an den Förderzentren	218
11.3	Darstellung der einzelnen Förderzentren	219
11.3.1	Gustav-Hansen-Schule	219
11.3.2	Fröbelschule	222
12	Darstellung der Freien Waldorfschule Neumünster	225
12.1	Bestandszahlen	225
12.1.2	Grundschulbereich	225
12.1.3	Weiterführender Bereich	225
13	Schulische Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote	226
13.1	Schulkindbetreuung	226
13.1.1	Horte	226
13.1.2	Betreute Grundschulen	227
13.1.3	OGTS.....	228
13.2	Kooperationsprojekte	231
13.2.1	Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit	231
13.2.2	Kooperationsprojekte im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe	231
13.3	Schulsozialarbeit	232
13.4	Schulpsychologischer Dienst	234
13.5	Schulische Assistenz	235
13.6	Schulbegleitung.....	235
13.7	Schülerinnen und Schüler mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung.....	236

Inhaltsverzeichnis

Seite

14	DaZ-Zentren in der Stadt Neumünster	238
15	Außerschulischer Unterricht	240
15.1	Krankenhausunterricht	240
15.2	Hausunterricht	240
15.3	Unterricht für reisende Schülerinnen und Schüler	240
15.4	Unterricht in Jugendhilfeeinrichtungen	241
16	Statistische Darstellungen	242
16.1	Darstellung der Schulentlassenen	242
16.2	Entwicklung der Einschüler/-innen in den Schuljahren 2010/2011 - 2017/2018	243
16.3	Entwicklung der Viertklässler/-innen in den Schuljahren 2008/2009 - 2017/2018	243
16.4	Übergänge Grundschule auf die weiterführenden allgemein bildenden Schulen zum Schuljahr 2017/2018.....	244
16.5	Anmeldezahlen 5. Klassen für das Schuljahr 2018/2019 nach Drittwunsch	245
16.6	Entwicklung der Anmeldezahlen in den 5. Klassen für die Schuljahre 2010/2011 - 2018/2019 nach Drittwunsch	246
16.7	Entwicklung der Anmeldezahlen auswärtiger Schüler in den 5. Klassen für die Schuljahre 2014/2015 - 2018/2019 nach Drittwunsch.....	246
16.8	Entwicklung der Anmeldezahlen an den gymnasialen Oberstufen	247
16.9	Entwicklung der Gesamtschülerzahlen der auswärtigen Schüler für die Schuljahre 2010/2011 - 2017/2018.....	247
16.10	Rückläufer aus den Neumünsteraner Gymnasien an eine Gemeinschaftsschule während bzw. nach dem Schuljahr 2016/2017	248
17	Darstellung der baulichen Maßnahmen im Investitionshaushalt 2017/2018 ...	250
17.1	Bau- und Sanierungsmaßnahmen	250
17.2	Schulhofgestaltung und Spielgeräte.....	253
18	Darstellung der baulichen Maßnahmen im Ergebnishaushalt 2017/2018	254
19	Darstellung der für den Investitionshaushalt 2019/2020 vorgesehenen baulichen Maßnahmen	256
20	Schulbauförderprogramme	258

Abkürzungsverzeichnis

AK SEP:	Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung
ASD:	Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Neumünster
BGS:	Betreute Grundschule
Bildungsministerium:	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
DaZ:	Deutsch als Zweitsprache
FEK:	Friedrich-Ebert-Krankenhaus
Impuls 2030:	Landesschulbau- und Sanierungsprogramm
ISEK:	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
KInvFG:	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes
OGTS:	Offene Ganztagschule/n
SchulG:	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz
SGB:	Sozialgesetzbuch
SKSA:	Schul-, Kultur- und Sportausschuss

1 Grundlagen, Aufgaben- und Problemstellungen

Gemäß § 51 SchulG sind die Kreise verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots eine Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und der Schulen in freier Trägerschaft aufzustellen und fortzuschreiben.

Dabei sind insbesondere zur Sicherung ausreichender Oberstufenkapazitäten die Beruflichen Gymnasien mit einzubeziehen. Ferner ist die Schulentwicklungsplanung kreisübergreifend abzustimmen.

Die Erstellung und grundlegende Überarbeitung von Schulentwicklungsplänen hat bei der Stadt Neumünster zuletzt, wie zwischen Verwaltung und Selbstverwaltung vereinbart, in einem Zyklus von 5 Jahren stattgefunden. Die letzte Veröffentlichung, der „Schulentwicklungsplan 2012 - Allgemein bildende Schulen (SEP 2012)“, wurde durch die Ratsversammlung der Stadt Neumünster in ihrer Sitzung am 06.11.2012 zur Kenntnis genommen (1013/2008/DS).

Zum Zwecke der Steuerung und konkreten Maßnahmenplanung sollten dessen statistische Grundlagen jährlich aktualisiert und entsprechend fortgeschrieben werden.

Die „1. Fortschreibung 2014 des SEP 2012“ wurde der Ratsversammlung in der Sitzung am 08.07.2014 zur Kenntnis gegeben (0228/2013/DS), die „2. Fortschreibung 2015 des SEP 2012“ (0618/2013/DS) wurde durch die Ratsversammlung in der Sitzung am 26.04.2016 zur Kenntnis genommen. Vor dem Hintergrund der seinerzeit akuten Zuwanderungsbewegung wurde darüber hinaus der Beschluss gefasst, „dass die nächste Fortschreibung bzw. Neufassung des Schulentwicklungsplans erst dann erfolgen sollte, wenn einigermaßen gesicherte Daten über die zukünftige Entwicklung der Anzahl der zu Beschulenden vorliegen würden, spätestens jedoch zum Jahresende 2018“.

Entsprechend einer Vorgabe des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein war die Stadt Neumünster ab dem 01.01.2017 verpflichtet, die ihr zugewiesenen Asylbewerberinnen und Asylbewerber dauerhaft unterzubringen. Insbesondere dieser Umstand ließ eine einigermaßen gesicherte Prognose der künftig zu Beschulenden im Laufe des Jahres 2017 nicht zu.

Um der Selbstverwaltung zumindest eine Übersicht zum aktuellen Sachstand in der Neumünsteraner Schullandschaft im Schuljahr 2016/2017 vorzulegen, hat die Verwaltung, als eine Art Zwischenschritt ohne jegliche Prognosen bzw. Maßnahmenplanungen, den „Schulentwicklungsreport 2016/2017“ erstellt, der seitens der Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 13.06.2017 zur Kenntnis genommen wurde (0961/2013/DS).

Gemäß der bereits genannten Vorgabe aus der Sitzung der Ratsversammlung vom 26.04.2016 wird der Selbstverwaltung nunmehr der „Schulentwicklungsplan 2018 - Allgemein bildende Schulen (SEP 2018)“ für die Stadt Neumünster zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Aus Sicht des Schulträgers hat sich die bisher gewählte Zeitspanne von 5 Jahren zur grundlegenden Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung in Neumünster als geeigneter Zyklus erwiesen, so dass vorgesehen ist, den „SEP 2018“ in den Jahren 2019 bis 2022 jeweils fortzuschreiben und im Jahre 2023 erneut im Grundsatz zu überarbeiten.

Der vorliegende „SEP 2018“ wurde erstmals unter vorheriger Beteiligung der Selbstverwaltung erstellt. Aufgrund eines einstimmig beschlossenen interfraktionellen Antrags aus der Sitzung des SKSA vom 02.02.2017 (0338/2013/An), der u. a. die Frage nach dem „zukünftigen Aussehen des Schulentwicklungsplans“ aufgeworfen und eine „rechtzeitige Beteiligung des SKSA im Vorfeld seiner Erstellung“ erbeten hatte, wurde durch ebenfalls einstimmige Beschlussfassung der Ratsversammlung am 26.09.2017 (1054/2013/DS) der Einrichtung eines „AK SEP“ zugestimmt. Dieser „AK SEP“ setzte sich zusammen aus jeweils einem Mitglied der im SKSA vertretenen Fraktionen, dem Schulrat in der Stadt Neumünster, dem Ersten Stadtrat sowie 2 Vertretern aus dem Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport und hat im Rahmen von insgesamt 5 Sitzungen konstruktiv und für alle Beteiligten zufriedenstellend an Inhalten und Darstellungen für den „SEP 2018“ gearbeitet. Die gemeinsamen Ergebnisse aus dem „AK SEP“ sind vollumfänglich in den „SEP 2018“ eingeflossen.

Wie bereits in den Jahren zwischen der Erstellung des „SEP 2005“ und des „SEP 2012“ haben sich in der Zeit bis zur Aufstellung des aktuellen „SEP 2018“ erhebliche Veränderungen der schulrechtlich relevanten Vorschriften sowie der Aufgaben- und Problemstellungen ergeben. So wurde z. B. im Rahmen der Erstellung des „SEP 2012“ noch die flächendeckende Einführung des G8-Modells an den Gymnasien in Schleswig-Holstein als große Herausforderung an den Schulträger benannt. Dieser Herausforderung mit allen ihren Begleiterscheinungen hat sich der Schulträger gestellt und die Umwandlung zu reinen G8-Schulen bis zum Abgang des sogenannten „Doppeljahrgangs“ nach dem Schuljahr 2015/2016 entsprechend umgesetzt. Mittlerweile hat der Schleswig-Holsteinische Landtag durch eine erneute Schulgesetzänderung eine Rückkehr zum 9-jährigen Bildungsgang beschlossen (s. auch Kapitel 9 - Gymnasien). Dieser Beschluss macht zum einen die Abhängigkeit des Schulträgers von getroffenen politischen Entscheidungen auf Landesebene deutlich, zum anderen zeigt er den permanenten Wandel in der Schullandschaft und die damit einhergehenden komplexen Planungserfordernisse auf. Die Einführung von G9 mit ihren voraussichtlichen Auswirkungen auf den künftigen Raumbedarf oder das Elternwahlverhalten und somit veränderte Schülerströme in der Neumünsteraner Schullandschaft wird den Schulträger im Rahmen der Schulentwicklungsplanung in den nächsten Jahren stark fordern.

Ein weiteres herausforderndes und bedeutsames Themenfeld stellt die Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 an den Gemeinschaftsschulen in Neumünster dar, die möglichst schnell und tragfähig gelöst werden muss. Die hierzu erforderlichen Kapazitäten sollen im Rahmen der geplanten Erweiterung der **Wilhelm-Tanck-Schule** geschaffen werden (s. auch Kapitel 8 - Gemeinschaftsschulen).

Auch die Beschulung einer in den vergangenen Jahren immer größer werdenden Anzahl von Schülerinnen und Schülern ohne oder mit nur sehr geringen Deutschkenntnissen hat die an mittlerweile 14 Schulstandorten in Neumünster bestehenden DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Zentren vor große konzeptionelle und organisatorische Aufgaben sowie insbesondere räumliche Schwierigkeiten gestellt. Der hauptsächliche Teil der Schülerinnen und Schüler in den DaZ-Zentren und den Aufbaustufen an den Neumünsteraner Schulen stammt aus EU-Gebieten wie Rumänien und Bulgarien. Aufgrund der bestehenden „EU-Freizügigkeit“ ist eine verlässliche Planung der künftig zu beschulenden DaZ- Schülerinnen und -schüler daher kaum möglich.

Die bereits erwähnte Verpflichtung für die Stadt Neumünster, ab dem 01.01.2017 ihr zugewiesene Asylbewerberinnen und Asylbewerber dauerhaft unterzubringen, hat sich, entgegen der im „Schulentwicklungsreport 2016/2017“ geäußerten Befürchtung, für die Neumünsteraner Schullandschaft indes nicht als Problemstellung bzw. bedeutsame Herausforderung dargestellt.

Die gesamte Schullandschaft in Neumünster musste sich in den vergangenen 10 Jahren einem enormen Wandel unterziehen. Zum Schuljahr 2008/2009 wurden aufgrund einer Schulgesetzänderung die Schularten Regional- und Gemeinschaftsschule eingeführt, die Schularten Haupt- und Realschule liefen im Gegenzug sukzessive aus. Aufgrund des demografischen Wandels und der damit einhergehenden sinkenden Schülerzahlen hat in Neumünster eine umfassende Konzentration von Schulstandorten stattgefunden, indem bis zum Schuljahr 2017/2018 insgesamt 6 Schulen bzw. Schulteile ausgelaufen sind. In der Folgezeit wurden die beiden bestehenden Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt, mittlerweile 12 Schulen haben sich zu OGTS weiterentwickelt und Schulsozialarbeit sowie Schulische Assistenz wurden an den Schulen etabliert.

Das inklusive Schulsystem wurde eingeführt und Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf nicht mehr an den Förderzentren sondern an den Regelschulen eingeschult. Aufgrund dieser Entwicklung wurde die Sonderpädagogik in Neumünster zum 2. Schulhalbjahr 2017/2018 neu konzipiert und auf 2 Standorte konzentriert.

Die nächsten Veränderungen stehen bereits an, denn auch die Schulart Regionalschule ist nach dem SchulG nicht weiter vorgesehen. Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung der vergangenen Jahre laufen daher die Helene-Lange-Schule sowie der weiterführende Teil der Pestalozzischule mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 endgültig aus.

Darüber hinaus sind an vielen Schulstandorten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in erheblichem Umfang durchgeführt worden.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Veränderungen und bei Betrachtung der zur Erstellung des „SEP 2018“ vorgenommenen Prognosen ist aus Sicht des Schulträgers nunmehr in Neumünster eine zukunftsfähige Schullandschaft ausgestaltet worden, deren vorhandene Standorte nach derzeitigen Erkenntnissen b. a. W. gesichert sind.

Vor diesem Hintergrund wird in den nächsten Jahren vor allem der qualitativen Weiterentwicklung der bestehenden Schulstandorte als ein Kernthema der Schulentwicklungsplanung in Neumünster große Bedeutung beizumessen sein.

So sind z. B. bereits zahlreiche weitere Baumaßnahmen mit einem beträchtlichen Investitionsvolumen beschlossen bzw. in Planung, Themen zur inhaltlichen Qualitätsentwicklung werden ebenso in den Blick genommen.

Der „SEP 2018“ trägt den benannten Herausforderungen und bisherigen Entwicklungen in der Neumünsteraner Schullandschaft Rechnung und stellt mit seinem formulierten Ziel und den aufgeführten Kernthemen die derzeitige inhaltliche Ausrichtung sowie die für erforderlich gehaltene Maßnahmenplanung dar.

Als Instrument einer detaillierten Fachplanung bildet die Schulentwicklungsplanung einen wichtigen Baustein eines gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes und steht im engen Bezug zur Bildungsplanung und dem ISEK-Prozess.

2 Ziel und Kernthemen der Schulentwicklungsplanung in Neumünster

Mit dem ISEK wurden zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung strategische Ziele für die Stadt Neumünster sowie die Schlüsselmaßnahmen zu deren Erreichung entwickelt und festgelegt. Im Zuge der Fortschreibung des „ISEK Neumünster 2020“ hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 22.11.2016 (0852/2013/DS) dem Zielsystem einstimmig zugestimmt.

Für die Aufgabe der Stadt Neumünster als Schulträger und ihre Funktion in der Region als Oberzentrum wurde hierbei das ISEK-Ziel

„Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten“

formuliert.

Zur Erfüllung dieser Zielvorgabe möchte sich der Schulträger im Bereich der Schulentwicklungsplanung in den nächsten Jahren verstärkt den im Folgenden aufgeführten Kernthemen widmen. Basierend auf der in Kapitel 1 getroffenen Feststellung, dass die Gesamtstruktur der Schullandschaft in Neumünster nunmehr zukunftsfähig ausgestaltet ist, soll der Fokus hierbei zukünftig verstärkt auf eine qualitätsbezogene Ausrichtung gelegt werden.

Hierbei ist eine Verzahnung und Abstimmung mit weiteren Fachplanungen und Konzepten wie dem „Kita-Bedarfsplan“, dem „Handlungskonzept Armut“, der „Bildungsplanung“ oder der „Medienentwicklungsplanung“ für eine Zielerreichung unerlässlich, stellen sie doch als detaillierte thematische Bausteine bzw. Arbeitsgrundlagen einen Teil der gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie dar.

- **Bereitstellung und Weiterentwicklung eines den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Raum- und Leistungsangebots**

Die Anforderungen und Bedürfnisse an die räumliche und sächliche Ausstattung der Schulstandorte haben sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Dies war zunächst auf die Einführung neuer Schularten, die Oberstufenreform und das G8-Modell sowie den verstärkten differenzierten Unterricht zurückzuführen.

Durch den bereits begonnenen digitalen Wandel, die stetig fortschreitende Inklusion, den enorm gestiegenen DaZ-Unterricht sowie eine erhöhte Anzahl von Schulwechslern sind für den Schulträger weitere Herausforderungen hinzu gekommen bzw. werden durch die anstehende Rückkehr zu G9 künftig noch zu bewältigen sein.

- **Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Medienentwicklungsplanung**

Die einzelnen Schulstandorte sollen den künftigen digitalen Anforderungen und ihren eigenen Medienkonzepten entsprechend hergerichtet und ausgestattet werden.

Zur Errichtung dieser digitalen Bildungslandschaft sind neben der sich nahezu abgeschlossenen Breitbandanbindung eine angemessene digitale Ausstattung der Schulen sowie eine Bereitstellung von zusätzlichen personellen Ressourcen für den Support erforderlich.

- **Weiterentwicklung aller Grundschulen zu OGTS**

Neben ihrem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein verlässliches Betreuungsangebot bieten Offene Ganztagsangebote insbesondere im Grundschulbereich die frühzeitige Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu erlernen und die Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern. Ferner besteht für alle Kinder die Gelegenheit, eine Mittagsverpflegung einzunehmen.

- **Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung** (Umsetzung „Handlungskonzept Armut“, Nr. P 8)

Für viele Familien ist ein verlässliches Betreuungsangebot vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf von elementarer Bedeutung. Im laufenden Schuljahr war der Erhalt eines Betreuungsplatzes an einer Betreuten Grundschule bzw. einer angegliederten Hortgruppe nicht an allen Grundschulstandorten in Neumünster problemlos möglich.

Im Falle der Einführung eines durch das Bundesfamilienministerium derzeit geplanten Rechtsanspruchs auf eine Betreuung von Kindern im Grundschulalter würde dieses Kernthema zu einer besonderen Herausforderung für die Stadt Neumünster insgesamt erwachsen.

- **Ausbau der Schulsozialarbeit**

Auf der Grundlage des Konzeptes „Schulsozialarbeit in Stadt Neumünster“ wird Schulsozialarbeit seit dem Jahre 2012 an allen allgemein bildenden Schulen in der Stadt geleistet. Die Finanzierung der Schulsozialarbeit ist seit dem Jahre 2015 zweckgebunden über den kommunalen Finanzausgleich des Landes-Schleswig-Holstein sichergestellt. Dieses sozialpädagogische Angebot der präventiven Förderung und Hilfe ist eine zusätzliche wertvolle Ressource, die die Schule beim Erreichen der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsziele unterstützt. Ein weiterer Ausbau wird insbesondere an Schulstandorten in belasteten Sozialräumen angestrebt (z. B. Umsetzung „Handlungskonzept Armut“, Nr. P 10).

3 Planungsgrundlagen

3.1 Erläuterung des Zahlenmaterials

Seit der Einführung der freien Schulwahl für die Eltern in Schleswig-Holstein zum Schuljahr 2007/2008 werden bei der Stadt Neumünster im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sowohl für den Grundschulbereich als auch für den weiterführenden Bereich keine schulstandortbezogenen, sondern lediglich noch schulartbezogene Prognosen vorgenommen.

Diese zusammengefassten, auf Basis von Einwohnermelde- und Schulstatistikdaten sowie der aktuellsten Bevölkerungsvorausberechnung für die nächsten sechs Schuljahre erstellten Prognosen sind in den einzelnen Kapiteln zur jeweiligen Schulart dargestellt.

Für die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen im **Grundschulbereich** wurden die Schülerzahlen des Schuljahres 2017/2018, die relevanten Geburtenjahrgänge 2011 bis 2017 sowie die Durchgangsquoten der Schuljahre 2014/2015 bis 2017/2018 zu Grunde gelegt. Um für die Klassenstufe 1 eine realitätsnähere Annahme treffen zu können, wurde eine sogenannte „Rückläuferquote“ eingerechnet, die dem Anteil der Kinder, die diese Klassenstufe im Rahmen der flexiblen Eingangsphase in zwei Jahren durchlaufen, Rechnung trägt. Zur Ermittlung dieser Quote wurden ebenfalls die Schuljahre 2014/2015 bis 2017/2018 zu Grunde gelegt. Darüber hinaus wurde eine zusätzliche Quote eingerechnet, die der vorausgerechneten Bevölkerungsentwicklung der Kinder im Grundschulalter im Prognosezeitraum entspricht.

Die für den **Gemeinschaftsschulbereich** und den **Gymnasialbereich** vorgenommenen Prognosen wurden anhand der Schülerzahlen des Schuljahres 2017/2018, der Übergangsquote der Schuljahre 2014/2015 bis 2017/2018 und der hierfür bedeutsamen Geburtenjahrgänge sowie der Durchgangsquoten der Schuljahre 2014/2015 bis 2017/2018 durchgeführt. Für den Prognosezeitraum wurde ebenfalls eine Quote angewendet, die die vorausgerechnete Bevölkerungsentwicklung der Kinder im Gemeinschaftsschul- und Gymnasialalter berücksichtigt.

Die angenommene Entwicklung der im Rahmen der Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein erstmals zum Schuljahr 2015/2016 separat erfassten und ausgewiesenen Anzahl von Schülerinnen und Schülern in den **DaZ-Basisgruppen** wurde ebenfalls bei den Prognosen für die einzelnen Schularten berücksichtigt und entsprechend differenziert dargestellt.

Bei der Erstellung der Prognosen für die einzelnen Schularten in der 2. Fortschreibung 2015 des Schulentwicklungsplans 2012 sind seinerzeit auch Annahmen zu den künftig möglichen **Zuweisungen von dauerhaft unterzubringenden Asylbewerbern** vorgenommen worden. Gemäß Anfang Dezember 2015 seitens des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilten Vorgaben sollte die Stadt Neumünster beginnend ab dem 01.10.2016 insgesamt 2,74 % der in Schleswig-Holstein ankommenden Asylbewerber dauerhaft aufnehmen und unterbringen. Dies entsprach nach damaligen Erkenntnissen einer jährlichen Anzahl von 1.400 Flüchtlingen und somit 350 pro Quartal. Nach der Bemessungsempfehlung des Innenministeriums sollte der Anteil der Flüchtlinge im schulpflichtigen Alter bei ca. 20 % liegen, so dass, gemessen an der jährlich voraussichtlich zu erwartenden Anzahl von insgesamt 1.400 Asylbewerbern, bei den vorgenommenen Prognosen ein Anteil an schulpflichtigen Kindern von 280 berücksichtigt wurde.

Da die Aufnahme von Asylsuchenden in Schleswig-Holstein im Laufe des Jahres 2016 insgesamt rapide gesunken ist (im Vergleich zu 2015: -71,61 %), sind der Stadt Neumünster durch das Land Schleswig-Holstein gemäß der o. g. Quote deutlich weniger Asylbewerber zugewiesen worden, als noch im Jahre 2015 angenommen.

Die Anzahl der der Stadt Neumünster im Jahre 2017 zugewiesenen Asylsuchenden lag bei nur insgesamt 43, der Anteil der schulpflichtigen Kinder bei 6.

Aufgrund der stark rückläufigen Flüchtlingszahlen wird seitens des Landes Schleswig-Holstein aktuell eine Anpassung der die Zuweisungen regelnden Ausländer- und Aufnahmeverordnung vorgenommen. Demnach ist vorgesehen, dass die Stadt Neumünster, aufgrund des Betriebs der Erstaufnahmeeinrichtung im Haart 148, voraussichtlich ab dem Jahre 2019 keine weiteren Asylbewerber mehr zugewiesen bekommt.

Eine Berücksichtigung dieser Personengruppe für die Prognosen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist somit obsolet und b. a. W. nicht mehr erforderlich.

Neben diesen zugewiesenen Asylsuchenden leben in Neumünster auch weitere „Personen mit Fluchthintergrund“, deren Asylantrag bereits positiv beschieden wurde und die freiwillig zugezogen sind. Jährliche statistische Daten zu dieser Personengruppe werden allerdings nicht erhoben. Bezogen auf die vorgenommenen Prognosen ist festzustellen, dass diese Bevölkerungsgruppe entweder für den Grundschulbereich durch die Berücksichtigung der relevanten Geburtenjahrgänge 2011 bis 2017 erfasst wurde oder aber, sofern sie bereits in Neumünster beschult wird, über die Durchgangsquoten in den einzelnen Schularten bzw. bei den DaZ-Basisgruppen oder über den jeweiligen Anteil in der Bevölkerungsvorausberechnung ebenfalls eingerechnet wurde.

Zu den erstellten Prognosen für die einzelnen Schularten bleibt abschließend festzuhalten, dass diese insgesamt vielen verschiedenen und teilweise nicht kalkulierbaren Einflüssen unterliegen und daher auch stets mit Einschränkungen zu betrachten sind.

Die gerade beschriebene Entwicklung der Flüchtlingssituation oder auch bildungspolitische Entscheidungen auf Landesebene, die Einfluss auf das Schulwahlverhalten der Eltern nehmen, seien an dieser Stelle exemplarisch genannt.

Um dennoch eventuelle Trends oder mögliche Entwicklungen zu erkennen bzw. aufzeigen zu können, stellen sie weiterhin ein unverzichtbares Instrument der Schulentwicklungsplanung in Neumünster dar.

3.2 Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Die letzte für die Stadt Neumünster vorgenommene und auch in der 2. Fortschreibung 2015 des Schulentwicklungsplans 2012 dargestellte kleinräumige Bevölkerungsprognose wurde im Jahre 2014 durch das Planungsbüro Gertz, Gutsche, Rümenapp GbR Hamburg/Berlin erstellt und hat die bislang bei der Stadt Neumünster angewandten Prognosedaten des Statistikamtes Nord ersetzt.

Die seinerzeit erstellte Bevölkerungsvorausberechnung sah für den Betrachtungszeitraum 2013 bis 2030 einen insgesamt leichten Bevölkerungsrückgang um 2,89 %, von 78.779 auf 76.502 Einwohnerinnen und Einwohner, vor.

Tatsächlich ist die Bevölkerung in Neumünster bis zum Jahre 2017 auf insgesamt 79.882 angestiegen. Dies entspricht für den Zeitraum 2013 - 2017 einem Zuwachs von 2,16 %. Die Anzahl von Asylsuchenden in der Erstaufnahmeeinrichtung im Haart 148 ist hierbei nicht berücksichtigt.

Wie der nachstehenden **Tabelle 1** entnommen werden kann, ist der Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Neumünster seit dem Jahre 2013 durchgehend positiv, d. h., der Wanderungssaldo (Saldo der Zu- und Wegzüge) überstieg die natürliche Bevölkerungsbewegung (Saldo der Geburten und Sterbefälle).

Vor allem in den Jahren 2015 und 2016 hat es kräftige Zuwächse bei der Bevölkerungsentwicklung gegeben. Diese sind insbesondere auf die Zuwanderung aus EU-Gebieten wie Rumänien und Bulgarien zurückzuführen. So lag der Anteil dieses EU-zugewanderten Personenkreises am Wanderungssaldo im Jahre 2015 bei 52,17 % (505 von 968) und im Jahre 2016 bei 36,62 % (371 von 1.013). Im vergangenen Jahr ist der Anteil mit 176 von 571 auf 30,82 % gesunken. Weitere Gründe für die Zuwächse liegen u. a. in Zuzügen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufgrund des Entstehens und der Erweiterung von Einkaufszentren sowie der Ausweitung von Industriegebieten und Ansiedlung von Arbeitsplätzen.

Tabelle 1

Bevölkerungsentwicklung* für die Stadt Neumünster (Stand: Mai 2018)				
Jahr	NBB-Saldo* ²	Wanderungssaldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
2010	-302	+299	-3	78.803
2011	-326	+311	-15	78.272
2012	-298	+200	-98	78.115
2013	-319	+334	+15	78.196
2014	-348	+378	+30	78.455
2015	-394	+968	+574	79.076
2016	-319	+1.013	+694	79.745
2017	-438	+571	+133	79.882

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

*² Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Aufgrund der stark veränderten Rahmenbedingungen ist nunmehr eine neue Bevölkerungsprognose für die Stadt Neumünster erstellt worden. Diese wurde durch die GEWOS, Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH aus Hamburg, durchgeführt und stützt sich auf Bevölkerungsdaten der Jahre 2010 bis 2016. Die daraus vorgenommene Prognose, ausgehend vom Basisjahr 2016 bis zum Jahre 2035, ist auszugsweise in den drei nachfolgenden Tabellen dargestellt. Es ist beabsichtigt, diese Prognose alle 3 Jahre anzupassen.

Tabelle 2

**Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster
(Stand: Mai 2018)**

Prognosejahr	NBB-Saldo* ²	Wanderungs-saldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
Basis 2016				79.745
2017	-300 bis 400	+500 bis 600	+226	79.971
2018	-300 bis 400	+500 bis 600	+203	80.174
2019	-300 bis 400	+500 bis 600	+190	80.364
2020	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	80.551
2021	-300 bis 400	+500 bis 600	+190	80.741
2022	-300 bis 400	+500 bis 600	+186	80.927
2023	-300 bis 400	+500 bis 600	+183	81.110
2024	-300 bis 400	+500 bis 600	+180	81.290
2025	-300 bis 400	+500 bis 600	+179	81.469
2026	-300 bis 400	+500 bis 600	+180	81.649
2027	-300 bis 400	+500 bis 600	+182	81.831
2028	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	82.018
2029	-300 bis 400	+500 bis 600	+191	82.209
2030	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	82.396
2031	-300 bis 400	+500 bis 600	+184	82.580
2032	-300 bis 400	+500 bis 600	+182	82.762
2033	-300 bis 400	+500 bis 600	+178	82.940
2034	-300 bis 400	+500 bis 600	+172	83.112
2035	-300 bis 400	+500 bis 600	+169	83.281

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

*² Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Gemäß der vorstehenden **Tabelle 2** wird seitens der GEWOS für den gesamten Prognosezeitraum ein jährlich positiver Gesamtsaldo angenommen, so dass für die Stadt Neumünster ein kontinuierlicher Bevölkerungszuwachs erwartet wird. Bis zum Jahre 2035 soll die Bevölkerung um insgesamt 4,43 % auf dann knapp 83.300 Einwohnerinnen und Einwohner angestiegen sein.

In der nachfolgenden **Tabelle 3** ist die Bevölkerungsvorausberechnung in verschiedenen Alterskohorten dargestellt. Für die schulrelevanten Jahrgänge von 6 bis 18 Jahren ist, entgegen der Prognose des Planungsbüros GGR aus dem Jahre 2014, die eine Abnahme dieser Altersgruppen von 9 bis knapp 15 % erwartet hatte, ein Zuwachs bis zum Jahre 2035 im Bereich von 7,31 bzw. 1,64 % abzulesen.

Mittelfristig wird bis zum Jahre 2025 ein Anstieg der Bevölkerungszahl im Grundschulalter von 5,88 % und von dort langfristig bis zum Jahre 2035 ein weiteres Plus von 1,35 % erwartet.

Für die Altersgruppe des weiterführenden Bereichs hingegen wird bis zum Jahre 2025 zunächst eine Abnahme um 3,18 %, anschließend bis zum Jahre 2035 eine Steigerung von 4,98 % angenommen.

Tabelle 3

Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster (Stand: Mai 2018)									
Prognosejahr am 31.12.	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18	18 - 21	21 - 60	60 - 65	65 und älter
Basis 2016	79.745	1.981	1.924	2.873	6.347	2.810	41.204	4.772	17.834
2020	80.551	1.986	2.153	2.826	6.057	2.591	41.305	5.380	18.253
2025	81.469	2.010	2.168	3.042	6.145	2.422	40.210	6.325	19.147
2030	82.396	2.039	2.193	3.050	6.395	2.405	39.434	6.161	20.719
2035	83.281	2.036	2.200	3.083	6.451	2.536	40.055	4.892	22.028
Veränderung in % **	4,43	2,78	14,35	7,31	1,64	-9,75	-2,79	2,51	23,52

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

** 2035 bezogen auf das Basisjahr 2016

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Der nachstehenden **Tabelle 4** kann die Bevölkerungsentwicklung im schulrelevanten Alter nach einzelnen Jahrgängen entnommen werden.

Demnach soll sich die Anzahl der Geburten im Zeitraum 2017 bis 2028 sukzessive erhöhen, um sich dann bis zum Jahre 2035 auf dem nahezu gleichen Niveau zu bewegen.

Tabelle 4

Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster (Stand: Mai 2018)																				
Alter	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 - 1	673	634	641	645	649	649	648	652	653	655	660	662	663	664	663	662	661	662	662	663
1	634	684	646	653	657	661	661	661	664	665	667	671	673	675	676	674	673	673	674	674
2	674	662	709	674	680	684	687	688	687	690	691	693	697	699	700	701	700	699	699	699
3	663	695	684	728	695	701	704	707	708	707	710	711	713	717	719	720	721	719	719	718
4	642	682	712	701	743	712	718	721	724	724	724	726	727	729	733	734	736	736	735	734
5	619	659	697	726	715	756	725	731	734	737	737	737	739	740	742	745	747	748	749	748
6	718	635	673	710	737	727	766	737	742	746	748	749	748	750	751	753	756	758	759	760
7	695	728	649	685	720	747	738	774	747	752	755	757	758	757	759	760	762	765	767	768
8	728	705	738	661	696	730	755	746	782	755	760	763	765	766	765	768	768	770	773	775
9	732	737	715	746	672	706	739	764	755	790	764	768	771	774	774	773	776	776	778	781
10	719	741	746	725	755	683	716	748	772	763	797	772	777	779	781	782	781	783	784	786
11	723	729	750	755	734	764	694	726	757	780	772	804	780	784	787	789	790	789	791	792
12	753	732	738	759	763	743	772	704	736	765	788	779	811	787	792	794	796	797	796	798
13	705	761	741	746	766	771	751	779	713	744	772	794	786	817	794	798	801	803	803	803
14	737	714	768	749	754	774	778	759	786	722	752	780	801	793	823	801	805	808	809	810
15	859	745	723	776	757	762	781	785	767	793	731	760	787	807	800	829	807	811	814	816
16	916	864	754	732	783	765	770	788	793	775	800	740	768	794	814	807	835	814	818	820
17	935	921	871	764	744	793	775	780	798	802	785	809	751	778	804	823	816	843	823	827
18	975	940	926	878	776	756	804	787	791	808	812	796	819	764	790	814	832	826	852	832
Insgesamt	14.100	13.969	13.881	13.814	13.799	13.884	13.984	14.038	14.108	14.173	14.225	14.272	14.336	14.376	14.467	14.529	14.564	14.581	14.604	14.602

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

3.3 Schülerzahlenentwicklung

In der nachfolgenden **Tabelle 5** ist die Schülerzahlenentwicklung in Neumünster der Schuljahre 2009/2010 bis 2017/2018 für die einzelnen Schularten dargestellt. Diese ist nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 stetig leicht rückläufig. Mögliche Einflussfaktoren sind in der unteren Übersicht aufgeführt.

Tabelle 5

Schülerzahlen in Neumünster der Schuljahre 2009/2010 - 2017/2018 nach Schularten										
Schulart/ Schuljahr	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	Abweichung zu 2009/2010 in %
Grundschule	2954	2840	2733	2711	2737	2813	2864	2944	2990	1,22
Hauptschule	654	406	219	12	/	/	/	/	/	/
Realschule	1144	833	559	280	/	/	/	/	/	/
Gesamtschule	2005	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Regionalschule	497	758	1012	1315	1319	955	798	554	241	/
Gemeinschaftsschule	359	2444	2676	2911	3051	3244	3432	3550	3703	/
Gymnasium	3541	3607	3650	3714	3717	3648	3572	3266	3149	-11,07
Förderzentrum	294	279	258	260	236	228	215	191	168	-42,86
Gesamt	11448	11167	11107	11203	11060	10888	10881	10505	10251	-10,46

Veränderungen in der Schullandschaft mit Auswirkungen auf folgende Schuljahre:

- 2008/2009: Die Schularten Regionalschule und Gemeinschaftsschule wachsen sukzessive auf; die Schularten Hauptschule und Realschule laufen sukzessive aus
- 2009/2010: Auflösung der Grund- und Hauptschule Theodor-Storm-Schule; Auflösung des Hauptschulteils in Gadeland
- 2010/2011: Gesamtschulen werden kraft SchulG zu Gemeinschaftsschulen; an den Förderzentren finden aufgrund der inklusiven Beschulung keine Einschulungen mehr statt
- 2011/2012: Auflösung der Grund- und Hauptschule Wippendorfschule
- 2012/2013: Auflösung des Hauptschulteils in Wittorf; Organisatorische Verbindung der Grundschule Faldera und der Uker Schule zur Grundschule an der Schwale
- 2013/2014: Sukzessive Auflösung des Regionalschulteils der Pestalozzischule; Weiterentwicklung der Grund- und Regionalschule Einfeld zu einer Grund- und Gemeinschaftsschule
- 2014/2015: Sukzessive Auflösung der Regionalschule Helene-Lange-Schule; Weiterentwicklung der Wilhelm-Tanck-Schule zu einer Gemeinschaftsschule kraft Schulgesetz
- 2016/2017: Mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 haben die letzten G9-Schüler die Gymnasien in Neumünster verlassen, eine Beschulung findet ausschließlich im 8-jährigen Bildungsgang statt (G8)
- 2017/2018: Einstellung des Schulbetriebs am Förderzentrum Wichernschule. Zum 2. Schulhalbjahr: Organisatorische Verbindung der beiden Förderzentren im Stadtteil Faldera, Fröbelschule und Wichernschule, zum Förderzentrum mit den Schwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen unter dem Namen Fröbelschule

Tabelle 6

Prognostizierte Schülerzahlen in Neumünster für die Schuljahre 2018/2019 - 2023/2024 nach Schularten*

Schulart/ Schuljahr	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	Abweichung zu 2017/2018 in %
Grundschule	2.990	2.996	3.044	3.024	3.149	3.096	3.138	+ 4,95
Gemeinschaftsschule**	3.944	3.892	3.863	3.798	3.853	3.909	3.910	- 0,86
Gymnasium	3.149	3.076	3.110	3.156	3.230	3.278	3.289	+ 4,45
Gesamt	10.083	9.964	10.017	9.978	10.232	10.283	10.337	+ 2,52

*ohne Förderzentren

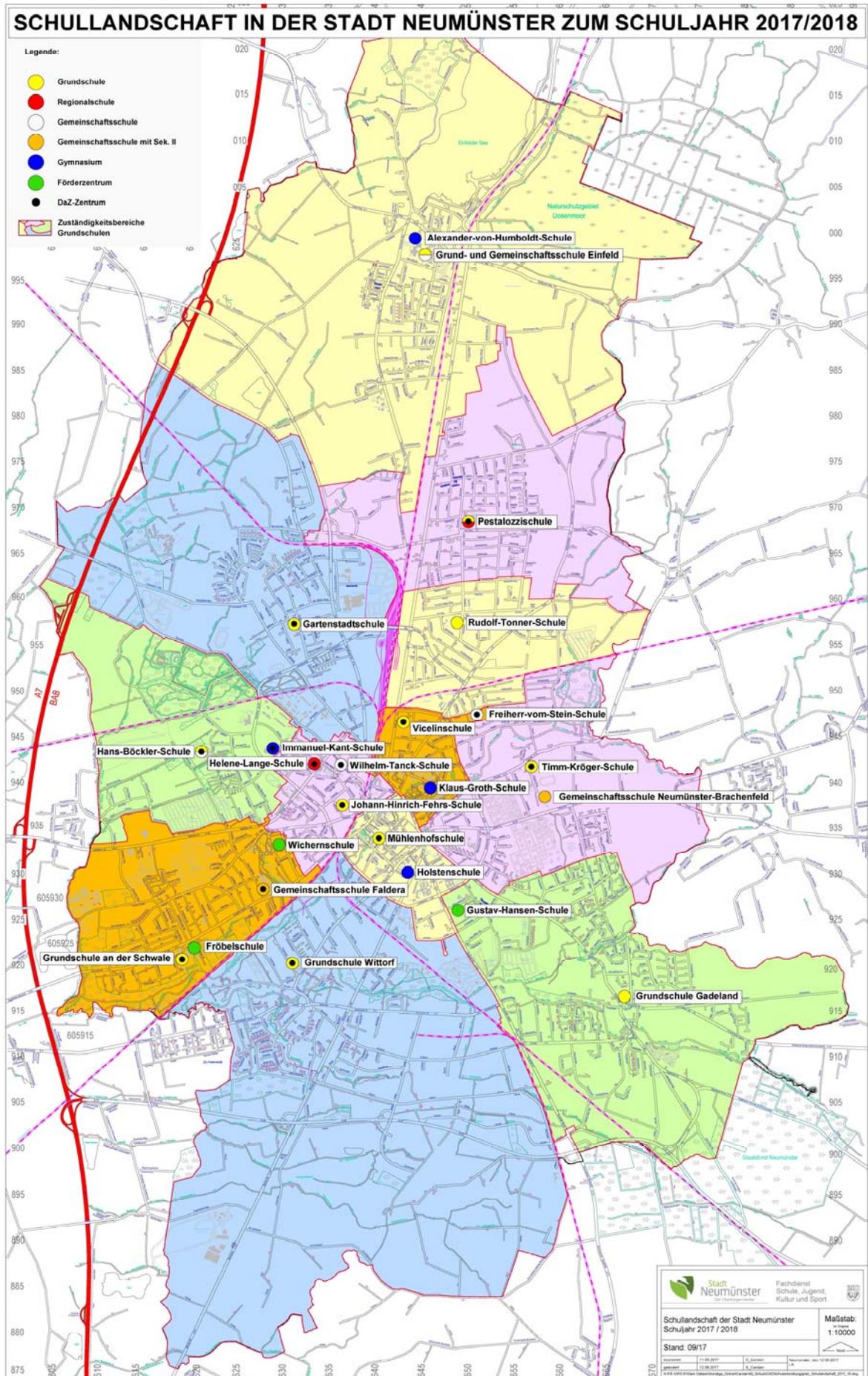
**im Schuljahr 2017/2018 noch mit Regionalschule

Der **Tabelle 6** kann die für die einzelnen Schularten prognostizierte Entwicklung bis zum Schuljahr 2023/2024 entnommen werden. Eine detaillierte Darstellung und Erläuterung ist den Kapiteln zur jeweiligen Schulart aufgeführt.

Die seitens der GEWOS erwartete Bevölkerungssteigerung lässt sich ebenfalls bei den prognostizierten Schülerzahlen für die nächsten 6 Schuljahre ablesen, die insgesamt um ca. 2,5 % ansteigen soll. Für den Grundschul- und Gymnasialbereich werden moderate Steigerungen von knapp jeweils 150 Schülerinnen und Schülern erwartet, für die Schulart Gemeinschaftsschule wird ein nicht nennenswerter Rückgang von 34 Schülerinnen und Schülern angenommen.

Wie bereits im Abschnitt „Erläuterung des Zahlenmaterials“ ausgeführt, sind langfristige Prognosen für einzelne Schularten stets mit Einschränkungen zu betrachten, eventuelle Trends oder mögliche Entwicklungen lassen sich jedoch durchaus ablesen.

4 Grafische Darstellung der Schullandschaft in Neumünster im Schuljahr 2017/2018



5 Darstellung der laufenden organisatorischen und baulichen Maßnahmen

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine kurze Übersicht über bereits laufende bzw. kürzlich abgeschlossene organisatorische und bauliche Maßnahmen (ohne Sanierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen) an den einzelnen Schulstandorten sowie deren Umsetzungsstand. Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen können den Kapiteln zur jeweiligen Schulart entnommen werden.

Schule/ Maßnahme	Umsetzungsstand
Grundschulen	
Gartenstadtschule: Weiterentwicklung zu einer OGTS und Durchführung baulicher Maßnahmen	Die Schule ist bereits als OGTS genehmigt und wird ihren Betrieb aufnehmen, sobald eine provisorische Mensa auf dem Schulgelände errichtet wurde. Dies wird voraussichtlich nach den Herbstferien 2018 der Fall sein. Parallel dazu wird eine Mensa zur gemeinsamen Nutzung mit der benachbarten und neu zu errichtenden Kita Gartenstadt geplant. Nach dem Auszug der Kita aus den jetzigen Räumen werden diese für die Schulkindbetreuung bzw. den Offenen Ganztagsbetrieb hergerichtet.
Grundschule an der Schwale: Neubau der Schule und Weiterentwicklung zu einer OGTS	Der Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst. Es erfolgt eine Förderung der Baumaßnahme im Rahmen des „Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes I des Bundes (KInvFG I)“. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme in zwei Abschnitten wird sich die Schule zu einer OGTS weiterentwickeln.
Rudolf-Tonner-Schule: Erweiterung und Sanierung der Schule	Die Schule hat sich zum Schuljahr 2016/2017 zu einer OGTS weiterentwickelt. Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.02.2018 den Beschluss zur Fortsetzung der Planung für die Erweiterung und Sanierung der Schule gefasst. Die geplante Maßnahme wurde für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet.
Timm-Kröger-Schule: Weiterentwicklung zu einer OGTS und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	Der Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst. Die geplante Maßnahme wurde für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird sich die Schule zu einer OGTS weiterentwickeln.
Grund- und Gemeinschaftsschulen	
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld: Um- und Neubau der Schule	Die Um- und Neubaumaßnahme wurde im April 2018 abgeschlossen.
Hans-Böckler-Schule: Erweiterung und Sanierung der Schule	Der Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst. Die geplante Maßnahme wurde für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet.

Schule/ Maßnahme	Umsetzungsstand
Regionalschulen	
Helene-Lange-Schule: Sukzessives Auslaufen des Schulstandortes	Die Schule läuft nach dem Schuljahr 2017/2018 endgültig aus. Anschließend werden Teile des Gebäudes für eine zunächst provisorische Nutzung durch die Verwaltung hergerichtet.
Pestalozzischule: Sukzessives Auslaufen des Regionalschulbereichs	Der Regionalschulteil der Schule läuft nach dem Schuljahr 2017/2018 endgültig aus. Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird die Schule als reiner Grundschulstandort mit Offenem Ganztagsbetrieb geführt.
Gemeinschaftsschulen	
Alle Gemeinschaftsschulen: Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9	Für das Schuljahr 2018/2019 wurde eine einvernehmliche Lösung mit der Aufnahme von möglichen zusätzlichen Schülerinnen und Schülern an der Freiherr-vom-Stein-Schule (7. Jg.), der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld (8. Jg.) und der Gemeinschaftsschule Faldera (9. Jg.) gefunden. Für eine Lösung zum Schuljahr 2019/2020 werden zeitig entsprechende Gespräche mit allen 6 Schulen wieder aufgenommen. Langfristig soll der Bedarf an der Wilhelm-Tanck-Schule gedeckt werden. Hierzu wurden zusätzliche Räume bei der Erstellung des Raumprogramms berücksichtigt.
Wilhelm-Tanck-Schule: Erweiterung und Umbau der Schule	Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.03.2018 dem Raumprogramm für die WTS als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb und zusätzlichen Räumen zur langfristigen Abdeckung der o. g. Kapazitätsproblematik als weitere Planungsgrundlage einstimmig zugestimmt. Die geplante Maßnahme wurde für eine Förderung zum Landesprogramm „IMPULS 2030“ angemeldet.
Gemeinschaftsschule Faldera: Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen	In Bearbeitung; in Abhängigkeit eines Brandschutzgutachtens werden diverse Sanierungsmaßnahmen geplant.
Förderzentren	
Gustav-Hansen-Schule: Weiterentwicklung der Förderzentren in NMS	Durch die organisatorische Verbindung der Wichernschule mit der Fröbelschule zum 01.02.2018 wurden Teile der sonderpädagogischen Aufgaben der Wichernschule an die Gustav-Hansen-Schule verlagert. Die Versorgung aller sonderpädagogischen Aufgabengebiete in NMS wurde somit zum 01.02.2018 auf nur noch 2 Förderzentren konzentriert.
Wichernschule: Weiterentwicklung zum Förderzentrum ohne Schüler	Die letzten Schüler haben die Wichernschule nach Ablauf des Schuljahres 2016/2017 verlassen. Die Schule wurde zum 01.02.2018 organisatorisch mit der Fröbelschule verbunden und damit aufgelöst.
Fröbelschule: Weiterentwicklung zum Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten „G“ und „L“	Die Fröbelschule wurde zum 01.02.2018 organisatorisch mit der Wichernschule verbunden. Die beabsichtigte Weiterentwicklung ist somit abgeschlossen. Der Namenszusatz „Fröbelschule“ wurde nach einstimmig gefasstem Beschluss der Ratsversammlung am 27.03.2018 beim Bildungsministerium angezeigt.

6 Darstellung der Maßnahmenplanung SEP 2018

Der nachstehenden Übersicht kann entnommen werden, welche neuen organisatorischen und baulichen Maßnahmen (ohne Sanierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen) nach heutigem Stand in der nächsten Zeit seitens des Schulträgers an den jeweiligen Schulstandorten für erforderlich gehalten werden und in welchem Zeitrahmen eine Umsetzung angestrebt wird.

Schule	Maßnahme	Zeitrahmen
Grundschulen		
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Erweiterung der Mensa und der Schulhoffläche und umfassende Ertüchtigung des Schulstandortes	Entsprechend Planungsergebnis
Mühlenhofschule	Prüfung einer Anpassung des Zuständigkeitsbereichs der Schule	Zum Anmeldeverfahren SJ 2019/2020
Vicelinschule	Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen	Entsprechend Prüfergebnis
	Entwicklung eines Konzeptes zur Schulkindbetreuung	Im Laufe des Schuljahres 2018/2019
Grund- und Gemeinschaftsschulen		
Grund- und GemS Einfeld	Herrichtung der ehemaligen Hausmeisterwohnung zur schulischen Nutzung	Zum Schuljahr 2019/2020
Gemeinschaftsschulen		
Gemeinschaftsschulen ohne Sekundarstufe II	Zustimmung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen nach § 43 Abs. 6 SchulG	Im Laufe des Schuljahres 2018/2019
Gymnasien		
Alexander-von-Humboldt-Schule, Holstenschule, Immanuel-Kant-Schule, Klaus-Groth-Schule	Abstimmung der Aufnahmekapazitäten in der Klassenstufe 5 mit der Obersten Schulaufsicht	Zum Anmeldeverfahren SJ 2019/2020
	Prüfung möglicher künftiger Auswirkungen durch die Umstellung auf den 9-jährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020	Ab 2019
Förderzentren		
Wichernschule	Abwicklung des Schulstandorts nach dessen Auflösung durch die organisatorische Verbindung mit der Fröbelschule zum 01.02.2018	Bis Ende 2018
Fröbelschule	Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen	Entsprechend Prüfergebnis

7 Darstellung des Grundschulbereichs

7.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation

7.1.1 Bestandszahlen

Zusammenfassung der Grundschulen																	
Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren																	
2007/2008			2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013		
Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler
															1	33	710
												1	33	703	2	32	716
									1	33	692	2	32	688	3	30	627
						1	30	670	2	30	704	3	30	659	4	31	658
			1	33	719	2	32	757	3	31	694	4	30	683			
1	36	825	2	35	811	3	35	764	4	34	750						
2	35	793	3	35	774	4	34	763									
3	39	818	4	36	802												
4	37	795															
Σ	147	3231		139	3106		131	2954		128	2840		125	2733		126	2711

2013/2014			2014/2015			2015/2016			2016/2017			2017/2018					
Stufe	Klassen	Schüler															
												1	32	700			
									1	34	730	2	34	759			
						1	32	688	2	32	702	3	33	665			
			1	34	746	2	35	760	3	33	704	4	31	705			
1	34	730	2	33	747	3	32	662	4	32	666						
2	32	737	3	32	672	4	32	657									
3	30	649	4	30	648												
4	30	621				DaZ*		97	DaZ*		142	DaZ*	10	161			
Σ	126	2737		129	2813		131	2864		131	2944		140	2990			

*Kinder in DaZ-Basiskursen

7.1.2 Prognosezahlen

Zusammenfassung aller Grundschulen Prognose Schülerzahlen für die Schuljahre 2018/2019 bis 2023/2024

2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
										lt. EMA*	672
								lt. EMA*	655	1	733
						lt. EMA*	660	1	714	2	733
				lt. EMA*	683	1	720	2	738	3	703
		lt. EMA*	622	1	745	2	764	3	727	4	724
lt. EMA*	659	1	678	2	696	3	662	4	659		
1	719	2	737	3	702	4	699				
2	718	3	683	4	681						
3	722	4	719								
4	662										
DaZ**	169	DaZ**	177	DaZ**	186	DaZ**	196	DaZ**	205	DaZ**	216
Σ	2.990		2.995		3.009		3.040		3.044		3.108
Quote BV***	1,0017		1,0153		1,0035		1,0336		1,0149		1,0076
Gesamt	2.995		3.041		3.019		3.142		3.090		3.131

*voraussichtliche Einschüler/innen laut Melderegister

**Kinder in DaZ-Basiskursen

***Quote Bevölkerungsentwicklung

Für die Prognose im Grundschulbereich angewandte Quoten:

- Eingangsphase „Rückläuferquote“ = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:
Klassenstufe 1 = zzgl. **9,06 %** zur voraussichtlichen Einschülerzahl laut Melderegister

Durchgangsquote der Klassenstufen 1 - 4 = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:

- Klassenstufe 1 auf Klassenstufe 2 = **102,55 %**
(angewandt auf die zu erwartende Einschülerzahl im Prognosejahr ohne „Rückläuferquote“)
- Klassenstufe 2 auf Klassenstufe 3 = **95,18 %**
- Klassenstufe 3 auf Klassenstufe 4 = **99,59 %**

- *Kinder in den Basisgruppen der DaZ-Zentren.

Die Anzahl der Kinder in den DaZ-Basisgruppen der Grundschulen ist in den vergangenen drei Schuljahren deutlich angestiegen. Mittlerweile sind an acht von zwölf Grundschulen in Neumünster DaZ-Zentren eingerichtet.

Da eine rückläufige Entwicklung derzeit nicht abzusehen ist, wurde eine jährliche Steigerung von 5 % für den gesamten Prognosezeitraum angenommen.

Aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands kann eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen. Es wurde daher eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

Für den Grundschulbereich lässt sich zur Gesamtsituation und Prognose Folgendes festhalten:

- **Schülerzahl absolut:**

Nachdem die Gesamtschülerzahl im Grundschulbereich zwischen den Schuljahren 2000/2001 (3.725) bis 2012/2013 (2.711) stets rückläufig war (= -27,22 %), steigt sie seit dem Schuljahr 2013/2014 wieder leicht an. Gemäß der vorgenommenen Prognose wird sich dieser gemäßigte schrittweise Anstieg auch in den nächsten Schuljahren fortsetzen.

Als Ursache für diese Entwicklung sind u. a. zu nennen:

- Leichter Anstieg der Geburten seit dem Jahre 2016 (2015: 611, 2016: 678, 2017: 690)
- Erhöhter Zuzug nach Neumünster, insbesondere aus EU-Gebieten und hier überwiegend aus Rumänien und Bulgarien
- Steigender Verbleib von Kindern in der flexiblen Eingangsphase der Grundschulen.

Im Rahmen der flexiblen Eingangsphase können die ersten beiden Schuljahre in insgesamt drei Jahren durchlaufen werden. Die Grundschulzeit für diese Kinder beträgt insgesamt fünf Jahre und führt somit zu einer Erhöhung der absoluten Schülerzahl im Grundschulbereich.

Dieser Entwicklung wurde mit der Berücksichtigung einer sogenannten „Rückläuferquote“ im Rahmen der Prognose für die Schülerzahlen im Grundschulbereich Rechnung getragen.

Eine Übersicht zu der beschriebenen Entwicklung kann dem Kapitel 16 - Statistische Darstellungen - entnommen werden. Darin lässt sich erkennen, in welcher Höhe der Anteil der Schulanfängerinnen und Schulanfänger in den 1. Klassen abgenommen hat.

- **Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2018/2019:**

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2018/2019 wurden an den 12 Neumünsteraner Grundschulen insgesamt 656 Kinder angemeldet. Eine Aufnahme der angemeldeten Kinder kann innerhalb der durch die Schulaufsichtsbehörde festgelegten Kapazitäten (s. Folgende) erfolgen.

Im Rahmen der freien Schulwahl wurden zum kommenden Schuljahr insgesamt 104 Kinder von ihren Eltern an einer für sie nicht zuständigen Grundschule angemeldet.

Diese Zahl entspricht einer Quote von 15,98 % und ist somit im Vergleich zur Vorjahresanmeldung nahezu identisch geblieben (2017/2018: 15,88 %, 2016/2017: 19,29 %, 2015/2016: 16,08 %, 2014/2015: 18,55 % und 2013/2014: 18,82 %).

Fazit:

Die derzeit vorhandenen Kapazitäten im Grundschulbereich werden für den Prognosezeitraum als insgesamt erforderlich und bedarfsgerecht erachtet.

Nennenswerte räumliche Reserven bestehen, insbesondere aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Räumlichkeiten für den DaZ-Unterricht, derzeit nicht.

Seitens der Schulaufsichtsbehörde wurden für die zwölf Grundschulstandorte in Neumünster die nachstehend aufgeführten Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2018/2019 festgelegt:

Schule	Kapazität an Klassen für die Klassenstufe 1 bzw. die Lerngruppen (Klassenstufe 1 & 2)
Gartenstadtschule	3
Grundschule an der Schwale	3
Grundschule Gadeland	4
Grundschule Wittorf	3
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	4
Mühlenhofschule	2
Rudolf-Tonner-Schule	3
Timm-Kröger-Schule	3
Vicelinschule	2 bis 3
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	3
Hans-Böckler-Schule	1
Pestalozzischule	Aufteilung auf 4 bestehende Lerngruppen

Anmerkungen zu den im Abschnitt 7.2 dargestellten Raumprogrammen der einzelnen Grundschulen:

Im AK SEP wurde sich gemeinsam darauf verständigt, die Raumprogramme im SEP 2018 erstmals in einem Soll/Ist-Vergleich darzustellen. Als Basis für den Soll-Wert im Grundschulbereich diente das seitens des SKSA in seiner Sitzung am 21.02.2017 beschlossene, ergänzte Raumprogramm für die Grundschule an der Schwale als 3-zügige Grundschule mit Offenem Ganztags-schulbetrieb (0823/2013/DS).

Dieses Raumprogramm wurde jeweils an die individuellen Gegebenheiten der einzelnen Grundschulstandorte in Bezug auf deren Zügigkeit sowie einen vorhandenen Ganztags-schulbetrieb angepasst.

7.1.3 Bereits laufende und geplante Maßnahmen an den Grundschulen

Anmerkungen zu den bereits laufenden Maßnahmen an den einzelnen Grundschulen:

- **Gartenstadtschule - Weiterentwicklung zu einer OGTS und Durchführung baulicher Maßnahmen:**

Die **Gartenstadtschule** wurde bereits durch Bescheid vom 28.06.2017 seitens des Bildungsministeriums als OGTS genehmigt.

Der Betrieb der OGTS wurde bislang jedoch noch nicht aufgenommen, da im Schulgebäude keine ausreichende Möglichkeit zur Sicherstellung der nach der Landesförderrichtlinie „Ganztag und Betreuung“ verpflichtenden Mittagsversorgung gegeben ist.

Zur Durchführung der Mittagsversorgung ist eine gemeinsame Mensanutzung im sich derzeit in Planung befindlichen Neubau der benachbarten Kita Gartenstadt vorgesehen.

Bis zur Fertigstellung der gemeinsamen Mensa soll die Mittagsverpflegung für die Schülerinnen und Schüler zunächst provisorisch durch eine Containerlösung auf dem Schulgelände sichergestellt werden. Der Errichtung dieser Containeranlage hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2018 für den Zeitraum von ca. 2 Jahren zugestimmt (1205/2013/DS).

Es ist beabsichtigt, die provisorische Mensa bis zu den Herbstferien 2018 entsprechend herzurichten, so dass der Offene Ganztagsbetrieb an der Gartenstadtschule voraussichtlich Ende Oktober 2018 beginnen kann. Die Kosten dieser Maßnahme wurden inkl. Einrichtung auf 290.000,- EUR eingeschätzt.

Nach dem Auszug der Kita aus den jetzigen Räumen im Schulgebäude werden diese für die Schulkindbetreuung bzw. den Offenen Ganztagsbetrieb hergerichtet. Entsprechende Mittel für eine Umsetzung der Umbaumaßnahme in Höhe von 800.000,- EUR zzgl. der erforderlichen Ausstattung von 97.500,- EUR wurden bereits im Haushalt 2017/2018 bereitgestellt (s. auch Abschnitt 17.1).

- **Grundschule an der Schwale - Neubau der Schule und Weiterentwicklung zu einer OGTS:**

Das Gebäude der **Grundschule an der Schwale** wird aufgrund erheblicher Mängel in der Bausubstanz durch einen Neubau ersetzt. Der Baubeginn ist für Sommer 2018 vorgesehen, wobei mit einer Bauzeit von ca. 1 ¼ Jahr zu rechnen ist.

Die Kosten für diese Baumaßnahme wurden mit 5.790.000,- EUR angesetzt. Es erfolgt eine Förderung der Baumaßnahme im Rahmen des „KInvFG I“ in Höhe von zzt. 3.121.630,27 EUR (s. auch Kapitel 20 - Schulbauförderprogramme). Einrichtungskosten sind in Höhe von 189.000,- EUR vorgesehen.

Anschließend werden durch einen 2. Bauabschnitt die räumlichen Voraussetzungen für die Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs geschaffen. Für das Gebäude mit Mensa, Freizeitbereich etc. ist eine Bauzeit von ca. einem Jahr vorgesehen, die Baukosten wurden mit 1.570.000,- EUR veranschlagt, die Kosten der Ausstattung mit 175.000,- EUR.

Der entsprechende Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst (1048/2013/DS).

Nach Fertigstellung beider Bauabschnitte wird sich die Schule zu einer OGTS weiterentwickeln.

- **Rudolf-Tonner-Schule - Erweiterung und Sanierung der Schule:**

Die **Rudolf-Tonner-Schule** hat sich zum Schuljahr 2016/2017 zu einer OGTS weiterentwickelt. Die derzeit noch provisorische Mittagsverpflegung findet in der benachbarten Lutherkirche statt.

Zur Schaffung der baulichen Rahmenbedingungen für den Offenen Ganztagsbetrieb sind an diesem Standort eine Sanierung des Altbaus sowie der Abbruch des bisherigen Klassentraktes und die Errichtung eines Erweiterungsbaus vorgesehen.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.02.2018 den Beschluss zur Fortsetzung der Planung für eine Erweiterung und Sanierung der Schule gefasst (1136/2013/DS).

Für diese Baumaßnahme wurde mit Kosten von insgesamt 7.200.000,- EUR kalkuliert, die Ausstattungskosten belaufen sich auf 244.000,- EUR.

Die geplante Maßnahme wurde darüber hinaus für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet (s. auch Kapitel 20 - Schulbauförderprogramme).

-
- **Timm-Kröger-Schule - Weiterentwicklung zu einer OGTS und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen:**

Die **Timm-Kröger-Schule** strebt eine Weiterentwicklung zu einer OGTS an. Nach Wunsch der Schule soll die Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs erfolgen, sobald die räumlichen Rahmenbedingungen (Mensa, Freizeitbereich etc.) gegeben sind.
Ein Baubeschluss für den Ausbau der Schule zu einer OGTS wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst (1049/2013/DS).
Der Baubeginn ist für Anfang 2019 vorgesehen, die Bauzeit wird voraussichtlich 1 ½ Jahre betragen.
Die Kosten dieser Baumaßnahme wurden mit insgesamt 5.790.000,- EUR angesetzt, die Kosten der Ausstattung mit 349.000,- EUR.
Auch diese geplante Maßnahme wurde für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet (s. auch Kapitel 20 - Schulbauförderprogramme).
 - **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Schulkindbetreuung:**

Für die Schulkindbetreuung ist zum Schuljahr 2017/2018 ein neues Konzept erarbeitet worden, das die bisherigen Angebote der Betreuten Grundschule, des Offenen Ganztags und der Hortbetreuung zusammenführt.
Dieses gemeinsame Angebot der Schulkindbetreuung findet in den Räumlichkeiten der Dorfstr. 21 statt, die zu diesem Zweck entsprechend baulich hergerichtet wurden. Träger dieses Angebots ist die Diakonie Altholstein.
Nach nunmehr knapp einem Schuljahr lässt sich konstatieren, dass sich dieses Modellprojekt mit seinem verlässlichen, flexiblen und qualifiziertem Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Ferien auf allen Ebenen bewährt hat und somit zur Entwicklung derartiger Betreuungskonzepte auch an anderen Grundschulstandorten dienen kann.
 - **Hans-Böckler-Schule - Erweiterung und Sanierung der Schule:**

Zur Behebung der angespannten räumlichen Situation an der **Hans-Böckler-Schule** sollen ein Erweiterungsbau errichtet sowie die Bestandsgebäude saniert werden.
Der Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst (1051/2013/DS). Ein Baubeginn ist für Sommer 2019 vorgesehen.
Die Gesamtbauzeit für den Erweiterungsbau und die Sanierung wird ca. 2 Jahre betragen.
Die Baukosten für diese Maßnahme wurden auf 8.245.000,- EUR geschätzt, Ausstattungskosten wurden in Höhe von 350.100,- vorgesehen.
Die geplante Maßnahme wurde ebenfalls für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet (s. auch Kapitel 20 - Schulbauförderprogramme).

Anmerkungen zu den geplanten Maßnahmen an den einzelnen Grundschulen:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass im Grundschulbereich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von schulentwicklungsplanerischen Maßnahmen durchgeführt wurde bzw. aktuell noch durchgeführt wird. Der Bau sowie die Planung von 2 neuen Grundschulgebäuden oder die abgeschlossene bzw. beabsichtigte Weiterentwicklung von weiteren Grundschulen zu OGTS seien an dieser Stelle nur beispielhaft aufgeführt.

Dennoch stehen aus Sicht des Schulträgers in nächster Zeit weitere Maßnahmen für eine Umsetzung bzw. Prüfung an, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden.

- **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - Erweiterung der Mensa und der Schulhoffläche und umfassende Ertüchtigung des Schulstandortes:**

Die **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule** ist eine 4-zügige Grundschule, die seit dem Schuljahr 2004/2005 als OGTS geführt wird. Im Zuge der Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs wurde dort auf dem Schulhof eine Mensa mit Ausgabeküche und insgesamt 50 Plätzen für einen 2-Schichtbetrieb errichtet.

An der Schule besteht aufgrund der Innenstadtlage und der dort größtenteils beschulten Kindern aus besonders belasteten Familien ein großer Betreuungsbedarf und somit eine verstärkte Nachfrage nach einer Mittagsversorgung. Durch diese stark gestiegene Nachfrage nach einer Mittagsverpflegung entspricht die Größe der Mensa an der Schule nicht mehr den derzeitigen Anforderungen. Aktuell nehmen bis zu 80 Kinder an einer der beiden Essensschichten teil, so dass sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für das Betreuungspersonal keine angemessene Atmosphäre mehr herrscht.

Durch die beengte Lage der Schule im Innenstadtbereich und der für eine 4-zügige Grundschule mit Offenem Ganztagsbetrieb bereits geringen Schulhoffläche sind die Erweiterungsmöglichkeiten für das Mensagebäude deutlich eingeschränkt.

Neben der Möglichkeit einer Vergrößerung der Mensa wäre somit ebenfalls eine Erweiterung der Schulhoffläche zu prüfen.

Es wäre darüber hinaus zu prüfen, ob im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ eine umfassende Ertüchtigung des gesamten Schulstandortes ermöglicht werden kann.

- **Mühlenhofschule - Prüfung einer Anpassung des Zuständigkeitsbereichs der Schule:**

Im Schulentwicklungsplan 2012 wurde als Maßnahme vorgeschlagen, aufgrund der beengten räumlichen Situation der Schule und der dort künftig zu erwartenden Schülerzahl eine Anpassung des Zuständigkeitsbereichs zur Entlastung dieses Innenstandorts zu prüfen.

Im Ergebnis wurde für eine räumliche Entlastung der **Mühlenhofschule** und zur Sicherung und kapazitätsgerechten Auslastung aller Grundschulstandorte in Neumünster eine Anpassung des Zuständigkeitsbereiches zum Schuljahr 2014/2015 vorgenommen.

Durch diese Maßnahme konnte zwar eine räumliche Entlastung der Schule erreicht werden, gleichzeitig sank jedoch die Anzahl der an der Schule angemeldeten Kinder auf 26 im Schuljahr 2017/2018 ab, so dass nur aufgrund einer hohen Anzahl an sogenannten „Rückläufern“ die Bildung einer 2-Zügigkeit möglich war.

Eine Gefährdung des Standorts vor dem Hintergrund der Mindestgrößenverordnung des Landes Schleswig-Holstein, die für eine Grundschule eine Mindestschülerzahl von 80 vorsieht, ist zwar nicht gegeben, aber mit Blick auf die künftig im Zuständigkeitsbereich zu erwartenden Einschülerinnen und Einschüler soll eine erneute Prüfung einer Anpassung erfolgen.

- **Vicelinschule - Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen/Entwicklung eines Konzeptes zur Schulkindbetreuung:**

Die **Vicelinschule** ist eine 2 ½-zügige Grundschule, die seit dem Schuljahr 2010/2011 als OGTS geführt wird. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden 205 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen sowie 38 Kinder in 3 DaZ-Basisgruppen beschult.

Während des Schuljahres hat sich die Anzahl der DaZ-Basisgruppen mit 75 nahezu verdoppelt, so dass entsprechend 5 Basisgruppen gebildet werden mussten.

Insbesondere mit Blick auf die in den nächsten Jahren zu erwartende Schülerzahl, die aufgrund der Innenstadtlage der Schule ggf. noch weiter ansteigen wird und der hohen Anzahl der dort zu beschulenden Kinder aus besonders belasteten Familien ist für die Vicelinschule eine Prüfung des künftigen Raumbedarfs sowie ggf. die Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen erforderlich.

Hier ist insbesondere das Thema Schulkindbetreuung zu benennen, da an diesem Standort über das Angebot der OGTS hinaus keine verlässlichen Betreuungsangebote bestehen.

Für den Bereich der Grundschulen ergibt somit folgende Situation:

Schulen ohne aktuellen Handlungsbedarf:

Schule
Grundschule Gadeland
Grundschule Wittorf
Pestalozzischule
Grund- und GemS Einfeld

Schulen mit aktuellem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Bereits laufend/ Neu	Voraus- sichtlicher Zeitraumen
Grundschulen			
Gartenstadt- schule	Weiterentwicklung zu einer OGTS und Durchführung baulicher Maßnahmen	Bereits laufend	Entsprechend Planungsergebnis
Grundschule an der Schwale	Neubau der Schule und Weiterentwicklung zu einer OGTS	Bereits laufend	2018 - 2020
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Erweiterung der Mensa und der Schulhoffläche und umfassende Ertüchtigung des Schulstandortes	Neu!	Entsprechend Planungsergebnis
Mühlenhofschule	Prüfung einer Anpassung des Zuständigkeitsbereichs der Schule	Neu!	Zum Anmeldeverfahren Schuljahr 2019/2020
Rudolf-Tonner-Schule	Erweiterung und Sanierung der Schule	Bereits laufend	Entsprechend Planungsergebnis
Timm-Kröger-Schule	Weiterentwicklung zu einer OGTS und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	Bereits laufend	2019 - 2020
Vicelinschule	Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen	Neu!	Entsprechend Prüfergebnis
	Entwicklung eines Konzeptes zur Schulkindbetreuung	Neu!	Im Laufe des Schuljahres 2018/2019
Grund- und Gemeinschaftsschulen			
Hans-Böckler-Schule	Erweiterung und Sanierung der Schule	Bereits laufend	2019 - 2021

7.2 Darstellung der einzelnen Grundschulen

7.2.1 Gartenstadtschule

Schulleiterin:	Frau Naumann
Schulsekretariat:	Frau Schossau
Anschrift:	Nachtredder 69, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/265 36 23
E-Mail:	info@gartenstadt.neumuenster.de
Homepage:	www.gartenstadt.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	ja, der Betrieb beginnt voraussichtlich nach den Herbstferien 2018
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gartenstadtschule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ- Basisschüler	Gesamt
2007/08	71	49	61	65		246
	3	2	3	3		11
2008/09	64	68	47	58		237
	3	3	2	3		11
2009/10	53	67	63	48		231
	2	3	3	2		10
2010/11	48	54	65	62		229
	2	2	3	3		10
2011/12	62	50	53	62		227
	3	2	2	3		10
2012/13	58	69	43	53		223
	3	3	2	2		10
2013/14	69	63	61	43		236
	3	3	3	2		11
2014/15	47/*42	71	59	63		240
	2	3	3	3		11
2015/16	53/*50	53	64	59		229
	2	2	3	3		10
2016/17	70/*59	50	48	63	6/*4	237
	3	2	2	3		10
2017/18	60/*55	70	48	48	17/*6	243
	3	3	2	2	1	11

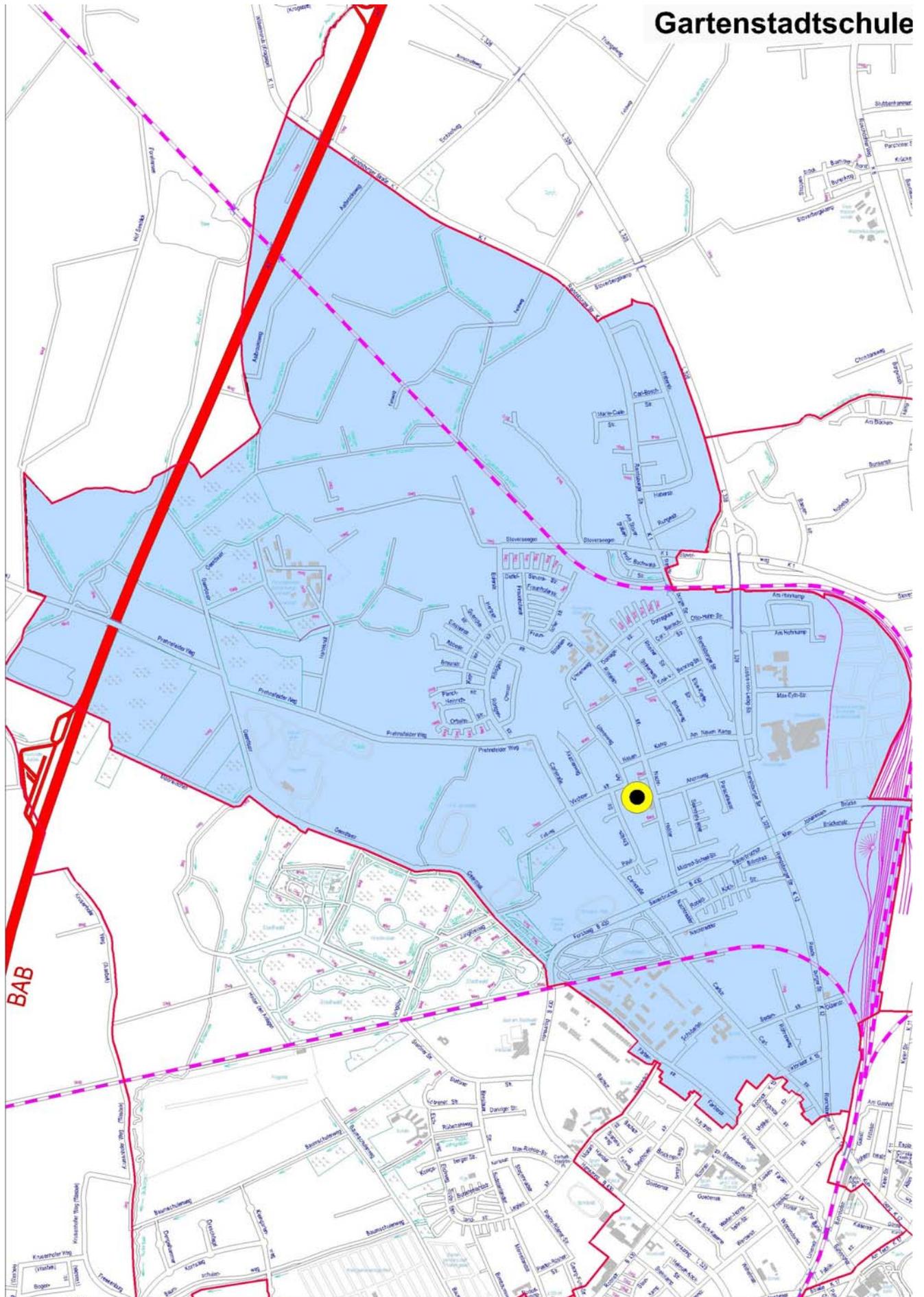
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	39
2019/20	57
2020/21	55
2021/22	47
2022/23	52
2023/24	57

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Gartenstadtschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Gartenstadtschule - Straßenverzeichnis

Aalbrooksweg	Justus-Von-Liebig-Str.
Abbestr.	Keplerstr.
Ahornweg	Marie-Curie-Str.
Akazienweg	Max-Eyth-Str.
Albert-Schweitzer-Str.	Max-Johannsen-Brücke
Am Hohrkamp	Mildred-Scheel-Str.
Am Neuen Kamp	Moorwischen
Am Stovergraben	Nachtredder
Billrothstr.	Ohmstr.
Birkenweg	Otto-Hahn-Str.
Braunstr.	Paracelsusstr.
Brückenstr.	Paul-Ehrlich-Str.
Carl-Barlach-Str.	Planckstr.
Carl-Bosch-Str.	Prehnsfelder Weg
Carlstr.	Professor-Buchwald-Str.
Detlef-Sievers-Str.	Rendsburger Str. von 8 bis 372 gerade
Domagkstr.	Rendsburger Str. von 27 bis 453 ungerade
Einsteinstr.	Rheiner Str.
Else-Kienle-Str.	Rintelenstr.
Emil-Von-Behring-Str.	Robert-Koch-Str.
Eulerstr.	Röhrenweg
Färberstr. von 44 bis 99	Röntgenstr.
Forstweg	Rungestr.
Fraunhoferstr.	Sauerbruchstr.
Geerdsstr.	Schubertstr.
Guerickestr.	Sedanstr.
Güterstr.	Semmelweisstr.
Haberstr.	Stoverseegegen
Hahnknüll	Ulmenweg
Heinrich-Orbahn-Str.	Viktoriastr.
Hertzstr.	Virchowstr.

Raumprogramm der Gartenstadtschule

Gartenstadtschule 3-zügige Grundschule, OGTS voraussicht- lich ab Herbst 2018, nicht barrierefrei	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	226 SuS in 10 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	12	55,23 - 59,43	12	60	0	3 x EG 1, 5 x OG 1, 1 x EG 5, 1 x EG 6, 2 x OG 6
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	13,56 9,29 41,41	6	20 - 30	-3	OG 6 OG 1 OG 1, zugl. Elternsprechzimmer
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	74,50	1	69	0	OG 5
Nebenraum	1	10,74	1	22	0	OG 5
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	59,16	1	60	0	EG 5, Kunstraum
Nebenraum	1	13,88	0	/	1	EG 5
Informatik						
Computerraum	1	59,55	1	60	0	OG 5, ehem. Sachkunderraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	26,18	1	16	0	EG 1
stellvertf. Schulleitung	1	10,09	1	14	0	EG 1, ehem. Krankenzimmer
Geschäftszimmer	1	30,21	1	22	0	EG 1

Zimmer für Lehrerinnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	69,76	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	OG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1	8,33	1	14	0	OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	
Lehrmittelraum	1	35,39	1	22	0	EG 1, zugl. Kopiererraum
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	1	38,02	1	30	0	DG 1
Kopiererraum	1	s. Bemerkungen	1	15	0	EG 1, s. Lehrmittelraum
Elternsprechzimmer	1	s. Bemerkungen	1	11	0	OG 1, s. Gruppenraum
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	16	-1	Liege im Geschäftszimmer
Bücherei für Schülerinnen	1	22,88	1	22	0	EG 4
Raum für Raumpflepersonal	2	7,15 / 7,50	1	11	1	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	2	15,11 / 23,21	1	12	1	EG 1
Zusätzliche Räume						
Schulküche	1	19,30	0	/	1	EG 1
Werkraum	1	87,85	0	/	1	KG 1
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	8,52 / 13,61, 15,27 / 17,40	1	60 inkl. Küchenzeile	0	EG 6, ehem. Hausmeisterwohnung
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	30 ggf. inkl. Teeküche	-1	
Freizeitfläche für Schüler/innen	0	/	1	60	-1	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	50	-1	
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	1	30	-1	
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Mensa/Mehrzweckraum	0	/	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m ²	-1	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	0	/	1	Abhängig von der Küchenart	-1	
Sportstätten	1	18 x 10 m = 180 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 23.11.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Beleuchtung im „Kopierraum“ im EG tauschen gegen BAP-Leuchten	2018	500,00
2	Im Hauptgebäude sind alle Flure, EG und OG, zu sanieren, Bodenbeläge, Decken Beleuchtung, Wände und Garderoben	2019	Planung und Kosten ermitteln
3	Leuchten im Büro Schulsozialarbeit tauschen gegen eine BAP-Leuchte	2018	500,00
4	Einbau Brandschutzelement im Übergang Pausenhalle zum Treppenhaus 1	2018	25.000,00
5	Umbau von 2 Fensterteilen in den WC's Mädchen/Jungen im Bereich der Pausenhalle; Einbau von Eurolam-Fenstern	2018	5.000,00
6	Erneuerung der Spielfeldmarkierungen in der Sporthalle	2018	2.000,00
7	Einbau von Präsenzmeldern in der Sporthalle	2018	3.000,00

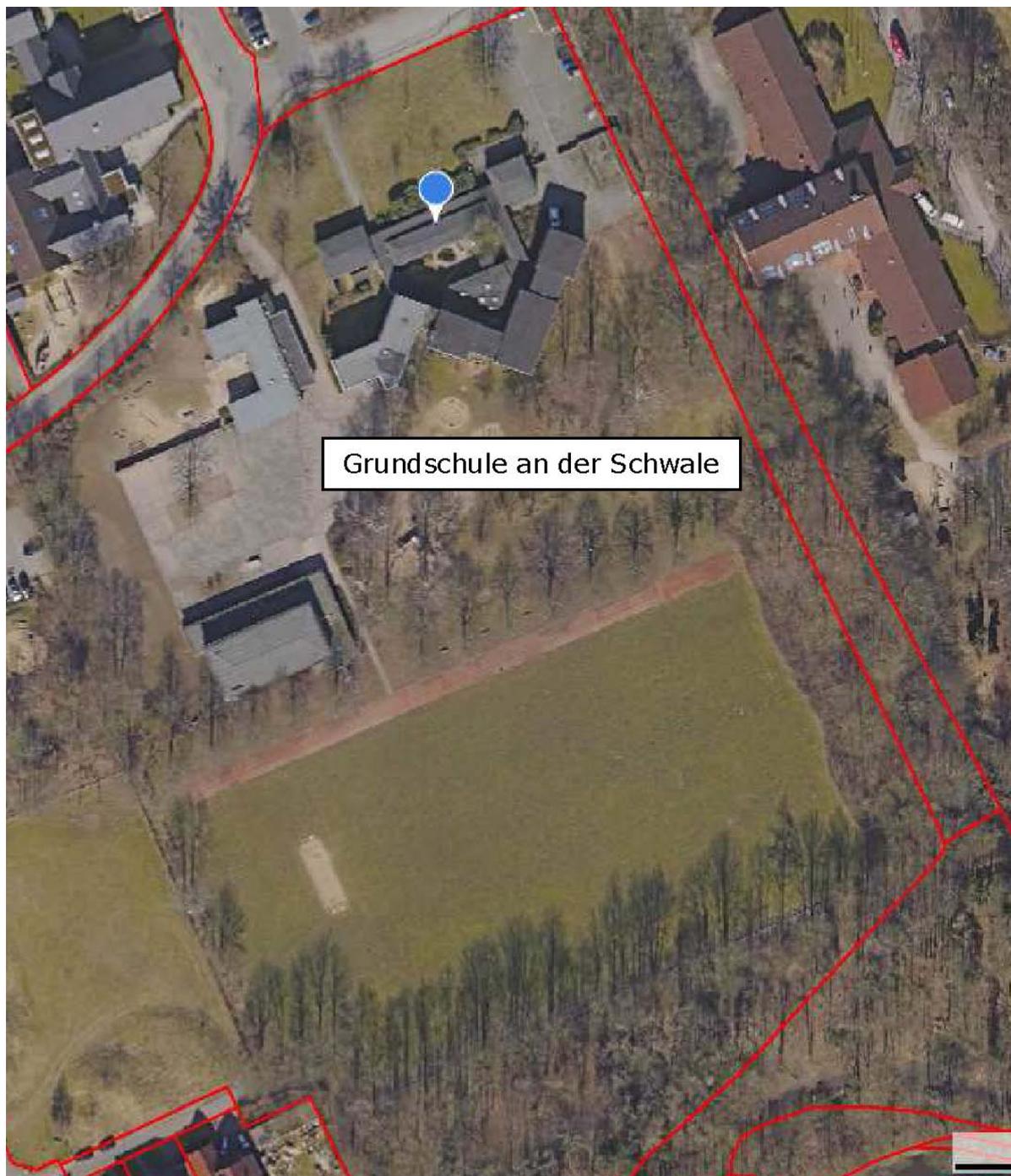
Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.2 Grundschule an der Schwale

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 27.09.2011 (Drucksache-Nr.: 0830/2008/DS) wurden die Grundschule Faldera und die Uker Schule zum Schuljahr 2013/2014 zu einer organisatorischen Verbindung zusammengefasst.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 findet die Beschulung ausschließlich am Standort Uker Platz statt.

Schulleiterin:	Frau Heygster
Schulsekretariat:	Frau Gudat
Anschrift:	Uker Platz 1, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/251 31 65
E-Mail:	grundschule@schwale.neumuenster.de
Homepage:	www.grundschule-schwale.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	zzt. nein (Aufnahme OGTS nach Fertigstellung 2. Bauabschnitt)
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Nebenstelle Franz-Wieman-Straße

	1	2	3	4	Gesamt
2013/14	0	24	38	37	99
	0	1	2	2	5
2014/15	0	0	22	33	55
	0	0	1	2	3

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen am Uker Platz

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2011/12	26	44	50	50		170
	1	2	2	2		7
2012/13	47	27	42	51		167
	2	1	2	2		7
2013/14	75	49	26	42		192
	3	2	1	2		8
2014/15	74/*73	73	43	27		217
	3	3	2	1		9
2015/16	61/*56	78	61	67		267
	3	3	3	3		12
2016/17	54/*50	73	64	62	5/*2	258
	3	3	3	3		12
2017/18	72/*72	66	66	63	17/*3	284
	3	3	3	3	1	13

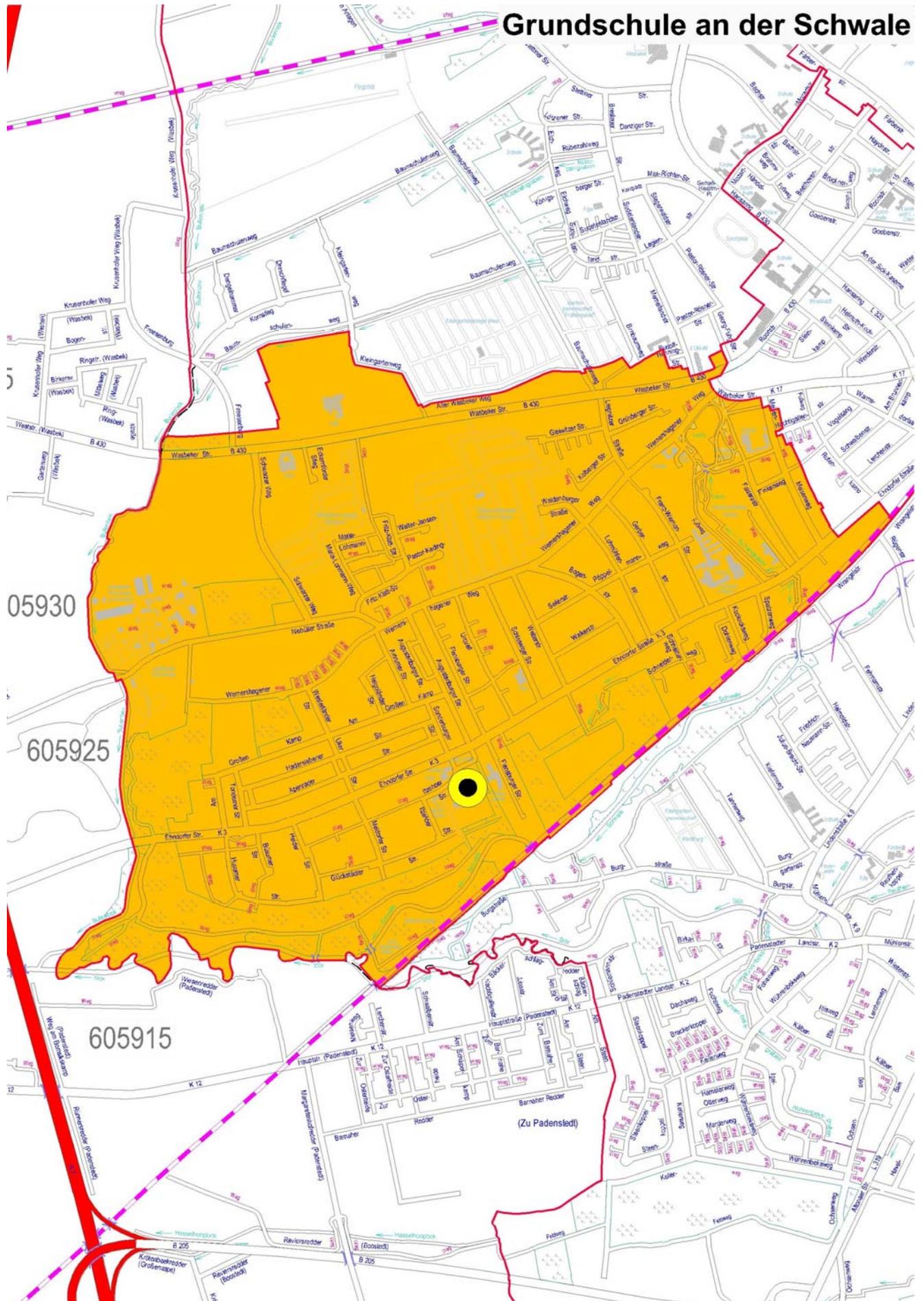
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	70
2019/20	49
2020/21	49
2021/22	52
2022/23	53
2023/24	59

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Grundschule an der Schwale- grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Grundschule an der Schwale - Straßenverzeichnis

Am Großen Kamp	Kuckucksweg
Amrumer Str.	Liegnitzer Str.
Apenrader Str.	Lohmühlenstr.
Augustenburger Str.	Maria-Lohmann-Weg
Bogenstr.	Marie-Carstens-Str.
Büsumer Str.	Meisenweg
Dohlenweg	Meldorfer Str.
Eckernförder Stieg	Niebüller Str.
Ehndorfer Str. 33	Pastor-Keding-Weg
Ehndorfer Str. von 140 bis 351	Pöppelmannweg
Ehndorfer Str. von 33a bis 139 ungerade	Schleswiger Str.
Ehndorfer Str. von 36 bis 138 gerade	Schneiderweg
Falderastr.	Schwarzer Weg
Finkenweg	Seilerstr.
Flensburger Str.	Sonderburger Str.
Franz-Wieman-Str.	Spatzenweg
Fritz-Klatt-Str.	Tonderner Str.
Gerberstr.	Uker Platz
Gleiwitzer Str.	Uker Str.
Glückstädter Str.	Urquell
Grünberger Str.	Waldenburger Str.
Haderslebener Str.	Walkerstr.
Heider Str.	Walter-Jansen-Weg
Helgoländer Str.	Wasbeker Str. von 147 bis 367 ungerade
Husumer Str.	Wasbeker Str. von 158 bis 348 gerade
Itzehoer Str.	Weberstr.
Kolberger Str.	Wernershagener Weg
Kuckucksweg	Westerländer Str.

Raumprogramm der Grundschule an der Schwale

Grundschule an der Schwale (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	267 SuS in 12 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	12	10x 57,49 - 69,56 2x 49,51 - 49,62	12	60	0	5 x EG 1, 5 x OG 1, 2 x EG 2
Gruppen-/Differenzierungsraum	10	2x 10,83; 2x 10,96; 1x 10,71; 1x 10,96; 1x 15,17; 1x 17,22; 1x 24,77; 1x 24,82	6	20 - 30	4	EG 1, ehem. Garderobenraum OG 1, ehem. Garderobenraum OG 1 EG 2
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	49,59	1	69	0	EG 2
Nebenraum	1	11,5	1	22	0	EG 2
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	57,69	1	60	0	EG 5, Kunst- und Medienraum
Nebenraum	0	/	0	/	0	
Informatik						
Computerraum	1	59,75	1	60	0	OG 1, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	17,63	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	11,86	1	14	0	EG 1
Geschäftszimmer	1	11,42	1	22	0	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	2	1x 21,87; 1x 40,21	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	1	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1	20,50	1	14	0	EG 1, ehem. Hmwhg.
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	19,25	1	30 - 60	0	EG 1, ehem. Hmwhg.
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	28,91	1	22	0	EG 1; Arbeits- u. Sammlungsraum Lehrer
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	1	31,72	1	30	0	EG 1
Kopiererraum	1	16,6	1	15	0	EG 1, zugleich Raum für HausmeisterInnen
Elternsprechzimmer	1	10,73	1	11	0	EG 1, zugl. Kranken- / Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	0	s. Elternsprechzimmer	1	16	-1	EG 1, zugleich Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1	13,39	1	22	0	EG 1, ehem. Hmwhg.
Raum für Raumpflegepersonal	1	5,88	1	11	0	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	0	siehe Kopiererraum	1	12	-1	EG 1, zugleich Kopiererraum
Zusätzliche sonstige Räume						
Schulküche	0	/	0	/	0	
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	1x 9,13; 1x 34,82; 1x 54,54	1	60 inkl. Küchenzelle	0	ehem. Jugendfreizeitheim
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	30 ggf. inkl. Teeküche	-1	
Freizeitfläche für Schüler/innen	0	/	1	60	-1	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	50	-1	
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	1	30	-1	
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Mensa/Mehrzweckraum	0	/	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m²	-1	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	0	/	1	Abhängig von der Küchenart	-1	
Sportstätten	1	24 x 12 m = 288 m²		1 Übungsfläche für		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 26.03.2015

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Umbau des Sporthallenganges mit Außenrampe und Innensauberlaufzone	2015	5.000,00
2	Einbau einer neuen Sauberlaufzone am Schulhofeingang	2015	4.000,00
3	Umbau der Umkleide- und Duschräume in der Sporthalle	2017/2018	Kosten schätzen

Anmerkung:

Aufgrund der geplanten Neubaumaßnahme an der Grundschule an der Schwale hat im Jahre 2017 keine turnusgemäße Baubegehung stattgefunden.

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.3 Grundschule Gadeland

Schulleiterin:	Frau Niemeyer
Schulsekretariat:	Frau Blunck
Anschrift:	Norderstr. 1, 24539 Neumünster
Telefon:	04321/739 64
E-Mail:	info@gs-gadeland.neumuenster.de
Homepage:	www.grundschule-gadeland.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	nein
DaZ-Zentrum:	nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule Gadeland

	1	2	3	4	Gesamt
2007/08	73	83	88	65	309
	3	4	4	3	14
2008/09	77	76	81	86	320
	3	3	4	4	14
2009/10	71	77	77	86	311
	3	3	3	4	13
2010/11	77	68	73	78	296
	3	3	3	3	12
2011/12	81	71	65	74	291
	4	3	3	3	13
2012/13	98	82	68	71	319
	4	4	3	3	14
2013/14	83	95	77	66	321
	4	4	4	3	15
2014/15	79/*71	89	84	79	331
	4	4	4	4	16
2015/16	95/*91	86	76	84	341
	4	4	4	4	16
2016/17	88/*81	88	85	74	335
	4	4	4	4	16
2017/18	79/*75	92	84	81	336
	4	4	4	4	16

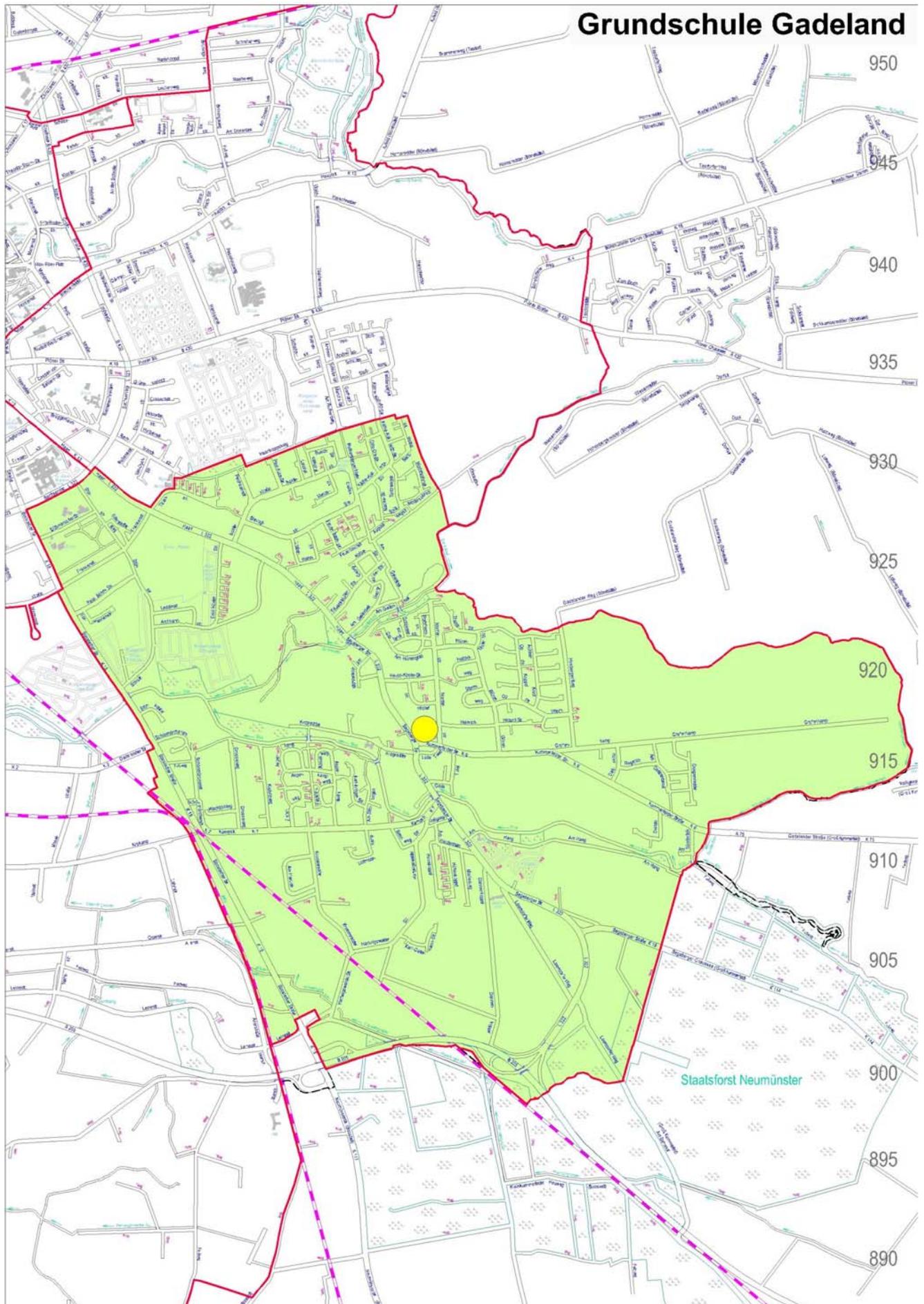
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	95
2019/20	76
2020/21	102
2021/22	98
2022/23	99
2023/24	91

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Grundschule Gadeland - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Gadeland - Straßenverzeichnis

Achtern Knick
Am Deepenbrook
Am Geilenbek
Am Hang
Am Harweh
Am Heldenhain
Am Hünengrab
Am Störbogen
Am Sünderbek
Amselweg
Amtmannstr.
Asperkamp
August-Macke-Str.
Beckmannstr.
Boostedter Str. von 94 bis 372 gerade
Boostedter Str. von 97 a bis 397 ungerade
Dannenkoppel
Deepenredder
Diekau
Diekkamp
Dithmarscher Str.
Drosselweg
Eduard-Müller-Straße
Eiderstedter Weg
Elsterweg
Emil-Köster-Str.
Fasanenweg
Feuerbachstr.
Frankenstr.
Georg-Kolbe-Straße
Grellenkamp
Grote Twiet
Haart von 149 bis 267 ungerade
Haart von 88 bis 188 gerade (148 separat)
Haartkoppelweg
Hartwigswalder Str.
Hebbelweg
Heinrich-Wittorf-Str.
Heinz-Köster-Str.
Husberger Weg
Hüttenkoppel
Huuskoppel
Im Winkel
Käthe-Kollwitz-Str. von 1 bis 23 ungerade
Käthe-Kollwitz-Str. von 2 bis 36 gerade
Kampstr.
Karl-Gattermann-Str.
Karl-Kröger-Str.
Kiebitzweg
Krogredder
Krummredder
Kummerfelder Str.
Latendorfer Weg
Leddinstr.
Leiblstr.
Liebermannstr.
Lütte Twiet
Lüttmoorkamp
Marienweg
Menzelstr.
Modersohnstr.
Möhlenkoppel
Noldestr.
Norderstr.
Normannenstr.
Op de Koppel
Op de Wisch
Ostlandstr.
Otto-Dix-Str.
Paul-Böhmstr.
Paul-Klee-Str.
Pechsteinstr.
Pommernstr.
Regerstr.
Ruthenberger Markt
Sachsenring von 6 bis 36 gerade
Sandweg
Schlesierstr.
Schönmörchenstr.
Segeberger Str.
Slevogtstr.
Spitzwegstr.
Störkoppel
Stormweg
Störstraße
Tilsiter Str.
Tizianstr.
Voßgang
Wachtelstiege
Wilhelm-Busch-Str.
Würen

Raumprogramm der Grundschule Gadeland

Grundschule Gadeland (4-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Schuljahr 2017/2018:		336 SuS in 16 Klassen 0 DaZ-SuS in 0 Basiskurs				
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	16	15x 53,61 - 62,09 1x 77,94	16	60	0	7 x EG 3, 4 x 1. OG 3, 2 x 2. OG 3, 1x EG 4, 1x 1. OG 4 EG 3, ehem. Nawiraum
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	1x 13,31 1x 24,24 1x 48,08	7	20 - 30	-4	EG 3, zugl. Elternsprech-/Krankenzimmer EG 4, ehem. 1/2 Klassenraum EG 3
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	60,76	0	/	1	EG 3
Nebenraum	1	21,68	0	/	1	EG 3
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	2	51,27 - 56,73	1	60	1	1. OG 4, ehem. Klassenräume; Lernwerkstatt
Informatik						
Computerraum	1	52,79	1	60	0	1. OG 4, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	18,06	1	16	0	EG 3
stellvertr. Schulleitung	1	16,11	1	14	0	EG 3
Geschäftszimmer	1	19,61	1	22	0	EG 3
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	57,44	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 3
Büro für Schulsozialarbeit	1	12,13	1	14	0	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	8,04 - 22,33	1	22	0	EG 3/EG 4
Lernmittelraum	0		1	22	-1	
Archivraum	1	22,16	1	30	0	2. OG 4
Kopiererraum	1	15,60	1	15	0	EG 3
Elternsprechzimmer	0	s. Bemerkungen	1	11	-1	EG 3, s. Gruppenraum
Kranken-/Arztzimmer	0	s. Bemerkungen	1	16	-1	EG 3, s. Gruppenraum
Bücherei für SchülerInnen	1	15,90	1	22	0	1. OG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1	11,30	1	11	0	EG 3, ehem. Milchbar
Raum für HausmeisterInnen	1	26,81	1	12	0	EG 3, ehem. V&S Naturwissenschaften
Zusätzliche Räume						
Schulküche (Lehrküche)	1	34,18	0	/	1	EG 3
Nebenraum	1	4,91	0	/	1	EG 3
Aula	1	311,52	0	/	1	EG 3
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	1x 27,18 1x 10,99; 1x 18,68 1x 20,31; 1x 20,33 1x 16,74; 1x 51,02; 1x 53,64 1x 8,30; 1x 18,75; 15,93; 1x 20,44; 1 x 20,31	1	60 inkl. Küchenzeile	0	EG 4, Spindzone, ehem. 1/2 Klassenraum EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, Küche EG 4, ehem. Klassenräume 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung
Sportstätten	2	27 x 15 m = 405 m ² 24 x 12 m = 288 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 22.05.2018

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Aufstellung eines offiziellen Bezeichnungsschildes „Grundschule Gadeland“ der Stadt Neumünster	kurzfristig	1.500,00
2	Austausch der Sauberlaufzone im Eingangsbereich der kleinen Turnhalle	2018	3.000,00
3	Austausch der vorhandenen 14 Duschpaneelle gegen 8 Stück neue Paneele	2018	15.000,00
4	Austausch der Deckenverkleidungen in den notwendigen Fluren	2019	Kosten ermitteln
5	Einbau von Obertürschließern an den Flurtüren des Verwaltungsflures	umgehend	3.000,00
6	Beseitigung der feuchten Stellen an der Decke im Raum 23	umgehend	500,00
7	Vervollständigung der Flucht- und Rettungswegpläne	2018	6.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.4 Grundschule Wittorf

Schulleiter: Herr Simon
Schulsekretariat: Frau Ewers
Anschrift: Lindenstr. 1, 24539 Neumünster
Telefon: 04321/252 16 25
E-Mail: info@wittorf.neumuenster.de
Homepage: www.grundschule-wittorf.lernnetz.de
Betreute Grundschule: ja
OGTS: nein
DaZ-Zentrum: ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule Wittorf

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	53	49	64	50		216
	2	2	3	2		9
2008/09	56	49	50	65		220
	3	2	2	3		10
2009/10	71	47	48	47		213
	3	2	2	2		9
2010/11	64	65	47	51		227
	3	3	2	2		10
2011/12	79	59	65	49		252
	3	3	3	2		11
2012/13	52	71	57	64		244
	2	3	3	3		11
2013/14	69	48	73	58		248
	3	2	3	3		11
2014/15	70/*62	65	47	70		252
	3	3	2	3		11
2015/16	57/*51	69	63	48		237
	2	3	3	2		10
2016/17	80/*71	50	74	63	4/*2	271
	3	2	3	3		11
2017/18	64/*49	75	48	72	15/*3	274
	3	3	2	3	1	12

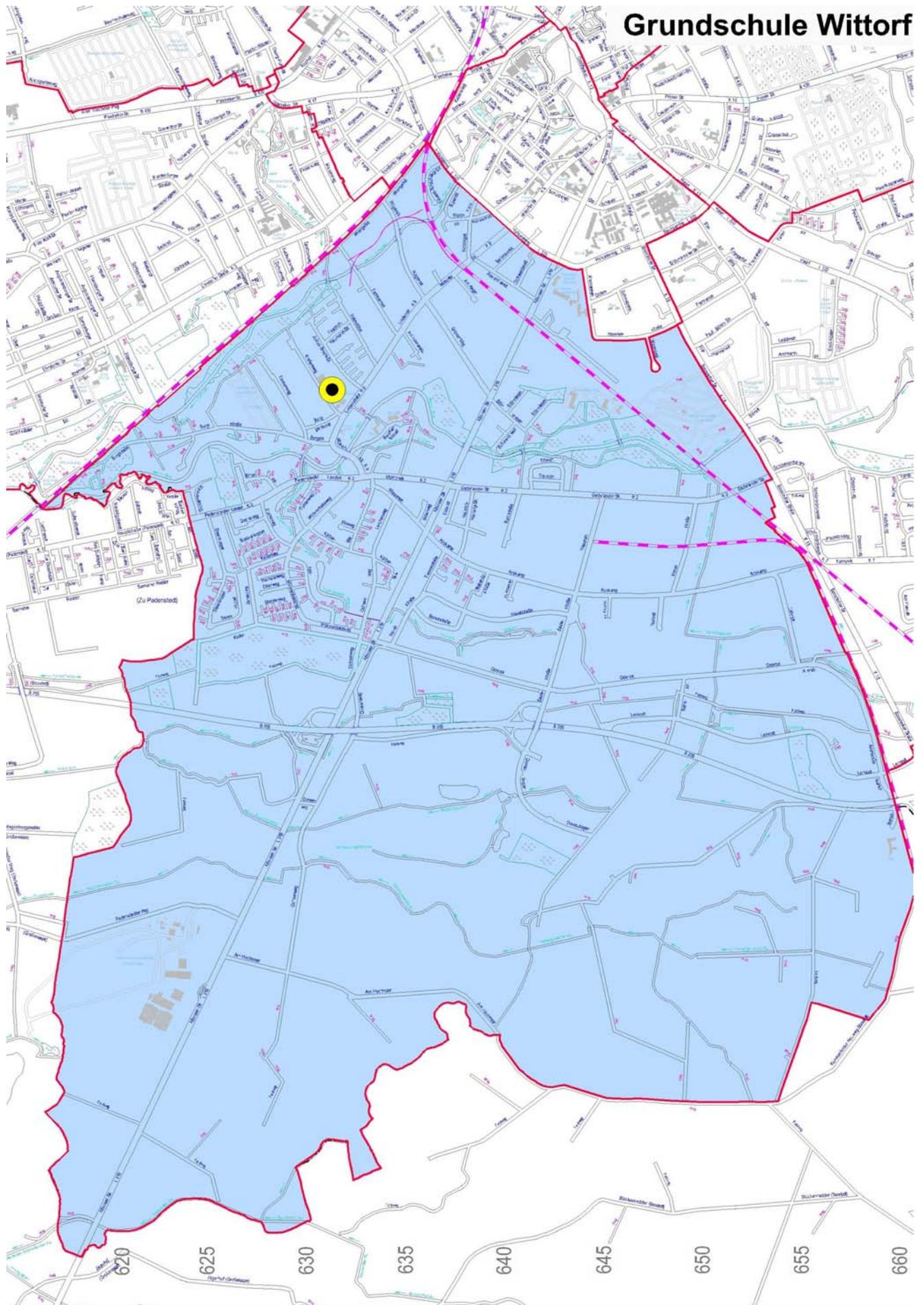
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	55
2019/20	49
2020/21	50
2021/22	39
2022/23	42
2023/24	56

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Grundschule Wittorf - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Wittorf - Straßenverzeichnis

Allerstr.	Krokamp
Altonaer Str. von 98 bis 502 gerade	Lahnstr.
Altonaer Str. von 101 bis 501 ungerade	Leinestr.
Am Anger	Lerchenweg
Am Hochmoor	Lindenstr.
Bellmannstr.	Mainstr.
Biberweg	Marderweg
Birkastr.	Moselstr.
Brackerkoppel	Mühlenstr.
Burggartenstr.	Nahestr.
Burgstr.	Ochsenweg
Dachsweg	Oderstr.
Donaubogen	Otterweg
Eduard-Schlichting-Str.	Padenstedter Landstr.
Eiderstr.	Padenstedter Weg
Elbestr.	Reuthenkoppel
Emil-Dittmer-Str.	Reventlowstr.
Fehmarnstr.	Ripenstr.
Fohlenweg	Rügenstr.
Franz-Rohwer-Platz	Ruhrstr.
Friedrich-Neumann-Str.	Saalestr.
Fuchsweg	Schliemannstr.
Gadelander Str.	Schwantesstr.
Grüner Weg	Schwentinestr.
Hamsterweg	Spreestr.
Havelstr.	Steenkoppel
Heinrich-Hartwig-Str.	Störwiesen
Helmoldstr.	Tannenweg
Herbert-Voigt-Str.	Travestr.
Holsatenring 39 bis 115 ungerade	Treenestr.
Igelweg	Wakenitzstr.
Iltisweg	Weserstr.
Isarstr.	Wiesenstr.
Julius-Brecht-Str.	Wittorfer Str. von 84 bis 132 d gerade
Kälberweg	Wittorfer Str. von 89 bis 127 a ungerade
Keilerweg	Wrangelstr.
Kiefernweg	Wührenbeksweg
Koldingstr.	

Raumprogramm der Grundschule Wittorf

Grundschule Wittorf (3-zügige Grundschule, teilw. barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:		259 SuS in 11 Klassen 15 DaZ-SuS in 1 Basiskurs		
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	14	14x 51,87 - 56,05	12	60	2	2 x EG 1, 2 x 1. OG 1, 1 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 7 x EG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	1x 17,55; 1x 17,85 1x 55,76	6	20 - 30	-3	EG 3
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	63,24	1	69	0	2. OG 2
Nebenraum		19,2	1	22	-1	2. OG 2
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	74,32	1	60	0	EG 4, Nawiraum
Nebenraum	1	28,78	0	/	1	EG 4
Informatik						
Computerraum	1	54,70	1	60	0	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	17,26	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	15,06	1	14	0	EG 1
Geschäftszimmer	1	20,15	1	22	0	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	2	1x 13,08 1x 63,31	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	1	EG 2
Büro für Schulsozialarbeit	1	19,07	1	14	0	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum				1	22	1	EG 1 EG 3
Lernmittelraum	2	1x 12,34 1x 12,48	1	1	22	0	EG 2, zugl. Kopierraum, ehem. Klassenraum
Archivraum	1	54,68	1	1	30	0	DG 1
Kopierraum	0	38,02	1	1	15	-1	s. Lehrmittelraum
Elternsprechzimmer	1	18,83	1	1	11	0	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	1	16	-1	Liege im Geschäftszimmer
Bücherei für SchülerInnen	1	14,39	1	1	22	0	EG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1	7,95	1	1	11	0	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	2	1x 14,08; 1x 19,19	1	1	12	1	EG 3
Zusätzliche Räume							
Werkraum	1	63,24	0	0	/	1	1. OG 2
Lernwerkstatt/HWS-Raum	1	54,53	0	0	/	1	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Materialraum	1	19,20	0	0	/	1	1. OG 2
Milchbar	1	14,13	0	0	/	1	EG 3
Betreute Grundschule							
Betreuungsraum	1	4x 55,34 - 55,48	1	1	60 inkl. Küchenzeile	0	EG 3, ehem. Klassenräume
Sportstätten	4	45 x 21 m = 945 m ² 26 x 14 m = 364 m ²			1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle Turnhalle

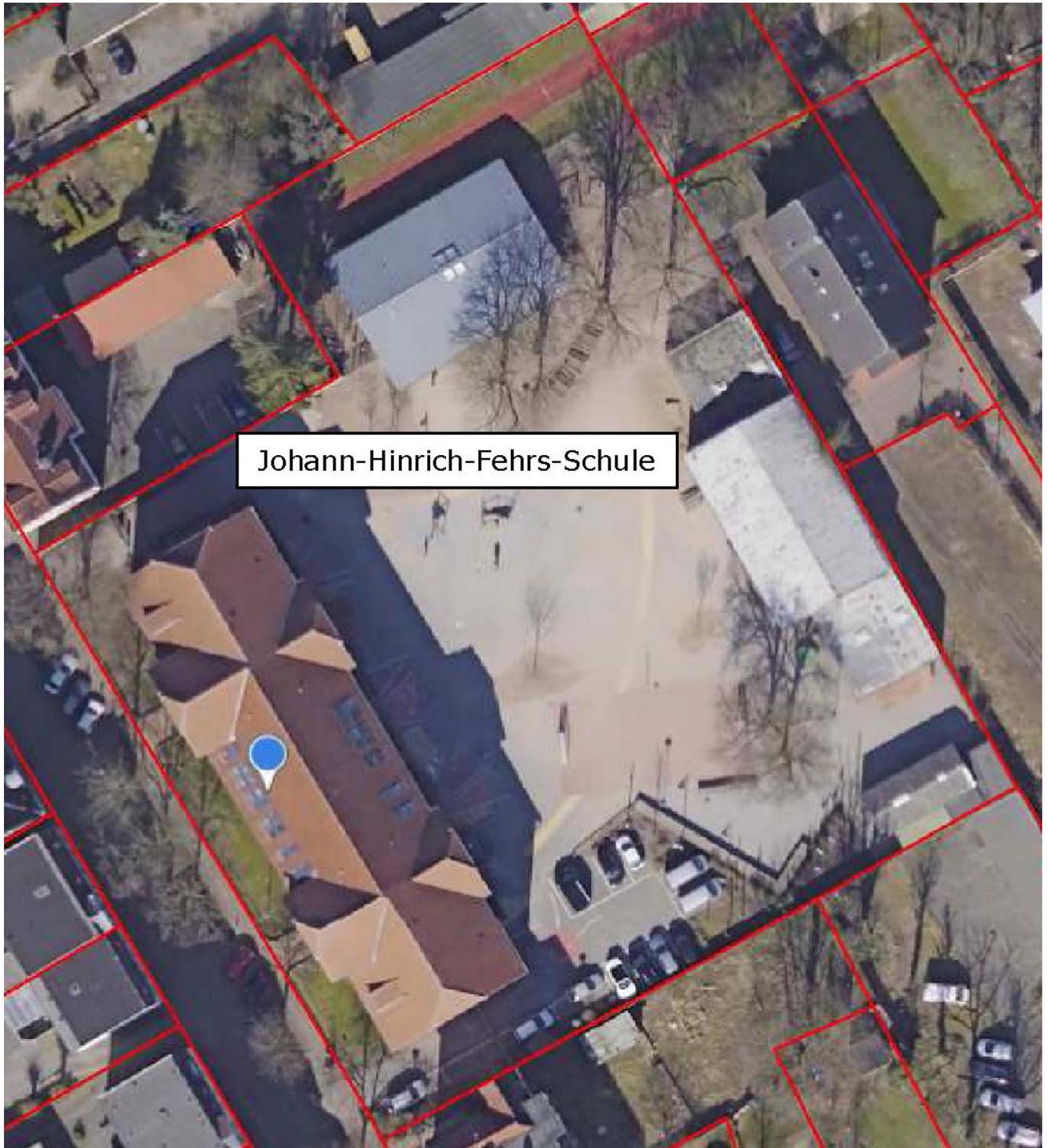
Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 30.11.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Umbau der Tür zwischen Verwaltung und Klassen im Bereich des Altbaus	umgehend	1.500,00
2	Erstellung des zweiten notwendigen Treppenhauses im Altbau	2018	Planung
3	Einkürzen der Fallrohre der Pavillons und Erstellung von befestigten Auslauf- rinnen	2018	12.000,00
4	Erstellung sämtlicher Flucht- und Rettungswegpläne	2018	8.000,00
5	Teilweise Erneuerung der Holzstützen des Arkadenganges	2018	7.500,00
6	Sanierung des Lehrer-WCs im Bereich der Schulleitung	2018	8.000,00
7	Einbau einer ausreichenden natürlichen Be- und Entlüftung der Heizungskeller- räume	2018	8.000,00
8	Umbau des Abgasanschlusses des Brennofens. Abluftführung nach drau- ßen	2018	2.500,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.5 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Schulleiterin: Frau Wulf-Fechner
Schulsekretariat: Frau Janssen
Anschrift: Wilhelmstr. 8-16, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/555 09 84
E-Mail: info@jhfs.neumuenster.de
Homepage: www.fehrsschule.de
Betreute Grundschule: nein
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2004/2005
DaZ-Zentrum: ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	106	77	82	82		347
	5	4	4	4		17
2008/09	91	96	77	71		335
	4	4	4	3		15
2009/10	58	82	88	76		304
	3	4	4	4		15
2010/11	76	58	66	91		291
	4	3	3	4		14
2011/12	88	67	54	65		274
	4	3	3	3		13
2012/13	77	80	62	55		274
	4	4	3	3		14
2012/13	93	70	72	60		295
	5	3	3	3		14
2014/15	80/*70	95	65	72		312
	4	4	3	3		14
2015/16	74/*70	92	80	67		**313
	***5	5	4	3		17
2016/17	82/*63	82	76	81	16	337
	4	4	4	4		16
2017/18	80/*61	71	79	79	17/*11	326
	3	4	4	4	1	16

* davon Schulanfänger/innen

** zzgl. 11 Kinder in einer DaZ-Basisgruppe als Außenstelle der Mühlenhofschule

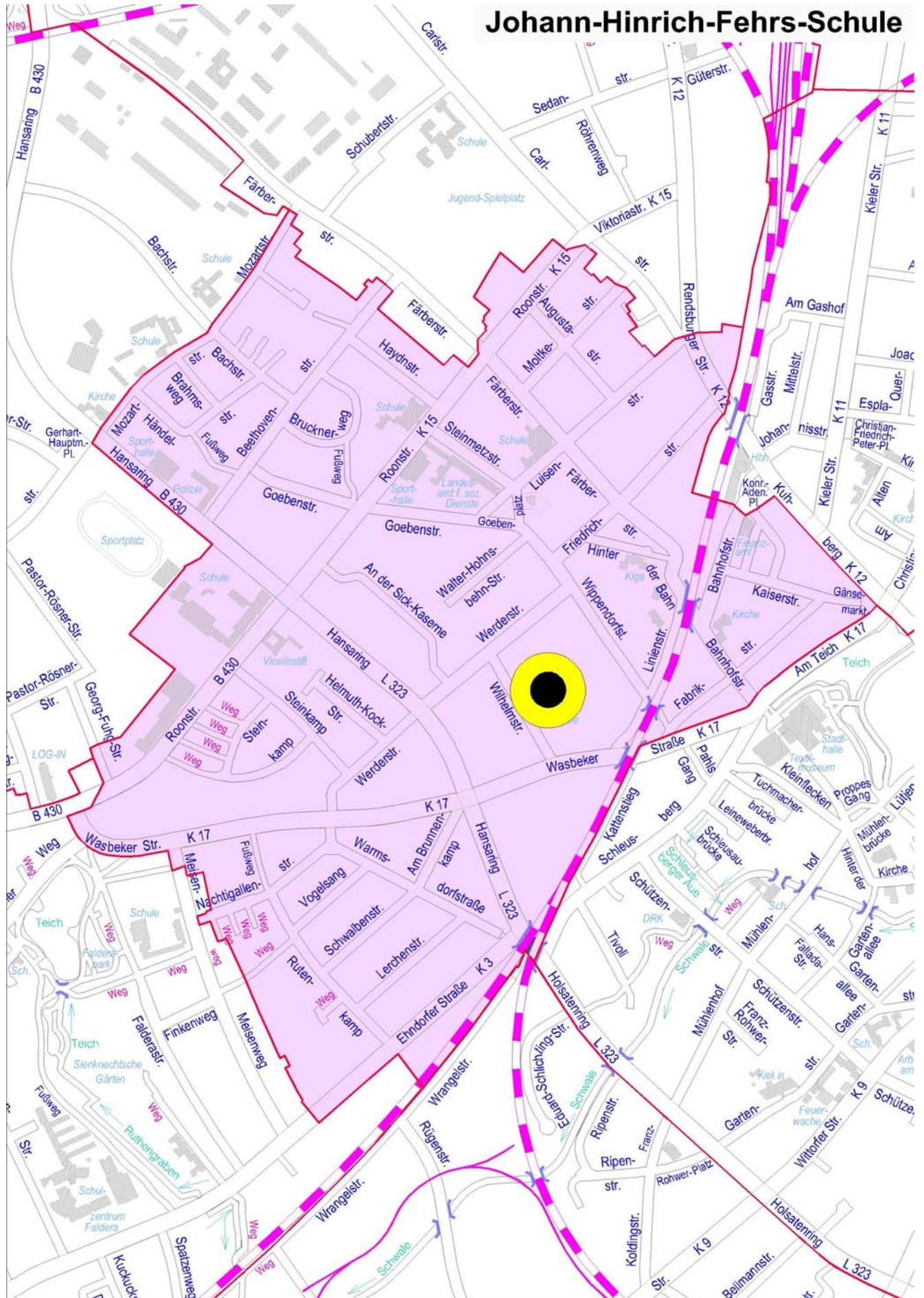
*** davon 1 „Doretta-Klasse“ (9 Kinder)

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	77
2019/20	90
2020/21	84
2021/22	111
2022/23	84
2023/24	98

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - Straßenverzeichnis

Am Brunnenkamp	Kaiserstr.
Am Teich	Kuhberg von 6 bis 36 gerade
An der Sick-Kaserne	Lerchenstr.
Augustastr.	Linienstr.
Bachstr. 1 bis 31	Luisenstr.
Bahnhofstr.	Moltkestr.
Beethovenstr.	Mozartstr.
Brahmsweg	Nachtigallenstr.
Brucknerweg	Rendsburger Str. von 1 bis 15 ungerade
Ehndorfer Str. von 2 bis 30 gerade	Roonstr.
Ehndorfer Str. von 3 bis 31 ungerade	Rutenkamp
Fabrikstr.	Schwalbenstr.
Färberstr. von 3 bis 41	Steinkamp
Friedrichstr.	Steinmetzstr.
Goebenplatz	Vogelsang
Goebenstr.	Walter-Hohnsbehn-Str.
Händelstr.	Warmisdorfstr.
Hansaring von 3 bis 137 ungerade	Wasbeker Str. von 1 bis 145 b ungerade
Hansaring von 6 bis 120 gerade	Wasbeker Str. von 2 bis 136 gerade
Haydnstr.	Werderstr.
Helmuth-Kock-Str.	Wilhelmstr.
Hinter der Bahn	Wippendorfstr.

Raumprogramm der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (4-zügige Grundschule, OGTS, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	309 SuS in 15 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	17	17 x 61,15 - 80,08	16	60	1	8 x EG, 3 x 1. OG, 6 x 2. OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	2	1x 25,43 1x 33,89	8	20 - 30	-6	2 x 2. OG
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	0	/	1	69	-1	OG 5
Nebenraum	0	/	1	22	-1	OG 5
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	62,79	1	60	0	1. OG, Musikraum, ehem. Klassenraum
Nebenraum	0	13,88	0	/	0	EG 5
Informatik						
Computerraum	1	62,02	1	60	0	1. OG, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	1	60,46	1	60	0	KG
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	22,22	1	16	0	1. OG
stellvertr. Schulleitung	1	11,15	1	14	0	1. OG
Geschäftszimmer	1	13,45	1	22	0	1. OG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	3	2 x 26,93 - 27,22 1 x 54,97	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	2	1. OG
Büro für Schulsozialarbeit	1	11,15	1	14	0	1. OG
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	39,86	1	22	0	1. OG
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	1	10,59	1	30	0	KG
Kopierraum	0	/	1	15	-1	
Elternsprechzimmer	1	11,21	1	11	0	1. OG, zugl. Kranken- / Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	0	s. Bemerkungen	1	16	-1	s Elternsprechzimmer
Bücherei für Schülerinnen	1	22,24	1	22	0	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	1	4,76	1	11	0	KG
Raum für HausmeisterInnen	1	18,28	1	12	0	1. OG
Zusätzliche Räume						
Werkraum	1	67,49	0	/	1	2. OG
Spieleausgabe	1	26,41	0	/	1	EG 4
Projekt Halliggruppe	8	7 x 9,08 - 54,39 1 x 23,12	0	/	8	KG, davon 1 x 21,58 Küche EG 4
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	1	9,81	1	16	0	KG
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	10,38	1	30 ggf. inkl. Teeküche	0	KG
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60,29	1	60	0	KG
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	60,38	1	50	0	
Ruheraum für Schüler/innen	1	60,10	1	30	0	KG
Lagerraum	1	7,72	1	20	0	EG 4
Mensa/Mehrzweckraum	1	75,83	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m²	0	Mensagebäude
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	1	4 x 3,20 - 23,19	1	Abhängig von der Küchenart	0	Mensagebäude
Sportstätten	1	20 x 12 m = 240 m²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 24.05.2018

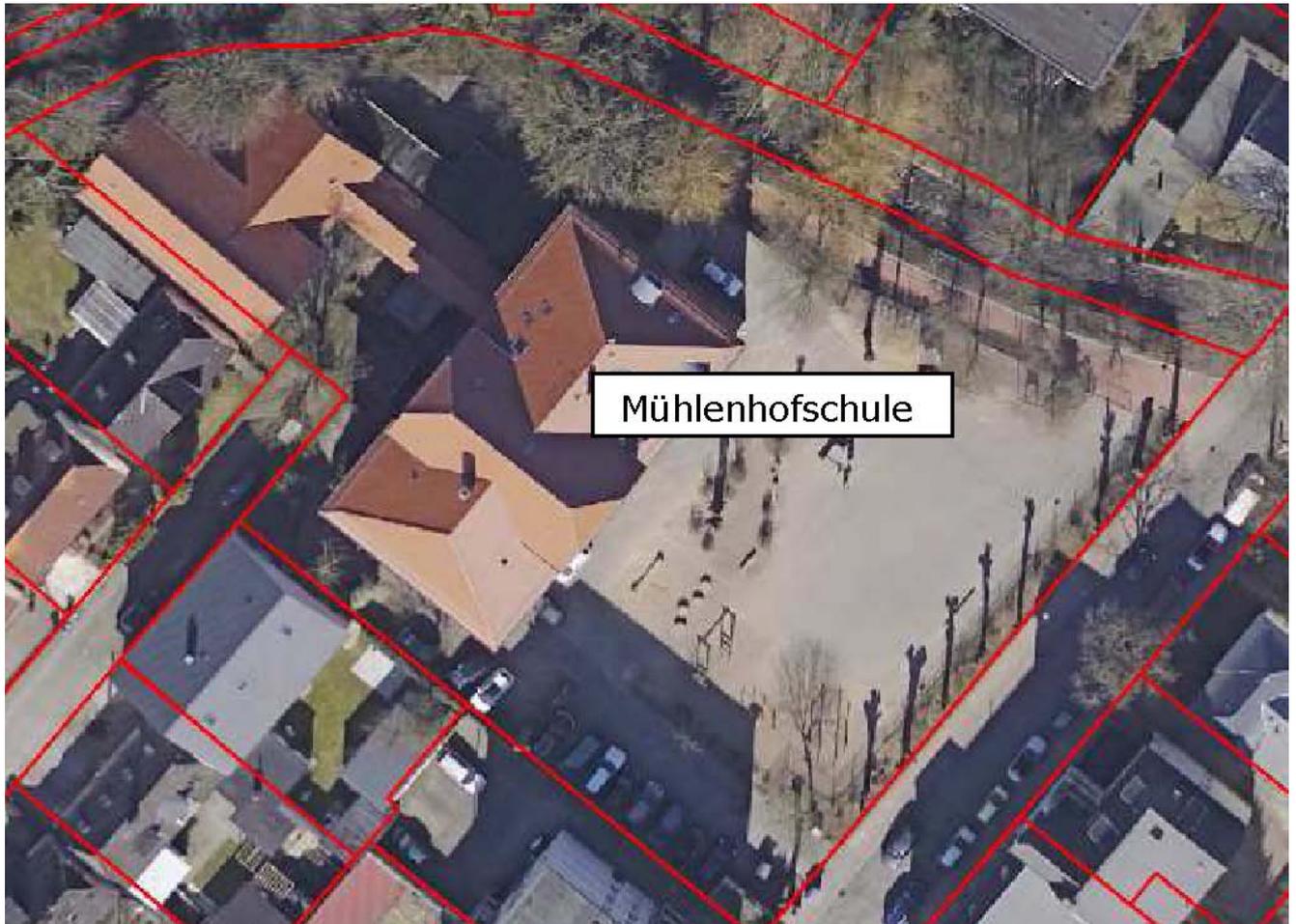
Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Sämtliche Holzfußböden werden geschliffen und geölt	2019	15.000,00
2	Die PVC-Beläge der Treppenläufe und der Podeste im EG und 1. OG sind zu entfernen, die Steinstufen sind zu strahlen.	2019	8.000,00
3	Erneuerung aller Leuchten in den Räumen der Halliggruppe	2018	15.000,00
4	Sämtliche Dachflächenfenster des Dachgeschosses müssen gewartet werden	kurzfristig	6.000,00
5	Einbau eines Panikschlosses in der Ausgangstür des Mensaflures	kurzfristig	800,00
6	Anstrich der Umkleideraumwände und -decken	2018	8.000,00
7	Erneuerung der Fassadenfenster	mittelfristig	Kosten ermitteln

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.6 Mühlenhofschule

Schulleiterin: Frau Janßen
Schulsekretariat: Frau Cordes
Anschrift: Mühlenhof 22, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/558 06 60
E-Mail: info@mhs.neumuenster.de
Homepage: ./.
Betreute Grundschule: ja
OGTS: nein
DaZ-Zentrum: ja, seit dem Schuljahr 2009/2010

Mühlenhofschule



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Mühlenhofschule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	40	38	46	44		168
	2	2	2	2		8
2008/09	51	41	41	46		179
	2	2	2	2		8
2009/10	47	55	53	56		211
	2	2	3	3		10
2010/11	37	53	48	53		191
	2	2	2	3		9
2011/12	46	50	37	43		176
	2	2	2	2		8
2012/13	61	51	42	35		189
	3	2	2	2		9
2013/14	45	64	43	39		191
	2	3	2	2		9
2014/15	46/*43	50	60	41		197
	2	2	3	2		9
2015/16	49/*40	46	42	58	25	220
	2	2	2	3	**2	9
2016/17	37/*36	51	41	41	16	186
	2	2	2	2		8
2017/18	46/*26	50	45	42	19/*6	202
	2	2	2	2	1	9

* davon Schulanfänger/innen

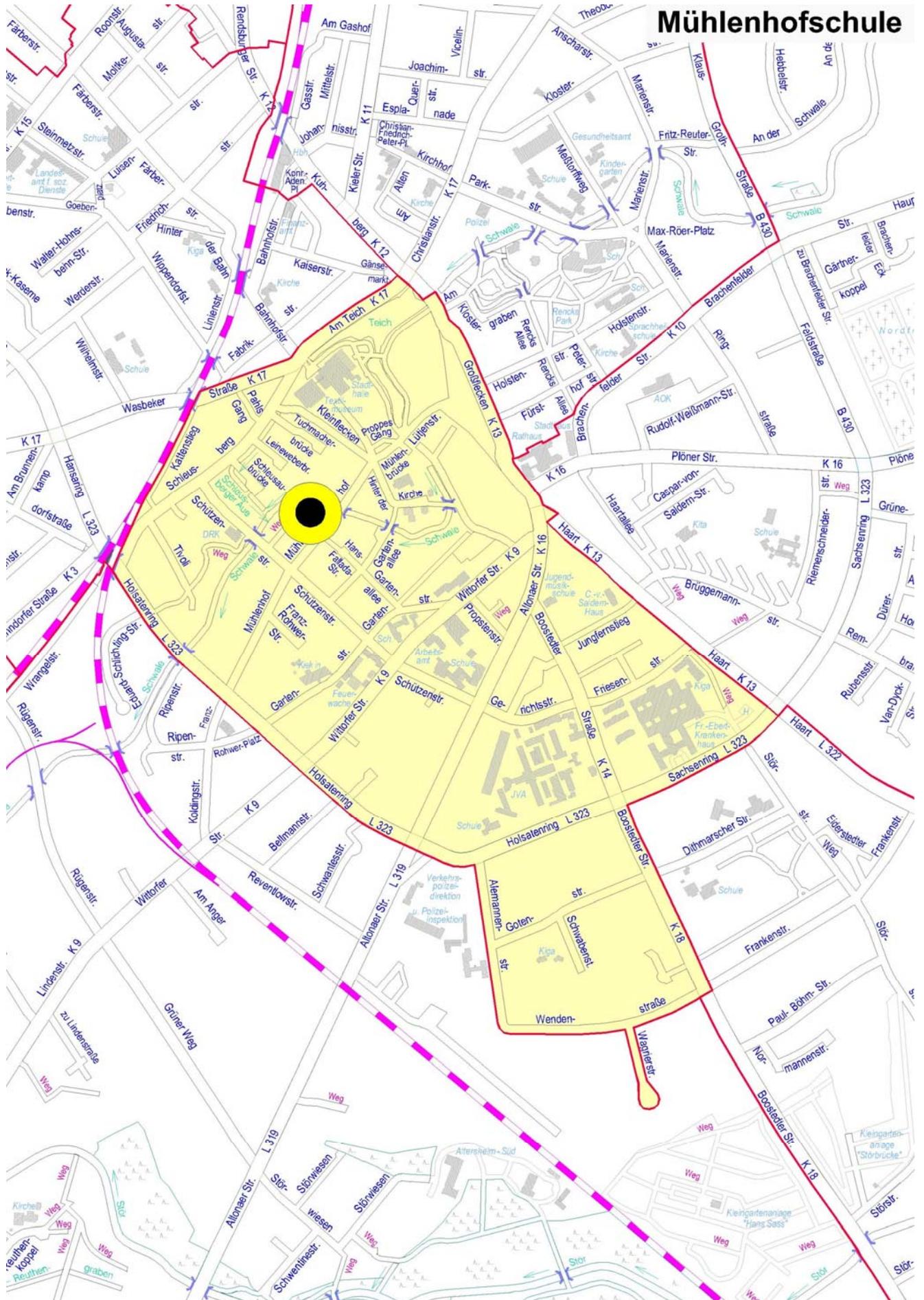
** davon 1 Gruppe (11 Kinder) als Außenstelle an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	32
2019/20	41
2020/21	33
2021/22	50
2022/23	39
2023/24	43

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Mühlenhofschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Mühlenhofschule - Straßenverzeichnis

Alemannenstr.	Kleinflecken
Altonaer Str. von 1 bis 83 ungerade	Konrad-Adenauer-Platz
Altonaer Str. von 2 bis 88 gerade	Leineweberbrücke
Boostedter Str. von 1 bis 97 ungerade	Lütjenstr.
Boostedter Str. von 2 bis 92 gerade	Mühlenbrücke
Franz-Rohwer-Str.	Mühlenhof
Friesenstr.	Pahls Gang
Gartenallee	Proppes Gang
Gartenstr.	Propstenstr.
Gerichtsstr.	Schleusaubrücke
Gotenstr.	Schleusberg
Großflecken von 1 bis 57 ungerade	Schützenstr.
Großflecken von 12 bis 72 gerade	Schwabenstr.
Haart von 6 bis 86 gerade	Tivoli
Hans-Fallada-Str.	Tuchmacherbrücke
Hinter der Kirche	Wagrierstr.
Holsatenring von 1 bis 37 ungerade	Waschpohl
Holsatenring von 2 bis 114 gerade	Wendenstr.
Jungfernstieg	Wittorfer Str. von 1 bis 77 ungerade
Kattenstieg	Wittorfer Str. von 2 bis 70 gerade

Raumprogramm der Mühlenhofschule

Mühlenhofschule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	183 SuS in 8 Klassen 19 DaZ-SuS in 1 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					
Klassenräume						
Klassenraum	9	9 x 59,65 - 61,11	8	60	1	4 x EG, 1 x zugleich DaZ-Raum 5 x 1. OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	3 x 19,60 1 x 59,79	4	20 - 30	0	EG, ehem. Klassenraum, 1 x zugleich Büro Schulsozialarbeit EG, inkl. Küchenzeile
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	61,38	1	69	0	2. OG
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	60,93	1	60	0	2. OG, zugleich Lehrmittelraum, Bücherei
Nebenraum	0	/	0	/	0	
Informatik						
Computerraum	1	20,13	1	60	0	EG, ehem. Lehrmittelraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	s. Bemerkungen	1	60	-1	s. Klassenraum
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	14,15	1	16	0	1. OG
stellvertr. Schulleitung	0	/	1	14	-1	
Geschäftszimmer	1	14,09	1	22	0	1. OG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	39,30	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	1. OG
Büro für Schulsozialarbeit	0	s. Bemerkungen	1	14	-1	s. Gruppenraum
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	0	s. Bemerkungen	1	22	-1	s. Mehrzweckraum
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	3	19,02 - 21,01 22,02	1	30	2	KG DG
Kopiererraum	1	6,77	1	15	0	1. OG
Elternsprechzimmer	0	/	1	11	-1	
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	16	-1	
Bücherei für SchülerInnen	0	s. Bemerkungen	1	22	-1	s. Mehrzweckraum
Raum für Raumpflegepersonal	1	11,66	1	11	0	KG
Raum für HausmeisterInnen	2	8,54 - 34,67	1	12	1	KG
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	9,27; 13,39; 33,86	1	60 inkl. Küchenzelle	0	KG
Hausmeisterwohnung	1					2. OG
Sportsstätten	1	19,95 x 8,5 m = 169,58 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 09.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Einbau einer T-30 Tür zu den Verwaltungsräumen. Abstimmung mit dem Brandschutz	2017	5.000,00
2	Austausch der Beleuchtung in den Umkleide- und Waschräumen der Sporthalle	2017	2.500,00
3	Anstrich der Turnhallenwände	2017	10.000,00
4	Entfernen der PVC-Noppenbeläge im Treppenhaus und Aufarbeiten der Steinstufen durch Strahlen	2017	15.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.7 Rudolf-Tonner-Schule

Schulleiter: Herr Walter
Schulsekretariat: Frau Harder
Anschrift: Preußerstr. 6, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/252 16 43
E-Mail: info@rts.neumuenster.de
Homepage: www.rts.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2016/2017
DaZ-Zentrum: nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Rudolf-Tonner-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2007/08	55	50	69	66	240
	2	2	3	3	10
2008/09	64	50	52	70	236
	3	2	2	3	10
2009/10	42	69	43	57	211
	2	3	2	2	9
2010/11	62	46	66	42	216
	3	2	3	2	10
2011/12	43	58	42	69	212
	2	3	2	3	10
2012/13	44	45	56	38	183
	2	2	3	2	9
2013/14	62	42	44	56	204
	3	2	2	3	10
2014/15	59/*54	61	34	42	196
	3	3	2	2	10
2015/16	59/*52	65	54	34	212
	3	3	3	2	11
2016/17	58/*50	54	64	58	234
	3	3	3	3	12
2017/18	74/*64	54	50	67	245
	3	3	2	3	11

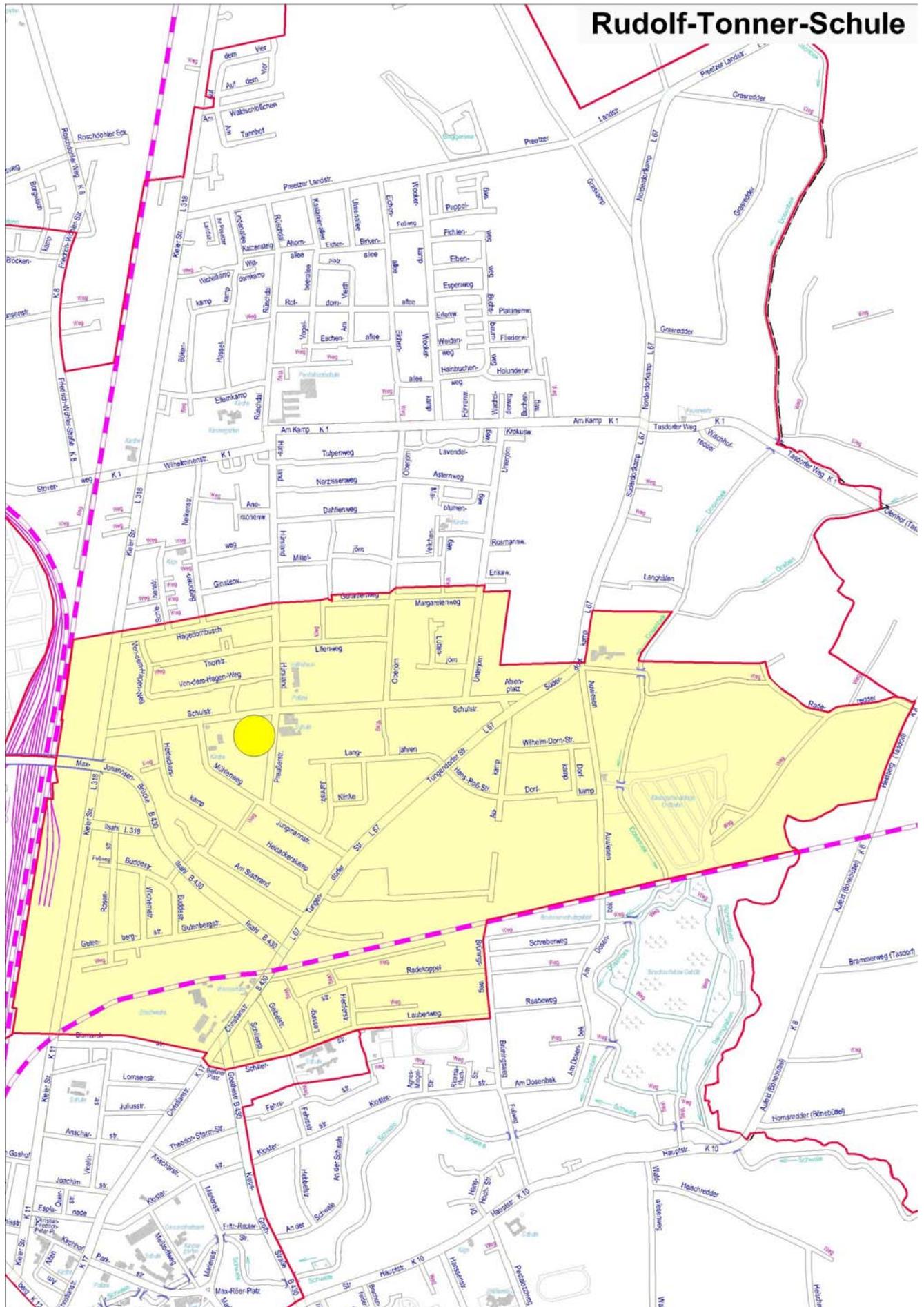
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	50
2019/20	47
2020/21	59
2021/22	53
2022/23	60
2023/24	49

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Rudolf-Tonner-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Rudolf-Tonner-Schule - Straßenverzeichnis

Alsenplatz
Am Stadtrand
Aukamp
Auwiesen
Berliner Platz
Buddestr.
Christianstr. 97 bis 161 ungerade
Christianstr. 108 bis 134 gerade
Dorfkamp
Geibelstr.
Geranienweg
Goethestr. 1 bis 9 ungerade
Gutenbergstr.
Hagedornbusch
Hans-Roß-Str.
Heidackerskamp
Herderstr.
Hürsland von 1 bis 27 ungerade
Hürsland von 2 bis 22 gerade
Ilsahl
Jahnstr.
Jungmannstr.
Kieler Str. von 97 bis 255 ungerade
Kieler Str. von 104 bis 248 gerade

Klinke
Langjähren
Laubenweg
Lessingstr.
Lilienweg
Lüttenjörn
Margaretenweg
Mühlenweg
Oberjörn von 1 bis 27 ungerade
Oberjörn von 2 bis 34 gerade
Preußestr.
Radekoppel
Rosenstr.
Schillerstr.
Schulstr.
Süderdorkamp von 1 bis 22
Thorstr.
Tungendorfer Str.
Unterjörn von 1 bis 31 ungerade
Unterjörn von 2 bis 36 gerade
Von-Dem-Hagen-Weg
Wichernstr.
Wilhelm-Dorn-Str.

Raumprogramm der Rudolf-Tonner-Schule

Rudolf-Tonner-Schule (3-zügige Grundschule, OGTS, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	245 SuS in 11 Klassen 0 DaZ-SuS in 0 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	11	11 x 56,10 - 59,90	12	60	-1	1 x EG 1, 3 x OG 1, 2 x EG 2, 2 x OG 2, 1 x EG 3, 2 x OG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	2 x 6,22 - 6,24 1 x 8,20	6	20 - 30	-3	EG 2 EG 3
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	0	/	1	69	-1	
Nebenraum	1	22,10	1	22	0	DG 1
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Nebenraum	0	/	0	/	0	
Informatik						
Computerraum	1	60,26	1	60	0	OG 1, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	20,20	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	16,94	1	14	0	EG 1
Geschäftszimmer	1	20,07	1	22	0	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	53,09	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1	26,27	1	14	0	EG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	14,09	1	22	0	DG 1
Lernmittelraum	2	1 x 10,27 1 x 11,89	1	22	1	OG 3 EG 4
Archivraum	2	1 x 9,76 1 x 71,12	1	30	1	EG 3, DG 1, zugl. Materialraum
Kopiererraum	1	16,29	1	15	0	EG 1
Elternsprechzimmer	0	/	1	11	-1	
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	16	-1	
Bücherei für Schülerinnen	0	/	1	22	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	6,26	1	11	0	EG 2
Raum für HausmeisterInnen	2	1 x 15,81 1 x 26,99	1	12	1	EG 1 KG 1
Zusätzliche Räume						
Milchbar	1	18,30				EG 4
Betretete Grundschule						
Betreuungsraum	1	56,56	1	60 inkl. Küchenzeile	0	EG 3. ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung	1					OG 1, Nutzung durch Kita Volkshaus (Hort)
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	30 ggf. inkl. Teeküche	-1	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	58,97	1	60	0	EG 1, ehem. Klassenraum
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	1	50	-1	
Ruheraum für Schüler/innen	1	59,78	1	30	0	EG 1, ehem. Klassenraum
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Mensa/Mehrzweckraum	0	/	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m²	-1	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	0	/	1	Abhängig von der Küchenart	-1	
Sportstätten	2	42 x 18 m = 756 m²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		2-Feld-Halle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 21.04.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Sämtliche Holzfußböden im schulischen Teil des Altbaus schleifen und ölen.	2016	9.500,00
2	Beide Treppenhäuser des Neubaus erhalten einen Neuanstrich.	2016	6.000,00
3	Entwässerung des Laubengangdaches muss umgebaut bzw. erweitert werden.	2016	3.000,00
4	Einbau eines Zaun-Tores am Übergang vom Lehrerparkplatz zum Schulhof.	2016	3.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.8 Timm-Kröger-Schule

Schulleiterin:	Frau Behm-Kresin
Schulsekretariat:	Frau Goldschmidt
Anschrift:	Hauptstr. 56, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/251 62 34
E-Mail:	info@tk.s.neumuenster.de
Homepage:	www.tks.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	zzt. nein (Aufnahme OGTS nach Fertigstellung Erweiterungsbau)
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Timm-Kröger-Schule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	78	77	60	65		280
	3	3	3	3		12
2008/09	73	75	70	63		281
	3	3	3	3		12
2009/10	73	77	72	71		293
	3	3	3	3		12
2010/11	87	76	71	70		304
	4	3	3	3		13
2011/12	72	83	72	68		295
	3	4	3	3		13
2012/13	70	78	70	73		291
	3	3	3	3		12
2013/14	65	73	65	75		278
	3	3	3	3		12
2014/15	78/*72	63	65	67		273
	3	3	3	3		12
2015/16	74/*67	70	66	69		279
	3	3	3	3		12
2016/17	71/*61	71	66	67	7/*4	282
	3	3	3	3		12
2017/18	64/*58	74	64	67	17/*6	286
	3	3	3	3	1	13

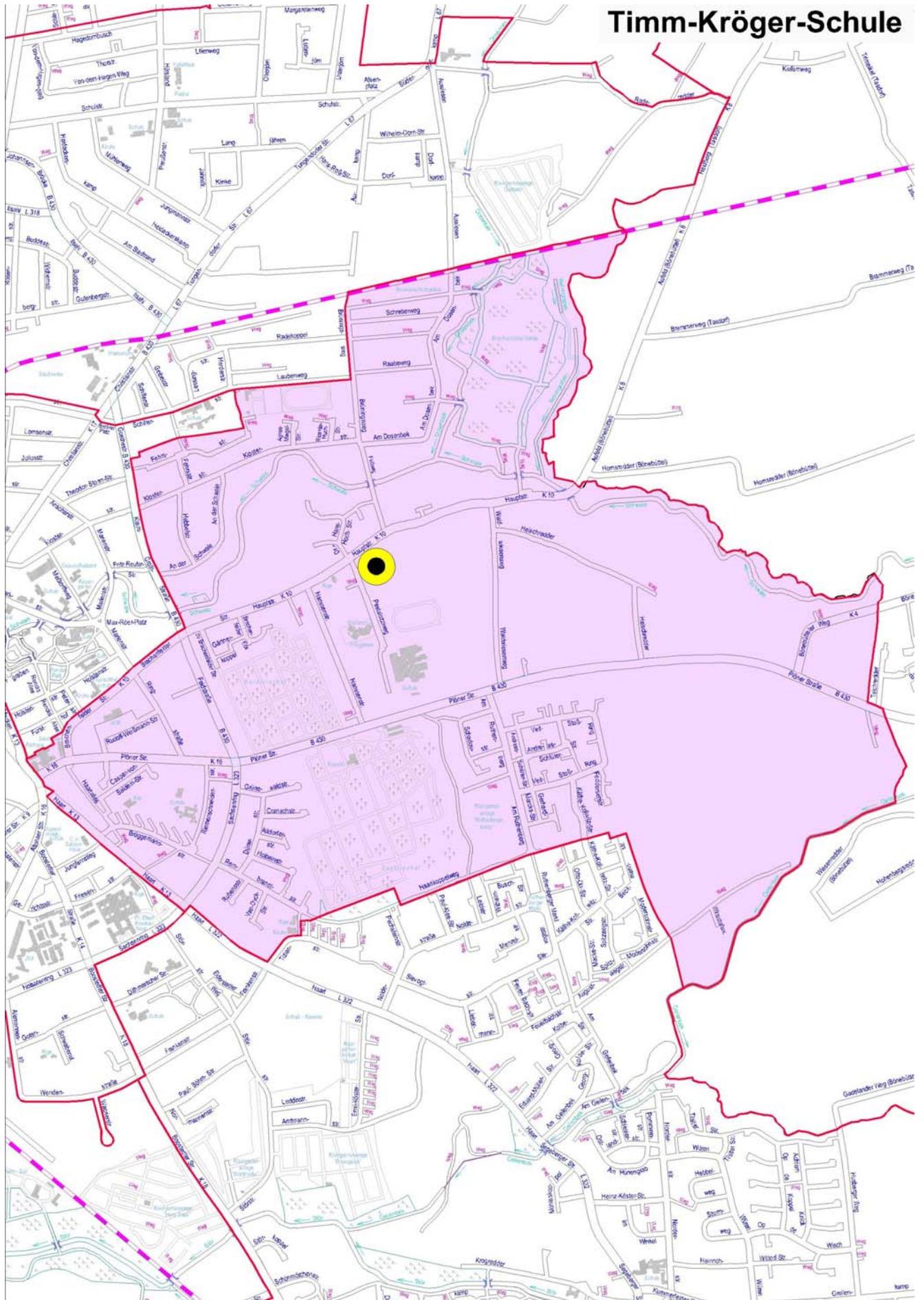
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	62
2019/20	42
2020/21	60
2021/22	42
2022/23	52
2023/24	49

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Timm-Kröger-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Timm-Kröger-Schule - Straßenverzeichnis

Agnes-Miegel-Str.
Altdorferstr.
Am Dosenbek
Am Ruthenberg
An der Schwale
Andreas-Schlüter-Str.
Bönebütteler Weg
Brachenfelder Eck
Brachenfelder Str.
Brüggemannstr.
Brüningsweg
Caspar-Von-Saldern-Str.
Cranachstr.
Dr.-Hans-Hoch-Str.
Dürerstr.
Feddersenstr.
Fehrsstr.
Feldstr.
Gärtnerkoppel
Gerhard-Marcks-Str.
Großflecken von 69 bis 75 ungerade
Grünewaldstr.
Haart von 1 bis 131 ungerade
Haartallee
Hanssenstr.
Hauptstr.
Hebbelstr.
Heischredder
Holbeinstr.
Käthe-Kollwitz-Str. von 25 bis 29 a ungerade
Käthe-Kollwitz-Str. von 38 bis 52 gerade
Karl-Rahe-Str.
Klosterstr. von 59 bis 129 ungerade
Klosterstr. von 62 bis 92 gerade
Pestalozziweg
Plöner Str.
Raabeweg
Rembrandtstr.
Ricarda-Huch-Str.
Riemenschneiderstr.
Ringstr.
Rubensstr.
Rudolf-Weißmann-Str.
Sachsenring von 38 bis 88 gerade
Sachsenring von 55 bis 85 ungerade
Schadowstr.
Schreberweg
Van-Dyck-Str.
Veit-Stoß-Ring
Waldwiesenweg

Raumprogramm der Timm-Kröger-Schule

Timm-Kröger-Schule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	269 SuS in 12 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					
Klassenräume						
Klassenraum	12	7 x 50,14 - 53,40 5 x 56,15	12	60	0	4 x EG 3, 2 x EG 4, 2 x EG 6 2 x OG 1, 2 x OG 6
Gruppen-/Differenzierungsraum	1	46,04	6	20 - 30	-5	EG 4
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	49,70	1	69	0	EG 1
Nebenraum	1	15,01	1	22	0	EG 1
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Nebenraum	0	/	0	/	0	
Informatik						
Computerraum	1	24,07	1	60	0	EG 3
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	1	45,94	1	60	0	EG 4
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	26,08	1	16	0	EG 3
stellvertr. Schulleitung	0	/	1	14	-1	
Geschäftsraum	1	12,36	1	22	0	EG 3
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	48,33	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1

Büro für Schulsozialarbeit	0	/	1	14	-1	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	
Lehrmittelraum	1	14,90	1	22	0	OG 1
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	1	15,41	1	30	0	OG 1
Kopierraum	0	s. Bemerkungen	1	15	-1	s. Kranken-/Arztzimmer
Elternsprechzimmer	1	12,56	1	11	0	EG 1, zugl. Lehrerarbeitsplätze
Kranken-/Arztzimmer	1	6,17	1	16	0	EG 3, zugl. Kopierraum
Bücherei für SchülerInnen	1	24,31	1	22	0	EG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1	5,60	1	11	0	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	1	9,40	1	12	0	EG 3
Zusätzliche Räume						
Schulküche	1	36,17	0	/	1	EG 4
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	6,61, 9,72, 9,88 14,32, 16,54	1	60 inkl. Küchenzeile	0	Hausmeisterhaus Pestalozziweg 1
Hausmeisterwohnung	1					EG 1
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30 ggf. inkl. Teeküche	0	
Freizeitfläche für Schüler/innen	0	/	1	60	-1	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	50	0	
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	1	30	-1	
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Mensa/Mehrzweckraum	0	/	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m²	-1	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	0	/	1	Abhängig von der Küchenart	-1	
Sportstätten	1	18 x 10 m = 180 m²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 22.05.2014*

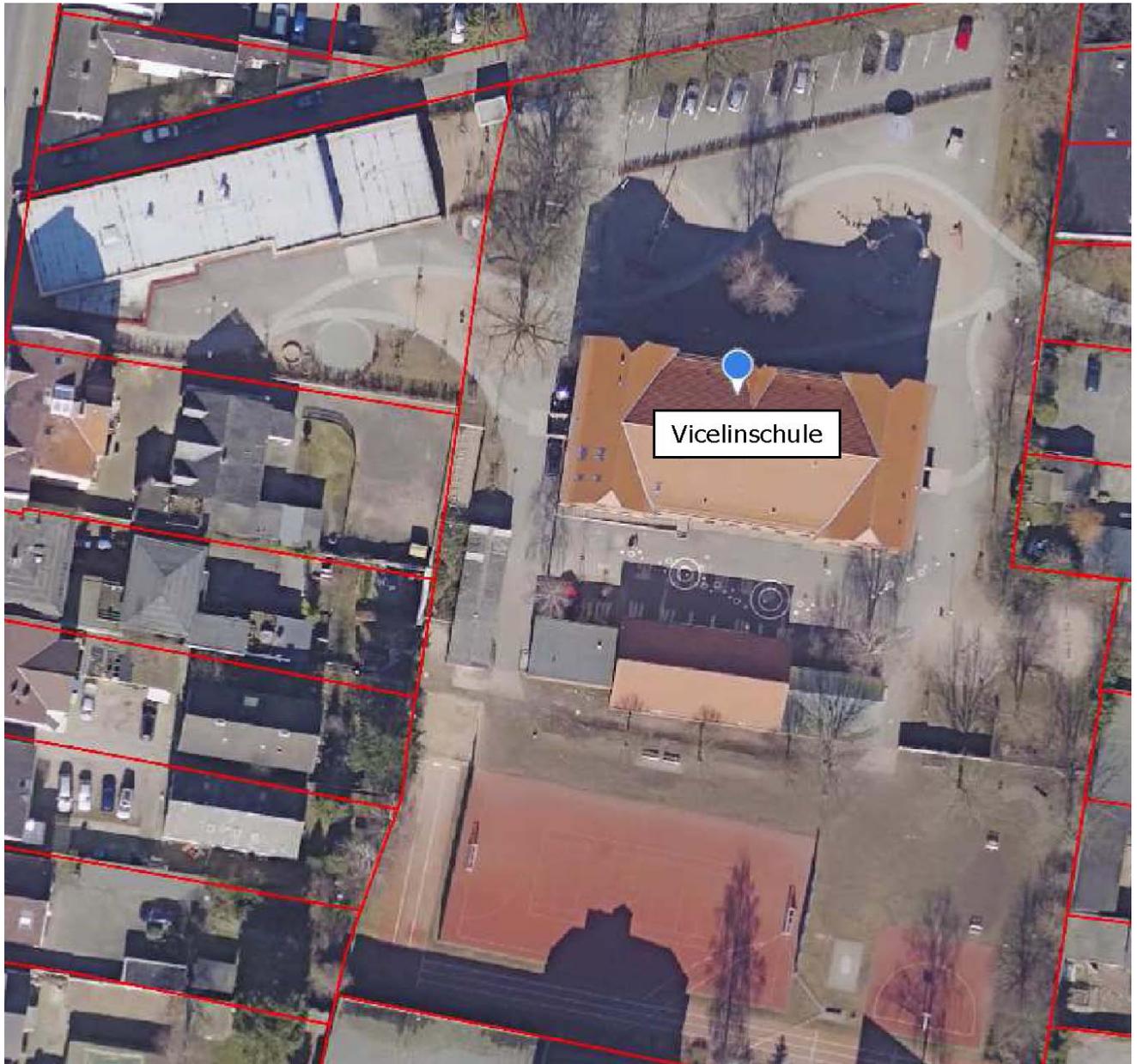
Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	In den Räumen 13 und 15 sind Akustikdecken und die Beleuchtung zu erneuern. Vorhandene Leuchten sind zu verwenden.	2015	15.000,00
2	Die Verkabelungen der Computerstationen sind ordnungsgemäß zu verlegen.	kurzfristig	Hausmeister
3	Fassadenanstrich Ostfassade erneuern	2014	1.500,00
4	Erstellung einer Regenwasserversickerungsmulde am Ostgiebel des Pavillon 2	2014	3.500,00
5	Schloss der Zugangstür zu Raum 7 gangbar machen	kurzfristig	500,00
6	Sanierung der Bleileitungen in den Klassenraumgebäuden.	mittelfristige Planung	Kosten ermitteln
7	Beleuchtung der Flure mit Bewegungsmeldern ausstatten.	2015	5.000,00

*Da an der Schule umfangreiche Neu- und Umbaumaßnahmen geplant sind, haben in den Jahren 2016 und 2018 keine turnusgemäßen Baubegehungen stattgefunden.

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.9 Vicelinschule

Schulleiter:	Herr Schiller
Schulsekretariat:	Frau Boje
Anschrift:	Vicelinstr. 51, 24534 Neumünster
Telefon:	04321/252 16 15
E-Mail:	info@vicelin.neumuenster.de
Homepage:	www.vicelin.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	nein
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2010/2011
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2007/2008



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Vicelinschule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	61	48	57	47		213
	3	2	3	2		10
2008/09	89/*32		45	47		
	5 Lerngruppen		2	2		
2009/10	47	38	56	42		183
	2	2	3	2		9
2010/11	49	45	35	51		180
	2	2	2	2		8
2011/12	56	46	47	24		173
	3	2	2	1		8
2012/13	56	44	45	42		187
	3	2	2	2		9
2013/14	46	68	43	46		203
	2	3	2	2		9
2014/15	74/*59	52	70	45		241
	3	2	3	2		10
2015/16	34/*24	48	41	53	72/*28	248
	2	3	2	3	3	10
2016/17	56/*34	33	54	39	69/*23	251
	3	2	3	2		10
2017/18	39/*30	56	47	63	38/*10	243
	2	3	2	3	3	13

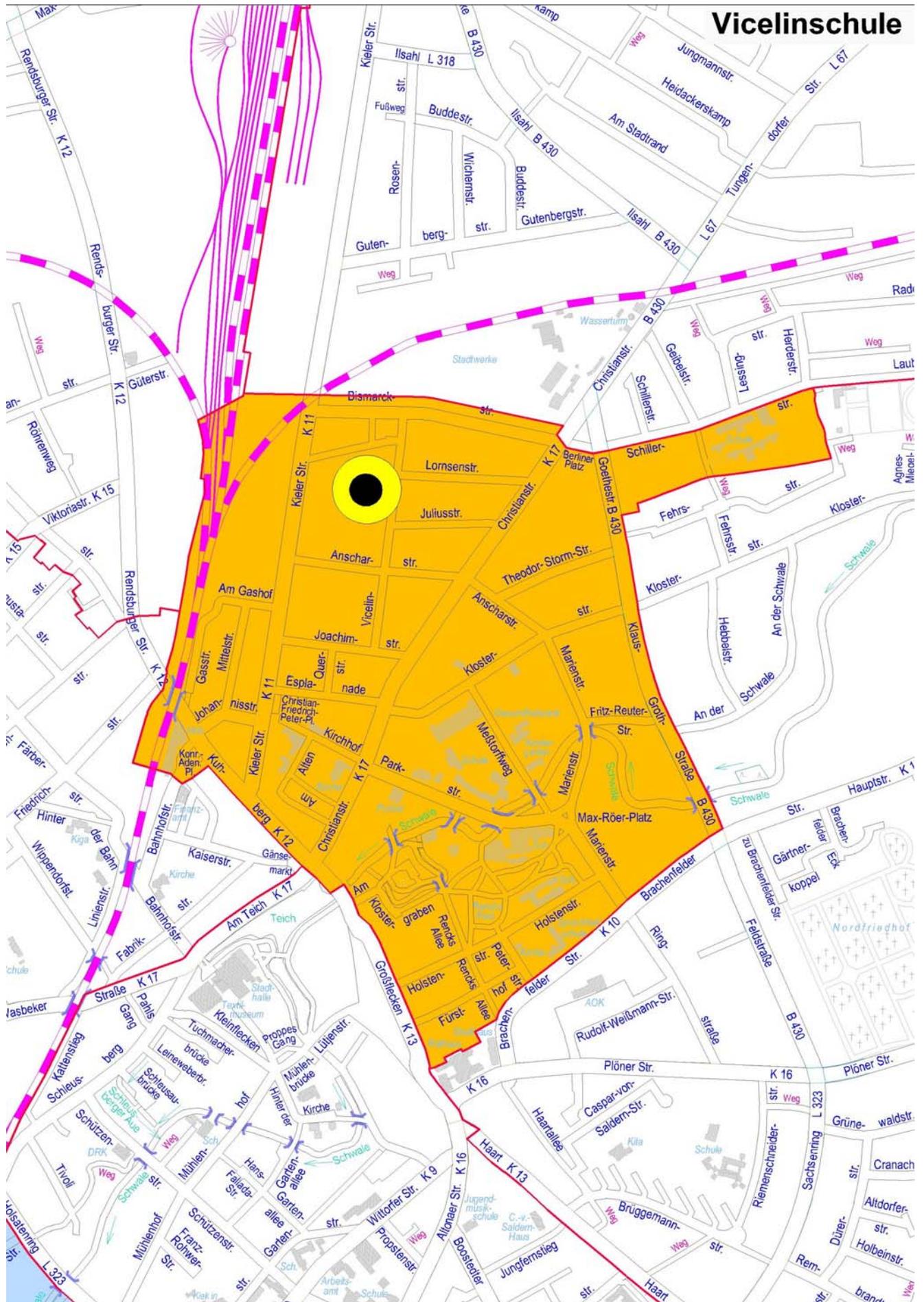
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	63
2019/20	58
2020/21	65
2021/22	58
2022/23	62
2023/24	61

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Vicelinschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Vicelinschule - Straßenverzeichnis

Am Alten Kirchhof	Kieler Str. von 2 bis 102 gerade
Am Gashof	Kieler Str. von 1 bis 95 ungerade
Am Klostergraben	Klaus-Groth-Str.
Anscharstr.	Klosterstr. von 1 bis 57 ungerade
Bismarckstr.	Klosterstr. von 2 bis 60 gerade
Christianstr. 1 bis 95 ungerade	Konrad-Adenauer-Platz
Christianstr. 2 bis 106 gerade	Kuhberg von 3 bis 55 ungerade
Christian-Friedrich-Peter-Platz	Lornsenstr.
Esplanade	Marienstr.
Fritz-Reuter-Str.	Max-Röer-Platz
Fürstthof	Meßtorffweg
Gasstr.	Mittelstr.
Goethestr. 13 bis 35 ungerade	Parkstr.
Goethestr. 2 bis 34 gerade	Peterstr.
Holstenstr.	Querstr.
Joachimstr.	Rencks Allee
Johannisstr.	Theodor-Storm-Str.
Juliusstr.	Vicelinstr.

Raumprogramm der Vicelinschule

Vicelinschule (2,5-zügige Grundschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	205 SuS in 10 Klassen 38 DaZ-SuS in 3 Basiskursen
Raumbezeichnung	Anzahl Ist					Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	10	60,30 - 62,45	10	60	0	4 x EG, 6 x OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	11	11 x 19,29 - 23,65	5	20 - 30	6	4 x EG, 7 x OG
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	56,73	1	69	0	EG Stadtteilschule
Nebenraum	1	15,29	1	22	0	EG Stadtteilschule
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	59,90	1	60	0	KG, Kunstraum (auch DaZ-Raum)
Nebenraum	1	21,90	0	/	1	KG
Informatik						
Computerraum	1	77,05	1	60	0	EG Stadtteilschule
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	1	33,40	1	60	0	KG (s. auch Bemerkungen Mehrzweckraum & OGTS)
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	19,80	1	16	0	EG
stellvertr. Schulleitung	1	20,65	1	14	0	EG
Geschäftszimmer	1	18,35	1	22	0	EG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	13,40 - 64,95	1	Anz. der Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG
Büro für Schulsozialarbeit	1	27,05	1	14	0	KG
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	3	1 x 19,40 1 x 20,40 1 x 19,59	1	22	2	KG OG EG, zugl. Kopierraum
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	1	24,00	1	30	0	DG
Kopierraum	1	7,20	1	15	0	DG
Elternsprechzimmer	1	19,40	1	11	0	KG
Kranken-/Arztzimmer	1	21,15	1	16	0	KG, zugl. Förderraum
Bücherei für SchülerInnen	0	/	1	22	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	15,90	1	11	0	KG
Raum für HausmeisterInnen	3	9,70, 31,35, 34,75	1	12	2	KG
Zusätzliche Räume						
Werkraum	1	59,79	0	/	1	KG
Gruppenraum "Insel"	1	35,90	0	/	1	KG
Offene Ganztagschule/Stadtteilschule						
Büro für pädagogisches Personal	1	15,34	1	16	0	OG Stadtteilschule
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30 ggf. inkl. Teeküche	0	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	59,49	1	60	0	KG, zugl. DaZ-Raum
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	50	0	
Ruheraum für Schüler/innen	1	23,65	1	30	0	KG, zugl. DaZ-Raum
Lagerraum	1	15,29	1	20	0	EG Stadtteilschule
Mensa/Mehrzweckraum	1	161,50	1	25 % der SuS im Zweischichtbetrieb x 1,5 m²	0	EG Stadtteilschule
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	1	41,85	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG Stadtteilschule
Sportstätten	1	20 x 10 m = 200 m²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 22.11.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Lüftungsleitungen der Anlage in der Sporthalle dämmen	2018	1.500,00
2	Geräteräume an die Entlüftung der Duschräume anschließen.	2018	8.000,00
3	Alle Parkettböden schleifen und ölen	2019	20.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.10 Pestalozzischule - Grundschule

Schulleiterin: Frau Harder
Schulsekretariat: Frau Lohmann
Anschrift: Am Kamp 1, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/853 47 64
E-Mail: info@pestalozzischule.neumuenster.de
Homepage: www.pestalozzischule.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2011/2012
DaZ-Zentrum: ja, im Primarbereich seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Pestalozzischule

	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2007/08	48	48	44	39		179
	2	2	2	2		8
2008/09	86/*35		52	42		180
	4 Lerngruppen		2	2		8
2009/10	81/*40		47	54		182
	4 Lerngruppen		2	2		8
2010/11	84/*31		37	42		163
	4 Lerngruppen		2	2		8
2011/12	70/*31		48	40		158
	4 Lerngruppen		2	2		8
2012/13	87/*42		33	49		169
	4 Lerngruppen		2	2		8
2013/14	95/*45		38	31		164
	4 Lerngruppen		4 Lerngruppen			8
2014/15	89/*38		44	37		170
	4 Lerngruppen		4 Lerngruppen			8
2015/16	94/*43		46	38		178
	4 Lerngruppen		4 Lerngruppen			8
2016/17	106/*53		45	41	19/*1	211
	4 Lerngruppen		4 Lerngruppen			8
2017/18	101/*31		37	42	21/*3	201
	4 Lerngruppen		4 Lerngruppen		1	9

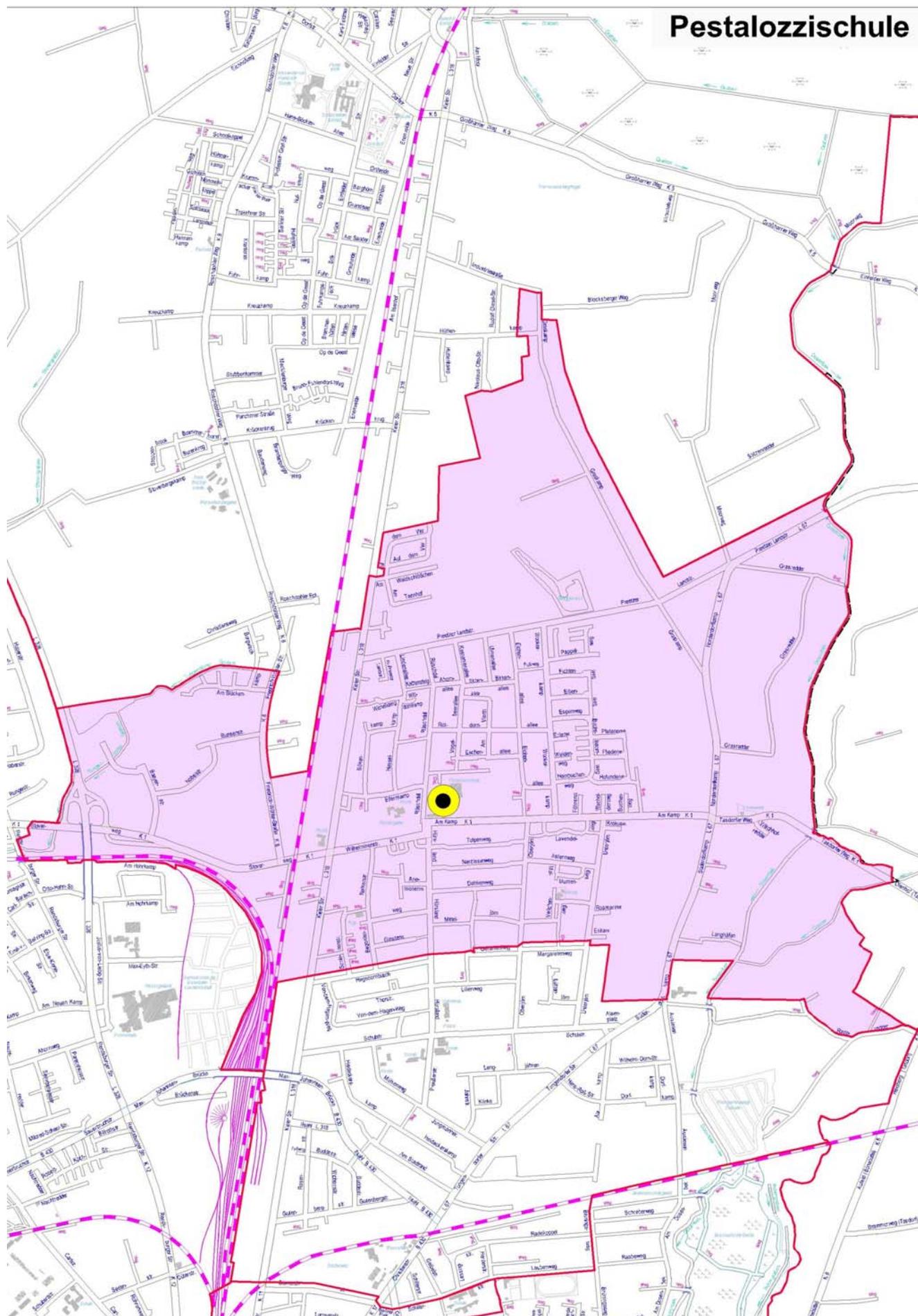
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	45
2019/20	34
2020/21	51
2021/22	41
2022/23	39
2023/24	37

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Pestalozzischule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Pestalozzischule - Straßenverzeichnis

Ahornallee	Kastanienallee
Am Blöckenkamp	Katzensteig
Am Kamp	Kieler Str. von 257 bis 453 ungerade
Am Tannhof	Kieler Str. von 250 bis 452 gerade
Am Vierth	Krokusweg
Am Waldschlößchen	Lavendelweg
Anemonenweg	Lindenallee
Asternweg	Maiblumenweg
Auf dem Vier	Mitteljörn
Baeyerstr.	Narzissenweg
Begonienweg	Nelkenstr.
Birkenallee	Nobelstr.
Bökenkamp	Norderdorkamp
Buchenweg	Oberjörn 29 bis 97 ungerade
Buchsbaumweg	Oberjörn 36 bis 120 gerade
Bunsenstr.	Pappelweg
Dahlienweg	Platanenweg
Eibenweg	Preetzer Landstr.
Eichenallee	Raderedder
Eichenplatz	Rosmarinweg
Ellerkamp	Rotdornallee
Erikaweg	Rüschdal
Erlenweg	Schlehenstr.
Eschenallee	Stoverweg
Espenweg	Süderdorkamp von 73 bis 89
Fichtenweg	Tasdorfer Weg
Fliederweg	Tulpenweg
Föhrenweg	Ulmenallee
Friedrich-Wöhler-Str.	Unterjörn 33 bis 137 ungerade
Ginsterweg	Unterjörn 38 bis 132 gerade
Graskamp	Veilchenweg
Grasredder	Vogelbeerallee
Hainbuchenweg	Wacholderweg
Hasselkamp	Weidenweg
Helmut-Loose-Platz	Wichelkamp
Hinrich-Riepen-Str.	Wilhelminenstr.
Holunderweg	Wischhofredder
Hürsland 29 bis 81 ungerade	Wittdorkamp
Hürsland 24 bis 102 gerade	Wookerkamp

Raumprogramm der Pestalozzischule

Pestalozzischule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
180 SuS in 8 Lerngruppen 21 DaZ-SuS in 1 Basiskurs		Schuljahr 2017/2018:				
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	9	57,14 - 62,53	8	60	1	1, EG 1, 4 x EG 2, 4 x EG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	9,81 - 25,47 57,25 - 57,83	4	20 - 30	0	EG 2 EG 3/EG 4, ehem. Klassenräume
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	57,91	1	69	0	OG 1, ehem. Klassenraum
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	58,22	1	60	0	OG 1, inkl. Bühne
Informatik						
Computerraum	1	44,76	1	60	0	OG 1
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	2	2x 57,76	1	60	1	EG 4, ehem. Klassenräume
Naturwissenschaften Übungsraum	1	55,26	0	/	1	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1	34,34	0	/	1	OG 1
Werkraum	1	57,59	0	/	1	KG 1
Maschinenraum	1	58,49	0	/	1	KG 1
Lehrküche	1	76,99	0	/	1	EG 5
Speiseraum	2	23,00 - 32,11	0	/	2	EG 5/EG 6
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	23,46	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	/	1	14	0	EG 1, siehe Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	33,79	1	22	0	EG 1, zugl. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	56,93 37,68	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1, Lehrerzimmer EG 1, Lehrerbücherei/-arbeitsplätze
Büro für Schulsozialarbeit	1	23,72	1	14	0	OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	6,44	1	22	0	EG 1
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	0	/	1	30	-1	
Kopierraum	1	8,65	1	15	0	EG 1
Elternsprechzimmer	2	12,67 - 17,62	1	11	1	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	16	-1	
Bücherei für SchülerInnen	1	6,99	1	22	0	EG 1
Raum für Raumpflegerpersonal	1	13,69	1	11	0	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1	55,92	1	12	0	KG 1
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	2	57,14 - 57,25	1	60 inkl. Küchenzeile	1	EG 5, ehem. Klassenräume
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30 ggf. inkl. Teeküche	0	
Freizeitfläche für Schüler/innen	3	1x 43,84 2x 57,69 - 57,76	1	60	2	KG 1 EG 4, ehem. Klassenräume
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	50	0	
Ruheraum für Schüler/innen	2	16,29 - 18,35	1	30	1	EG, ehem. Hausmeisterhaus
Lagerraum	1	ca. 50,00	1	20	0	KG, ehem. Hausmeisterhaus
Mensa/Mehrzweckraum	1	90,52	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m²	0	EG 5, ehem. Klassenräume
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	3	25,18 2x 7,26	1	Abhängig von der Küchenart	2	EG 5, Teil ehem. Klassenraum EG 6
Sportstätten	4	45 x 21 m = 945 m² 26 x 14 m = 364 m²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle Turnhalle

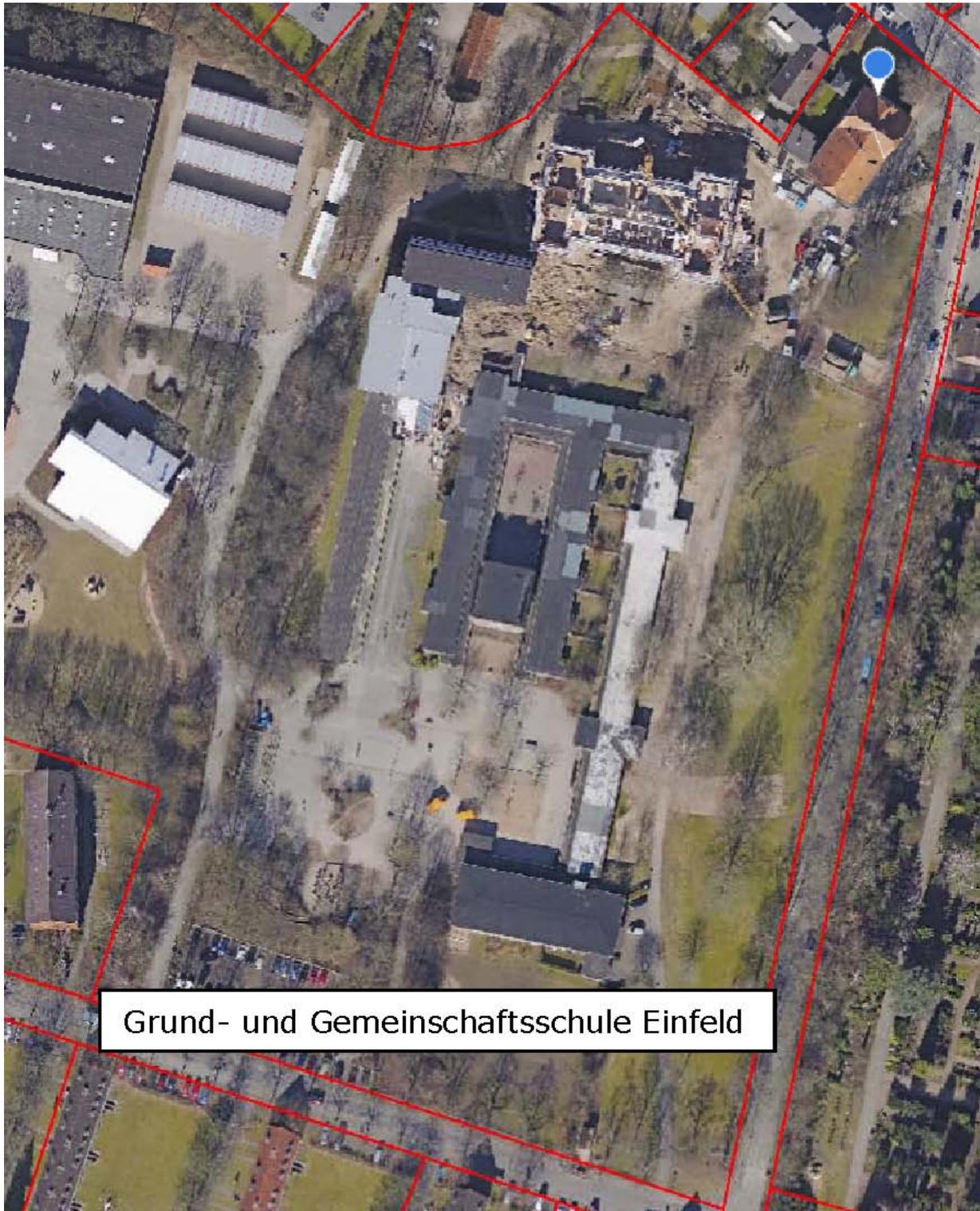
Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 10.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Im Elternsprech- bzw. Arztzimmer soll das Waschbecken zurückgebaut werden	2017	1.500,00
2	Einbau von Akustikdecken in den Unterrichtsräumen und im Lehrerzimmer des Altbaus.	2017	45.000,00
	Ersatz der Deckenbeleuchtung (Förderprogramm Jülich)	2017	Kosten ermitteln
3	Flurbeleuchtung des Altbaus ersetzen, Akustikdecke einbringen	2017	10.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

7.2.11 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Grundschule

Schulleiterin:	Frau Cordts
Schulsekretariat:	Frau Jäger
Anschrift:	Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/520 304
E-Mail:	info@ghs-einfeld.neumuenster.de
Homepage:	www.ggs-einfeld.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2010/2011
DaZ-Zentrum:	nein (geplant nur im Sekundarbereich ab Schuljahr 2018/2019)



Die Abbildung zeigt eine Aufnahme aus dem Jahre 2016 mit dem sich im Bau befindlichen Grundschulgebäude.

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

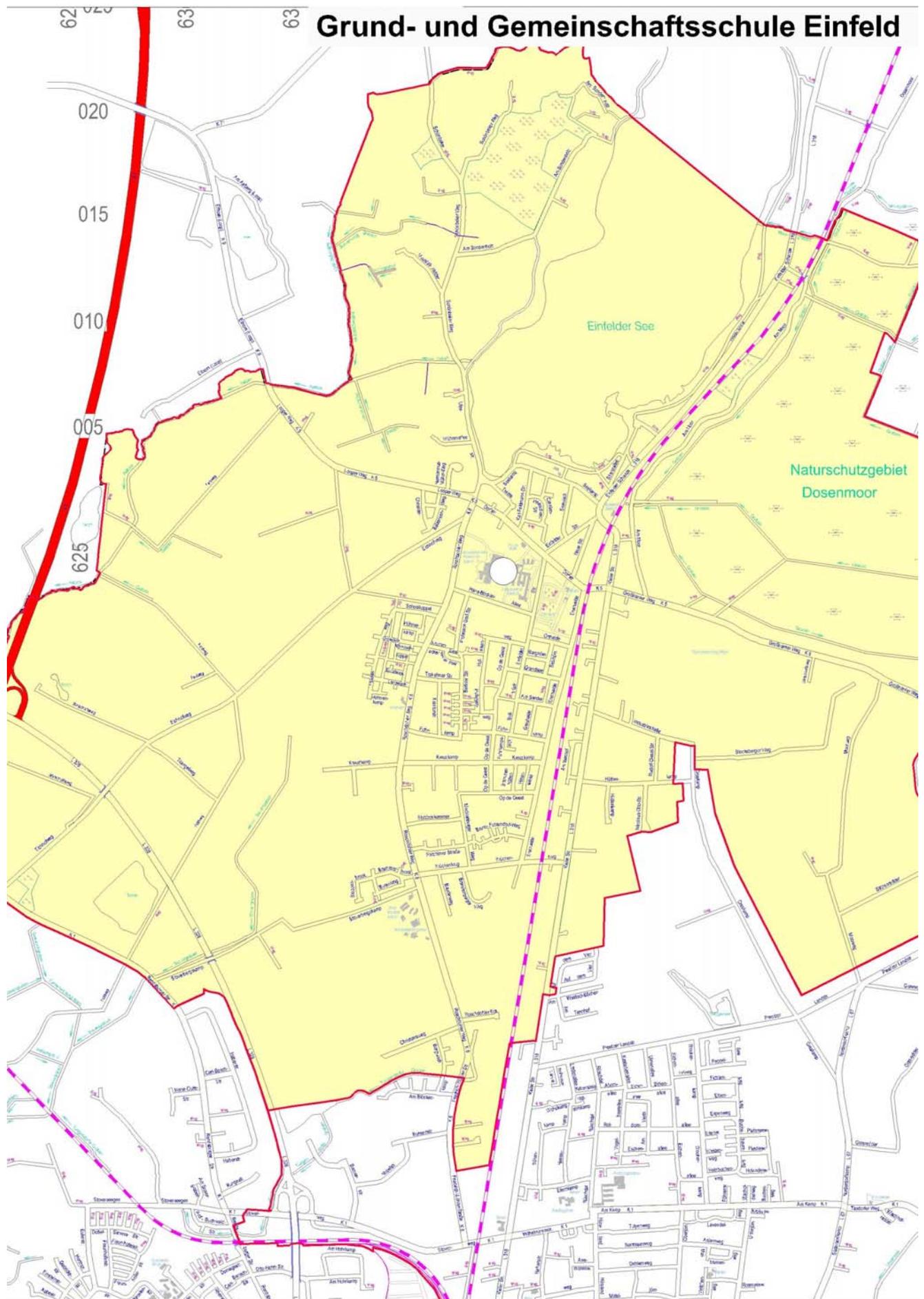
	1	2	3	4	Gesamt
2007/08	84	89	72	79	324
	4	4	3	4	15
2008/09	71	88	83	69	311
	3	4	4	3	14
2009/10	65	79	83	82	309
	3	3	4	4	14
2010/11	62	68	71	79	280
	3	3	3	4	13
2011/12	63	58	61	73	255
	3	3	3	3	12
2012/13	53	63	50	61	227
	3	3	2	3	11
2013/14	52	65	50	50	217
	3	3	2	3	11
2014/15	58/*53	58	58	53	227
	3	3	3	2	11
2015/16	57/*49	72	47	59	235
	3	3	2	3	11
2016/17	57/*49	61	62	53	233
	3	3	3	2	11
2017/18	65/*58	54	61	58	238
	3	3	3	3	12

*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	52
2019/20	62
2020/21	55
2021/22	61
2022/23	51
2023/24	50

Stand: 01.07.2017



Zuständigkeitsbereich der Grund- und Gem.schule Einfeld - Straßenverzeichnis

Am Bondenholz	Karl-Feldmann-Str.
Am Ilsenhof	Kieler Str. von 455 bis 711
Am Moor	Krantorstr.
Am Sander	Kreuzkamp
Barghörn	Krimm
Baudenweg	Krückenkrug
Berliner Str.	Krummacker
Blocksberger Weg	Langwisch
Bollbrück	Looper Weg
Borgwisch	Mecklenburger Weg
Brammerhorst	Mömmelnkoppel
Brammerhütten	Moorweg
Brandenburger Weg	Neue Str.
Bruno-Fuhlendorf-Weg	Neuenbrook
Burenkrog	Nikolaus-Otto-Str.
C.-Heeschen-Str.	Op de Geest
Christian-Balzersen-Weg	Ortheide
Christiansweg	Parchimer Str.
Dorfstr.	Prof.-Graf-Str.
Eichhofweg	Roschdohler Eck
Einfeld Schanze	Roschdohler Weg
Einfeld Str.	Rudolf-Diesel-Str.
Enenvelde	Schönbeker Weg
Ernst-Reuter-Platz	Schoolkoppel
Flaadenweg	Seekamp
Fuhrkamp	Seewisch
Fuhrkampseck	Setzhörn
Grandsee	Spitzbrook
Grauheide	Stitzenredder
Groß-Harrier-Weg	Stoppenbrook
Grotwisch	Stoverbergskamp
Hahnenkamp	Strandallee
Hans-Böckler-Allee	Stubbenkammer
Hermannus-Müller-Weg	Trakehner Str.
Hirtenwiese	Twiete
Hufeisenweg	Uferstr.
Hühnerkamp	Wührenallee
Hüttenkamp	Wührenwiesen
Industriestr.	

Raumprogramm der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Grund- und GemS Einfeld (3-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:	GS: 238 SuS in 12 Klassen GemS: 398 SuS in 17 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs			
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	30	30 x 56,85 - 68,34	30	60	0	je 1x EG/OG 1, je 6x EG/OG 2, 6x EG 3, 8x OG 3, 2x 2. OG 1
Gruppen-/Differenzierungsraum	13	6x 22,54 - 23,44 7x 32,94	13	5x 15 - 20 8x 30	0	je 3x EG/OG 2 3x EG 3, 4x OG 3
Raum für Inklusion	2	12,45 - 22,06	1	30	1	EG 2, OG 3
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	3	1x 77,30, 1x 70,67, 1x 80,16	3	69	0	EG 1 (Physik) OG 1 (Biologie, Chemie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	1x 22,22, 1x 21,77, 1x 44,49	3	33	0	EG 1 OG 1
Technik						
Übungsraum	1	58,93	1	69	0	EG 1
Maschinenraum	2	18,07 - 22,96	1	22	1	EG 1
Materialraum	1	28,95	1	22	0	OG 1
Musik						
Musikraum	1	80,16	1	69	0	2. OG 1
Nebenraum	1	22,23	1	22	0	2. OG 1
Kunst						
Zeichenraum	1	71,58	1	69	0	2. OG 1
Nebenraum	1	14,38	1	22	0	2. OG 1
Darstellendes Spiel						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Textillehre						
Übungsraum	1	72,37	0	69	1	2. OG 1
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	72,56	1	60	0	OG 1
Nebenraum	1	19,51	1	22	0	OG 1
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	70,32	1	69	0	
Garderobenraum	1	13,25	1	12	0	2. OG 1
Speisekammer	1	10,56	1	5	0	
Essraum	1	32,20	1	42	0	

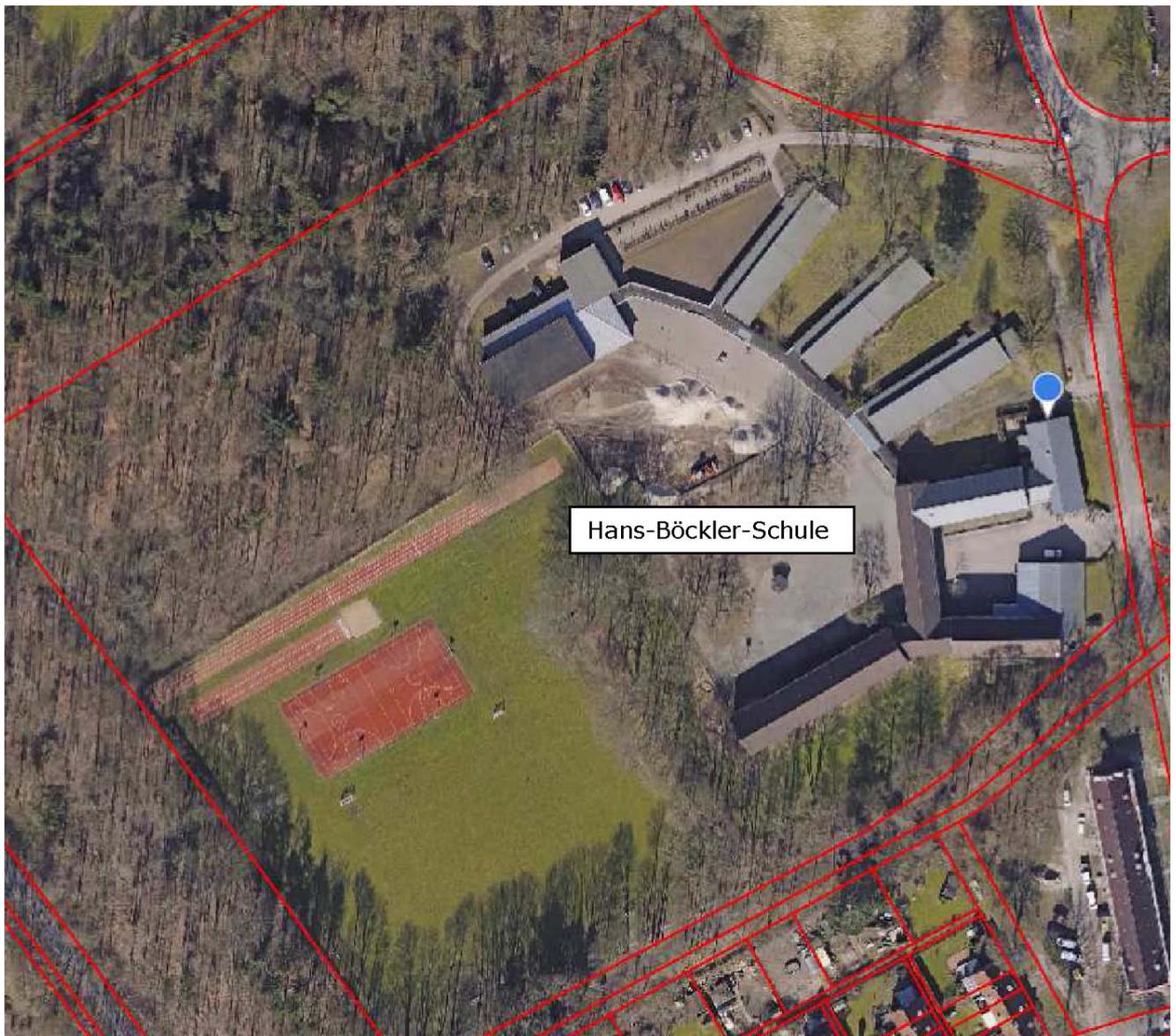
Informatik						
Computerraum	1	71,09	1	69	0	OG 1
Nebenraum	1	9,78	1	11	0	OG 1
Medientechnik-/Lager	2	14,55 - 18,25	1	11	1	OG 3, OG 2
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	0	/	2	60	-2	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	29,70	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	19,38	1	14	0	EG 1
Koordinator/in GS	1	12,45	1	8	0	OG 2
Koordinator/in GemS	2	22,36 - 22,70	1	16	1	EG 1
Geschäftszimmer	1	36,17	1	22	0	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	31,32 - 103,34	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 3
Bücherei für Lehrer/innen	1	31,32	1	28	0	EG 3
Büroraum Schulsozialarbeit	1	22,42	1	14	0	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	2	22,42 - 66,46	1	60	1	OG 3, EG 3
Lehrmittelraum	0	/	1	22	-1	
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	3	4,41, - 12,45 9,62	1	15	2	EG 2 EG 3
Besprechungsraum	1	28,79	1	30	0	2. OG 1, zugl. Elternsprechzimmer
Archivraum	1	35,15	1	22	0	3. OG 1
Elternsprechzimmer	1	/	1	11	0	siehe Besprechungsraum
Kranken-/Arztzimmer	1	14,74	1	16	0	OG 3
Raum für Schüler/innenvertretung	0	/	1	22	-1	OG 2, OG 3
Streitschlichterraum	2	12,45 - 12,69	1	14	1	
Raum für Raumpflegepersonal	4	2x 2,90, 3,30, 7,66	1	11	3	je 1x EG/OG 2, EG 1, EG 2
Raum für Hausmeister/innen	1	21,42	1	12	0	EG 1
Schulkindbetreuung						
Betreuungsraum	1	Dorfstr. 21	1	60 inkl. Küchenzeile	0	Träger: Diakonie Altholstein
Offener Ganztagsbetrieb						
Büro für pädagogisches Personal	1	20,73	1	16	0	EG 3
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	Dorfstr. 21	0	30 ggf. inkl. Teeküche	1	siehe Schulkindbetreuung
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	96,79	1	60	0	EG 3
Zusätzliche Freizeitfläche für Grundschüler/innen	1	Dorfstr. 21	0	30	1	siehe Schulkindbetreuung
Ruheraum für Schüler/innen	1	41,32	1	30	0	EG 3
Lagerraum	1		1	20	0	EG 4
Mensa/Mehrzweckraum	1	193,55	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	62,62	1	Abhängig von der Küchenart	0	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Sporthalle	1	25 x 13 m = 325 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle Mitnutzung 3-Feld-Sporthalle AvHS

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 14.11.2012

Aufgrund der kürzlich abgeschlossenen Neubaumaßnahme an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird auf eine Darstellung einer Prioritätenliste der letzten Baubegehung verzichtet. Die nächste turnusgemäße Baubegehung ist für November 2018 vorgesehen.

7.2.12 Hans-Böckler-Schule - Grundschule

Schulleiter:	Herr Petersen
Schulsekretariat:	Frau Garbers
Anschrift:	Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/252 04 90
E-Mail:	info@hbs.neumuenster.de
Homepage:	www.hbs-neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2004/2005
DaZ-Zentrum:	nein, im nur Sekundarbereich seit dem 01.02.2017
DaZ-Außenstelle in der Erstaufnahmeeinrichtung:	Haart 148, 24539 Neumünster seit dem 01.01.2018



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Hans-Böckler-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2007/08	22	26	22	36	106
	1	1	1	2	5
2008/09	18	23	28	23	92
	1	1	1	1	4
2009/10	20	21	25	27	93
	1	1	1	1	4
2010/11	23	21	19	29	92
	1	1	1	1	4
2011/12	19	22	25	23	89
	1	1	1	1	4
2012/13	25	22	20	27	94
	1	1	1	1	4
2013/14	26	26	19	18	89
	1	1	1	1	4
2014/15	39/*33	23	21	19	102
	2	1	1	1	5
2015/16	27/*27	35	22	21	105
	1	2	1	1	5
2016/17	24/*20	36	25	24	109
	1	2	1	1	5
2017/18	26/*24	27	36	23	112
	1	1	2	1	5

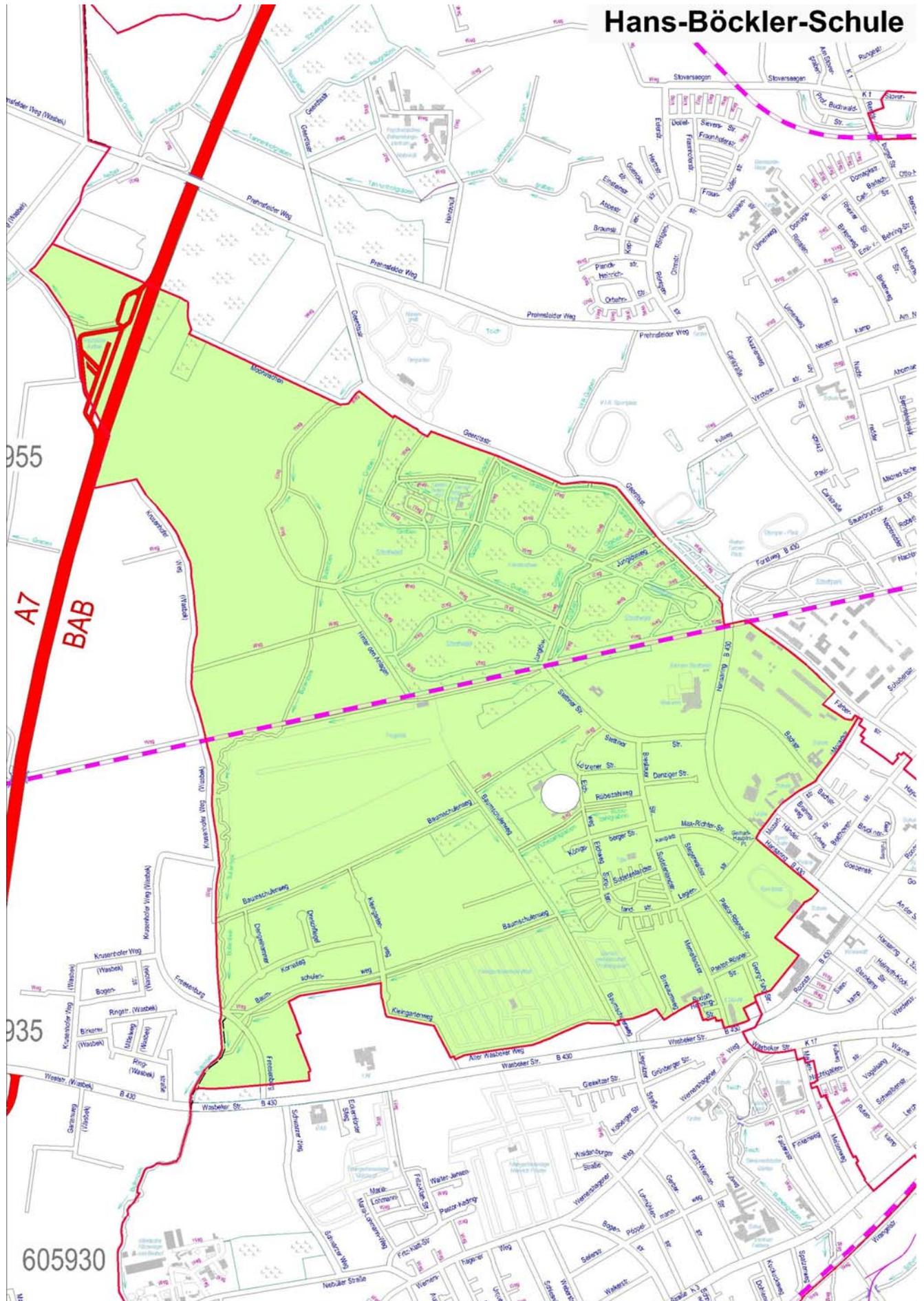
*davon Schulanfänger/innen

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich - voraussichtliche Einschüler/-innen

	1
2018/19	19
2019/20	17
2020/21	20
2021/22	8
2022/23	22
2023/24	22

Stand: 01.07.2017

Zuständigkeitsbereich der Hans-Böckler-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Hans-Böckler-Schule - Straßenverzeichnis

Bachstr. 32 bis 73
Baumschulenweg
Birnbäumweg
Breslauer Str.
Danziger Str.
Dengelhammer
Dreschflegel
Elchweg
Freesenburg
Georg-Fugh-Straße
Gerhart-Hauptmann-Platz
Hansaring von 139 bis 177 ungerade
Hansaring von 148 bis 174 gerade
Hinter den Anlagen
Junglöwweg

Kantplatz
Kleingartenweg
Königsberger Str.
Kornstieg
Legienstr.
Lötzener Str.
Max-Richter-Str.
Memellandstr.
Pastor-Rösner-Straße
Rübezahlweg
Rudolf-Henning-Str.
Stegerwaldstr.
Stettiner Str.
Sudetenlandstr.

Raumprogramm der Hans-Böckler-Schule

Hans-Böckler-Schule (1-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:	GS: 112 SuS in 5 Klassen GemS: 401 SuS in 19 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs			
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	22	22x 56,01 - 57,38	22	60	0	je 5x EG 1/OG 1, je 4x EG 2/EG 3/EG 4
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	1x 9,73, 2x 11,68 1x 17,04 2x 15,90 - 24,38	11	2x 15 - 20 9x 30	-5	EG 1, EG 3/EG 4 OG 1 EG 7, ehen. Hausmeisterwohnung
Raum für Inklusion	0	/	1	30	-1	
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	1	70,58	3	69	-2	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2	11,08 - 20,15	3	33	-1	OG 1
Technik						
Übungsraum	2	56,15 - 56,25	1	69	1	EG 1/OG 1
Maschinenraum	1	28,96	1	22	0	EG 1
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Musik						
Musikraum	0	/	1	69	-1	
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Kunst						
Zeichenraum	1	53,76	1	69	0	OG 1
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Darstellendes Spiel						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Textillehre						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	0	/	1	60	-1	
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	69,45	1	69	0	EG 1
Garderobenraum	0	/	1	12	-1	
Speisekammer	0	/	1	5	-1	
Essraum	0	/	1	42	-1	

Informatik													
Computerraum	1	68,15	1	69	0	OG 1							
Nebenraum	1	11,07	1	11	0	OG 1							
Deutsch als Zweitsprache													
Daz-Übungsraum	0	/	2	60	-2								
Verwaltungsräume													
Schulleitung	1	22,63	1	16	0	EG 1							
stellvertr. Schulleitung	1	17,74	1	14	0	EG 1							
Koordinator/in GS	1	11,76	1	8	0	EG 1							
Koordinator/in GemS	1	15,08	1	16	0	EG 1							
Geschäftszimmer	1	21,84	1	22	0	EG 1							
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	76,94	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 7							
Bücherei für Lehrer/innen	1	54,55	1	28	0	EG 7							
Büroraum Schulsozialarbeit	1	13,45	1	14	0	EG 1							
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1								
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	36,94	1	60	0	OG 1							
Lehrmittelraum	0	/	1	22	-1								
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1								
Kopierraum	1	7,48	1	15	0	EG 1							
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1								
Archivraum	0	/	1	22	-1								
Elternsprechzimmer	1	20,70	1	11	0	OG 1							
Kranken-/Arztzimmer	1	10,01	1	16	0	EG 1							
Raum für Schüler/innenvertretung	0	/	1	22	-1								
Streitschlichterraum	1	10,47	1	14	0	OG 1							
Raum für Raumpflegepersonal	1	11,68	1	11	0	EG 2							
Raum für Hausmeister/innen	2	4,78 - 16,09	1	12	1	EG 6/EG 2							
Büro Berufseinstiegsbegleiter	1	12,61	0	/	1	OG 1							
Betreute Grundschule													
Betreuungsraum	1		1	60	0								externe Unterbringung (Baumschulenbergweg)
Offener Ganztagsbetrieb													
Büro für pädagogisches Personal	1	30,07	1	16	0	OG 1							
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30	0								
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	58,68	1	60	0	OG 1							
Zusätzliche Freizeitfläche für Grundschüler/innen	0	/	1	30	-1								
Ruherraum für Schüler/innen	1	42,18	1	30	0	OG 1							
Lagerraum	0	/	1	20	-1								
Kreativbereich	1	71,74	0	/	1	EG 6, mit Mensa/Mehrzweckraum kombinierbar							
Mensa/Mehrzweckraum	1	125,57	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 6							
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	5x 6,84 - 14,42	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 6							
Sporthalle													
	2	24 x 12 m = 288 m ² 12 x 9 m = 108 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen									Turnhalle Gymastikhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 09.05.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
	Kleine Sporthalle		
1	Nebenraum der Sporthalle sanieren	2018	1.500,00
2	Einbau eines Geräteraumtores	2018	7.000,00
3	Ausbau der Heizkörper und Einbau von Deckenstrahlplatten	2018	30.000,00
4	Schließen der Heizkörpernischen	2018	5.000,00
5	Grundreinigung der Wasch- und WC-Räume	2017	2.000,00
6	Schaffung eines Notausganges aus der Halle	2018	5.000,00
	Große Sporthalle		
7	Reparatur der Blitzschutzanlagen	2017	6.000,00
8	Raum für Außengeräte durchstreichen	2017	1.200,00
	Schulgebäude		
9	Anstrich Treppenraum Verwaltung	2017	4.000,00
10	Austausch der alten Linoleumböden im letzten Pavillonbau	2018	1.800,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Zusammenfassung der Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014			
Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	
																5	10	214
												5	7	162	6	7	164	
									5	8	186	6	8	194	7	8	200	
						5	6	138	6	6	141	7	6	150	8	6	152	
			5	7	179	6	7	185	7	7	183	8	7	181	9	8	188	
5	7	177	6	7	180	7	7	184	8	7	187	9	7	184	10	5	113	
6	-	-	7	-	-	8	-	-	9	-	-	10	-	-				
7	-	-	8	-	-	9	-	-	10	-	-							
8	-	-	9	-	-	10	-	-										
9	-	-	10	-	-													
10	-	-																
Σ	7	177		14	359		20	507		28	697		35	871		44	1031	

2014/2015			2015/2016			2016/2017			2017/2018								
Stufe	Klassen	Schüler															
											5	12	267				
						5	12	262	6	12	258						
			5	11	249	6	11	241	7	11	267						
5	13	263	6	11	286	7	12	306	8	15	351						
6	12	265	7	12	311	8	15	336	9	15	383						
7	7	165	8	9	210	9	9	237	10	5	125						
8	10	218	9	10	249	10	6	141									
9	8	184	10	5	107												
10	5	125															
						DaZ*		14	DaZ*	3	48						
Σ	55	1220		58	1412		65	1537		73	1699						

*Schüler in DaZ-Basiskursen

Zusammenfassung der Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014		
Stufe	Klassen	Schüler															
															5	10	243
												5	11	262	6	11	259
									5	10	248	6	10	249	7	10	250
						5	10	254	6	10	254	7	10	259	8	10	257
			5	10	259	6	10	258	7	10	261	8	10	259	9	11	284
5	10	260	6	10	258	7	10	261	8	10	258	9	11	284	10	10	230
6	10	268	7	10	269	8	10	267	9	11	283	10	10	242	11	7	163
7	10	259	8	10	258	9	10	262	10	10	226	11	7	167	12	7	164
8	10	259	9	11	278	10	11	255	11	8	184	12	8	187	13	8	170
9	10	260	10	11	252	11	6	145	12	6	143	13	6	131			
10	11	251	11	6	142	12	6	131	13	6	122						
11	6	136	12	6	121	13	6	108									
12	-	185	13	-	168												
13	-	103															
Σ	67	1981		74	2005		79	1937		81	1979		83	2040		84	2020

2014/2015			2015/2016			2016/2017			2017/2018								
Stufe	Klassen	Schüler															
									5	10	234						
						5	10	238	6	10	234						
			5	10	235	6	10	236	7	10	233						
5	10	234	6	10	235	7	10	237	8	10	233						
6	10	243	7	10	245	8	10	246	9	10	257						
7	11	265	8	11	266	9	11	273	10	11	230						
8	10	248	9	10	253	10	10	217	11	8	196						
9	12	285	10	10	245	11	8	204	12	9	201						
10	10	239	11	8	201	12	8	197	13	8	172						
11	8	198	12	8	188	13	8	165									
12	7	167	13	7	152												
13	7	145							DaZ*	1	14						
Σ	85	2024		84	2020		85	2013		87	2004						

Zusammenfassung aller Regional- und Gemeinschaftsschulen

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014							
Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler					
																5	23	517				
												5	26	590		6	26	596				
									5	27	648		6	27	667		7	29	685			
						5	26	629		6	27	630		7	28	661		8	31	719		
			5	28	688		6	28	683		7	29	700		8	31	758		9	32	802	
5	27	668		6	27	685		7	30	722		8	31	765		9	34	823		10	24	554
6	10	268		7	10	269		8	10	267		9	11	283		10	10	242		11	7	163
7	10	259		8	10	258		9	10	262		10	10	226		11	7	167		12	7	164
8	10	259		9	11	278		10	11	255		11	8	184		12	8	187		13	8	170
9	10	260		10	11	252		11	6	145		12	6	143		13	6	131				
10	11	251		11	6	142		12	6	131		13	6	122								
11	6	136		12	6	121		13	6	108												
12	-	185		13	-	168																
13	-	103																				
Σ	84	2389		109	2861		133	3202		155	3701		177	4226		187	4370					

2014/2015			2015/2016			2016/2017			2017/2018								
Stufe	Klassen	Schüler															
									5	22	501						
									5	22	500		6	22	492		
			5	21	484		6	21	477		7	21	500				
5	23	497		6	21	521		7	22	543		8	25	584			
6	23	534		7	23	576		8	26	605		9	27	668			
7	26	611		8	30	692		9	31	741		10	22	492			
8	31	729		9	32	773		10	23	521		11	8	196			
9	33	793		10	22	530		11	8	204		12	9	201			
10	22	525		11	8	201		12	8	197		13	8	172			
11	8	198		12	8	188		13	8	165							
12	7	167		13	7	152											
13	7	145															
			DaZ*		113	DaZ*		151	DaZ*	9	138						
Σ	180	4199		172	4230		169	4104		173	3944						

*Schüler in DaZ-Basiskursen

8.1.2 Prognosezahlen

Zusammenfassung aller Gemeinschaftsschulen Prognose Schülerzahlen für die Schuljahre 2018/2019 bis 2023/2024

2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
										5	498
								5	527	6	530
						5	513	6	516	7	545
				5	542	6	545	7	576	8	626
		5	499	6	502	7	530	8	576	9	621
5	531	6	534	7	564	8	613	9	661	10	442
6	504	7	532	8	578	9	624	10	417	E/11	159
7	520	8	565	9	609	10	407	E/11	155	Q1/12	151
8	543	9	586	10	392	E/11	149	Q1/12	145	Q2/13	129
9	630	10	421	E/11	161	Q1/12	156	Q2/13	138		
10	447	E/11	170	Q1/12	166	Q2/13	147				
E/11	188	Q1/12	183	Q2/13	162						
Q1/12	190	Q2/13	169								
Q2/13	178										
DaZ*	145	DaZ*	152	DaZ*	160	DaZ*	168	DaZ*	176	DaZ*	185
Σ	3.876		3.811		3.835		3.852		3.888		3.886
Quote BV**	1,0041		1,0137		0,9902		1,0002		1,0053		1,0062
Gesamt	3.892		3.863		3.798		3.853		3.909		3.910

*Kinder in DaZ-Basiskursen

**Quote Bevölkerungsentwicklung

Für die Prognose im Gemeinschaftsschulbereich angewandte Quoten:

- Übergangsquote = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:
(rechnerische Bezugsgröße: Schülerzahl der 4. Klassen aller städtischen Grundschulen)
Rechnerische durchschnittliche Anteilsquote = **75,34 %**
- Durchgangsquote Klassenstufe 5 - 13 = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:
 - Klassenstufe 5 auf Klassenstufe 6 = **100,59 %**
 - Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 = **105,64 %**
 - Klassenstufe 7 auf Klassenstufe 8 = **108,61 %**
 - Klassenstufe 8 auf Klassenstufe 9 = **107,84 %**
 - Klassenstufe 9 auf Klassenstufe 10 = **66,88 %**
 - Klassenstufe 10 auf Klassenstufe E/11 = **38,13 %**
 - Klassenstufe E/11 auf Klassenstufe Q1/12 = **97,16 %**
 - Klassenstufe Q1/12 auf Klassenstufe Q2/13 = **88,70 %**
- *Schüler in den Basisgruppen der DaZ-Zentren
Angenommene jährliche Steigerung von **5 %**.
Da aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen kann, wurde eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

Für den Regional- und Gemeinschaftsschulbereich lässt sich zur Gesamtsituation und Prognose Folgendes festhalten:

- **Schulart Regionalschule:**

Die Schulart Regionalschule wird nach Ablauf des Schuljahres 2017/2018 an den Standorten **Pestalozzischule**, **Helene-Lange-Schule**, **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** und **Wilhelm-Tanck-Schule** endgültig auslaufen. Somit ist nach den Schularten Hauptschule und Realschule zum Schuljahr 2013/2014 mit der Regionalschule binnen 5 Jahren nunmehr die 3. Schulart nicht mehr in der Neumünsteraner Schullandschaft existent. Ab dem Schuljahr 2018/2019 bestehen im weiterführenden Bereich dann nur noch die beiden Schularten Gemeinschaftsschule und Gymnasium.

- **Schülerzahl absolut sowie einzelne Klassenstufen:**

Die Gesamtschülerzahl im Regional- und Gemeinschaftsschulbereich liegt erstmals seit dem nahezu vollständigen Aufwachsen dieser Schularten im Schuljahr 2012/2013 wieder unter der Grenze von 4.000 Schülerinnen und Schülern. Diese Entwicklung ist u. a. auf das sukzessive Auslaufen der Schulart Regionalschule und hier insbesondere das endgültige Auslaufen des weiterführenden Bereichs an der **Pestalozzischule** und der **Helene-Lange-Schule** zurückzuführen.

Nach der vorgenommenen Prognose wird sich die Gesamtschülerzahl in den nächsten Schuljahren auf einem ähnlichen Niveau bewegen. Wie bereits in Kapitel 3 - Planungsgrundlagen - erwähnt, ist auch an dieser Stelle anzumerken, dass Prognosen stets mit Vorbehalten zu betrachten sind. Ein mögliches verändertes Schulwahlverhalten der Eltern aufgrund der bevorstehenden Rückkehr zum 9-jährigen Bildungsgang an den Gymnasien sowie die im Folgenden noch näher thematisierte Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 könnten durchaus noch weiteren Einfluss auf die künftigen Schülerzahlen im Gemeinschaftsschulbereich nehmen.

Die vorgehaltene Gesamtkapazität von insgesamt 23 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5 (s. Tabelle Folgeseite) stellt sich indes nach jetzigem Stand weiterhin als bedarfsgerecht dar. In den Klassenstufen 7 bis 9 der Gemeinschaftsschulen hat sich die bereits im Schulentwicklungsreport 2016/2017 (0961/2013/DS) beschriebene Entwicklung der teilweise überschrittenen Kapazitäten und der damit einhergehende weitere räumliche Bedarf fortgesetzt.

Beim Blick auf die Gesamtklassenanzahl für diese drei Jahrgangsstufen an den 6 Gemeinschaftsschulstandorten in den vergangenen 4 Schuljahren lässt sich diese Steigerung deutlich ablesen.

Wurden im Schuljahr 2014/2015 in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 noch insgesamt 58 Klassen an den 6 Gemeinschaftsschulstandorten in Neumünster beschult, so sind es im Schuljahr 2017/2018 bereits derer 71, was einen Zuwachs von 13 Klassen bzw. 22,41 % bedeutet. Eine nähere Erläuterung dieser Problematik sowie zu bereits laufenden bzw. vorgesehenen Maßnahmen kann dem Abschnitt 10.1.3 - Bereits laufende und geplante Maßnahmen an den Regional- und Gemeinschaftsschulen“ entnommen werden.

- **Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2018/2019:**

Die Gesamtanmeldezahl für den Gemeinschaftsschulbereich zum Schuljahr 2018/2019 ist mit 468 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum vergangenen Anmeldeverfahren, bei dem sich insgesamt 479 Schülerinnen und Schüler für eine Gemeinschaftsschule entschieden haben, annähernd gleich geblieben (s. auch Übersicht in Abschnitt 16.5).

Allerdings ist auch zu erwähnen, dass sich die Gesamtanmeldezahl an allen weiterführenden Schulen von 874 im Jahre 2017/2018 auf nunmehr 943 erhöht hat (= +7,89 %), die Schulart Gemeinschaftsschule von diesem Zuwachs jedoch nicht profitiert hat.

Möglicherweise liegt dieses Elternwahlverhalten bereits in der bevorstehenden Wiedereinführung des 9-jährigen Bildungsgangs an den Gymnasien begründet (nähere Erläuterungen hierzu sind im Kapitel 9 - Gymnasien - zu finden). Das nächste Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2019/2020 wird hierzu weitere Erkenntnisse liefern.

Die Anzahl der auswärtigen Anmeldungen ist mit 67 (= 14,32 %) weiterhin relativ gering geblieben (2017/2018: 61 = 12,73 %), was auf ein mittlerweile etabliertes Angebot an Gemeinschaftsschulstandorten im Neumünsteraner Umland hindeutet.

Wie auch bereits in den vergangenen Anmeldeverfahren hat die größte Nachfrage auf einen Schulplatz in dieser Schulart an den beiden Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, der **Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld** und der **Gemeinschaftsschule Faldera** bestanden. Hier konnten im Rahmen der nachstehend aufgeführten Kapazitäten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Im weiteren Verfahren konnten die an diesen beiden Schulen nicht berücksichtigten Kinder hingegen durch Zweit- und Drittwünsche an anderen Standorten aufgenommen werden.

Bemerkenswert ist ebenfalls die Tatsache, dass erstmalig auch an der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** die Nachfrage größer war als die Anzahl der vorhandenen Schulplätze, was für einen auch durch die Neubaumaßnahme attraktiven Schulstandort spricht.

Auch die hier nicht berücksichtigten Kinder konnten im weiteren Verfahren einen Schulplatz an einer anderen Gemeinschaftsschule erhalten.

Fazit:

Die Anzahl von insgesamt 6 Gemeinschaftsschulstandorten in der Stadt Neumünster bildet den b. a. W. bestehenden Bedarf ab. Hinsichtlich der dort aktuell vorhandenen räumlichen Kapazitäten besteht aufgrund der Zuwächse in den Klassenstufen 7 bis 9 hingegen ein dringlicher Handlungsbedarf.

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten möglichen Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2018/2019 wurden mit der Schulaufsicht erörtert und ergaben sich wie folgt:

Schule	Kapazität für die Klassenstufe 5	
	Klassen	Plätze*
Freiherr-vom-Stein-Schule	4	2x 21, 2x 26 = 94
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	3	2x 21, 1x 26 = 68
Hans-Böckler-Schule	3	2x 21, 1x 26 = 68
Wilhelm-Tanck-Schule	3	2x 21, 1x 26 = 68
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	6	3x 21, 3x 26 = 141
Gemeinschaftsschule Faldera	4	2x 23, 2x 26 = 98
Gesamtkapazität an Klassen/Plätzen	23	537

*Klassenteiler:

Klassen mit Kindern mit sonderpädagog. Förderbedarf: 21 Plätze; GefA wg. besonderen Maßnahmen 23 Plätze
 Klassen mit Kindern ohne sonderpädagog. Förderbedarf: 26 Plätze

Anmerkungen zu den in den Abschnitten 8.2 und 8.3 dargestellten Raumprogrammen der einzelnen Regional- und Gemeinschaftsschulen:

Im AK SEP wurde sich gemeinsam darauf verständigt, die Raumprogramme im SEP 2018 erstmals in einem Soll/Ist-Vergleich darzustellen. Als Basis für den Soll-Wert im Gemeinschaftsschulbereich diente das seitens des Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2018 beschlossene Raumprogramm für die Wilhelm-Tanck-Schule als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztags schulbetrieb (1170/2013/DS), hier jedoch ohne die für eine Behebung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 vorgesehenen zusätzlichen Räume.

Dieses Raumprogramm wurde jeweils an die individuellen Gegebenheiten der einzelnen Gemeinschaftsschulstandorte in Bezug auf deren Zügigkeit sowie auf die Art des vorhandenen Ganztags schulbetriebs angepasst.

Bei den beiden auslaufenden Regionalschulen ist eine unterschiedliche Darstellung erfolgt. Das Raumprogramm der Pestalozzischule wurde bereits an dem künftigen Grundschulbetrieb ausgerichtet. Bei der Helene-Lange-Schule wurde, aufgrund der Einstellung des Schulbetriebs mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018, auf eine Darstellung des Raumprogramms in einem Soll/Ist-Vergleich gänzlich verzichtet.

8.1.3 Bereits laufende und geplante Maßnahmen an den Regional- und Gemeinschaftsschulen

Anmerkungen zu den bereits laufenden Maßnahmen an den einzelnen Regional- und Gemeinschaftsschulen:

- **Helene-Lange-Schule - Sukzessives Auslaufen des Schulstandorts:**
Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 18.02.2014 läuft dieser Schulstandort seit dem Schuljahr 2014/2015 sukzessive aus (0188/2013/DS). Diese Entwicklung ist zwischenzeitlich soweit fortgeschritten, dass im Schuljahr 2018/2019 lediglich noch eine 10. Klasse zu beschulen wäre. Da sich hierzu keine ausreichende Lehrerversorgung mehr aufrechterhalten lässt, wird die Schule nach Ablauf des Schuljahres 2017/2018 endgültig auslaufen. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler haben sich im Rahmen der freien Schulwahl an anderen Gemeinschaftsschulen in Neumünster angemeldet.
Auch für das bislang an der **Helene-Lange-Schule** verortete DaZ-Zentrum konnte in Abstimmung mit dem Schulamt in der Stadt Neumünster eine Lösungsmöglichkeit erarbeitet werden. So werden ab dem Schuljahr 2018/2019 insgesamt 3 Basisgruppen an der **Wilhelm-Tanck-Schule** beschult, des Weiteren wird für eine weitere Gruppe nunmehr auch an der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** ein DaZ-Zentrum entstehen.
Zur Nachnutzung des Gebäudes ist vorgesehen, Teile dessen für eine zunächst provisorische Nutzung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung herzurichten.
- **Pestalozzischule - Sukzessives Auslaufen des Regionalschulbereichs:**
Der Regionalschulteil der **Pestalozzischule** läuft gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 11.12.2012 seit dem Schuljahr 2013/2014 ebenfalls sukzessive aus (1076/2008/DS). Diese Entwicklung wird mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen sein, so dass dieser Standort ab dem Schuljahr 2018/2019 als reiner Grundschulstandort fortgeführt wird.
- **Alle Gemeinschaftsschulen - Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9:**
Wie bereits im Schulentwicklungsreport 2016/2017 (0961/2013/DS) zur Schularart Gemeinschaftsschule ausgeführt, besteht in den Klassenstufen 7 bis 9 der Gemeinschaftsschulen in Neumünster, aufgrund von teilweise sehr hohen bzw. bereits überschrittenen Klassenfrequenzen, eine angespannte Situation. Zurückzuführen lässt sich dieser Umstand u. a. auf eine vor dem Hintergrund der fortschreitenden Inklusion bereits in den Eingangsklassen der Gemeinschaftsschulen vorgenommene Absenkung der Klassenfrequenzen, auf eine Vielzahl von Schrägversetzungen bzw. Rückläufern aus den Gymnasien sowie auf zahlreiche Zuzüge, verstärkt aus EU-Gebieten wie Rumänien und Bulgarien.
Für das Schuljahr 2018/2019 konnte in enger Abstimmung mit dem Schulamt in der Stadt Neumünster und den Schulleiterinnen und Schulleitern der Gemeinschaftsschulen eine einvernehmliche Lösung mit der Aufnahme von möglichen zusätzlichen Schülerinnen und Schülern an der **Freiherr-vom-Stein-Schule** (für den 7. Jahrgang), der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** (für den 8. Jahrgang) und der **Gemeinschaftsschule Faldera** (für den 9. Jahrgang) gefunden werden.
Um eine Lösung zum Schuljahr 2019/2020 herbeiführen zu können, werden rechtzeitig entsprechende Gespräche mit der Schulaufsicht und allen 6 Schulen aufgenommen.
Langfristig soll der bestehende Bedarf im Rahmen der zu planenden Erweiterungs- und Umbaumaßnahme an der **Wilhelm-Tanck-Schule** gedeckt werden.
Zu diesem Zweck wurden bereits zusätzliche Klassen- und Gruppenräume bei der Erstellung des Raumprogramms für die **Wilhelm-Tanck-Schule** als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb berücksichtigt. Diesem Raumprogramm hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2018 bereits einstimmig als weitere Planungsgrundlage zugestimmt (1170/2013/DS).
- **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Um- und Neubau der Schule:**
Der Um- und Neubau der Schule ist mit der Fertigstellung des Gemeinschaftsschulgebäudes im April 2018 komplett abgeschlossen worden.
Im Zeitraum vom Sommer 2015 bis zum Frühjahr 2018 wurden der Verwaltungs- und Fachraumklassentrakt saniert sowie jeweils ein Grundschul- und ein Gemeinschaftsschulgebäude errichtet. Die Kosten dieser Gesamtmaßnahme beliefen sich auf knapp 11.000.000,- EUR.

- Hans-Böckler-Schule - Erweiterung und Sanierung der Schule:**
 Zur Behebung der angespannten räumlichen Situation an der **Hans-Böckler-Schule** sollen ein Erweiterungsbau errichtet sowie die Bestandsgebäude saniert werden.
 Der Baubeschluss wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst (1051/2013/DS). Ein Baubeginn ist für Sommer 2019 vorgesehen.
 Die Gesamtbauzeit für den Erweiterungsbau und die Sanierung wird ca. 2 Jahre betragen.
 Die Baukosten für diese Maßnahme wurden auf 8.245.000,- EUR geschätzt, Ausstattungskosten wurden in Höhe von 350.100,- vorgesehen.
 Die geplante Maßnahme wurde ebenfalls für eine Förderung zum „KInvFG II“ angemeldet (s. auch Kapitel 20 - Schulbauförderprogramme).
- Wilhelm-Tanck-Schule - Erweiterung und Umbau der Schule:**
 An der **Wilhelm-Tanck-Schule** besteht eine insgesamt räumlich stark angespannte Situation, darüber hinaus werden für den Unterricht bereits Räume in einer Außenstelle in der Steinmetzstraße genutzt.
 Zur Schaffung einer angemessenen Raumsituation für diesen Schulstandort hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2018 dem vorgelegten und mit der Schule abgestimmten Raumprogramm für die **Wilhelm-Tanck-Schule** als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb als weitere Planungsgrundlage einstimmig zugestimmt (1170/2013/DS). Das beschlossene Raumprogramm beinhaltet ferner 4 zusätzliche Klassen- und 2 Gruppenräume zur langfristigen Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 an den Gemeinschaftsschulen in Neumünster.
 In dem genannten Beschluss der Ratsversammlung wurde ferner der Errichtung des zu planenden Neubaus auf dem Gelände des Schulstandorts, der Einplanung der Mittel für den nächsten Doppelhaushalt 2019/2020 sowie der Beantragung möglicher Fördermaßnahmen zugestimmt.
 Aktuell wird nach einer ersten Abstimmung mit der Schule an einer Planung zur Erweiterung und Sanierung des Standorts gearbeitet sowie eine Kostenschätzung erstellt.
 Die geplante Maßnahme wurde zwischenzeitlich für eine Förderung zum Landesprogramm „IMPULS 2030“ angemeldet.
- Gemeinschaftsschule Faldera - Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen:**
 Die **Gemeinschaftsschule Faldera** hat zum Schuljahr 2015/2016 sämtliche Räumlichkeiten der sich im selben Gebäudekomplex befindlichen ehemaligen Grundschule Faldera übernommen. An einem Großteil dieses Gebäudes lag ein nicht unerheblicher Sanierungsbedarf vor. Zwischenzeitlich sind einige der notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden, darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen bereits festgelegt (s. auch Kapitel 18).
 Aktuell wird ein Brandschutzgutachten für das Schulgebäude erstellt, nach dessen Auswertung die weiteren Sanierungsmaßnahmen geplant und festgelegt werden.
 Nach Überplanung und Herrichtung der betreffenden Räumlichkeiten wird ein Abgleich der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten mit dem künftig zu erwartenden Bedarf der Schule erfolgen sowie ggf. geeignete Maßnahmenvorschläge erarbeitet.

Anmerkungen zu den geplanten Maßnahmen an den einzelnen Regional- und Gemeinschaftsschulen

Wie im Vorgenannten aufgeführt, ist auch im Gemeinschaftsschulbereich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von schulentwicklungsplanerischen Maßnahmen durchgeführt worden bzw. wird derzeit noch durchgeführt.

Als weitere neue Vorhaben stehen aus Sicht des Schulträgers in nächster Zeit zwei Maßnahmen für eine Umsetzung an, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden.

- **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Herrichtung der ehemaligen Hausmeisterwohnung zur schulischen Nutzung:**
Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird die vorher an der **Hans-Böckler-Schule** verortete „KOMPASS-Klasse“ (s. auch Abschnitt 13.2.2 - Kooperationsprojekte) räumlich und organisatorisch der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** zugeordnet.
Zur Beschulung dieser Kleingruppe von 11 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2017/2018 soll die nicht mehr bewohnte Hausmeisterwohnung an der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** entsprechend hergerichtet werden.
Ferner soll dort eine Lernwerkstatt für die gesamte Schule eingerichtet werden.
- **Gemeinschaftsschulen ohne Sekundarstufe II - Zustimmung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen nach § 43 Abs. 6 SchulG:**
Der § 43 Abs. 6 SchulG sieht die Möglichkeit für Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe vor, im Einvernehmen mit dem Schulträger mit allgemein bildenden Schulen mit Oberstufe oder Beruflichen Gymnasien zusammenarbeiten und über die fachliche und pädagogische Zusammenarbeit der Schulen eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Diese Kooperationsvereinbarung wird wirksam, sobald sie vom Schulträger beim Bildungsministerium angezeigt wird.

Das primäre Ziel einer solchen Vereinbarung stellt die Etablierung eines gleichwertigen Weges zum Abitur auch an solchen Gemeinschaftsschulen dar, die aufgrund ihrer Größe keine eigene Oberstufe erhalten können.

Gleichzeitig soll den Schülerinnen und Schülern bei Erfüllung der schulischen Leistungsvoraussetzungen nach der Sekundarstufe I ein rechtsverbindlicher Weg in eine Oberstufe eröffnet werden, indem ein Schulplatz in der Oberstufe der kooperierenden Schule garantiert wird.

Als ersten Schritt zur Schaffung der Möglichkeit, rechtsverbindliche Kooperationsvereinbarungen gemäß § 43 Abs. 6 SchulG zu abzuschließen, hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 03.07.2018 den einstimmigen Beschluss gefasst, diese Vereinbarungen zunächst zwischen den vier Gemeinschaftsschulen ohne Sekundarstufe II (**Freiherr-vom-Stein-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld, Hans-Böckler-Schule** und **Wilhelm-Tanck-Schule**) und den Beruflichen Gymnasien der drei RBZ (**Elly-Heuss-Knapp-Schule, Theodor-Litt-Schule** und **Walther-Lehmkuhl-Schule**) zuzulassen und zur Erlangung deren Rechtswirksamkeit beim Bildungsministerium anzuzeigen.

Um einen Überblick zu den tatsächlichen Auswirkungen der im ersten Schritt angestrebten Kooperationen zwischen den vier Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und den Beruflichen Gymnasien der drei RBZ zu erhalten, soll sowohl das Anmeldeverhalten der Eltern an den Gemeinschaftsschulen sowie der Übergang auf die Beruflichen Gymnasien der RBZ über den Zeitraum von drei Schuljahren evaluiert werden.

Somit obliegt es nunmehr den 4 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe zum Schuljahr 2019/2020 die ersten Kooperationsvereinbarungen abzuschließen und beim Schulträger zur Anzeige beim Bildungsministerium vorzulegen.

Für den Bereich der Regional- und Gemeinschaftsschulen ergibt somit folgende Situation:

Schulen ohne aktuellen Handlungsbedarf:

Schule
Freiherr-vom-Stein-Schule
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Schulen mit aktuellem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Bereits laufend/ Neu	Voraus- sichtlicher Zeitraumen
Regionalschulen			
Helene-Lange-Schule	Sukzessives Auslaufen des Schulstand-orts	Bereits laufend	Zum Schuljah- resende 2017/2018 abgeschlossen
Pestalozzischule	Sukzessives Auslaufen des Regional- schulbereichs	Bereits laufend	Zum Schuljah- resende 2017/2018 abgeschlossen
Grund- und Gemeinschaftsschulen			
Grund- und Gemeinschafts- schule Einfeld	Um- und Neubau der Schule	Bereits laufend	Seit April 2018 abgeschlossen
	Herrichtung der ehemaligen Hausmeis- terwohnung zur schulischen Nutzung	Neu!	Zum Schuljahr 2019/2020
Hans-Böckler- Schule	Erweiterung und Sanierung der Schule	Bereits laufend	2019 - 2021
Gemeinschaftsschulen			
Alle Gemein- schaftsschulen	Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9	Bereits laufend	Ab Schuljahr 2018/2019
Gemeinschafts- schulen ohne Sekundarstufe II	Zustimmung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen nach § 43 Abs. 6 SchulG	Neu!	Im Laufe des Schuljahres 2018/2019
Wilhelm-Tanck- Schule	Erweiterung und Umbau der Schule: Fortsetzung der begonnenen Planung	Bereits laufend	Kurzfristig
Gemeinschafts- schule Faldera	Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maß- nahmen	Bereits laufend	Entsprechend Prüfergebnis

8.2 Darstellung der einzelnen Regionalschulen

8.2.1 Pestalozzischule - Regionalschule

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 11.12.2012 (Drucksache-Nr.: 1076/2008/DS) läuft der Regionalschulteil der Pestalozzischule seit dem Schuljahr 2013/2014 sukzessive aus. Diese Entwicklung wird mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen sein.

Schulleiterin:	Frau Harder
Schulsekretariat:	Frau Lohmann
Anschrift:	Am Kamp 1, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/853 47 64
E-Mail:	info@pestalozzischule.neumuenster.de
Homepage:	www.pestalozzischule.neumuenster.de
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2011/2012
DaZ-Zentrum:	nein, nur im Primarbereich



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Pestalozzischule

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	41	-	-	-	-	-	41	1	2,44
	2	-	-	-	-	-	2		
2009/10	49	40	-	-	-	-	89	0	0
	2	2	-	-	-	-	4		
2010/11	46	50	40	-	-	-	136	5	3,68
	2	2	2	-	-	-	6		
2011/12	43	49	48	45	-	-	185	9	4,86
	2	2	2	2	-	-	8		
2012/13	40	53	47	76	61	-	277	19	6,85
	2	2	2	*4	*3	-	13		
2013/14	-	38	49	69	57	5	218	16	7,34
	-	2	2	**4	**3	1	12		
2014/15	-	-	39	44	45	17	145	8	5,52
	-	-	2	2	2	1	7		
2015/16	-	-	-	34	45	10	89	5	5,62
	-	-	-	2	2	1	5		
2016/17	-	-	-	-	35	23	58	4	6,90
	-	-	-	-	2	1	3		
2017/18	-	-	-	-	-	15	15	0	0,00
	-	-	-	-	-	1	1		

* inkl. „Flex-Klassen“ (8. Jg.: 2 Klassen à 12 und 14 in Wittorf; 9. Jg.: 1 Klasse à 13 an Pestalozzischule)

** inkl. „Flex-Klassen“ (8. Jg.: 2 Klassen à 13 an Pestalozzischule und 18 in Wittorf; 9. Jg.: 1 Klasse à 14 in Wittorf)
Ab dem Schuljahr 2014/2015 wurden die „Flex-Klassen“ organisatorisch der Hans-Böckler-Schule zugeordnet.

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 10.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Im Elternsprech- bzw. Arztzimmer soll das Waschbecken zurückgebaut werden	2017	1.500,00
2	Einbau von Akustikdecken in den Unterrichtsräumen und im Lehrerzimmer des Altbaus.	2017	45.000,00
	Ersatz der Deckenbeleuchtung (Förderprogramm Jülich)	2017	Kosten ermitteln
3	Flurbeleuchtung des Altbaus ersetzen, Akustikdecke einbringen	2017	10.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Pestalozzischule

Pestalozzischule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:	180 SuS in 8 Lerngruppen 21 DaZ-SuS in 1 Basiskurs			
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	9	57,14 - 62,53	8	60	1	1, EG 1, 4 x EG 2, 4 x EG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	9,81 - 25,47 57,25 - 57,83	4	20 - 30	0	EG 2 EG 3/EG 4, ehem. Klassenräume
Raum für Inklusion	0	/	1	15 - 20	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	57,91	1	69	0	OG 1, ehem. Klassenraum
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	58,22	1	60	0	OG 1, inkl. Bühne
Informatik						
Computerraum	1	44,76	1	60	0	OG 1
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	2	2x 57,76	1	60	1	EG 4, ehem. Klassenräume
Naturwissenschaftlichen Übungsraum	1	55,26	0	/	1	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1	34,34	0	/	1	OG 1
Werkraum	1	57,59	0	/	1	KG 1
Maschinenraum	1	58,49	0	/	1	KG 1
Lehrküche	1	76,99	0	/	1	EG 5
Speiseraum	2	23,00 - 32,11	0	/	2	EG 5/EG 6
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	23,46	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	/	1	14	0	EG 1, siehe Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	33,79	1	22	0	EG 1, zugl. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	56,93 37,68	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1, Lehrerzimmer EG 1, Lehrerbücherei/-arbeitsplätze
Büro für Schulsozialarbeit	1	23,72	1	14	0	OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	30 - 60	-1	
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	

Lehrmittelraum	1	6,44	1	22	0	EG 1
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Archivraum	0	/	1	30	-1	
Kopierraum	1	8,65	1	15	0	EG 1
Elternsprechzimmer	2	12,67 - 17,62	1	11	1	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	0	/	1	16	-1	
Bücherei für SchülerInnen	1	6,99	1	22	0	EG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1	13,69	1	11	0	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1	55,92	1	12	0	KG 1
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	2	57,14 - 57,25	1	60 inkl. Küchenzeile	1	EG 5, ehem. Klassenräume
Offene Ganztagschule						
Büro für pädagogisches Personal	0	/	1	16	-1	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30 ggf. inkl. Teeküche	0	
Freizeitfläche für Schüler/innen	3	1x 43,84 2x 57,69 - 57,76	1	60	2	KG 1 EG 4, ehem. Klassenräume
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	50	0	
Ruheraum für Schüler/innen	2	16,29 - 18,35	1	30	1	EG, ehem. Hausmeisterhaus
Lagerraum	1	ca. 50,00	1	20	0	KG, ehem. Hausmeisterhaus
Mensa/Mehrzweckraum	1	90,52	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 5, ehem. Klassenräume
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	3	25,18 2x 7,26	1	Abhängig von der Küchenart	2	EG 5, Teil ehem. Klassenraum EG 6
Sportstätten	4	45 x 21 m = 945 m ² 26 x 14 m = 364 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle Turnhalle

8.2.2 Helene-Lange-Schule

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 18.02.2014 (Drucksache-Nr.: 0188/2013/DS) läuft die Helene-Lange-Schule seit dem Schuljahr 2014/2015 sukzessive aus. Diese Entwicklung wird mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen sein.

Schulleiter:	Herr Vetter (kommissarisch)
Schulsekretariat:	Frau Moltzen
Anschrift:	Roonstr. 42, 24534 Neumünster
Telefon:	04321/252 06 10
E-Mail:	helanms@web.de
Homepage:	www.hela-nms.lernnetz.de
OGTS:	nein
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2007/2008



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Helene-Lange-Schule

	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ- Basis- schüler	Gesamt	Anzahl Aus- wärtige	%-Anteil Aus- wärtige
2008/09	59	-	-	-	-	-		59	0	0
	3	-	-	-	-	-		3		
2009/10	89	71	-	-	-	-		160	10	6,25
	4	3	-	-	-	-		7		
2010/11	66	84	80	-	-	-		230	14	6,09
	3	4	4	-	-	-		11		
2011/12	47	59	86	83	-	-		275	16	5,81
	2	3	4	4	-	-		13		
2012/13	24	46	59	95	94	-		318	27	8,49
	1	2	3	4	4	-		14		
2013/14	24	24	43	71	112	51		325	30	9,23
	1	1	2	3	4	2		13		
2014/15	-	26	21	52	97	52		248	16	6,45
	-	1	1	2	4	2		10		
2015/16	-	-	20	23	57	54	113	267	10	6,49
	-	-	1	1	3	2	10	17		
2016/17	-	-	-	23	26	24	137	210	8	10,96
	-	-	-	2	2	1	12	17		
2017/18	-	-	-	-	28	19	76	123	5	10,64
	-	-	-	-	2	1	5	8		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 23.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Komplettsanierung der Umkleide- und Waschräume der Sporthalle	2018	Kosten ermitteln
2	Der Pfannenestrich der kompletten Dachflächen des Altbaus muss überprüft und ergänzt werden.	2017	5.000,00
3	Lose liegende oder nicht mehr vermörtelte First- und Gratpfannen vermörteln	kurzfristig	1.500,00
4	Sanierung der Treppenhaus- und Flurbeleuchtung im Neubau	2017	20.000,00
5	Überprüfung der Treppengeländerhöhen und Erarbeitung eines Lösungsvorschlages zur Erhöhung des Geländers.	kurzfristig	FD Recht Planung

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Helene-Lange-Schule

Raumprogramm Helene-Lange-Schule (3-zügige Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 08/2017 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum (18 x)	4 x 45,35 - 50,04 14 x 52,64 - 54,76	7 x EG, 8 x 1. OG, 3 x 2. OG
Gruppenraum (1 x)	1 x 25,66	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 59,03	EG 2
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 26,40	EG 2
Chemieübungsraum	1 x 67,81	EG 2
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 11,93	EG 2
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 24,45	EG 2, Physik und Chemie
Werkraum	1 x 59,22	1. OG 2
Maschinenraum	1 x 23,91	1. OG 2
Materialraum	1 x 26,65	1. OG 2
Kunstraum	1 x 67,33	1. OG 2
Nebenraum	1 x 12,10	1. OG 2
Lehrküche**	1 x 62,20	1. OG
Speisekammer**	1 x 5,93	1. OG
Essraum**	1 x 30,74	1. OG
Computerraum	1 x 49,76	2. OG
Lagerraum	1 x 17,65 1 x 25,93 1 x 40,62	2. KG 2. KG 1. OG (Musikinstrumente)
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 23,40	EG
stellv. Schulleitung	1 x 11,60	EG
KoordinatorInnen	1 x 31,92	EG, zugl. Kopierraum
Geschäftszimmer	1 x 20,66	EG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 69,56	1. OG
Bücherei für LehrerInnen	1 x 29,07	1. OG
Lehrmittelraum	1 x 10,85 1 x 28,53 1 x 27,45	2. KG 2. KG 1. OG (Kartenraum)
Archivraum	1 x 17,85	1. OG
Kopierraum	1	EG, s. KoordinatorInnen
Elternsprechzimmer	1 x 16,15	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1 x 17,15	1. OG, zugl. Streitschlichterraum
Büro Schulsozialarbeit	1 x 18,09	1. OG
Bücherei für SchülerInnen	1 x 17,85	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 12,75	EG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 20,02 1 x 33,32 1 x 51,66	2. KG
Sportstätten	20 x 10 m = 200 m ² 45 x 21 m = 945 m ²	Turnhalle 3-Feld-Sporthalle Roonstraße**

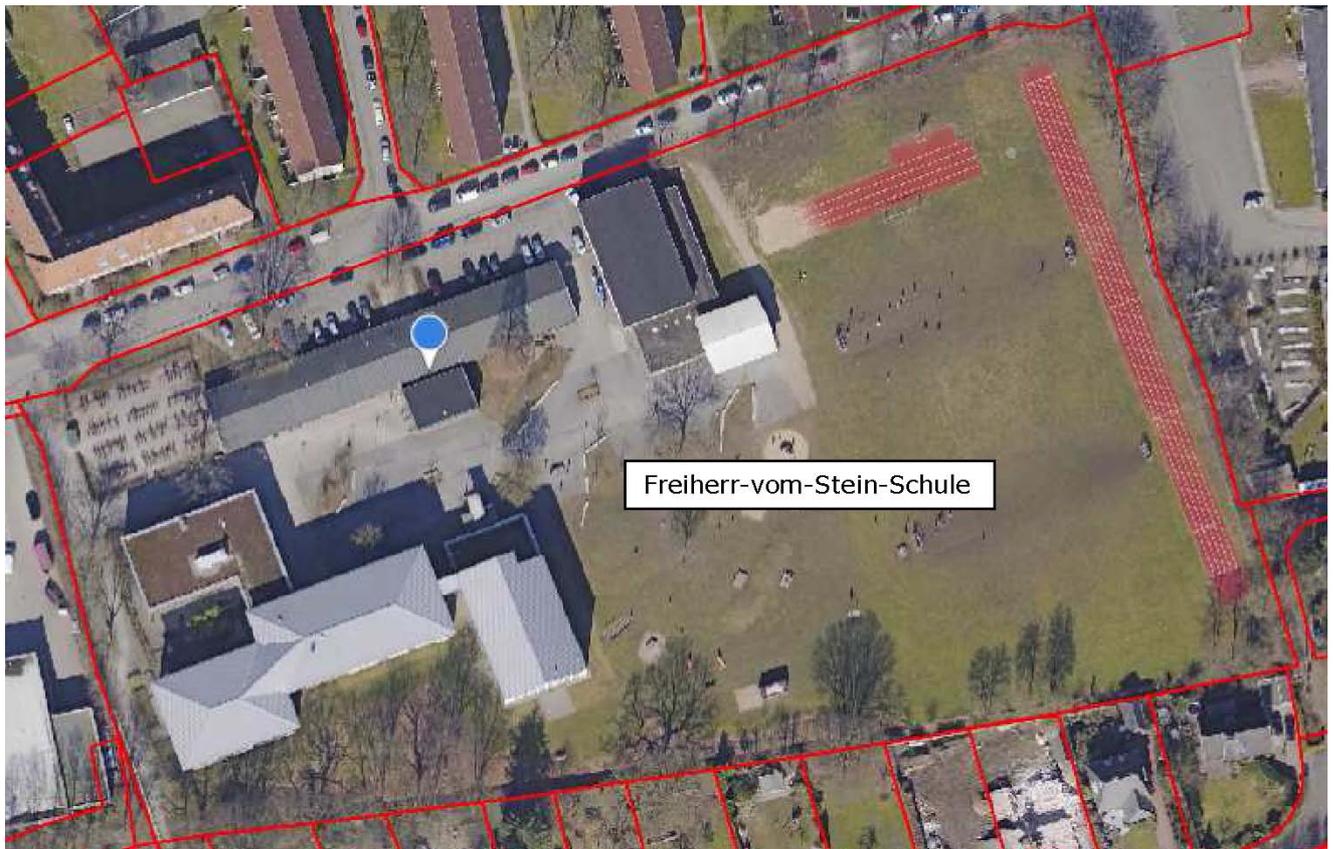
*m² wurden nicht überprüft

**gemeinsame Nutzung mit der Wilhelm-Tanck-Schule

8.3 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe

8.3.1 Freiherr-vom-Stein-Schule

Schulleiterin: Frau Schubert
Schulsekretariat: Frau Bienia
Anschrift: Schillerstr. 24, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/252 92 11
E-Mail: info@steinschule.neumuenster.de
Homepage: www.steinschule-nms.de
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2008/2009
DaZ-Zentrum: ja, seit dem 01.02.2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Freiherr-vom-Stein-Schule

	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ- Basis- schüler	Gesamt	Anzahl Aus- wärtige	%- Anteil Aus- wärtige
2008/09	107	-	-	-	-	-		107	22	20,56
	4	-	-	-	-	-		4		
2009/10	110	107	-	-	-	-		217	41	18,89
	4	4	-	-	-	-		8		
2010/11	103	110	117	-	-	-		330	66	20,00
	4	4	4	-	-	-		12		
2011/12	94	99	107	117	-	-		417	80	19,18
	4	4	4	4	-	-		16		
2012/13	94	100	105	102	120	-		521	98	18,80
	4	4	4	4	4	-		20		
2013/14	85	94	103	106	113	88		589	109	18,51
	4	4	4	4	4	4		24		
2014/15	76	88	94	108	108	99		573	99	17,28
	12 Lerngruppen			12 Lerngruppen				24		
2015/16	57	84	116	111	129	81		578	92	15,92
	9 Lerngruppen			12 Lerngruppen				21		
2016/17	70	69	97	110	138	91		575	92	16,00
	9 Lerngruppen			12 Lerngruppen				21		
2017/18	85	69	78	113	146	97	17	605	73	12,07
	9 Lerngruppen			12 Lerngruppen			1	22		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 12.04.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Erneuerung der Dachabdichtung auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes	2017	45.000,00
2	Schleifen, Kitten und Ölen sämtlicher Hochkant-Lamellenfußböden	mittelfristig	Kosten ermitteln
3	Erneuerung der Flur- und Treppenhauswandanstriche	mittelfristig	Kosten ermitteln

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule

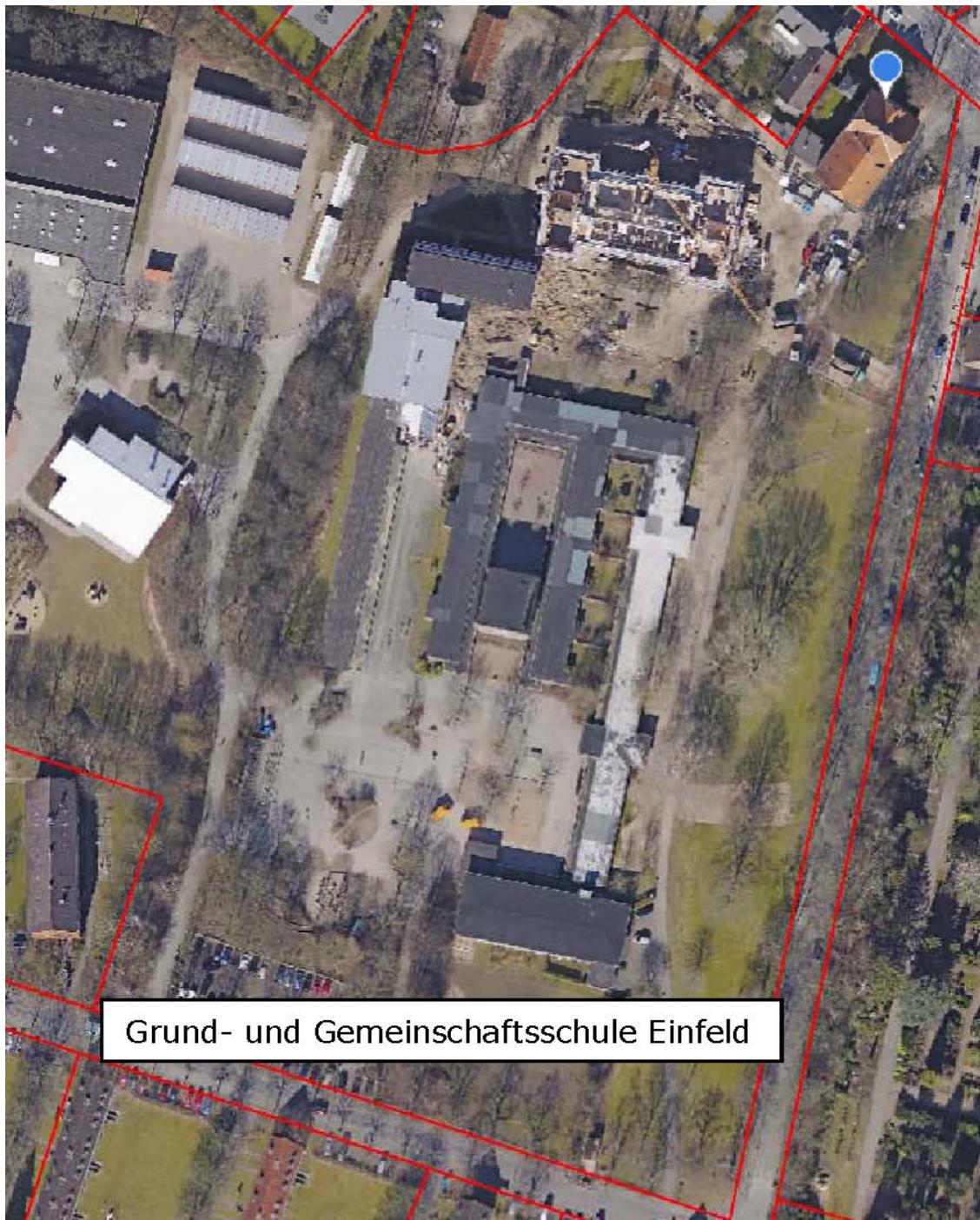
Freiherr-vom-Stein-Schule (4-zügige Gemeinschaftsschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Anzahl Ist	Schuljahr 2017/2018:	588 SuS in 21 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs	Bemerkungen
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist			
Klassenräume								
Klassenraum	24	24x 59,76	24	60	0		8x EG 2, 8x 1. OG 2, 8x 2. OG 2	
Gruppen-/Differenzierungsraum	7	1x 18,13 6x 40,73	12	30	-5		EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung 2x EG 2, 2x 1. OG 2, 2x 2. OG 2	
Raum für Inklusion	0	/	1	30	-1			
Fachräume								
Naturwissenschaften								
Übungsraum	5	1x 65,35 4x 80,68 - 86,20	4	69	1		1. OG 3 1x 1. OG 3, 3x 2. OG 3	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	4	2x 19,43 - 25,38 2x 25,83 - 30,62	3	33	1		1. OG 3 2. OG 3	
Technik								
Übungsraum	1	90,06	1	69	0		EG 3	
Maschinenraum	1	13,92	1	22	0		EG 3	
Materialraum	0	/	1	22	-1			
Musik								
Musikraum	1	80,60	1	69	0		1. OG 3	
Nebenraum	1	30,54	1	22	0		1. OG 3	
Kunst								
Zeichenraum	1	80,68	1	69	0		EG 3	
Nebenraum	1	30,62	1	22	0		EG 3	
Darstellendes Spiel								
Materialraum	0	/	1	22	-1			
Textillehre								
Übungsraum	1	65,35	0	69	1		EG 3	
Materialraum	2	8,18 - 10,71	1	22	1		EG 3	
Medienraum								
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	75,69	1	60	0		1. OG 2	
Nebenraum	0	/	1	22	-1			
Haushaltslehre/Verbraucherbildung								
Lehrküche	1	70,39	1	69	0			
Garderobenraum	1	10,56	1	12	0		EG 2	
Speisekammer	1	9,89	1	5	0			
Essraum	0	/	1	42	-1			

Informatik						
Computerraum	2	87,16 - 88,56	1	69	1	1. OG 2
Nebenraum	2	17,38 - 20,42	1	11	1	1. OG 2
Serverraum	2	7,09 - 13,90	0	/	2	EG 3, 1. OG 2
Deutsch als Zweitsprache						
Daz-Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Geschichtsraum (Gesellschaftskunde)						
	1	76,80	0	/	1	1. OG 2
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	21,30	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	22,14	1	14	0	EG 1
Koordinator/in	3	17,62 - 18,19	2	16	1	EG 1
Geschäftszimmer	1	43,20	1	22	0	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	9x 19,97 - 18,19	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	Lehrerstützpunkte je 3x EG 2, 1. OG 2 und 2. OG 2
Bücherei für Lehrer/innen	1		1	28	0	siehe Lernatelier
Büroraum Schulsozialarbeit	1	17,62	1	14	0	EG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1		1	60	0	siehe Lernatelier
Lehrmittelraum	0	/	1	22	-1	
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	1	19,39	1	15	0	EG 1
Besprechungsraum	2	21,02 - 23,80	1	30	1	EG 1
Archivraum	1	17,64	1	22	0	EG 1
Elternsprechzimmer	1	15,55	1	11	0	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1	10,18	1	16	0	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Raum für Schüler/innenvertretung	1	20,68	1	22	0	1. OG 2
Streitschlichterraum	0	/	1	14	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	7,28	1	11	0	EG 1
Raum für Hausmeister/innen	1	8,30	1	12	0	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Lernatelier	1	169,00	0	/	1	EG 1, zugl. Großer Besprechungsraum
Offener Ganztagsbetrieb						
Büro für pädagogisches Personal	1	17,34	1	16	0	EG 1
Besprechungsraum	1	17,62	0	/	1	EG 1
Teeküche	1	13,19	0	/	1	EG 1
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	82,76	1	60	0	EG 1
Ruheraum für Schüler/innen	1	67,69	1	30	0	EG 1
Lagerraum	1	11,42	1	20	0	EG 1
Spindbereich	2	47,81	0	/	2	EG 3
Mensa/Mehrzweckraum	1	224,34	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 2
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	40,92 - 99,00	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 2
Sporthalle						
	2	26 x 14 m = 364 m ² 12 x 9 m = 108 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle Gymastikhalle

8.3.2 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld - Gemeinschaftsschule

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 11.12.2012 (Drucksache-Nr.: 1079/2008/DS) hat sich die Grund- und Regionalschule Einfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 zu einer Grund- und Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe weiterentwickelt.

Schulleiterin:	Frau Cordts
Schulsekretariat:	Frau Jäger
Anschrift:	Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/520 304
E-Mail:	info@ggs-einfeld.neumuenster.de
Homepage:	www.ggs-einfeld.de
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2010/2011
DaZ-Zentrum:	nein (geplant nur im Sekundarbereich ab Schuljahr 2018/2019)



Die Abbildung zeigt eine Aufnahme aus dem Jahre 2016 mit dem sich im Bau befindlichen Grundschulgebäude.

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Auslaufender Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2009/10	41	56	-	-	-	-	97	8	8,25
	2	2	-	-	-	-	4		
2010/11	53	40	66	-	-	-	159	16	10,06
	2	2	3	-	-	-	7		
2011/12	51	56	44	75	-	-	226	27	11,94
	2	3	2	3	-	-	10		
2012/13	54	52	62	48	87	-	303	56	18,48
	3	2	3	2	4	-	14		
2013/14	-	62	57	73	54	75	321	60	18,69
	-	3	3	3	2	3	14		
2014/15	-	-	68	66	73	39	246	46	18,70
	-	-	3	3	3	2	11		
2015/16	-	-	-	72	67	55	194	35	18,04
	-	-	-	3	3	2	8		
2016/17	-	-	-	-	79	51	130	22	16,92
	-	-	-	-	3	2	5		
2017/18	-	-	-	-	-	53	53	14	26,42
	-	-	-	-	-	2	2		

Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2013/14	67	-	-	-	-	-	67	13	19,40
	3	-	-	-	-	-	3		
2014/15	64	69	-	-	-	-	133	22	16,54
	3	3	-	-	-	-	6		
2015/16	46	67	71	-	-	-	184	25	13,59
	2	3	3	-	-	-	8		
2016/17	65	44	73	73	-	-	255	37	14,51
	3	2	3	3	-	-	11		
2017/18	66	65	43	78	90	-	342	46	13,45
	3	3	2	3	*4	3	15		

*davon 1 „KOMPASS-Klasse“ (2017/2018: 11)

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 14.11.2012

Aufgrund der kürzlich abgeschlossenen Neubaumaßnahme an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird auf eine Darstellung einer Prioritätenliste der letzten Baubegehung verzichtet. Die nächste turnusgemäße Baubegehung ist für November 2018 vorgesehen.

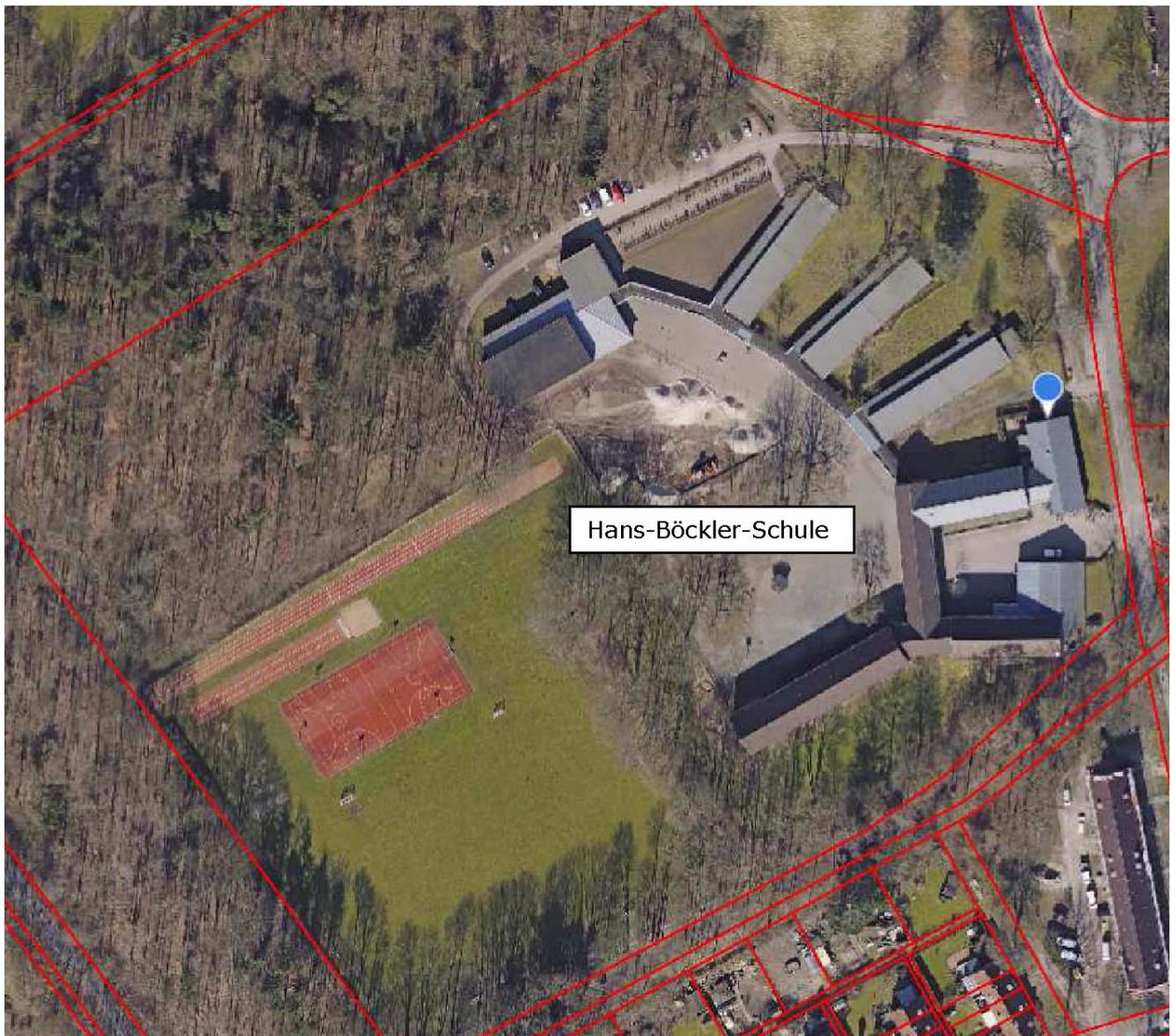
Raumprogramm der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Grund- und GemS Einfeld (3-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Anzahl Ist	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
GS: 238 SuS in 12 Klassen Gems: 398 SuS in 17 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs							
Schuljahr 2017/2018:							
Klassenräume							
Klassenraum	30	30 x 56,85 - 68,34	30	60	0	je 1x EG/OG 1, je 6x EG/OG 2, 6x EG 3, 8x OG 3, 2x 2. OG 1	
Gruppen-/Differenzierungsraum	13	6x 22,54 - 23,44 7x 32,94	13	5x 15 - 20 8x 30	0	je 3x EG/OG 2 3x EG 3, 4x OG 3	
Raum für Inklusion	2	12,45 - 22,06	1	30	1	EG 2, OG 3	
Fachräume							
Naturwissenschaften							
Übungsraum	3	1x 77,30, 1x 70,67, 1x 80,16	3	69	0	EG 1 (Physik) OG 1 (Biologie, Chemie)	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	1x 22,22, 1x 21,77, 1x 44,49	3	33	0	EG 1 OG 1	
Technik							
Übungsraum	1	58,93	1	69	0	EG 1	
Maschinenraum	2	18,07 - 22,96	1	22	1	EG 1	
Materialraum	1	28,95	1	22	0	OG 1	
Musik							
Musikraum	1	80,16	1	69	0	2. OG 1	
Nebenraum	1	22,23	1	22	0	2. OG 1	
Kunst							
Zeichenraum	1	71,58	1	69	0	2. OG 1	
Nebenraum	1	14,38	1	22	0	2. OG 1	
Darstellendes Spiel							
Materialraum	0	/	1	22	-1		
Textillehre							
Übungsraum	1	72,37	0	69	1	2. OG 1	
Materialraum	0	/	1	22	-1		
Medienraum							
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	72,56	1	60	0	OG 1	
Nebenraum	1	19,51	1	22	0	OG 1	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung							
Lehrküche	1	70,32	1	69	0		
Garderobenraum	1	13,25	1	12	0		
Speisekammer	1	10,56	1	5	0	2. OG 1	
Essraum	1	32,20	1	42	0		

Informatik						
Computerraum	1	71,09	1	69	0	OG 1
Nebenraum	1	9,78	1	11	0	OG 1
Medientechnik/-lager	2	14,55 - 18,25	1	11	1	OG 3, OG 2
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	0	/	2	60	-2	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	29,70	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	19,38	1	14	0	EG 1
Koordinator/in GS	1	12,45	1	8	0	OG 2
Koordinator/in GemS	2	22,36 - 22,70	1	16	1	EG 1
Geschäftszimmer	1	36,17	1	22	0	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	31,32 - 103,34	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 3
Bücherai für Lehrer/innen	1	31,32	1	28	0	EG 3
Büroraum Schulsozialarbeit	1	22,42	1	14	0	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherai für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	2	22,42 - 66,46	1	60	1	OG 3, EG 3
Lehrmittelraum	0	/	1	22	-1	
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	3	4,41, - 12,45 9,62	1	15	2	EG 2 EG 3
Besprechungsraum	1	28,79	1	30	0	2. OG 1, zugl. Elternsprechzimmer
Archivraum	1	35,15	1	22	0	3. OG 1
Elternsprechzimmer	1	/	1	11	0	siehe Besprechungsraum
Kranken-/Arztzimmer	1	14,74	1	16	0	OG 3
Raum für Schüler/innenvertretung	0	/	1	22	-1	OG 2, OG 3
Streitschlichterraum	2	12,45 - 12,69	1	14	1	
Raum für Raumpflegepersonal	4	2x 2,90, 3,30, 7,66	1	11	3	je 1x EG/OG 2, EG 1, EG 2
Raum für Hausmeister/innen	1	21,42	1	12	0	EG 1
Schulkindbetreuung						
Betreuungsraum	1	Dorfstr. 21	1	60 inkl. Küchenzeile	0	Träger: Diakonie Altholstein
Offener Ganztagsbetrieb						
Büro für pädagogisches Personal	1	20,73	1	16	0	EG 3
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	Dorfstr. 21	0	30 ggf. inkl. Teeküche	1	siehe Schulkindbetreuung
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	96,79	1	60	0	EG 3
Zusätzliche Freizeitfläche für Grundschüler/innen	1	Dorfstr. 21	0	30	1	siehe Schulkindbetreuung
Ruherraum für Schüler/innen	1	41,32	1	30	0	EG 3
Lagerraum	1		1	20	0	EG 4
Mensa/Mehrzweckraum	1	193,55	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	62,62	1	Abhängig von der Küchenart	0	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Sporthalle						
	1	25 x 13 m = 325 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle Mitnutzung 3-Feld-Sporthalle AvHS

8.3.3 Hans-Böckler-Schule - Gemeinschaftsschule

Schulleiter: Herr Petersen
Schulsekretariat: Frau Garbers
Anschrift: Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/252 04 90
E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
Homepage: www.hbs-neumuenster.de
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2004/2005
DaZ-Zentrum: ja, im Sekundarbereich seit dem 01.02.2017
DaZ-Außenstelle in der
Erstaufnahmeeinrichtung: Haart 148, 24539 Neumünster seit dem 01.01.2018



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Hans-Böckler-Schule

	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ- Basis- schüler	Gesamt	Anzahl Aus- wärtige	%- Anteil Aus- wärtige
2008/09	70	-	-	-	-	-		70	1	1,43
	3	-	-	-	-	-		3		
2009/10	69	73	-	-	-	-		142	14	9,86
	3	3	-	-	-	-		6		
2010/11	35	75	67	-	-	-		177	22	12,43
	2	3	3	-	-	-		8		
2011/12	92	42	76	70	-	-		280	35	12,50
	4	2	3	3	-	-		12		
2012/13	68	94	45	79	76	-		362	36	9,94
	3	4	2	3	*4	-		16		
2013/14	62	70	97	46	75	25		375	43	11,47
	3	3	4	2	*4	1		17		
2014/15	66	64	71	110	76	26		413	60	14,53
	3	3	3	**6	*/***4	1		20		
2015/16	72	71	68	99	120	26		456	67	14,69
	3	3	3	**5	*/***6	1		21		
2016/17	67	70	72	93	99	50		451	82	18,14
	3	3	3	**5	*/***5	2		21		
2017/18	65	65	77	87	79	28	16	417	83	19,90
	3	3	3	**5	***4	1	1	20		

- * davon 1 „KOMPASS-Klasse“ an der Wichernschule (2012: 12, 2013: 12, 2014: 23, 2015: 13, 2016: 13)
ab dem Schuljahr 2017/2018 wird die „KOMPASS-Klasse“ räumlich & organisatorisch der GGemS Einfeld zugeordnet
- ** inkl. 2 „Flex-Klassen“ in Wittorf (2014: 23, 2015: 29, 2016: 24, 2017: 23)
- *** inkl. 1 „Flex-Klasse“ in Wittorf (2014: 16, 2015: 13, 2016: 17, 2017: 12)

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 09.05.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
Kleine Sporthalle			
1	Nebenraum der Sporthalle sanieren	2018	1.500,00
2	Einbau eines Geräteraumtores	2018	7.000,00
3	Ausbau der Heizkörper und Einbau von Deckenstrahlplatten	2018	30.000,00
4	Schließen der Heizkörpernischen	2018	5.000,00
5	Grundreinigung der Wasch- und WC-Räume	2017	2.000,00
6	Schaffung eines Notausganges aus der Halle	2018	5.000,00
Große Sporthalle			
7	Reparatur der Blitzschutzanlagen	2017	6.000,00
8	Raum für Außengeräte durchstreichen	2017	1.200,00
Schulgebäude			
9	Anstrich Treppenraum Verwaltung	2017	4.000,00
10	Austausch der alten Linoleumböden im letzten Pavillonbau	2018	1.800,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Hans-Böckler-Schule

Hans-Böckler-Schule (1-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, OGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017		Schuljahr 2017/2018:	GS: 112 SuS in 5 Klassen GemS: 401 SuS in 19 Klassen 17 DaZ-SuS in 1 Basiskurs		
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	22	22x 56,01 - 57,38	22	60	0	je 5x EG 1/OG 1, je 4x EG 2/EG 3/EG 4
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	1x 9,73, 2x 11,68 1x 17,04	11	2x 15 - 20 9x 30	-5	EG 1, EG 3/EG 4 OG 1
Raum für Inklusion	0	/	1	30	-1	EG 7, ehen. Hausmeisterwohnung
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	1	70,58	3	69	-2	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2	11,08 - 20,15	3	33	-1	OG 1
Technik						
Übungsraum	2	56,15 - 56,25	1	69	1	EG 1/OG 1
Maschinenraum	1	28,96	1	22	0	EG 1
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Musik						
Musikraum	0	/	1	69	-1	
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Kunst						
Zeichenraum	1	53,76	1	69	0	OG 1
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Darstellendes Spiel						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Textillehre						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	0	/	1	60	-1	
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	69,45	1	69	0	EG 1
Garderobenraum	0	/	1	12	-1	
Speisekammer	0	/	1	5	-1	
Essraum	0	/	1	42	-1	

Informatik						
Computerraum	1	68,15	1	69	0	OG 1
Nebenraum	1	11,07	1	11	0	OG 1
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	0	/	2	60	-2	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	22,63	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	17,74	1	14	0	EG 1
Koordinator/in GS	1	11,76	1	8	0	EG 1
Koordinator/in GemS	1	15,08	1	16	0	EG 1
Geschäftszimmer	1	21,84	1	22	0	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	76,94	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 7
Bücherei für Lehrer/innen	1	54,55	1	28	0	EG 7
Büroraum Schulsozialarbeit	1	13,45	1	14	0	EG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	36,94	1	60	0	OG 1
Lehrmittelraum	0	/	1	22	-1	
Lemmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	1	7,48	1	15	0	EG 1
Besprechungsraum	0	/	1	30	-1	
Archivraum	0	/	1	22	-1	
Elternsprechzimmer	1	20,70	1	11	0	OG 1
Kranken-/Arztzimmer	1	10,01	1	16	0	EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	0	/	1	22	-1	
Streitschlichterraum	1	10,47	1	14	0	OG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1	11,68	1	11	0	EG 2
Raum für Hausmeister/innen	2	4,78 - 16,09	1	12	1	EG 6/EG 2
Büro Berufseinstiegsbegleiter	1	12,61	0	/	1	OG 1
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1		1	60 inkl. Küchenzelle	0	externe Unterbringung (Baumschulenweg)
Offener Ganztagsbetrieb						
Büro für pädagogisches Personal	1	30,07	1	16	0	OG 1
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	0	30 ggf. inkl. Teeküche	0	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	58,68	1	60	0	OG 1
Zusätzliche Freizeitfläche für Grundschüler/innen	0	/	1	30	-1	
Ruherraum für Schüler/innen	1	42,18	1	30	0	OG 1
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Kreativbereich	1	71,74	0	/	1	EG 6, mit Mensa/Mehrzweckraum kombinierbar
Mensa/Mehrzweckraum	1	125,57	1	25 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 6
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	5x 6,84 - 14,42	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 6
Sporthalle						
	2	24 x 12 m = 288 m ² 12 x 9 m = 108 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		Turnhalle Gymastikhalle

8.3.4 Wilhelm-Tanck-Schule

Die Wilhelm-Tanck-Schule hat sich kraft Schulgesetz zum Schuljahr 2014/2015 zu einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe weiterentwickelt.

Schulleiter:	Herr Viohl
Schulsekretariat:	Frau Baldauf
Anschrift:	Färberstr. 25, 24534 Neumünster
Außenstelle:	Steinmetzstr. 21, 24534 Neumünster
Telefon:	04321/555 100
E-Mail:	info@wts.neumuenster.de
Homepage:	www.wilhelm-tanck-schule.de
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2015/2016
DaZ-Zentrum:	ja, seit dem Schuljahr 2016/2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Wilhelm-Tanck-Schule

Auslaufender Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	77	-	-	-	-	-	77	24	31,17
	3	-	-	-	-	-	3		
2009/10	71	80	-	-	-	-	151	34	22,52
	3	3	-	-	-	-	6		
2010/11	72	70	91	-	-	-	233	48	20,60
	3	3	4	-	-	-	10		
2011/12	73	71	78	104	-	-	326	65	19,93
	3	3	4	4	-	-	14		
2012/13	48	73	84	99	113	-	417	72	17,26
	2	3	4	4	5	-	18		
2013/14	36	49	86	97	107	80	455	73	16,04
	2	2	4	5	4	3	20		
2014/15	-	-	53	101	109	53	316	52	16,46
	-	-	2	4	4	2	12		
2015/16	-	-	-	87	102	59	248	37	14,92
	-	-	-	4	4	2	10		
2016/17	-	-	-	-	91	65	156	21	13,46
	-	-	-	-	4	3	7		
2017/18	-	-	-	-	-	50	50	26	52,00
	-	-	-	-	-	2	2		

Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil

	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2014/15	57	44	-	-	-	-		101	3	2,97
	3	2	-	-	-	-		5		
2015/16	74	64	56	-	-	-		194	9	4,64
	3	3	3	-	-	-		9		
2016/17	60	58	64	60	-	-	14	256	13	5,37
	3	3	3	3	-	-	1	13		
2017/18	51	59	69	73	68	-	15	335	18	5,63
	3	3	3	3	3	-	1	16		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 26.04.2018

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Staubbindenden Anstrich der Böden in den genutzten Kellerräumen	2018	5.000,00
2	Im Musikraum und im Raum R 20 alle Installationen vornehmen, um hier die in der HeLa vorhandenen Smartboards anschließen zu können.	kurzfristig	3.000,00
	Da momentanen Planungen zur Erweiterung und zur Sanierung der Bestandsgebäude vorgenommen werden, sind alle weiteren Maßnahmen in diesen Sanierungsplanungen enthalten. Alle notwendigen Arbeiten werden im Rahmen der dann durchzuführenden Arbeiten erledigt.		

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Wilhelm-Tanck-Schule

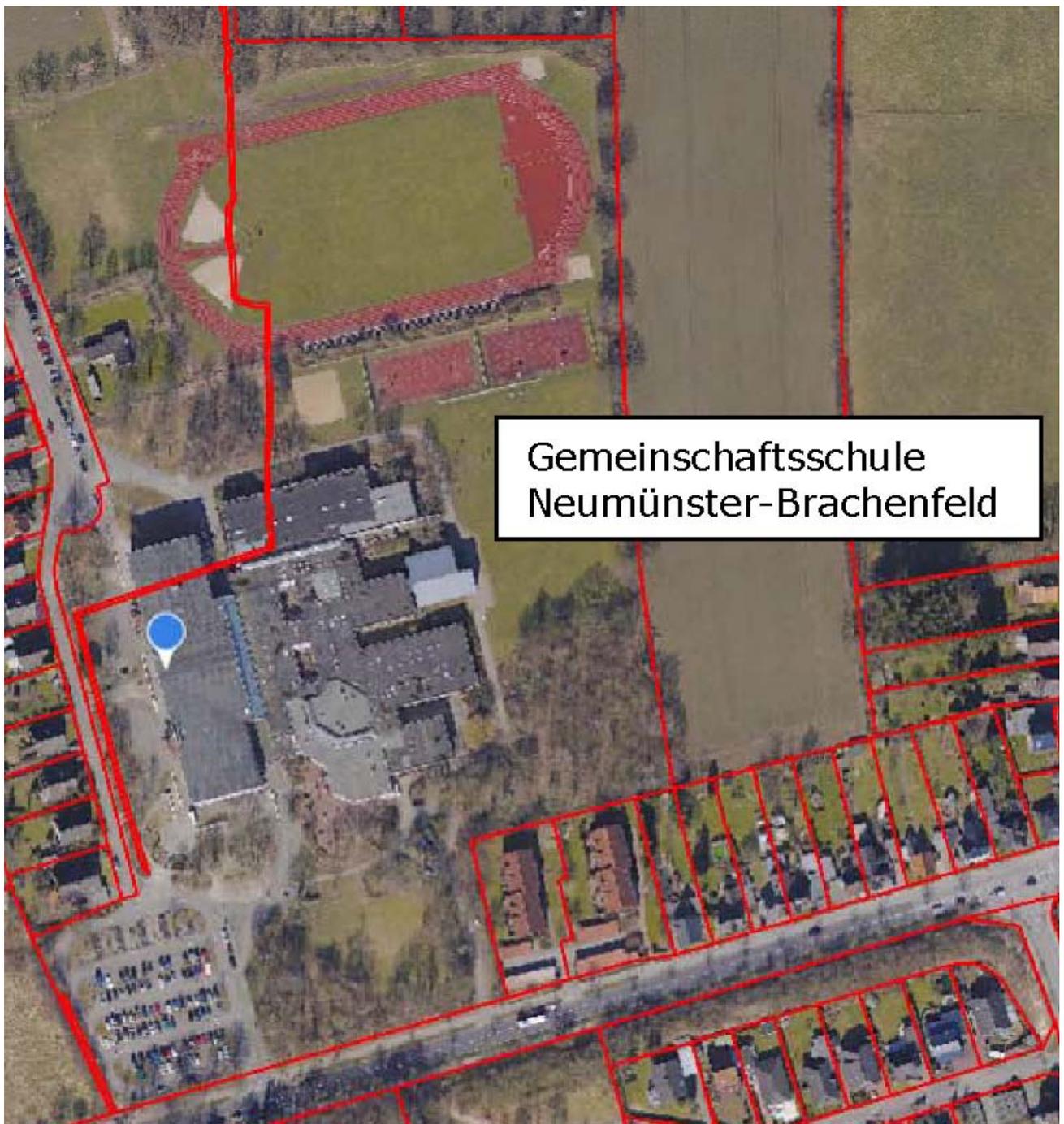
Wilhelm-Tanck-Schule (3-zügige Gemeinschaftsschule, nicht barrierefrei)		Erweitertes Raumprogramm WTS: Zustimmung als weitere Planungsgrundlage durch RV am 27.03.2018 (1170/2013/DS)		370 SuS in 17 Klassen 15 DaZ-SuS in 1 Basiskurs		
Raumbezeichnung	Anzahl Soll	Raumgröße	Bemerkungen	vorhanden am Standort Fäberstraße	+/-	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	22	60 m ²	Der Klassenraumbedarf für eine 3-zügige Gemeinschaftsschule liegt grundsätzlich bei 18 Räumen. Aufgrund von Rückläufern aus den Gymnasien und Zuzügen während des laufenden Schuljahres über alle Gemeinschaftsschulen in NMS besteht ein großer Bedarf an Schulplätzen insbesondere in den Klassenstufen 7 und 9. Zur Entlastung aller Gemeinschaftsschulstandorte in NMS sollten daher im Rahmen der Überplanung an der WTS vier zusätzliche Klassenräume als Reserve berücksichtigt werden.	14	-8	Davon 11 Klassenräume mit 45 - 51 m ² insgesamt sehr klein; eine Überplanung ist erforderlich. Derzeit werden 3 Räume in der Außenstelle Steinmetzstraße genutzt.
Gruppen-/Differenzierungsraum	11	30 m ²		2	-9	
Raum für Inklusion	1	30 m ²		0	-1	
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	3	69 m ²		3	0	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	33 m ²		3	0	
Technik						
Übungsraum	1	69 m ²		1	0	
Maschinenraum	1	22 m ²		1	0	
Materialraum	1	22 m ²		1	0	
Musik						
Musikraum	1	69 m ²		1	0	
Nebenraum	1	22 m ²		0	-1	
Kunst						
Zeichenraum	1	69 m ²		1	0	
Nebenraum	1	22 m ²		1	0	
Darstellendes Spiel						
Materialraum	1	22 m ²	Fachraum nicht erforderlich, Unterricht kann stattfinden in: Klassen- oder Musikraum bzw. Sporthalle	0	-1	
Textillehre						
Materialraum	1	22 m ²	Fachraum nicht erforderlich, Unterricht kann stattfinden in: Klassen- oder Kunstraum	0	-1	Textillehre- und Materialraum befinden sich in der Außenstelle Steinmetzstraße
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	60 m ²		1	0	
Nebenraum	1	22 m ²		0	-1	Erdkunderaum mit 50 m ² zu klein

Haushaltslehre/Verbraucherbildung									
Lehrküche	1	69 m ²	0	-1	Derzeit werden die Lehrküche und die Nebenräume in der Helene-Lange-Schule mitgenutzt.				
Garderobenraum	1	12 m ²	0	-1					
Speisekammer	1	5 m ²	0	-1					
Essraum	1	42 m ²	0	-1					
Informatik									
Computerraum	1	69 m ²	1	0	Computerraum mit 51 m ² zu klein				
Nebenraum	1	11 m ²	0	-1					
Deutsch als Zweitsprache									
DaZ-Übungsraum	1	60 m ²	0	-1					
Verwaltungsräume									
Schulleitung	1	16 m ²	1	0					
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	1	0					
Koordinator/in	1	16 m ²	0	-1	2 Arbeitsplätze à 8 m ²				
Geschäftszimmer	1	22 m ²	1	0					
Zimmer für Lehrer/innen (inkl. Teeküche)	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 2,5 m ² pro Person neu: ca. 36 x 2,5 m ² = 90 m ²	1	0	Lehrzimmer mit 72 m ² zu klein				
Bücherei für Lehrer/innen	1	28 m ²	0	-1					
Arbeitsraum für Lehrer/innen	1	25% des Lehrkörpers abzüglich Funktionsstellen und Nawi-Arbeitsplätze 4,0 m ² je Arbeitsplatz neu: ca. 25 x 25 % x 4 m ² = 25 m ²	0	-1					
Büroraum Schulsozialarbeit	1	14 m ²	1	0					
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	60 m ²	0	-1					
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	60 m ²	0	-1					
Lehrmittelraum	1	22 m ²	0	-1					
Lernmittelraum	1	22 m ²	0	-1					
Kopierraum	1	15 m ²	1	0					
Besprechungsraum	1	30 m ²	0	-1					
Archivraum	1	22 m ²	1	0	im Keller				
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	0	-1					
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	1	0					
Raum für Schüler/innenvertretung	1	22 m ²	0	-1					
Streitschlichterraum	1	14 m ²	0	-1	gemeinsame Nutzung möglich				
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	1	0	im Keller				
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	1	0	im Keller				
Offener Ganztagsbetrieb									
Büro für pädagogisches Personal	1	16 m ²	0	-1	Unterbringung in jetziger Gymnastikhalle prüfen				
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²	0	-1					
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	0	-1					
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb abhängig von der Küchenart	1	0					
Wirtschaftsräume (Personal,Büro,Küche,Tiefkühlraum)	1		1	0					
Sporthalle									
		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen	4	+2	Mitnutzung der Sporthalle Helene-Lange-Schule (Roonstraße)				

8.4 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

8.4.1 Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Schulleiter:	Herr Schwilp
Schulsekretariat:	Frau Vogt, Frau Bdeiwi
Anschrift:	Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/925 70
E-Mail:	info@igs.neumuenster.de
Homepage:	www.gemeinschaftsschule-neumuenster-brachenfeld.de
OGTS:	nein
Gebundene Ganztagschule:	ja
DaZ-Zentrum:	nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

	5	6	7	8	9	10	*	**	***	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
							E/ 11	Q1/ 12	Q2/ 13			
2008/09	156	165	156	158	156	164	89	133	48	1225	492	40,16
	6	6	6	6	6	7	4			41		
2009/10	156	156	165	157	179	161	88	82	119	1263	455	36,03
	6	6	6	6	7	7	4	4		46		
2010/11	156	152	157	163	158	167	105	79	72	1209	413	34,16
	6	6	6	6	6	7	4	4	4	49		
2011/12	151	156	157	158	181	141	127	98	75	1244	440	35,37
	6	6	6	6	7	6	5	4	4	50		
2012/13	164	151	159	156	181	152	105	126	85	1279	436	34,08
	7	6	6	6	7	6	4	5	4	51		
2013/14	142	162	150	156	178	148	103	103	113	1255	403	32,11
	6	7	6	6	7	6	4	4	5	51		
2014/15	141	143	167	148	174	148	127	106	95	1249	376	30,10
	6	6	7	6	7	6	5	4	4	51		
2015/16	143	142	146	165	153	141	126	124	93	1233	335	27,17
	6	6	6	7	6	6	4	5	4	51		
2016/17	145	144	146	147	173	122	106	128	112	1223	330	26,98
	6	6	6	6	7	6	5	4	4	51		
2017/18	138	144	141	143	159	152	121	110	107	1215	318	26,17
	6	6	6	6	6	7	5	5	5	52		

* Einführungsphase Oberstufe

** Qualifikationsphase 1 Oberstufe

*** Qualifikationsphase 2 Oberstufe

Darstellung der Profiloberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Biologie, Chemie
Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Wirtschaft/Politik
Sportlich	Sport

Jahrgang	11	12	13	Gesamt
Schülerzahl	121	110	107	338
Anzahl Auswärtige	41	43	43	127
%-Anteil Auswärtige	33,88	39,09	40,19	37,57

Raumprogramm der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld (6-zügige Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, GGTS, barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:	1.215 SuS in 52 Klassen			
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	45	11x 52,56 - 58,91 34x 60,54 - 83,76 2x 19,95 - 32,36	48	60	-3	17x EG 1, 4x EG 2 20x OG 1, 4x OG 2
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	1x 28,51 3x 28,14 - 29,17 6x 50,72 - 56,81	18	30	-12	5x EG 1, 1x OG 2
Raum für Inklusion	0	/	1	30	-1	
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	8	2x 68,89 3x 68,89 3x 68,89	8	69	0	EG 1 (Physik) EG 1 (Biologie) EG 1 (Chemie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1	329,21	5	33	-4	EG 1, für alle Naturwissenschaften
Dunkelkammer	1	16,45	0	/	1	EG 1
Säureraum	1	10,00	0	/	1	EG 1
Vorlesungsraum Naturwissenschaften	1	84,00	0	/	1	EG 1
Technik						
Übungsraum	3	3x 97,61 - 98,46	1	69	2	EG 1
Maschinenraum	1	16,45	1	22	0	EG 1
Materialraum	1	54,56	1	22	0	UG (3-geteilt)
Musik						
Musikraum	2	65,16 - 67,45	2	69	0	EG 1
Nebenraum	2	8,05 - 12,25	2	22	0	EG 1
Ton-/Musikstudio	1	39,55	0	/	1	UG
Kunst						
Zeichenraum	3	3x 77,69 - 97,61	2	69	1	EG 1
Nebenraum	2	44,65 - 58,93	1	22	1	EG 1
Brenn- und Tonraum	1	16,45	0	/	1	
Darstellendes Spiel						
Übungsraum	1	73,98	0	/	1	EG 1
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Textillehre						
Übungsraum	1	75,97	0	/	1	EG 1
Materialraum	1	22,09	1	22	0	EG 1
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	2	58,37 - 83,76	1	60	1	EG 1
Nebenraum	2	38,74 - 48,53	1	22	1	EG 1

Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	65,00	1	69	0	UG
Garderobenraum	0	/	1	12	-1	
Speisekammer	1	6,00	1	5	0	
Essraum	1	30,00	1	42	0	
Informatik						
Computerraum	2	68,42 - 88,05	1	69	1	OG 1
Nebenraum	0	/	1	11	-1	
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	0	/	1	60	-1	
Schreibmaschinenraum	1	44,92	0	/	1	EG 1
Hörsaal als Mehrzweckraum	1	300,00	0	/	1	EG 1
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	25,67	1	16	0	UG
stellvert. Schulleitung	1	28,56	1	14	0	UG
Oberstufenleitung	1	16,45	0	/	1	UG
Stufenleitung	2	16,45	0	/	2	UG
Stufenleitungen/Koordinator/in	1	16,45	3	16	-2	UG
Beratungslehrkraft	1	16,45	0	/	1	UG
Geschäftszimmer	2	16,45 - 49,74	1	28	1	UG
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	13 x 28,70 - 77,39	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	UG, 9x EG 1, 3x OG 1
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	1	28	0	siehe Bücherei für Schüler/innen
Büroraum Schulsozialarbeit	1	/	1	14	0	siehe Trainingsraum für Schulsozialarbeit
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	59,92	1	60	0	UG
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	350,00	1	100 Sek. I 50 Sek. II	0	EG 1, zugleich Bücherei für Lehrer/innen
Lehrmittelraum	1	17,13	1	22	0	UG
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	1	26,56	1	15	0	UG
Besprechungsraum	1	108,02	2	30	-1	OG 1
Archivraum	1	150	1	22	0	KG
Elternsprechzimmer	0	/	1	11	-1	
Kranken-/Arztzimmer	1	26,56	1	16	0	UG
Raum für Schüler/innenvertretung	1	17,13	1	22	0	UG
Streitschlichterraum	0	/	1	14	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	27,88	1	11	0	UG
Raum für Hausmeister/innen	2	10,81 - 26,71	1	12	1	UG
Ganztagsbetrieb						
Büro für pädagogisches Personal	1	38,49	1	16	0	UG
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	112,75	1	60	0	EG 1
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	1	30	-1	
Lagerraum	0	/	1	20	-1	
Spindbereich	1	650	0	/	1	UG
Mensa/Mehrzweckraum	1	750	1	40 % der SuS im 2.-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 1
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	170	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 1
Sporthalle						
	5	43 x 21 m = 903 m ² 24 x 14 m = 336 m ² 15 x 15 m = 225 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle Turnhalle Gymnastikhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 02.05.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Messung der Beleuchtungsstärken in allen Klassen	Herbst/Winter 2017	
2	Erneuerung der Eingangstüren der Eingänge Nord und Süd	2017/2018	30.000,00
3	Einbau einer Teeküche im Raum 107, hier: Fliesenschild und Bodenbelag	2017	1.500,00
4	Streichen der Flurwände im 2. OG des 1. BA Farben: wie vorhanden in grau abgestuft	2017	8.000,00
5	Sportboden der Halle D in Teilbereichen in der Unterkonstruktion überarbeiten, kompletten Oberboden aufarbeiten	2017	5.000,00
6	Sanierung der WC/s im Bereich der Mensa	2017	Förderantrag
7	Zugangstüren zu den Umkleideräumen 2 und 3 erneuern	2017/2018	8.000,00
8	Sanierung des Musik- und Techniktraktes	Mittelfristig	Kosten schätzen

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

8.4.2 Gemeinschaftsschule Faldera

Schulleiter: Herr Freund
Schulsekretariat: Frau Brandt, Frau Hamann-Fürst
Anschrift: Franz-Wieman-Str. 8, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/707 65 30
E-Mail: sekretariat@gefa-nms.de
Homepage: www.gefa-nms.de
OGTS: nein
Gebundene Ganztagschule: ja
DaZ-Zentrum: ja, seit dem 01.04.2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gemeinschaftsschule Faldera

	5	6	7	8	9	10	* E/ 11	** Q1/ 12	*** Q2/ 13	zzgl. DaZ- Basis- schüler	Gesamt	Anzahl Aus- wärtige	%- Anteil Aus- wärtige
2008/09	104	103	103	101	104	87	47	52	55		756	299	39,55
	4	4	4	4	4	4	2				26		
2009/10	103	102	104	101	99	91	54	39	49		742	304	40,97
	4	4	4	4	4	4	2	2			28		
2010/11	98	102	104	104	104	88	40	52	36		728	269	36,95
	4	4	4	4	4	4	2	2	2		30		
2011/12	97	98	104	100	102	85	57	45	47		735	275	37,41
	4	4	4	4	4	4	3	2	2		31		
2012/13	98	98	100	103	103	90	62	61	46		761	292	38,37
	4	4	4	4	4	4	3	3	2		32		
2013/14	101	97	100	101	106	82	60	61	57		765	274	35,82
	4	4	4	4	4	4	3	3	3		33		
2014/15	93	100	98	100	111	91	71	61	50		775	270	34,84
	4	4	4	4	5	4	3	3	3		34		
2015/16	92	93	99	101	100	104	75	64	59		787	252	32,02
	4	4	4	4	4	4	3	3	3		33		
2016/17	93	92	91	99	100	95	98	69	53		790	225	28,48
	4	4	4	4	4	4	4	3	3		34		
2017/18	96	90	92	90	98	78	75	91	65	14	789	200	28,48
	4	4	4	4	4	4	4	3	3	1	35		

* Einführungsphase Oberstufe

** Qualifikationsphase 1 Oberstufe

*** Qualifikationsphase 2 Oberstufe

Darstellung der Profiloberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Biologie
Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte
Sportlich	Sport
Ästhetisch	Musik

Jahrgang	11	12	13	Gesamt
Schülerzahl	75	91	65	231
Anzahl Auswärtige	26	55	22	77
%-Anteil Auswärtige	34,67	60,44	33,85	33,33

Raumprogramm der Gemeinschaftsschule Faldera

Gemeinschaftsschule Faldera (4-zügige Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, GGTS, barrierefrei)		Stand: Aug. 2017		Schuljahr 2017/2018:		775 SuS in 34 Klassen 14 DaZ-SuS in 1 Basiskurs	
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen	
Klassenräume							
Klassenraum	35	20x 54,59 - 72,16 15x 56,62 - 73,90 2x 19,95 - 32,36	33	60	2	EG, davon 8x ehem. GS Faldera OG	
Gruppen-/Differenzierungsraum	12	1x 28,51 3x 28,14 - 29,17 6x 50,72 - 56,81	12	30	0	EG 1/OG 1, ehem. GS Faldera EG 4 OG 4 OG 4	
Raum für Inklusion	0	/	1	30	-1		
Fachräume							
Naturwissenschaften							
Übungsraum	5	1x 77,36 2x 70,39 - 70,67 2x 67,59 - 68,40	5	69	0	EG 2 (Chemie) EG 2/OG 2 (Biologie) OG 2 (Physik)	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	5	1x 65,76 2x 49,12 - 49,32 2x 31,00 - 40,05	5	33	0	EG 2 (Chemie), zugleich Säuerungsraum EG 2/OG 2 (Biologie) OG 2 (Physik)	
Technik							
Übungsraum	2	77,16 - 77,46	1	69	1	EG 3	
Maschinenraum	1	33,06	1	22	0	EG 3	
Materialraum	1	15,12	1	22	0	EG 3	
Musik							
Musikraum	2	2x 82,55	2	69	0	EG 9/OG 9	
Ton-/Musikstudio	1	55,67	0	/	1	OG 2	
Nebenraum	4	9,31 - 26,45	2	22	2	OG 2 (Sammlungsraum Geräte)	
Kunst							
Zeichenraum	2	77,02 - 77,22	2	69	0	OG 2	
Nebenraum	2	21,57 - 33,16	1	22	1	OG 2	
Darstellendes Spiel							
Übungsraum	1	93,54	0	/	1	OG 1, ehem. GS Faldera	
Materialraum	0	/	1	22	-1		
Textillehre							
Übungsraum	1	67,41	0	/	1	EG 3	
Materialraum	1	20,20	1	22	0	EG 3	
Medienraum							
Medienraum (zugleich Erdkunde)	0	/	1	60	-1		
Nebenraum	0	/	1	22	-1		
Haushaltslehre/Verbraucherbildung							
Lehrküche	1	82,57	1	69	0		
Garderobenraum	1	13,52	1	12	0	OG 1, ehem. GS Faldera	
Speisekammer	1	6,76	1	5	0		
Essraum	1	35,36	1	42	0		

Informatik									
Computerraum	1	73,88	1	69	0	OG 1			
Nebenraum	0	/	1	11	-1				
Deutsch als Zweitsprache									
DaZ-Übungsraum	0	/	1	60	-1				
Mehrzweckraum	1	93,87	0	/	1	OG 1, ehem. GS Faldera			
Hörsaal als Mehrzweckraum	1	124,58	0	/	1	EG 4			
Verwaltungsräume									
Schulleitung	1	15,31	1	16	0	EG 2			
stellvertr. Schulleitung	1	15,33	1	14	0	EG 2			
Stufenleitungen/Koordinator/in	3	13,84, 28,08, 39,90	3	16	0	EG 1			
Geschäftszimmer	1	43,10	1	28	0	EG 1			
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	13,38, 15,61, 20,39	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1, ehem. GS Faldera			
		1x 29,75							
		2x 32,18 - 46,93							
		2x 27,97 - 29,26							
		2x 32,18							
		14,32, 22,68, 24,17							
Bücherei für Lehrer/innen	1	25,05	1	28	0	EG 4			
Büroraum Schulsozialarbeit	1	31,28	1	14	0	OG 1, ehem. GS Faldera			
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1				
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	23,38 - 265,38	1	100 Sek. I 50 Sek. II	0	EG 4			
Lehrmittelraum	1	22,78	1	22	0	EG 2, zugleich Kopiererraum			
Kartenraum	1	9,46	0	/	1	OG 2			
Lernmittelraum	3	8,74, 8,84, 9,97	1	22	2	EG 1, (1x ehem. GS Faldera)			
Kopiererraum	1	/	1	15	0	siehe Lehrmittelraum			
Besprechungsraum	0	/	2	30	-2				
Archivraum	2	8,83 - 10,03	1	22	1	EG 1			
Elternsprechzimmer	1	10,99	1	11	0	EG 1			
Kranken-/Arztzimmer	1	10,03	1	16	0	EG 1			
Raum für Schüler/innenvertretung	1	13,06	1	22	0	EG 1			
Streitschlichterraum	1	13,01	1	14	0				
Raum für Raumpflegepersonal	1	8,77	1	11	0	EG 1, ehem. GS Faldera			
Raum für Hausmeister/innen	1	20,11	1	12	0	EG 1, ehem. GS Faldera			
Ganztagsbetrieb									
Büro für pädagogisches Personal	1	14,97	1	16	0	EG 4			
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	138,28	1	60	0	EG 4			
Ruhezimmer für Schüler/innen	0	/	1	30	-1				
Lagerraum	0	/	1	20	-1				
Spindbereich	4	19,69	0	/	4	EG 9/OG 9			
Mensa/Mehrzweckraum	1	334,84	1	40 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 4			
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	88,96	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 4			
Sporthalle	4	45 x 22 m = 990 m ² 27 x 14 m = 364 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle Turnhalle			

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 26.04.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Sanierung der Flachdächer	2018	60.000,00
2	Rückbau der Spülbeckenanschlüsse und der Spülbecken im Fotolabor	2017	5.000,00
3	Rückbau der Fahrradständerdächer	2017	5.000,00
4	Überprüfung des gesamten Blitzschutzes	2017	6.000,00
5	Einhausen der Warmwasserboiler in den Duschräumen der Sporthallen	2017	8.000,00
6	Erneuerung der Zugangstüren zu den beiden Sporthallenteilen	2018	6.000,00
7	Sanierung des kompletten Kunst- und Techniktraktes. <u>hier</u> : Böden, Wände innen, Decken, Außenfassade, Fenster, Dächer, Beleuchtung	mittelfristig	Kosten ermitteln; Förderfähigkeit prüfen
8	Grundreinigung der Fliesen in den Dusch- und Waschräumen der Umkleidebereiche	2017	6.000,00
9	Überprüfung und Ergänzung der Elektroversorgung in der Mensa/Aula.	2017	25.000,00
10	Einbau von Lamellenfenstern in die vorhandenen Sporthallenfenster	2018	30.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

9 Darstellung des Gymnasialbereichs

9.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation

9.1.1 Bestandszahlen

Zusammenfassung Gymnasien																	
Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren																	
2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014		
Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler
= G8			= G8			= G8			= G8			= G8			= G8		
															5	15	381
												5	16	412	6	16	411
									5	16	430	6	16	438	7	16	409
						5	17	460	6	17	464	7	16	444	8	16	444
			5	18	476	6	18	473	7	17	447	8	17	448	9	17	457
5	18	485	6	18	465	7	17	436	8	17	422	9	16	423	*E/ 11	33	762
6	19	519	7	19	505	8	19	503	9	19	491	10	20	484			
7	18	478	8	18	480	9	18	477	10	18	472	11	20	462	12	20	452
8	17	429	9	17	407	10	16	381	11	15	369	12	15	360	13	18	401
9	15	355	10	14	332	11	14	335	12	13	326	13	10	243			
10	13	310	11	14	309	12	14	301	13	11	230						
11	12	359	12	15	327	13	12	241									
12		248	13		240												
13		355															
Σ	112	3538		130	3541		145	3607		143	3651		146	3714		151	3717

* Eingangsphase Oberstufe G8/11. Jg. G9

2014/2015			2015/2016			2016/2017			2017/2018								
Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler	Stufe	Klassen	Schüler						
= G8			= G8			G8			G8								
									5	15	397						
						5	17	420	6	17	420						
			5	15	430	6	15	436	7	15	407						
5	16	379	6	16	385	7	16	357	8	15	358						
6	15	380	7	14	364	8	14	360	9	14	361						
7	16	402	8	16	399	9	16	410	E	17	413						
8	16	407	9	16	403	E	17	423	Q1	17	396						
9	16	435	E	18	439	Q1	18	429	Q2	18	397						
E	22	498	Q1	21	480	Q2	21	431									
** Q1/ 12	32	717	*** Q2/ 13	31	672												
13	20	430															
									DaZ	1	16						
Σ	153	3648		147	3572		134	3266		129	3149						

** Qualifikationsphase 1 - Oberstufe G8/12. Jg. G9

*** Qualifikationsphase 2 - Oberstufe G8/13. Jg. G9

9.1.2 Prognosezahlen

2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
										5*	418
								5*	443	6*	447
						5*	431	6*	435	7*	409
				5*	455	6*	460	7*	432	8*	430
		5*	419	6*	423	7*	398	8*	396	9*	398
5	475	6*	480	7*	451	8*	448	9*	451	E/10*	461
6	401	7	377	8	375	9	377	E/10	386	Q1/11	370
7	395	8	393	9	396	E/10	404	Q1/11	388	Q2/12	357
8	405	9	408	E/10	417	Q1/11	400	Q2/12	368		
9	360	E/10	368	Q1/11	353	Q2/12	325				
E/10	369	Q1/11	354	Q2/12	326						
Q1/11	396	Q2/12	364								
Q2/12	364										
DaZ**	16	DaZ**	16	DaZ**	16	DaZ**	16	DaZ**	16	DaZ**	16
Σ	3.165		3.162		3.195		3.243		3.298		3.290
Quote BV***	0,9810		0,9926		0,9966		1,0045		1,0023		1,0081
Gesamt	3.105		3.139		3.184		3.257		3.306		3.317

*G9 aufwachsend

**Kinder im DaZ-Basiskurs an der Immanuel-Kant-Schule

***Quote Bevölkerungsentwicklung

Für die Prognose im Gymnasialbereich angewandte Quoten:

- Übergangsquote = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:
(rechnerische Bezugsgröße: Schülerzahl der 4. Klassen aller städtischen Grundschulen)
Rechnerische durchschnittliche Anteilsquote = **63,30 %**
Klassenstufe 5 Schuljahr 2018/2019 = tatsächliche Anmeldungen
- Durchgangsquote Klassenstufe 5 - Q2 = Durchschnitt der Schuljahre 2014/15 - 2017/18:
 - Klassenstufe 5 auf Klassenstufe 6 = **100,99 %**
 - Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 = **93,96 %**
 - Klassenstufe 7 auf Klassenstufe 8 = **99,48 %**
 - Klassenstufe 8 auf Klassenstufe 9 = **100,69 %**
 - Klassenstufe 9 auf Einführungsphase = **102,20 %**
 - Einführungsphase auf Qualifikationsphase 1 = **95,91 %**
 - Qualifikationsphase 1 auf Qualifikationsphase 2 = **92,02 %**
- **Schüler in der Basisgruppe im DaZ-Zentrum der Immanuel-Kant-Schule.
Im Gymnasialbereich besteht zzt. kein Bedarf an einem weiteren DaZ-Zentrum, so dass die zu erwartende Schülerzahl linear fortgeschrieben wurde.
Da aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen kann, wurde eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

Für den Gymnasialbereich lässt sich zur Gesamtsituation und Prognose Folgendes festhalten:

- **Schulart Gymnasium:**

Die Schulart Gymnasium ist in jüngster Zeit einigen wesentlichen Veränderungen unterlegen. An der **Alexander-von-Humboldt-Schule**, der **Holstenschule** und der **Immanuel-Kant-Schule** haben mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 die letzten G9-Schülerinnen und -Schüler die Schulen verlassen. Ab dem Schuljahr 2016/2017 hat somit an allen 4 Neumünsteraner Gymnasien eine Beschulung ausschließlich im 8-jährigen Bildungsgang (G8) stattgefunden.

Aufgrund einer Änderung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 14.12.2017 soll an den Gymnasien jedoch generell wieder zum 9-jährigen Bildungsgang zurückgekehrt werden. Ein Festhalten am 8-jährigen Bildungsgang wäre für die Gymnasien grundsätzlich möglich gewesen, hätte jedoch einen entsprechenden Schulkonferenzbeschluss mit einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit erfordert. Ein solcher Beschluss ist an keinem der 4 Neumünsteraner Gymnasien gefasst worden, so dass ab dem Schuljahr 2019/2020 regelhaft wieder G9 eingeführt werden wird. Dies betrifft nicht nur den einzuschulenden 5. Jahrgang sondern auch die Jahrgangsstufe 6, die im kommenden Schuljahr 2018/2019 an den Gymnasien aufgenommen und noch für ein Schuljahr gemäß G8-Lehrplan und -Studentenafel unterrichtet werden wird.

Diese Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2019/2020 in G9 überführt und im Regelfall nach dem Schuljahr 2026/2027 ihre gymnasiale Schullaufbahn mit dem Abitur beenden.

Nachdem eine Umwandlung von G9 auf G8 zur Folge hatte, dass nach dem Schuljahr 2015/2016 mit dem sogenannten „Doppeljahrgang“ eine sehr hohe Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit dem Abitur die 4 Neumünsteraner Gymnasien verlassen hat, wird die Wiedereinführung von G9 hingegen dazu führen, dass es nach dem Schuljahr 2025/2026 in der Regel keine Abiturienten an den 4 Schulen geben wird.

Das Szenario der Entwicklung G8/G9 ab dem Schuljahr 2017/2018 kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden.

Schuljahr	Jahrgangsstufe G8	Jahrgangsstufe G9
2017/2018	5	/
2018/2019	6	5*
2019/2020	7	6
2020/2021	8	7
2021/2022	9	8
2022/2023	10	9
2023/2024	11	10
2024/2025	12	11
2025/2026	/	12
2026/2027	/	13

* Aufnahme als G8, Umwandlung in G9 ab SJ 2019/2020 in Jahrgangsstufe 6

Farbige Darstellung 2017/2018 etc. = städtische Doppelhaushalte

- **Schülerzahl absolut:**

Nach dem Abgang des sogenannten „Doppeljahrgangs“ nach dem Schuljahr 2015/2016 mit fast 700 Abiturientinnen und Abiturienten war die Gesamtschülerzahl an den Neumünsteraner Gymnasien im Schuljahr 2016/2017 auf insgesamt 3.266 Schülerinnen und Schüler gesunken und befand sich damit auf einem ähnlichen Niveau wie 10 Jahre zuvor im Schuljahr 2006/2007 mit 3.269 Schülerinnen und Schülern.

Auch zum Schuljahr 2017/2018 ist die Gesamtschülerzahl aufgrund eines starken Abiturjahrgangs 2016/2017 und einer geringeren Nachfrage im Anmeldeverfahren nochmals leicht auf insgesamt 3.149 Schülerinnen und Schüler gesunken.

Nach der vorgenommenen Prognose werden die Schülerzahlen an den Gymnasien in den nächsten Schuljahren wieder ansteigen. Ggf. könnte diese Entwicklung durch die Wiedereinführung von G9 und ein entsprechendes Schulwahlverhalten der Eltern noch weiter verstärkt werden. Diese Entwicklung wird im Zuge der nächsten Anmeldeverfahren zu beobachten und die Prognose im Bedarfsfall nach oben anzupassen sein.

Der Anteil der auswärtigen Schülerinnen und Schüler an den 4 Neumünsteraner Gymnasien ist mit insgesamt 47,79 % im Vergleich zum Vorjahr zwar um gut 1 % gesunken (48,78 %), dennoch bildet diese Schülergruppe immer noch nahezu die Hälfte der Schülerschaft an diesen Schulstandorten. Dies lässt den Schluss zu, dass die Neumünsteraner Gymnasien weiterhin ein attraktives Bildungsangebot für das Umland darstellen.

- **Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2018/2019:**

Die Gesamtanmeldezahl für den 5. Jahrgang im Gymnasialbereich zum Schuljahr 2018/2019 ist mit 475 Schülerinnen und Schülern (s. auch Übersicht in Abschnitt 16.5) im Vergleich zum Vorjahr (395 Anmeldungen) deutlich und zwar um 20,25 % angestiegen. Dies lässt sich zum einen auf die insgesamt größere Anzahl von angemeldeten Kindern an allen Neumünsteraner Schulen zurückführen (943 statt 874), zum anderen scheint sich hierbei bereits die bevorstehende Wiedereinführung des 9-jährigen Bildungsgangs bemerkbar zu machen, da die zum Schuljahr 2018/2019 aufgenommenen Kinder anschließend im 6. Jahrgang des Schuljahres 2019/2020 in G9 überführt werden (s. auch vorherige Seite).

Der Anteil der auswärtigen Anmeldungen ist mit insgesamt 218 ebenfalls angestiegen und liegt nunmehr bei 45,89 % (2015/2016: 178 = 45,06 %).

Die höchsten Zuwächse im Vergleich zum Anmeldeverfahren des vergangenen Jahres hat es an der **Alexander-von-Humboldt-Schule** (+35) und der **Klaus-Groth-Schule** (+34) gegeben. Die Höhe der Zuwächse hat an beiden Standorten dazu geführt, dass die seitens des Schulträgers mit den Schulen abgestimmte, aufgrund der räumlichen Situation mögliche Aufnahmekapazität (s. Folgeseite) deutlich überschritten wurde. An der **Alexander-von-Humboldt-Schule** lagen für 140 Plätze 159 Anmeldungen und an der **Klaus-Groth-Schule** für 116 Plätze insgesamt 138 Anmeldungen vor.

Aufgrund der aus Sicht des Schulträgers an beiden Standorten nicht ausreichend vorhandenen Aufnahmekapazität und gleichzeitigem Vorhandensein entsprechender Kapazitäten an den anderen beiden gymnasialen Standorten in Neumünster, der **Holstenschule** und der **Immanuel-Kant-Schule**, wurde bei der zuständigen Obersten Schulaufsicht im Bildungsmi-

nisterium des Landes Schleswig-Holstein eine Festsetzung der Aufnahmekapazität auf 140 bzw. 116 Plätze beantragt. Diesem Antrag wurde jedoch nicht stattgegeben, so dass an beiden Schulen alle angemeldeten Kinder aufzunehmen waren. Somit wird es zum Schuljahr 2018/2019 an der **Alexander-von-Humboldt-Schule** erstmalig im 5. Jahrgang eine 6-Zügigkeit geben, während an der **Klaus-Groth-Schule** 5-zügig eingeschult wird.

Durch diese Entscheidung der Obersten Schulaufsicht ist weder für den Schulträger noch für die beiden betroffenen Schulstandorte eine zufriedenstellende Situation entstanden.

Ohne die Handhabe, im Bedarfsfall Kapazitäten aufgrund von räumlichen Gegebenheiten an Schulen zu begrenzen, ist eine Steuerungsmöglichkeit von Schülerströmen nicht mehr gegeben bzw. wird die Schulentwicklungsplanung im eigentlichen Sinne erheblich erschwert.

Um nunmehr zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2019/2020 eine Festsetzung der Kapazitäten im Gymnasialbereich erreichen zu können, hat kürzlich bereits ein erstes Gespräch zwischen dem Schulträger, den 4 Schulleiterinnen und Schulleitern und der Obersten Schulaufsicht stattgefunden (s. Folgeseite).

Fazit:

Aufgrund des Abgangs des „Doppeljahrgangs“ nach dem Schuljahr 2015/2016 an der Alexander-von-Humboldt-Schule, der Holstenschule und der Immanuel-Kant-Schule sowie eines 6-zügigen Abiturjahrgangs an der Klaus-Groth-Schule hatte sich die räumliche Situation an den Gymnasien in Neumünster insgesamt leicht gebessert. Die bevorstehende Wiedereinführung des 9-jährigen Bildungsgangs und die dadurch voraussichtlich entstehenden Folgen hinsichtlich der künftigen Anmeldezahl, der Gesamtschülerzahl und somit der räumlichen Situation an den 4 Standorten werden in den nächsten Jahren für den Schulträger die bestimmenden und herausfordernden Themenfelder im Bereich der Gymnasien darstellen.

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten möglichen Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2018/2019 ergaben sich wie folgt:

Schule	Kapazität für die Klassenstufe 5	
	Klassen	Plätze
Alexander-von-Humboldt-Schule	5*	140*
Holstenschule	4	4x 29 = 116
Immanuel-Kant-Schule	4	4x 29 = 116
Klaus-Groth-Schule	4	4x 29 = 116
Gesamtkapazität an Klassen/Plätzen	17	478

*Die Alexander-von-Humboldt-Schule ist als 4-zügiger Standort ausgelegt. Auf Wunsch der Schule und in Abstimmung mit dem Schulträger können dort bis zu 140 Schüler in 5 Klassen aufgenommen werden.

Anmerkungen zu den im Abschnitt 9.2 dargestellten Raumprogrammen der einzelnen Gymnasien:

Im AK SEP wurde sich gemeinsam darauf verständigt, die Raumprogramme im SEP 2018 erstmals in einem Soll/Ist-Vergleich darzustellen. Im Gegensatz zu den beiden Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule wurde für den Bereich der Gymnasien durch die politischen Gremien in der Stadt Neumünster bislang noch kein entsprechendes Raumprogramm beschlossen. Als Basis für den Soll-Wert im Gymnasialbereich sollten daher festgelegte Raumstandards der Landeshauptstadt Kiel dienen, die vom dortigen Ausschuss für Schule und Sport am 14.11.2012 für die Jahre 2013 bis 2018 verabschiedet worden sind.

Diese Raumstandards wurden jeweils an die individuellen Gegebenheiten der einzelnen Gymnasialstandorte in Bezug auf deren Zügigkeit angepasst.

Mit Blick auf die Umstellung auf den 9-jährigen Bildungsgang wird es zu gegebener Zeit erforderlich sein, in Abstimmung mit den 4 Neumünsteraner Gymnasien ein eigenständiges Raumprogramm für die Schulart Gymnasium zu entwickeln und der Selbstverwaltung zur Beschlussfassung vorzulegen.

9.1.3 Geplante Maßnahmen an den Gymnasien

Anmerkungen zu den geplanten Maßnahmen an den einzelnen Gymnasien

Von den geplanten Maßnahmen sind alle 4 Gymnasialstandorte zu gleichen Teilen betroffen. Wie bereits auf der vorherigen Seite beim Thema „Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2018/2019“ ausgeführt, wird es für die künftige Schulentwicklungsplanung unerlässlich sein, sich in Abstimmung mit den Schulen und insbesondere der Obersten Schulaufsicht für das Schuljahr 2019/2020 auf eine Festsetzung der Kapazitäten im Gymnasialbereich zu verständigen. Hierzu hat bereits ein erstes Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden. Im Ergebnis werden, mit dem Ziel ein abgestimmtes und rechtssicheres Verfahren herzustellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen durch die Oberste Schulaufsicht nochmals geprüft, so dass rechtzeitig vor Beginn des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2019/2020 die Aufnahmekapazitäten für die 4 gymnasialen Standorte in Neumünster durch den Schulträger beantragt und durch die Oberste Schulaufsicht festgesetzt werden können.

Des Weiteren ist für den Bereich der Gymnasien zu prüfen, welche möglichen künftigen Auswirkungen durch die Wiedereinführung von G9 entstehen könnten. Neben den bereits genannten möglichen Auswirkungen wie eine veränderte Elternwahl und einer damit verbundenen steigenden Nachfrage und Schülerzahl sind hier in erster Linie Themenfelder wie die räumliche und sächliche Ausstattung und bedingt durch den kürzeren Schultag möglicherweise der Offene Ganztags und die Mittagsverpflegung in den Blick zu nehmen.

In Bezug auf einen Konnexitätsanspruch gegenüber dem Land Schleswig-Holstein aufgrund der Wiedereinführung von G9 haben bereits Gespräche zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden stattgefunden.

Im Ergebnis soll der durch die Umstellung von G8 auf G9 ausgelöste und nachgewiesene finanzielle Mehrbedarf, soweit notwendig, unabweisbar und unmittelbar durch die Gesetzesänderung verursacht, ab dem Jahre 2023 entsprechend kompensiert werden.

Ein Verfahren zur Feststellung des Mehrbedarfs sowie die zu diesem Zweck anzuwendenden Kriterien sind hingegen noch zu entwickeln.

Für den Bereich der Gymnasien ergibt somit folgende Situation:

Schulen ohne aktuellen Handlungsbedarf:

Schule
./.

Schulen mit aktuellem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Bereits laufend/ Neu	Voraus-sichtlicher Zeitrahmen
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule,	Abstimmung der Aufnahmekapazitäten in der Klassenstufe 5 mit der Obersten Schulaufsicht	Neu!	Zum Anmeldeverfahren SJ 2019/2020
Holstenschule, Immanuel-Kant-Schule, Klaus-Groth-Schule	Prüfung möglicher künftiger Auswirkungen durch die Umstellung auf den 9-jährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020	Neu!	Ab 2019

9.2 Darstellung der einzelnen Gymnasien

9.2.1 Alexander-von-Humboldt-Schule

Schulleiterin:	Frau Weege
Schulsekretariat:	Frau Schwabe, Frau Paulsen
Anschrift:	Roschdohler Weg 11, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/957 050
E-Mail:	schulleitung@ahs-nms.de
Homepage:	www.ahs-nms.de
OGTS:	nein
DaZ-Zentrum:	nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Alexander-von-Humboldt-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	*135	118	117	104	122	89	78	103	71	937	664	70,86
	5	4	4	4	5	4	3			29		
2009/10	*121	*127	114	119	102	111	89	76	98	957	669	69,91
	5	5	4	4	4	4	4	3		33		
2010/11	*126	*120	*118	113	121	87	115	88	68	956	659	68,93
	5	5	4	4	4	4	4	4	3	37		
2011/12	*132	*126	*112	*112	112	114	97	118	79	1002	699	69,76
	5	5	4	4	4	4	4	4	4	38		
2012/13	*127	*134	*121	*113	*105	112	111	92	107	1022	726	71,03
	5	5	4	4	4	4	5	4	4	39		
2013/14	*121	*126	*123	*118	*109	**204		109	86	996	703	70,58
	5	5	5	4	4	9		5	4	41		
2014/15	*126	*118	*127	*122	*113	*108	***199		102	1015	717	70,64
	5	5	5	5	4	5		9	5	43		
2015/16	*135	*127	*117	*126	*120	*105	*100	****187		1017	718	70,60
	5	5	4	5	5	5	5		9	43		
2016/17	135	139	121	119	122	118	103	96	/	953	662	69,46
*	5	5	5	4	5	5	5	5	/	39		
2017/18	125	138	129	121	119	122	106	99	/	959	667	69,55
*	5	5	5	5	4	6	5	5	/	40		

* G8

** Einführungsphase Oberstufe; G8: 10. Jg./G9: 11. Jg.

*** Qualifikationsphase 1 Oberstufe; G8: 11. Jg./G9: 12. Jg.

**** Qualifikationsphase 2 Oberstufe; G8: 12. Jg./G9: 13. Jg.

Darstellung der Profiloberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Biologie, Chemie, Physik
Gesellschaftswissenschaftlich	Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Politik
Sprachlich	Französisch, Latein
Sportlich	Sport

Jahrgang	E 1	Q 1	Q 2	Gesamt
Schülerzahl	122	106	99	327
Anzahl Auswärtige	86	74	75	235
%-Anteil Auswärtige	70,49	69,81	75,76	71,87

Raumprogramm der Alexander-von-Humboldt-Schule

Alexander-von-Humboldt-Schule (4-zügiges Gymnasium, teilweise barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:			959 SuS in 40 Klassen	
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	32	17 x 58,04 - 68,54, 7 x 50,61 - 56,45 2 x 61,70 6 x 61,68 - 62,25	32	60	0	1 x EG, 12 x 1. OG, 11 x 2. OG, 2 x Mensagebäude, ehem. Räume der Realschule Einfeld
Gruppen-/Differenzierungsraum	7	7x 35,50	4	30	3	1 x 1. OG, 6 x 2. OG
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	7	2x 78,51 - 79,23 2x 78,51 - 79,23 1x 67,03, 2x 78,51	6	69	1	EG (Physik) EG (Chemie) EG (Biologie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	6	32,50 - 79,31 89,91 22,50, 40,12, 64,74	6	33	0	EG (Physik) jeweils zugl. EG (Chemie) Lehrer/innen- EG (Biologie) stützpunkt
Dunkelkammer	1	24,84	0	/	1	EG
Strahlensicherer Raum	1	14,92	0	/	1	EG
Technik						
Übungsraum	1	71,82	1	69	0	EG, ehem. Cafeteria
Maschinenraum	1	16,00	1	22	0	EG, ehem. Cafeteria
Musik						
Musikraum	2	2x 82,55	2	69	0	EG
Nebenraum	2	18,21 - 29,71	2	22	0	EG
Kunst						
Zeichenraum	2	72,14 - 105,17	2	69	0	EG
Nebenraum	1	20,10	1	22	0	EG
Darstellendes Spiel						
Materialraum	0	/	1	22	-1	
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	96,05	1	60	0	2. OG
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Informatik						
Computerraum	2	60,48 - 98,00	2	69	0	1. OG/2. OG
Nebenraum	1	35,50	1	11	0	1. OG (Medienwartung)

Verwaltungsräume									
Schulleitung	1	31,10	1	16	0	EG			
stellvertr. Schulleitung	1	30,17	1	14	0	EG			
Stufenleitungen/Koordinator/in	2	2x 17,14	3	16	-1	EG			
Geschäftszimmer	1	16,11	1	28	0	EG			
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	146,77	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG (Arbeitsplätze in ehem. Hausmeisterwohnung)			
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	1	42	0	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer			
Büroraum Schulsozialarbeit	1	33,70	1	14	0	1. OG			
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1				
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	38,63 - 159,32	1	100 Sek. I 50 Sek. II	0	1. OG/EG			
Lehrmittelraum	1	/	1	22	0	EG, ehem. Hausmeisterwohnung			
Lernmittelraum	1	37,72	1	22	0	1. OG			
Kopiererraum	1	17,14	1	15	0	EG			
Besprechungsraum	0	/	2	30	-2				
Archivraum	1	25,92	1	22	0	EG			
Lagerraum	1	32,65	0	/	1	1. OG (Möbellager)			
Elternsprechzimmer	1	/	1	11	0	EG, ehem. Hausmeisterwohnung			
Kranken-/Arztzimmer	1	17,84	1	16	0	EG			
Raum für Schüler/innenvertretung	1	31,55	1	22	0	1. OG			
Streitschlichterraum	0	/	1	14	-1				
Raum für Schüler/innenvertretung	1	33,55	1	22	0	1. OG			
Raum für Raumpflegepersonal	3	7,29 - 11,25	1	11	2	EG, 1. OG, 2. OG			
Raum für Hausmeister/innen	1	11,09	1	12	0	EG			
Zusätzliche Räume									
Mensa/Mehrzweckraum	1	193,55	1	40 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	Mensagebäude, gemeinsame Nutzung mit GGemS Einfeld			
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	62,62	1	Abhängig von der Küchenart	0				
Aula/Forum	1	130,67	0	/	1	EG			
Sporthalle									
	3	45 x 27 m = 1.215 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle (Münutzung GGemS Einfeld)			

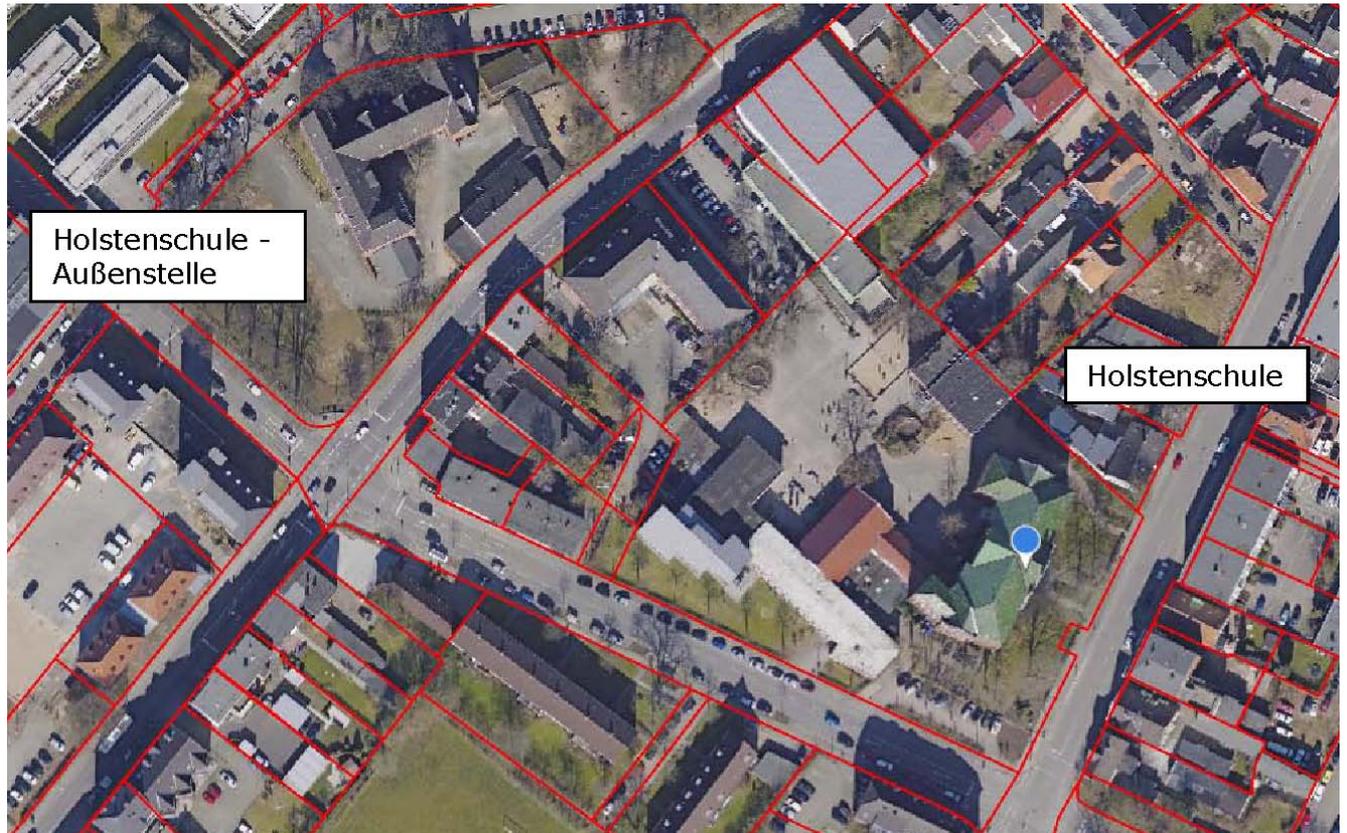
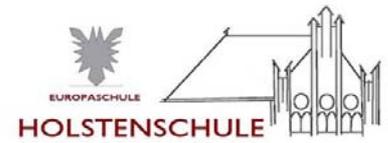
Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 02.05.2018

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Erneuerung Anstrich sämtlicher Trep-pengeländer	2019	12.000,00
2	Sanierung der Stufenanlagen vom Hof in die Pausenhalle	2019	15.000,00
3	Im Zuge der Anstricharbeiten in den Klassenräumen M1 und M2 Anstrich der Eingangsfurwände, hier dreifarbig: unten dunkelgrau, Mittel hellgrau, oben weiß	2018	2.000,00
4	Überprüfung der Deckel der Bodenhül-sen in der Sporthalle	2018	1.500,00
5	Reparatur der Brandschutztüren in den Gängen zwischen Umkleiden und Sport-halle	kurzfristig	1.500,00
6	Überprüfung der Lüftungsanlage der Sporthalle	2018	Sachstand

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

9.2.2 Holstenschule

Schulleiter: Herr Engelmann
Schulsekretariat: Frau Dittli, Frau Bdeivi
Anschrift: Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster
Außenstelle: Gartenstr. 9, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/407 690
E-Mail: holstenschule@neumuenster.de
Homepage: www.holstenschule.de
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2009/2010
DaZ-Zentrum: nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Holstenschule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	*106	125	114	127	77	87	128	74	87	925	376	40,65
	4	5	4	5	3	3	5			29		
2009/10	*114	*101	122	117	123	69	106	101	74	927	390	42,07
	4	4	5	4	5	3	4	5		34		
2010/11	*144	*112	*92	121	115	124	74	97	93	972	422	43,42
	5	4	4	5	4	5	4	4	5	40		
2011/12	*109	*147	*100	*93	116	123	123	71	96	978	427	43,66
	4	5	4	4	5	4	5	3	4	38		
2012/13	*108	*110	*138	*99	*99	116	137	119	63	989	447	45,19
	4	4	5	4	4	5	6	5	3	39		
2013/14	*113	*105	*104	*141	*110	**241		134	117	1065	481	45,16
	4	4	4	5	4	10		5	5	41		
2014/15	*100	*107	*96	*107	*141	*143	**227		123	1044	465	44,54
	4	4	4	4	5	6	10		5	42		
2015/16	*117	*101	*96	*95	*108	*149	*140	***210		1016	452	44,49
	4	4	4	4	4	6	6	9		41		
2016/17	99	116	93	88	106	127	140	121	/	890	392	44,04
*	4	4	4	4	4	5	6	6	/	37		
2017/18	79	94	102	92	85	110	114	121	/	797	331	41,53
*	3	4	4	4	4	4	5	6	/	34		

* G8

** Einführungsphase Oberstufe; G8: 10. Jg./G9: 11. Jg.

*** Qualifikationsphase 1 Oberstufe; G8: 11. Jg./G9: 12. Jg.

**** Qualifikationsphase 2 Oberstufe; G8: 12. Jg./G9: 13. Jg.

Darstellung der Profileroberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Biologie, Chemie, Physik
Gesellschaftswissenschaftlich	Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Politik
Sprachlich	Englisch
Sportlich	Sport
Ästhetisch	Kunst

Jahrgang	E 1	Q 1	Q 2	Gesamt
Schülerzahl	110	114	121	345
Anzahl Auswärtige	63	53	62	178
%-Anteil Auswärtige	57,27	46,49	51,24	51,59

Raumprogramm der Holstenschule

Holstenschule (4-züliges Gymnasium, OGTS, nicht barrierefrei)	Stand: Aug. 2017	Schuljahr 2017/2018:			797 SuS in 34 Klassen	
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen (Ast.= Außenstelle)
Klassenräume						
Klassenraum	35	13 x 55,80 - 64,20 9 x 46,38 - 53,86 1 x 95,00	32	60	3	4 x EG 1, 4 x 2. OG 1, 2 x EG 4, 3 x 1. OG 4, 3 x 2. OG 4, 1 x EG 5, 1 x 1. OG 5, 4 x 2. OG 5, 1 x 2. OG 1 Ast. 7 x EG 1, 5 x 1. OG 1 EG 1 Ast. DG 1 (zzt. nicht nutzbar)
Gruppen-/Differenzierungsraum	2	25,44 63,45	4	30	-2	
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	8	2x 68,16 - 76,14 2x 68,50 - 76,06 1x 64,68, 2x 71,24 1x 63,15	6	69	2	EG 2 (Physik) 1. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) Ast. 1. OG 1 (Nawi)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	8	2x 32,73 - 40,50 2x 32,83 - 38,20 3x 12,94 - 18,82, 1x 50,35 1x 20,29	6	33	2	EG 2 (Physik) 1. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) Ast. 1. OG 1 (Nawi)
Säureraum	1	17,03	0	/	1	1. OG 2
Dunkelkammer	1	17,03	0	/	1	EG 2, zugl. Strahlensicherer Raum
Strahlensicherer Raum	1	/	0	/	1	EG 2, zugl. Strahlensicherer Raum
Technik						
Übungsraum	2	61,23 - 65,68	1	69	1	Ast. KG 1
Materialraum	3	12,59 - 32,90	1	22	2	Ast. KG 1
Musik						
Musikraum	2	64,91 - 83,92	2	69	0	EG 4/EG 3
Kunst						
Zeichenraum	3	50,25 - 71,51 94,47	2	69	1	EG 3 2. OG 1
Nebenraum	5	15,22 - 16,91 15,00 14,88 - 30,85	1	22	4	EG 3 2. OG 1 KG 1
Darstellendes Spiel						
Materialraum	1	56,19	1	22	0	KG 1
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	5	4x 46,51 - 56,61 1x 59,96	1	60	4	EG 1, ehem. Klassenräume Ast. DG 1
Nebenraum	1	22,44	1	22	0	Ast. DG 1

Informatik						
Computerraum	3	2x 54,54 - 58,67 1x 40,98	1	69	2	1. OG 1 Ast. 1. OG 1
Nebenraum	0	/	1	11	-1	
Schulküche	1	38,18	0	/	1	Ast. KG 1
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	29,03	1	16	0	1. OG 1
stellvertr. Schulleitung	1	30,02	1	14	0	1. OG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	1	57,75	3	16	-2	1. OG 1
Geschäftszimmer	1	47,49	1	28	0	1. OG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	4x 46,66 - 58,40 1x 43,57	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	1. OG 1 Ast. 1. OG 1
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	1	28	0	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze
Büroraum Schulsozialarbeit	1	31,10	1	14	0	KG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	3	24,84 - 46,73 62,96	1	100 Sek. I 50 Sek. II	2	KG 1 Ast. EG 1
Lehrmittelraum	1	13,86	1	22	0	KG 1
Lernmittelraum	0	/	1	22	-1	
Kopierraum	2	16,37 - 21,18	1	15	1	1. OG 1/Ast. 1. OG 1
Besprechungsraum	2	13,52 - 23,70	2	30	0	EG 3, ehem. Hausmeisterwhg./Ast. 1. OG 1
Archivraum	1	34,37	1	22	0	KG 1
Elternsprechzimmer	1	18,89	1	11	0	EG 3, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	2	25,41 - 23,57	1	16	1	EG 1/Ast. EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	1	23,51	1	22	0	KG 2
Streitschlichterraum	1	21,66	1	14	0	
Raum für Raumpflegepersonal	2	15,59, 4,19	1	11	1	KG 1/Ast. 1. OG 1
Raum für Hausmeister/innen	6	1 x 16,04, 1 x 23,66, 1 x 56,15 1 x 22,45, 2 x 16,20 - 19,56	1	12	5	EG 3, ehem. Hausmeisterwohnung KG 1, KG 3 Ast. KG 1 Ast. EG 1
Zusätzliche Räume						
Mensa/Mehrzweckraum	1	285,17	1	40 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 1, ehem. Sporthalle
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum) Aula	1	60,93	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 1, ehem. Sporthalle
	1	203,24	0	/	1	2. OG 1
Sporthalle	5	45 x 27 m = 1.215 m ² 24 x 13 m = 312 m ² 20 x 10 m = 200 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle (Mitnutzung Mühlenhofschule) Turnhalle Ast. Turnhalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 29.11.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Neueindeckung der restlichen Dachflächen	2019	Kosten ermitteln
2	Treppenraumwände des Dachbodens dämmen	2018	7.500,00
3	Sanierung der Klassenräume im Dachgeschoss hier: Wände, Decke, Böden, Beleuchtung	2019	85.000,00
4	Leuchten-Sanierung der Kunsträume	2018	15.000,00
5	Ergänzung und Verlegung der Elektro- und Datenkanäle im Computerraum	2018	5.000,00
6	Umrüstung der Klassenraumtüren des Biologieraumes zum Treppenhaus	2018	3.000,00
7	Erstellung sämtlicher Flucht- und Rettungswegpläne	2018	7.500,00
8	Überprüfung/Messung der Raumtemperaturen und der Raumluftfeuchtigkeit	umgehend	
9	Sanierung der Lehrerinnen- und Lehrer-toiletten	2019	20.000,00
10	Überprüfung sämtlicher Flucht- und Rettungswegtüren	umgehend	Hausmeister
11	Prüfung Schülerwaschbecken im Chemiesaal	umgehend	

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

9.2.3 Immanuel-Kant-Schule

Schulleiterin: Frau Jönsson
Schulsekretariat: Frau Herbst, Frau von Borstel
Anschrift: Mozartstr. 36, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/265 320
E-Mail: info@iks.neumuenster.de
Homepage: www.iks.neumuenster.de
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2005/2006
DaZ-Zentrum: ja, seit dem 01.02.2017



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Immanuel-Kant-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	zzgl. DaZ- Basis- schüler	Gesamt	Anzahl Aus- wärtige	%- Anteil Aus- wärtige
2008/09	*105	133	120	138	95	68	89	71	58		877	298	33,98
	4	5	5	5	4	3	4				30		
2009/10	*99	*102	128	120	121	95	53	84	68		870	293	33,68
	4	4	5	5	5	4	3	4			34		
2010/11	*79	*98	*92	128	113	119	87	61	80		857	287	33,49
	3	4	4	5	5	5	3	3	4		36		
2011/12	*73	*80	*91	*87	121	110	99	81	55		797	263	32,99
	3	3	4	4	5	5	4	3	3		34		
2012/13	*72	*76	*75	*89	*80	121	92	102	73		780	250	32,05
	3	3	3	4	3	5	4	4	3		32		
2013/14	*60	*73	*67	*80	*86	**193	88	96			743	239	32,17
	3	3	3	3	4	8	4	4			32		
2014/15	*61	*65	*72	*64	*74	*93	***170	86			685	205	29,93
	3	3	3	3	3	4	7	4			30		
2015/16	*87	*66	*63	*72	*65	*84	*86	****163			686	208	30,32
	3	3	3	3	3	3	3	7			28		
2016/17	91	88	61	64	73	66	81	79	/		603	162	26,87
*	4	3	3	3	3	3	3	3	/		25		
2017/18	89	94	86	62	64	76	68	73	/	16	628	167	26,59
*	3	4	3	3	3	3	3	3	/	1	26		

* G8

** Einführungsphase Oberstufe; G8: 10. Jg./G9: 11. Jg.

*** Qualifikationsphase 1 Oberstufe; G8: 11. Jg./G9: 12. Jg.

**** Qualifikationsphase 2 Oberstufe; G8: 12. Jg./G9: 13. Jg.

Darstellung der Profileroberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Physik
Gesellschaftswissenschaftlich	Geographie, Wirtschaft/Politik
Sprachlich	Englisch
Ästhetisch	Kunst

Jahrgang	E 1	Q 1	Q 2	Gesamt
Schülerzahl	76	68	73	217
Anzahl Auswärtige	16	17	21	54
%-Anteil Auswärtige	21,05	25,00	28,77	24,88

Raumprogramm der Immanuel-Kant-Schule

Immanuel-Kant-Schule (4-zügiges Gymnasium, OGT 5, teilweise barrierefrei)		Stand: Aug. 2017		Schuljahr 2017/2018:		612 SuS in 25 Klassen 16 DaZ-SuS in 1 Basiskurs	
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen	
Klassenräume							
Klassenraum	30	57,18 - 65,77	32	60	-2	1 x 1. OG 1, 2 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 5 x 1. OG 3, 6 x 2. OG 3, 5 x EG 4, 9 x OG 4	
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	29,11 - 39,77	4	30	0	1 x EG 4, 3 x OG 4	
Fachräume							
Naturwissenschaften							
Übungsraum	9	56,20, 72,22, 80,50 76,73, 78,07, 78,14 70,07, 70,20, 79,06	6	69	3	1. OG 1 (Physik) EG 3 (Chemie) 2. OG 1 (Biologie)	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	12	10,59, 14,03, 14,20, 27,81, 42,01 7,44, 11,96, 26,00, 71,73 29,68, 39,61, 52,93	6	33	6	1. OG 1 (Physik) EG 3 (Chemie) 2. OG 1 (Biologie)	
Strahlensicherer Raum	1	6,42	0	/	1	1. OG 1	
Raum für Tierhaltung	1	23,36	0	/	1	2. OG 1	
Technik/Werken							
Übungsraum	1	59,97	1	69	0	EG 4	
Maschinenraum	0	/	1	22	-1		
Materialraum	1	20,15	1	22	0	EG 4	
Musik							
Musikraum	2	58,27 - 149,77	2	69	0	EG 3/1. OG 3	
Nebenraum	1	25,88	2	22	-1	1. OG 3	
Kunst							
Zeichenraum	2	59,97 - 100,33	2	69	0	EG 4	
Nebenraum	2	29,11 - 39,77	1	22	1	EG 4	
Darstellendes Spiel							
Übungsraum	0	/	0	/	0		
Materialraum	0	/	1	22	-1		
Medienraum							
Medienraum (zugleich Erdkunde)	2	77,51 - 77,67	1	60	1	1. OG 3	
Nebenraum	1	41,66	1	22	0	1. OG 3	

Informatik						
Computerraum	2	58,57 - 59,10	1	69	1	1. OG 2
Nebenraum	0	/	1	11	-1	
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	1	59,49	1	60	0	1. OG 3, ehem. Klassenraum
Mehrzweckraum						
	1	104,71	0	/	1	OG 4, ehem. Klassenräume
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	29,27	1	16	0	EG 1
stellvert. Schulleitung	1	14,16	1	14	0	EG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	3	14,10, 14,13, 21,72	3	16	0	EG 1
Geschäftszimmer	1	25,84	1	28	0	EG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	41,69 - 114,43 14,03, 14,77, 26,42	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	EG 1 1. OG 1/2, OG 1 (Nawibereich)
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	1	28	0	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze
Büroraum Schulsozialarbeit	1	9,20	1	14	0	2. OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	65,77	1	60	0	2. OG 1, ehem. Klassenraum
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	2	42,60 - 55,32	1	100 Sek. I 50 Sek. II	1	EG 1
Lehrmittelraum	2	6,34 - 11,10	1	22	1	KG 1
Lernmittelraum	2	28,79 - 28,94	1	22	1	KG 2
Kopierraum	1	13,46	1	15	0	EG 1
Besprechungsraum	1	11,62	2	30	-1	EG 1
Archivraum	2	7,97 - 25,65	1	22	1	EG 1/KG 1
Elternsprechzimmer	1	17,35	1	11	0	1. OG 1
Kranken-/Arztzimmer	1	10,66	1	16	0	EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	1	17,01	1	22	0	EG 3
Streitschlichterraum	0	/	1	14	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	13,27	1	11	0	EG 1
Raum für Hausmeister/innen	2	28,70 33,84	1	12	1	KG 2 EG 3
Zusätzliche Räume						
Mensa/Mehrzweckraum	1	115,71	1	40 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 4
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	5x 6,42 - 15,62	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 4/OG 4
Aula	1	272,52	0	/	1	mit Foyer, ehem. Turnhalle
Cafeteria ("Kant-ine")	1	20,48	0	/	1	EG 3
Sporthalle						
	3	45 x 27 m = 1.215 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		3-Feld-Sporthalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 16.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Für den A-Trakt (Verwaltung) und den B-Trakt muss ein Brandschutzkonzept erstellt werden.	2017	5.000,00
	A-Trakt		
2	Erneuerung der Eingangselemente und des Überganges zum D-Trakt im Rahmen der Sanierung des D-Traktes.	2017	30.000,00
3	Im 2. OG in Biologie 3 müssen die Verdunkelungskästen so umgesetzt werden, dass alle Fenster zu öffnen sind.	2017	1.500,00
	B-Trakt		
4	Alle Klassenraumfenster müssen ersetzt werden neue Fenster erhalten eine kleinere Einteilung.	2017/2018	Kosten ermitteln
5	Der Unterrichtsraum Musik 2 im EG wird komplett saniert.	2017	35.000,00
6	Die Flurbeleuchtung ist zu überprüfen, hier die Sicherheitsbeleuchtung.	kurzfristig	1.500,00
7	Der Arbeitsplatz im Nebenraum des Musikraumes erhält eine bildschirmtaugliche Arbeitsplatzleuchte.	umgehend	1.500,00
	E-Trakt		
8	Erneuerung der WC-Trennwände im Damen-WC des 1. OG.	2017	2.000,00
9	Sanierung des Chemielehrsaales und des dazugehörigen Nebenraumes.	2017	30.000,00
10	Erneuerung des Fensters im Chemie-Vorbereitungsraum.	2017	8.000,00
	Sporthalle/Aula		
11	Erneuerung der Aufhängungen der Haupteingangstür und setzen einer zusätzlichen Türaufhängung.	2017	2.500,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

9.2.4 Klaus-Groth-Schule

Schulleiter: Herr Jesper
Schulsekretariat: Frau Sarau, Frau Ostmann
Anschrift: Parkstr. 1, 24534 Neumünster
Außenstelle: Brachenfelder Str. 23, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/427 00
E-Mail: schulleitung@kgs.neumuenster.de
Homepage: www.kgs.neumuenster.de
OGTS: ja, seit dem Schuljahr 2005/2006
DaZ-Zentrum: nein



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Klaus-Groth-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	139	143	127	60	61	66	64	139	799	454	56,82
	5	5	5	3	3	3			24		
2009/10	142	135	141	124	61	57	61	66	787	464	58,96
	5	5	5	5	3	3	3		29		
2010/11	111	143	134	141	128	51	59	55	822	473	57,54
	4	5	5	5	5	2	3	3	32		
2011/12	116	111	144	130	142	125	50	56	874	489	55,94
	4	4	5	5	5	5	2	3	33		
2012/13	105	118	110	147	139	135	122	47	923	514	55,68
	4	4	4	5	5	6	5	2	35		
2013/14	87	107	115	105	152	124	121	102	913	494	54,11
	3	4	4	4	5	6	6	5	37		
2014/15	92	90	107	114	107	154	121	119	904	468	51,77
	4	3	4	4	4	7	6	6	38		
2015/16	91	91	88	106	110	101	154	112	853	434	50,88
	3	4	3	4	4	4	7	6	35		
2016/17	95	93	82	89	109	111	105	135	819	377	46,03
	4	3	4	3	4	4	4	7	33		
2017/18	104	94	90	83	93	105	108	104	781	340	43,53
	4	4	3	3	3	4	4	4	29		

Darstellung der Profileroberstufen im Schuljahr 2017/2018

Profilausrichtung	Profil gebendes Fach
Naturwissenschaftlich	Biologie, Chemie, Physik
Gesellschaftswissenschaftlich	Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Politik
Sprachlich	Englisch
Sportlich	Sport
Ästhetisch	Kunst

Jahrgang	E 1	Q 1	Q 2	Gesamt
Schülerzahl	105	108	104	317
Anzahl Auswärtige	52	51	53	157
%-Anteil Auswärtige	49,52	47,22	50,96	49,53

Raumprogramm der Klaus-Groth-Schule

Klaus-Groth-Schule (4-züliges Gymnasium, OGTS, nicht barrierefrei)		Stand: Aug. 2017		Schuljahr 2017/2018:		781 SuS in 29 Klassen	
Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Anzahl Soll	Raumgröße in m ²	Differenz Soll/Ist	Bemerkungen (Ast. 1= Außenstelle Modulgebäude Ast. 2= Außenstelle Brachenfelder Str. 23)	
Klassenräume							
Klassenraum	32	21 x 46,66 - 66,56 8x 61,76	32	60	0	8 x EG 1, 7 x 1. OG 1, 2 x 2. OG 2, 3 x DG 2, 1 x OG 3 Ast. 1	
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	46,45, 55,00, 58,00 32,46 - 40,31 34,73, 35,41, 49,91 23,75	4	30	2	Ast. 2, 2. OG EG 1, ehem. Hmwhg., EG 1 1. OG 1, 2. OG 2, /KG 1 Ast. 2, 2. OG	
Fachräume							
Naturwissenschaften							
Übungsraum	6	60,57 - 72,20 72,87 66,91, 72,54 60,12	6	69	0	EG 1, OG 2 (Physik) EG 2, OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) EG 2 (Nawi)	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	7	23,06, 38,28, 48,62 60,01 23,31, 48,07 10,70	6	33	1	EG 1, OG 2 (Physik) EG 2, OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) EG 2 (Nawi)	
Säureraum	1	15,41	0	/	1	2. OG 2	
Technik							
Übungsraum	2	45,38 - 47,60	1	69	1	KG 1, 1. OG 2	
Maschinenraum	1	33,61	1	22	0	KG 1, 1. OG 2	
Materialraum	0	/	1	22	-1		
Musik							
Musikraum	2	70,54 - 80,41	2	69	0	Ast. 2, EG	
Nebenraum	3	16,51, 37,41, 41,93	2	22	1	Ast. 2, EG	
Kunst							
Zeichenraum	2	73,66 - 83,66	2	69	0	Ast. 2, 1. OG	
Nebenraum	1	40,6	1	22	0	Ast. 2, 1. OG	
Darstellendes Spiel							
Übungsraum	1	79,45	1	69	0	Ast. 2, 2. OG	
Materialraum	1	18,58	1	22	0	Ast. 2, 2. EG	

Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	76,89	1	60	0	1. OG 1
Nebenraum	0	/	1	22	-1	
Informatik						
Computerraum	1	79,17	1	69	0	1. OG 1
Nebenraum	1	7,78	1	11	0	Ast. 1
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	35,21	1	16	0	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	22,59	1	14	0	EG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	2	15,51 - 23,77	3	16	-1	1. OG 1
Geschäftszimmer	1	25,60	1	28	0	EG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	96,84 27,09	1	Anz. Lehrkräfte x 3,5 m ² zzgl. Teeküche	0	1. OG 1 Ast. 2, 1. OG
Bücherei für Lehrer/innen	1	50,52	1	28	0	1. OG 1
Lehrer/innenkonferenzraum	1	78,35	0	/	1	DG 2
Büroraum Schulsozialarbeit	1	11,27	1	14	0	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	1	60	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	116,74	1	100 Sek. I 50 Sek. II	0	1. OG 5
Lehrmittelraum	1	34,73	1	22	0	1. OG 1
Lernmittelraum	2	33,50 - 46,46	1	22	1	KG 1
Kopierraum	2	12,06 - 17,21	1	15	1	1. OG 1, Ast. 2, 1. OG
Besprechungsraum	0	/	2	30	-2	
Archivraum	4	9,29, 12,07 50,55 10,70	1	22	3	KG 1, ehem. Hausmeisterwohnung KG 1 Ast. 2, 1. OG
Elternsprechzimmer	1	15,61	1	11	0	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1	22,78	1	16	0	1. OG 3
Raum für Schüler/innenvertretung	1	23,57	1	22	0	KG 1
Streitschlichterraum	0	/	1	14	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	2	20,68 7,78	1	11	1	KG 1 Ast. 1
Raum für Hausmeister/innen	1	18,82	1	12	0	EG 1
Zusätzliche Räume						
Mensa/Mehrzweckraum	1	194,96	1	40 % der SuS im 2-Schichtbetrieb x 1,5 m ²	0	EG 5
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	3x 14,54 - 24,42	1	Abhängig von der Küchenart	0	EG 5
Aula	1	514,03	0	/	1	EG 1
Sporthalle						
	2	30 x 27 m = 810 m ²		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		2-Feld-Sporthalle

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 28.11.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
	Außenstelle		
1	Bodenbeläge der Treppenträume und Flure erneuern	2018	11.000,00
2	Waschbecken mit Schlammfang neu einbauen in beiden Kunsträumen	2018	10.000,00
3	Umbau der WC-Anlagen Schüler	2019	35.000,00
4	Fenster im Werkraum Kunst und im Nebenraum erneuern	2019	8.000,00
5	Komplettsanierung des Umkleidegebäudes am Sportplatz Feldstraße		Kosten ermitteln
	Hauptgebäude		
6	Ergänzung der Brüstungskanäle/ Datenleitungen in der Lehrer-Bibliothek	2018	3.000,00
7	Überprüfung der Heizleistung im Denklabor	umgehend	1.000,00
8	Erneuerung des Bodenbelages im Theaterraum	2018	4.500,00
9	Sanierung des Bodenbelages (Terrazzo) im Flur vor dem SV-Raum	2018	5.000,00
10	Reparatur der Urinal-Spülung im Jungen-WC Neubau	2018	1.200,00
11	Überprüfung der provisorischen Dachabdichtung im Bereich Geräteräume der Sporthalle	umgehend	1.500,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

10 Darstellung der Beruflichen Gymnasien an den Regionalen Berufsbildungszentren in Neumünster

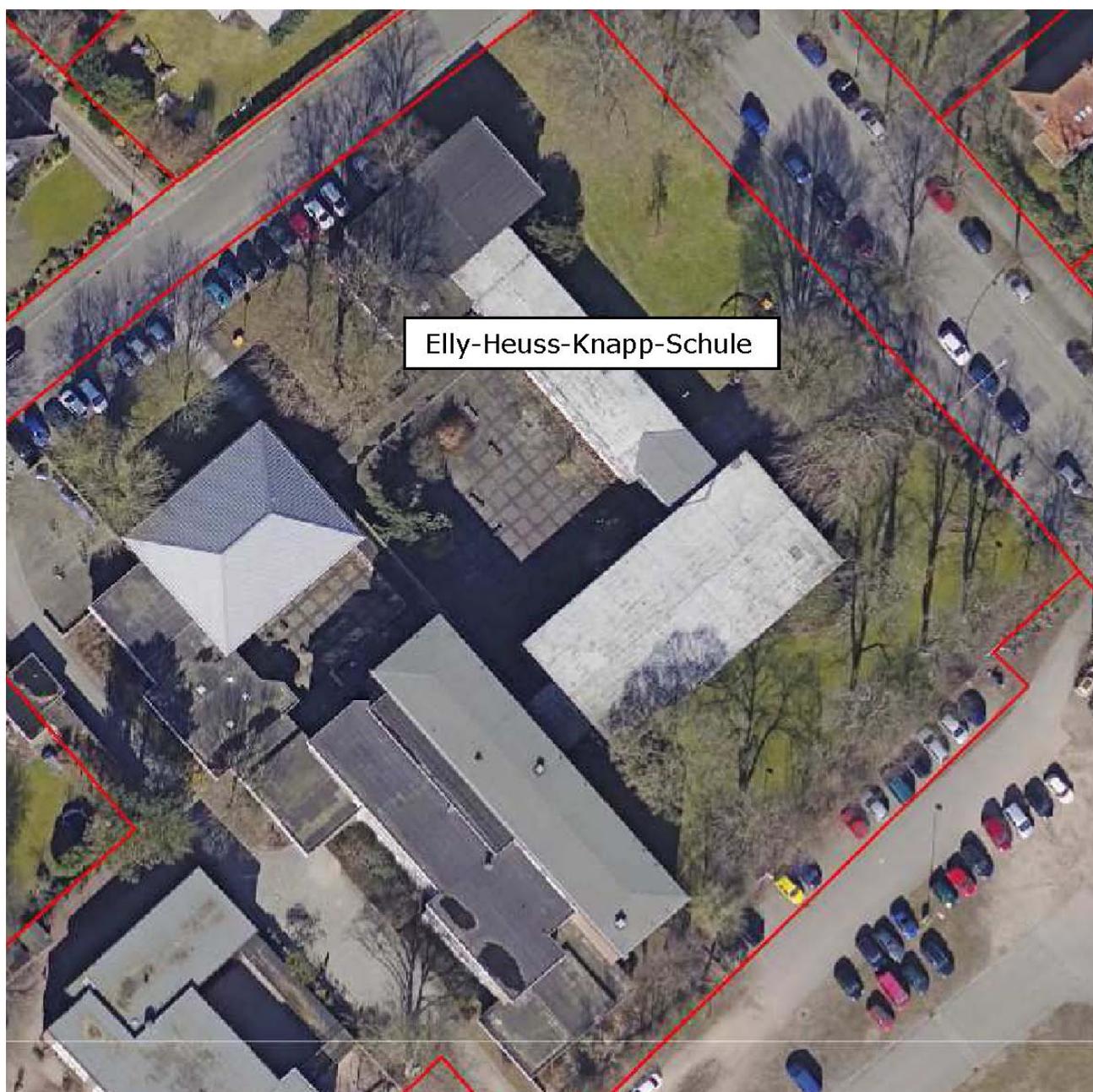
10.1 Bestandszahlen

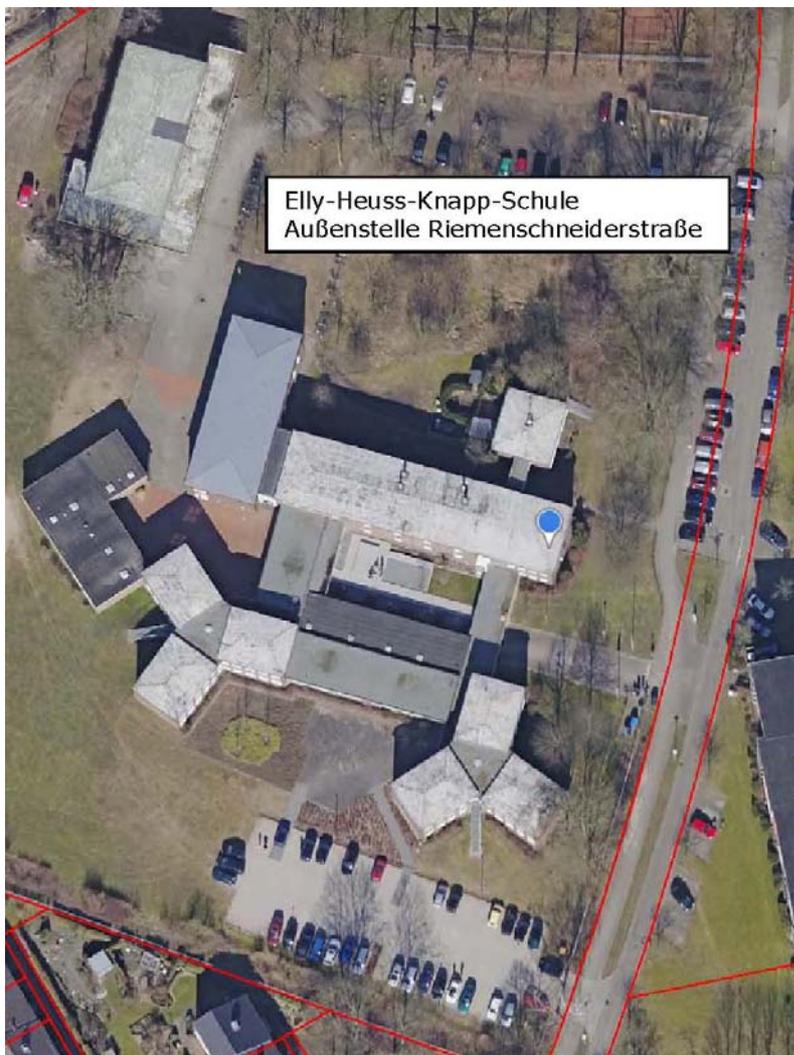
Zusammenfassung Berufliche Gymnasien				
Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren				
	Elly-Heuss-Knapp-Schule	Theodor-Litt-Schule	Walther-Lehmkuhl-Schule	Gesamt
2012/13	369	318	173	860
	16	15	8	39
2013/14	357	325	195	877
	16	16	9	41
2014/15	361	341	185	887
	16	17	9	42
2015/16	361	280	135	776
	17	16	7	40
2016/17	334	243	95	672
	17	16	6	39
2017/18	314	168	105	587
	16	14	5	35

10.2 Darstellung der einzelnen Beruflichen Gymnasien an den Regionalen Berufsbildungszentren

10.2.1 Elly-Heuss-Knapp-Schule

Schulleiter/Geschäftsführer: Herr Leppin
Schulverwaltung: Frau Gosch, Frau Hagenstein, Frau Meyer,
Frau Struve
Anschrift: Carlstr. 53, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/251 210
E-Mail: info@ehks.neumuenster.de
Homepage: www.ehks.neumuenster.de





Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Elly-Heuss-Knapp-Schule

	Ernährung	Gesundheit und Soziales	Bio- technologie	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2012/13	136	138	95	369	207	56,10
	6	6	4	16		
2013/14	125	140	92	357	200	56,02
	6	6	4	16		
2014/15	69	203	89	361	229	63,43
	3	9	4	16		
2015/16	60	212	89	361	227	62,89
	3	10	4	17		
2016/17	47	220	67	334	211	63,17
	3	10	4	17		
2017/18	46	203	65	314	163	51,91
	3	9	4	16		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Carlstr. 53, vom 06.12.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Im ehemaligen Verkaufsraum ist das Fenster zum Treppenhaus zu schließen	2018	3.000,00
2	Der Raum 9 PC-Raum erhält eine neue E- und Datenverkabelung gemäß Planung der Fachschaft	2018	8.000,00
3	In allen Nebenräumen der 4 Lehrküchen erhalten die Spülen ein Fliesenschild	2018	6.000,00
4	Raum Nr. 10, Restaurant, erhält einen Beamer-Anschluss. Abstimmung mit den Nutzern	2018	3.000,00
5	Der Raum 20, hier der Nebenraum zur Bücherei, erhält eine bildschirmarbeitsplatztaugliche Beleuchtung	2018	2.500,00
6	Die Räume 19 und 20 werden saniert. hier: Boden, Decken, Beleuchtung und Wände	2019	Kosten schätzen
7	Vorraum zum Hausmeisterbereich erhält eine Abtrennung (Trockenbauwand mit Tür)	2018	2.000,00
8	Die Linierungen der Sporthalle werden erneuert	2018	4.000,00
9	Das Eingangsfoyer erhält eine neue Raumbeleuchtung	2019	Planung erforderlich

Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Außenstelle Bachstr. 32, vom 22.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Festsetzen der Stufenplatten am hinteren Ausgang zum Schulhof	kurzfristig	500,00
2	Umbau Zentralbriefkasten am neuen Eingangelement		Hausmeister
3	Grundsaniierung der Unterrichtsräume, hier: Decken, Beleuchtung, Fußböden und Heizkörper	2019 – 2021	Kosten ermitteln

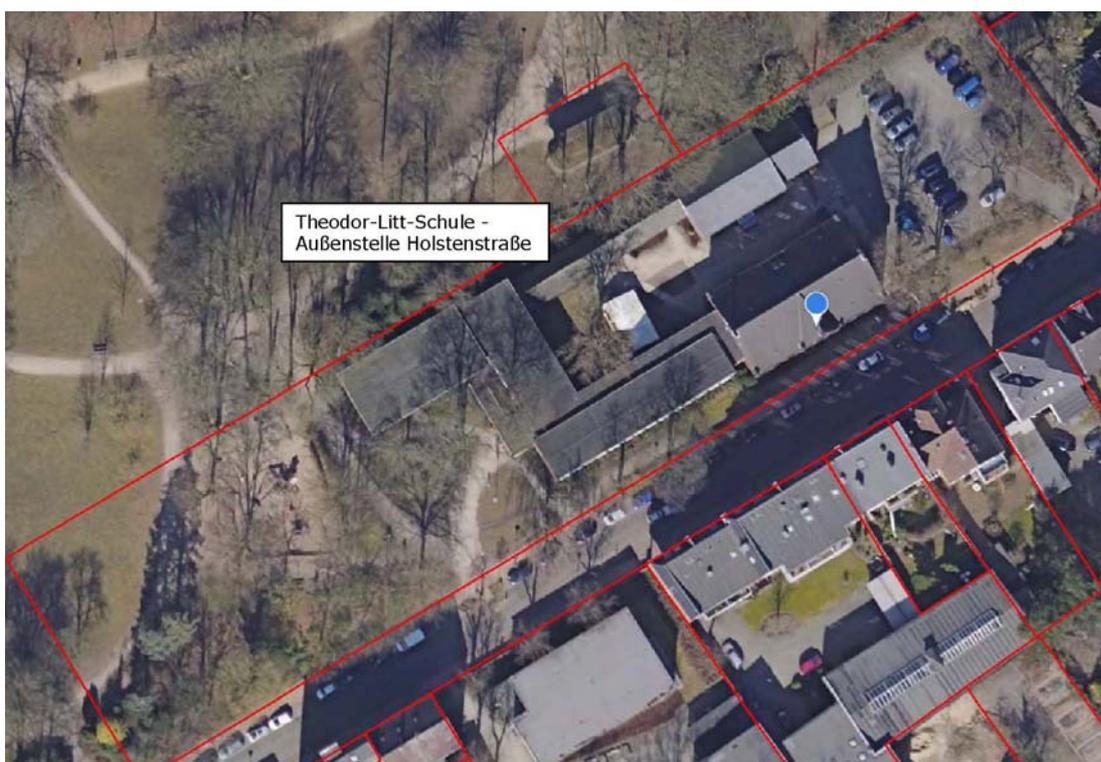
Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Außenstelle Riemenschneiderstr. 1, vom 08.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Alle Griffoliven der Fenster auf korrekten Sitz überprüfen, ggf. austauschen		Hausmeister
2	In den 3 Verwaltungsräumen sollen Temperaturschreiber aufgestellt werden		Haustechn.
3	Überprüfung der Thermostatköpfe im Konferenzraum		Hausmeister
4	Austausch der kristallisierenden Deckenplatten im Treppenhaus	2017	1.500,00
5	Leuchtensanierung in der Sporthalle und allen Nebenräumen für Förderprogramm frühzeitig anmelden	2019	Kosten schätzen
6	Unterverteilung in der Sporthalle erneuern	2017	6.000,00
7	Ausgussbecken Kunstraum „MOB“ ersetzen gegen Ausguss mit Schlammfang		Kosten schätzen

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

10.2.2 Theodor-Litt-Schule

Schulleiter/Geschäftsführer: Herr Hirt
Schulverwaltung: Frau Friederichs, Frau Rinck, Frau Wittkopf
Anschrift: Parkstr. 12-18, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/265 330
E-Mail: info@tls.neumuenster.de
Homepage: www.tls.neumuenster.de



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Theodor-Litt-Schule

	Wirtschaft	Pharmazie- technik und PTA	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2012/13	318	-	318	194	61,01
	15	-	15		
2013/14	325	-	325	194	59,69
	16	-	16		
2014/15	320	21	341	213	62,46
	16	1	17		
2015/16	248	32	280	173	61,79
	14	2	16		
2016/17	207	36	243	155	63,79
	13	3	16		
2017/18	142	26	168	102	60,71
	11	3	14		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Parkstr. 12 - 18, vom 25.04.2018

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
	Hauptgebäude		
1	Einbau eines Aufzuges	mittelfristig	
2	Erneuerung Linoleum Bodenbelag in den Räumen 1103 und 1208	2018	6.000,00
3	Kellerfußboden mit einem Fliesenbelag belegen	2018	7.500,00
	Gebäude 2: Neubau 1		
4	Tausch der wasserlosen Urinale	2018/2019	10.000,00
5	Erneuerung der Eingangstüren und der Übergangstüren	mittelfristig	
	Gebäude 3: Neubau 2		
	Gebäude 4: Türen		
6	Austausch des Porzellans in allen 4 WCs	2018	20.000,00
7	Austausch der Flurbeleuchtung gegen LED-Leuchten mit Präsenzmeldern	2019	20.000,00
8	Erneuerung des Bodenbelages in den Treppenhäusern (Linoleum)	2019	10.000,00
	Allgemein		
9	Erstellung neuer Flucht- und Rettungswegpläne nach Fertigstellung des Brandschutzkonzeptes	2018	7.500,00
10	Sanierung der Stützmauern im Außenbereich vor dem Bistro	2018	12.000,00

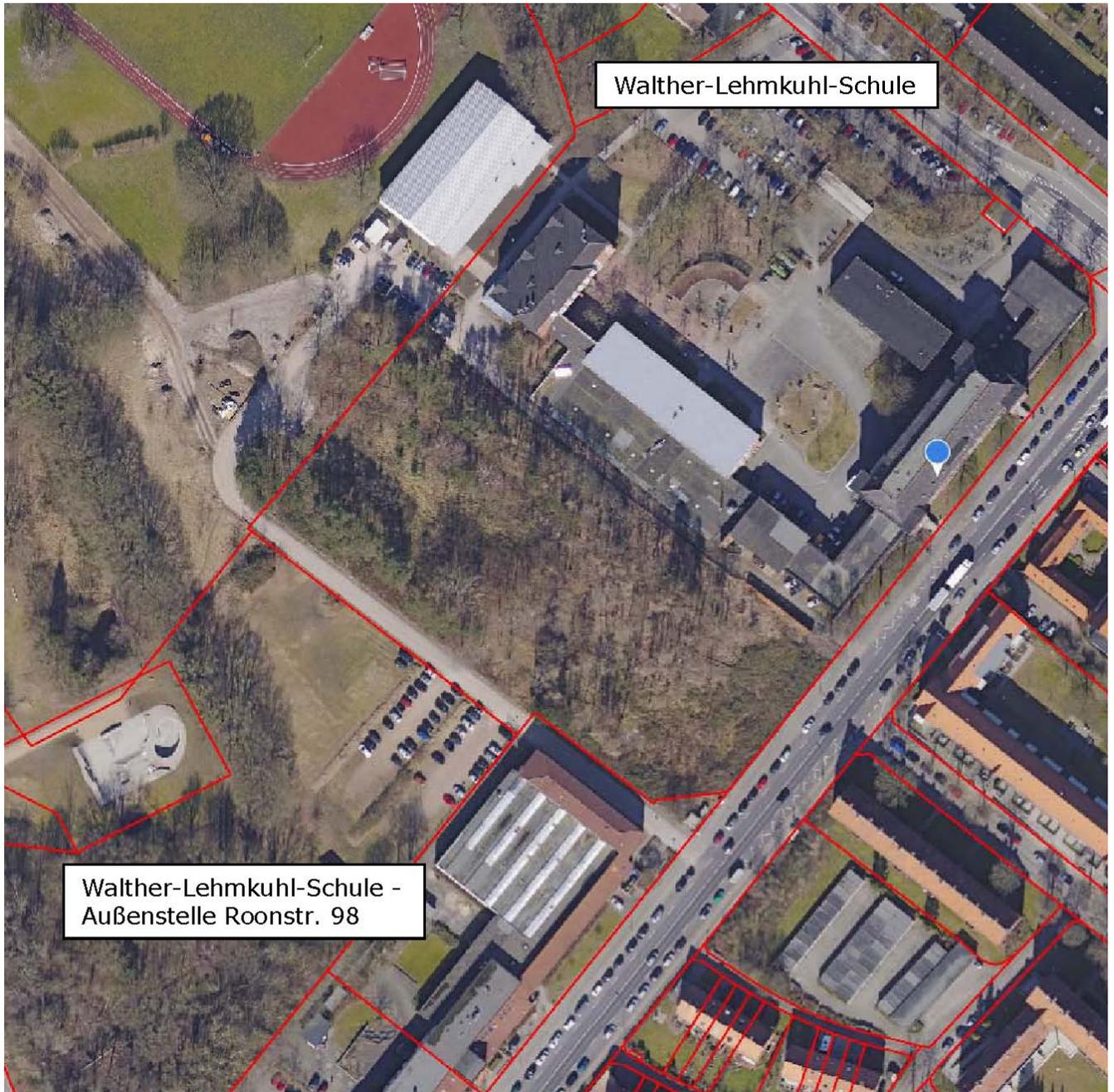
Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Holstenstr. 35, vom 04.05.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
	Neubau		
1	Erneuerung des Linoleum - Bodenbelages im R. 6201	2017	8.000,00
2	Sanierung Klassenräume 6107 – 6109, 6204 – 6206	Mittelfristig	Kostenermi.
3	Umstellung der Flurbeleuchtung auf LED, Präsenzmel- dung, Einbau einer Akustikdecke	2018	40.000,00
	Alte Bücherei		
4	Sanierung Raum 5203 Beleuchtung Akustik, Boden und Wand zum Flur	2018	2.500,00
	Altbau		
5	Sanierung der Flurdecken Beleuchtung in LED Akustik und Präsenzmelder	2018	Förderung beantragen
6	Schleifen, Kitteln und ölen sämtlicher Holzfußböden	2018	15.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

10.2.3 Walther-Lehmkuhl-Schule

Schulleiter/Geschäftsführer: Herr Bitzer
Schulverwaltung: Frau Diehlmann, Frau Kröger, Frau Sülau
Anschrift: Roonstr. 90, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/250 920
E-Mail: info@wls.neumuenster.de
Homepage: www.wls.neumuenster.de



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Walther-Lehmkuhl-Schule

	Technik	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2012/13	173	173	94	54,34
	8	8		
2013/14	195	195	123	63,08
	9	9		
2014/15	185	185	113	61,08
	9	9		
2015/16	135	135	89	65,93
	7	7		
2016/17	95	95	66	69,47
	6	6		
2017/18	105	105	64	60,95
	5	5		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Roonstr. 90, vom 03.05.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Ausbau der PVC-Beläge aller Treppenläufe, Oberflächen der Stufen strahlen/versiegeln	2018	20.000,00
2	Erneuerung des Bodenbelages Durchgang zum KFZ-Gebäude; neuer Belag: Dunkelgraue Fliese	2018	5.000,00
3	Außentreppe zur Roonstraße hin erneuern	2018	20.000,00
4	Rückbau Waschbecken im Raum 227	2018	3.500,00
5	Sanierung der WC-Anlagen im EG, 1. OG und 2. OG	2017	
6	Erneuerung des Linoleum - Bodenbelages im R. H 506	2017	6.000,00
	Schulhof		
7	Begrenzungsmauern sanieren	2017	8.000,00
8	Außenleuchte Fahrradstand ersetzen	2017	2.000,00
	Metallgebäude		
9	Austausch der Leuchten gegen PC-Raum taugliche im Raum EM 105	2017	20.000,00
10	Tausch der wasserlosen Urinale gegen herkömmliche wasserspülende im H-WC U 115	2018	6.000,00

Prioritätenliste der letzten Baubegehung, Roonstr. 98, vom 17.11.2016

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Ersatz der Beleuchtung in der Bauhalle und in der Buchbinderei	2017	Kosten schätzen
2	Die nicht mehr benötigte Lüftung in der Bauhalle wird ersatzlos entfernt	2017	5.000,00
3	Im 1. OG erhält der Lehrerflur eine neue Decke und eine neue Beleuchtung	2017	15.000,00
4	Die Velux-Fenster in den Lehrerbüros erhalten neue Aufkeilrahmen	2018	9.000,00
5	Die WC-Anlagen für Schüler und Schülerinnen erhalten neue Vorwandinstallationen und neue Objekte	2018	25.000,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

11 Darstellung der Förderzentren

11.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation

Für den Bereich der Förderzentren lässt sich zur Gesamtsituation sowie zu den einzelnen Standorten Folgendes festhalten:

Wie bereits im Schulentwicklungsreport 2016/2017 (0961/2013/DS) ausgeführt, sollte im Rahmen der weiteren Schulentwicklungsplanung gemeinsam mit der Unteren Schulaufsichtsbehörde die künftige räumliche und pädagogisch-inhaltliche Entwicklung der Förderzentren in Neumünster neu konzipiert werden.

Im Ergebnis bestand nach gemeinsamen Gesprächen mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen der Förderzentren Konsens, die gesamten sonderpädagogischen Aufgabenfelder in Neumünster an 2 Standorten zu konzentrieren und zu diesem Zweck neben der **Gustav-Hansen-Schule**, die **Fröbelschule** mit der **Wichernschule** am Standort Fröbelschule zum 01.02.2018 organisatorisch miteinander zu verbinden.

Diesem Vorschlag ist die Ratsversammlung mit einstimmigem Beschluss in ihrer Sitzung am 21.11.2017 gefolgt (1091/2013/DS). Auf einen entsprechenden Antrag der Verwaltung hat das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein die organisatorische Verbindung der beiden Förderzentren genehmigt, was zu einer Auflösung der **Wichernschule** geführt hat.

In einem weiteren Schritt hat die Ratsversammlung in Ihrer Sitzung am 27.03.2018 dem Wunsch der neu entstandenen Schule entsprochen und einstimmig der Namensgebung „**Fröbelschule**“ zugestimmt (1168/2013/DS). Dieser Namenszusatz wurde gemäß schulgesetzlicher Bestimmung beim Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein angezeigt.

Durch die Zusammenführung der sonderpädagogischen Aufgabenfelder auf 2 Schulstandorte zum 01.02.2018 wurden die Zuständigkeiten für die beiden Förderzentren wie folgt aufgeteilt:

- **Gustav-Hansen-Schule:**
 - Stammbereich Gustav-Hansen-Schule im Förderschwerpunkt (FSP) Lernen (L)
 - Zuständigkeit für alle Grundschulen in den FSP L, Sprache (S) und emotionale und soziale Entwicklung (SE); außer: Grundschule an der Schwale
 - Zuständigkeit für alle Schulen mit Sek. I in den FSP L, S und SE (außer: Gemeinschaftsschule Faldera)
 - Zuständigkeit für alle Kitas in Neumünster
 - Versorgung aller Schülerinnen und Schüler mit dem FSP autistisches Verhalten
 - Entwicklung eines Konzepts zur temporären Beschulung von Grundschulkindern der Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 im Rahmen zweier Trainingsgruppen mit dem FSP SE sowie ab Klassenstufe 5 mit den FSP L und SE im Stammbereich der Gustav-Hansen-Schule
 - Entwicklung eines abgestimmten „Erziehungshilfekonzepts in Neumünster“ unter Einbeziehung aller temporären Maßnahmen und Kooperationsprojekte im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe
- **Fröbelschule:**
 - Stammbereich Fröbelschule im FSP geistige Entwicklung (GE)
 - Zuständigkeit für alle Integrationsmaßnahmen im FSP GE für alle Grundschulen und alle Schulen mit Sek. I
 - Zuständigkeit für die Grundschule an der Schwale in den FSP L, SE und GE
 - Zuständigkeit für die Gemeinschaftsschule Faldera in den FSP L, SE und GE
 - Versorgung aller Schülerinnen und Schüler mit dem FSP körperliche und motorische Entwicklung
 - Zuständigkeit für die Tagesklinik im Friedrich-Ebert-Krankenhaus
 - Entwicklung eines Konzepts zur temporären Beschulung von Kindern im Grenzbereich der FSP GE und L

Fazit:

Durch die organisatorische Verbindung der Fröbelschule mit der Wichernschule ist die sonderpädagogische Expertise in Neumünster auf insgesamt 2 Standorte gebündelt worden. Hierdurch wurden erweiterte Möglichkeiten einer adressatengerechten sonderpädagogischen Förderung aller Schülerinnen und Schüler geschaffen und gleichzeitig die beiden verbliebenen Standorte Gustav-Hansen-Schule und Fröbelschule gestärkt.

Anmerkungen zu den im Abschnitt 11.3 dargestellten Raumprogrammen der beiden Förderzentren:

Im AK SEP wurde sich gemeinsam darauf verständigt, die Raumprogramme im SEP 2018 erstmals in einem Soll/Ist-Vergleich darzustellen. Im Gegensatz zu den beiden Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule wurde, wie auch für die Gymnasien, für den Bereich der Förderzentren durch die politischen Gremien in der Stadt Neumünster bislang noch kein entsprechendes Raumprogramm beschlossen.

Für die Schulart Gymnasium konnten bei der Darstellung festgelegte Raumstandards der Landeshauptstadt Kiel als Basis dienen (s. Kapitel 9 - Gymnasien). Ein Raumprogramm bzw. Richtwert für ein Förderzentrum wurde hingegen auch dort bisher noch nicht beschlossen.

Für den SEP 2018 wurde daher in Ermangelung aktueller Richtwerte eine Darstellung der Raumprogramme für die beiden Förderzentren im Ist-Zustand vorgenommen.

Insbesondere zur Durchführung der geplanten Maßnahme am Standort Fröbelschule (Prüfung des künftigen Raumbedarfs - s. Folgeseite) wird es daher erforderlich sein, gemeinsam mit der Schule ein Raumprogramm zu erarbeiten, das sich an dem dort bestehenden, sehr besonderen und individuellen Bedarf ausrichtet.

11.2 Geplante Maßnahmen an den Förderzentren

- **Fröbelschule:**

Die Schülerzahlen an diesem Standort haben sich in den vergangenen Schuljahren zwar auf einem annähernd gleichbleibenden Niveau bewegt, gleichzeitig sind jedoch die Anforderungen an die Schule, insbesondere im therapeutischen Bereich, deutlich angestiegen. Dies hat u. a. zur Folge, dass noch verstärkter differenziert unterrichtet werden sowie eine Vielzahl von medizinischen und therapeutischen Hilfs- und Transportmitteln untergebracht und gelagert werden müssen. In diesem Zusammenhang ist der Raumbedarf der Schule mit den vorhandenen Kapazitäten abzugleichen sowie ggf. Maßnahmen zu erarbeiten.

- **Wichernschule:**

Die Wichernschule ist wie bereits ausgeführt durch die organisatorische Verbindung mit der Fröbelschule zum 01.02.2018 aufgelöst worden und soll möglichst bis zum Ende des Jahres 2018 entsprechend abgewickelt werden.

Aufgrund fehlender anderweitiger Unterbringungsmöglichkeiten sind in Teilen des Schulgebäudes derzeit noch das Archiv der Wichernschule, das Pädagogische Zentrum Faldera (PZF, ehem. Wicherngruppe) und die Tagesgruppe PZF+ (ehem. Wippendorfprojekt, s. auch Unterabschnitt 13.2.2) unter der Trägerschaft der iuvo GmbH verortet.

Die Tagesgruppe PZF+ wird in den bisher genutzten Räumen zuständigkeithalber als Außenstelle der Gustav-Hansen-Schule fortgeführt. Für eine mögliche alternative Unterbringung sind daher in nächster Zeit Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Für den Bereich der Förderzentren ergibt somit folgende Situation:

Schulen ohne aktuellen Handlungsbedarf:

Schule
Gustav-Hansen-Schule

Schulen mit aktuellem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Bereits laufend/ Neu	Voraus-sichtlicher Zeitrahmen
Förderzentren			
Fröbelschule	Prüfung des künftigen Raumbedarfs der Schule und ggf. Erarbeitung von Maßnahmen	Neu!	Entsprechend Prüfergebnis
Wichernschule	Abwicklung des Schulstandorts nach dessen Auflösung durch die organisatorische Verbindung mit der Fröbelschule zum 01.02.2018	Neu!	Bis Ende 2018

Da am Standort **Wichernschule** im laufenden Schuljahr keine Beschulung eigener Schülerinnen und Schüler mehr stattgefunden hat, wird im Folgenden auf eine ausführliche Übersichtsdarstellung der Schule verzichtet.

11.3 Darstellung der einzelnen Förderzentren

11.3.1 Gustav-Hansen-Schule

**Förderzentrum mit den Schwerpunkten
„Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung und autistisches Verhalten“**

Schulleiter:	Herr Möller-Lange
Schulsekretariat:	Frau Meihs
Anschrift:	Dithmarscher Str. 6, 24539 Neumünster
Außenstelle:	Meisenweg 45, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/251 63 37
E-Mail:	mail@ghs.neumuenster.de
Homepage:	www.gustav-hansen-schule.de
OGTS:	nein (mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 eingestellt)



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gustav-Hansen-Schule*

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	-	-	9	22	14	-	26	27	13	111	16	14,41
	-	-	1	2	1	-	2	2	1	9		
2009/10	2	2	9	12	11	16	17	20	16	105	8	7,62
	-	-	1	1	1	-	2	1	2	8		
2010/11	-	3	4	8	14	13	18	17	18	95	8	8,42
	-	-	-	1	1	1	1	1	2	7		
2011/12	-	-	5	7	14	11	11	19	14	81	6	7,40
	-	-	-	1	1	-	1	2	1	6		
2012/13	-	-	5	10	11	15	11	11	19	82	4	4,87
	-	-	-	1	1	1	-	1	2	6		
2013/14	-	-	1	8	15	7	14	11	14	70	3	4,29
	-	-	-	-	2	1	1	1	1	6		
2014/15	-	-	-	3	14	15	11	16	12	71	2	2,82
	-	-	-	-	1	2	1	1	1	6		
2015/16	-	-	-	-	-	11	22	10	25	68	2	2,94
	-	-	-	-	-	1	2	1	2	6		
2016/17	-	-	-	-	1	7	14	15	10	47	3	1,41
	-	-	-	-	-	1	1	1	2	5		
2017/18	-	-	-	-	-	3	6	14	15	38	5	13,16
	-	-	-	-	-	1	1	2	2	6		

* Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 03.05.2018

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Sanierung des Daches Hauptgebäude und Sanierung des Flachdaches	2019	Kostenschätzen
2	Reparatur des Hallenfußbodens im Bereich des Ausgangs des Mädchenkleideraumes	2018	1.500,00

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Gustav-Hansen-Schule

Raumprogramm Gustav-Hansen-Schule (Förderzentrum Lernen, nicht barrierefrei)	Stand 08/2017 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum (8 x)	8 x 56,26 - 66,21	3 x EG, 5 x OG
Gruppenraum (11 x)	8 x, 1 x 29,76 2 x 17,21 - 22,70	jeweils im Klassenraum integriert OG im Mensagebäude
Fachräume		
Naturwissenschaftlicher Raum	1 x 66,26	SG
Werkraum	1 x 59,36	SG
Maschinenraum	1 x 16,59	SG
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 49,64	SG
Nebenraum	1 x 15,51	SG
Musikraum	1 x 59,27	EG, ehem. Klassenraum
Lehrküche	1 x 69,20	SG
Essraum	1 x 36,53	SG
Speisekammer	1 x 13,79	SG
Computerraum	1 x 29,75	OG
Mehrzweckraum	1 x 56,26	OG, ehem. Klassenraum (für Elterngespräche, Konferenzen)
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 16,71	EG
stellv. Schulleitung	1 x 16,71	EG
Geschäftszimmer	1 x 16,57	EG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 71,48	EG
Archiv	1 x 13,74	EG
Lehrmittelraum	1 x 28,08, 1 x 45,76	SG
Elternsprechzimmer	0	s. Mehrzweckraum
Raum für Raumpflegepersonal	1	SG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 32,75	SG
Zusätzliche Räume		
Mensa	1 x 74,41	Mensagebäude
Wirtschaftsräume	1 x 32,09	Mensagebäude
Freizeit-/Aufenthaltsraum	1 x 66,18	EG, ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	24 x 12 m = 288 m ²	Turnhalle

*m² wurden nicht überprüft

11.3.2 Fröbelschule

Förderzentrum mit den Schwerpunkten „Geistige Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung und dauerhaft kranke Schülerinnen und Schüler“

Schulleiterin:	Frau Janz
Schulsekretariat:	Frau Heimberg
Anschrift:	Flensburger Str. 69, 24537 Neumünster
Außenstelle:	Itzehoer Str. 7, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/559 675
E-Mail:	verwaltung@froebel.neumuenster.de
Homepage:	www.froebelschule.lernnetz.de
OGTS:	ja, seit dem Schuljahr 2007/2008



Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Fröbelschule

Klasse	U 1 a	U 2 a U 3 c	U 3 a	U 3 b M 1 a	M 2 a M 3 a	M 2 b M 3 b	O 1 a O 2 a	O 1 b O 2 d	O 1 c O 2 b O 3 a	O 2 c O 3 b	O 3 c Werk- stufe A	O 3 d Werk- stufe B			*K- Klasse	Gesamt
Jahrgang	1	2-3	3	3-4	5-6	5-6	7-8	7-8	7-9	8-9	9-12	9-11			4/10 /11	
2013/14	13	7/1	8	1/7	3/5	5/4	8/1	5/3	1/6/3	2/7	1/5/ 3/5	1/3/9			1/3/2	123
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	13

Klasse	U 1 a	U 2 a	U 2 c U 3 d	U 2 b U 3 a M 1 c	U 3 b M 1 a	M 1 b M 2 a	M 3 b O 1 b	M 3 a O 1 a	O 2 a O 3 a	O 2 b O 3 d	O 2 c O 3 b	Werk- stufe A	Werk- stufe B	Werk- stufe C	*K- Klasse	Gesamt
Jahrgang	1	2	2-3	2-4	3-4	4-5	6-7	6-7	8-9	8-9	8-9	10-12	10-12	8/10/ 11	2/8/ 11/12	
2014/15	9	9	6/1	2/6/1	1/8	1/7	8/1	1/7	8/1	5/3	1/6	1/4/6	1/4/5	1/8/1	1/1/ 3/2	130
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15

Klasse	U 1 a	U 2 a	U 3 a	U 3 c M 1 d	U 3 b M 1 a M 2 c	M 1 b M 2 a M 3 a	M 2 b M 3 b	O 1 b O 2 b	O 1 a O 2 a	O 3 b	M 2 c O 2 c O 3 a Werk- stufe A	O 3 c Werk- stufe B	Werk- stufe C	Werk- stufe D	*K- Klasse	Gesamt
Jahrgang	1	2	3	3-4	3-5	4-6	5-6	7-8	7-8	9	6/8/ 9/10	9/1	10-12	11-12	3/5/8/ 9/12	
2015/16	8	9	8	7/1	1/7/1	1/9/1	1/7	9/1	1/6	8	1/1/ 7/1	1/8	1/8/1	2/7	1/1/2/ 1/3	131
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15

*K-Klasse: Klasse für Körperbehinderte

Ab dem Schuljahr 2016/2017 Darstellung gemäß amtlicher Schulstatistik:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2016/17	9	9	9	19	12	13	7	11	10	15	9	9	132	5	3,79
	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	14		
2017/18	18	10	11	10	18	11	13	7	10	10	7	5	130	4	3,08
	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	14		

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 25.04.2017

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum	Geschätzte Kosten -EURO-
1	Wandanstrich Raum 7	umgehend	2.000,00
2	Änderung der Türschwelle am Ausgang Anbau 3	umgehend	1.000,00
3	Prallschutzwände der Sporthalle überar- beiten	2017	2.500,00
4	Alle Verkleidungen der Dachüberstände überarbeiten und streichen	2017	8.000,00
5	Bodenbelag (Linoleum) in den Räumen 18 und 19 erweitern	2017	4.000,00
6	Überprüfung und Ergänzung sämtlicher Flucht- und Rettungswegpläne	2017	4.000,00
7	Bodenbeläge (Teppich) in den Verwal- tungsräumen Grundreinigen	2017	2.000,00
8	Besprechungsraum im 1. OG sanieren	kurzfristig	5.000,00
9	Beschichtung sämtlicher keramischer Bodenbeläge der Flure		Kosten ermitteln
10	Umstellung der Beleuchtung aller Unter- richts- und Gruppenräume auf LED- Technik		Förderfähig- keit prüfen, Kosten erm.

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2)

Raumprogramm der Fröbelschule

Raumprogramm Fröbelschule (Förderzentrum für Geistige Entwicklung und Lernen, OGTS, barrierefrei)	Stand 02/2018 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenräume (16 x)	6 x 33,27 - 42,00 2 x 32,40 - 33,86 1 x 40,72 4 x 42,02 - 57,82 3 x 27,27 - 37,95	EG 1 EG 2 OG 1 DG 1 Außenstelle Itzehoer Str. 7
Gruppenräume (7 x)	4 x 12,42 - 12,89 2 x 11,89 - 12,55 1 x 20,49	EG 1 EG 2 Außenstelle Itzehoer Str. 7
Fachräume		
Lehrküche	1 x 42,51	EG 1
Speisekammer	1 x 4,51	EG 1
Lehrwaschküche	1 x 13,80	EG 1
Lehrküche/Klassen- /Essraum	1 x 69,85	DG 1
Werkraum (Textil)	1 x 31,12	EG 1
Werkraum (Holz)	1 x 59,79	EG 1
Werkraum (Ton)	1 x 23,02	EG 1
Maschinenraum	1 x 45,32	EG 1, zugl. Materialraum
Computerraum	1 x 26,44 1 x 33,88	Außenstelle Itzehoer Str. 7 OG 1
Bewegungsbad	1 x 27,15	EG 1
Snoozelraum	1 x 34,06	EG 2
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 16,57	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 20,37	OG 1
Geschäftszimmer	1 x 16,42	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen	1 x 22,54	EG 1
Lehr- und Lernmittelraum	1 x 9,31 1 x 22,30	EG 1 OG 1
Archivraum	1 x 9,83 1 x 13,63	EG 1 DG 1
Elternsprechzimmer	1 x 13,44	OG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 3,09 1 x 4,70	Außenstelle Itzehoer Str. 7 EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 10,97 1 x 16,20	DG 1 EG 1
Zusätzliche Räume		
Speisesaal für Mittagsverpflegung	1 x 68,07	EG 1
Küche für Mittagsverpflegung	1 x 28,64	EG 1
Lagerraum Fahrräder	1 x 36,36	EG 1
Küche	1 x 20,44	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Essraum	1 x 44,95	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Lagerraum	1 x 3,77	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Sportstätten	12,60 x 11,70 m = 147 m ² 18 x 10 m = 180 m ² 24 x 12 m = 288 m ²	Turnhalle Flensburger Straße Gymnastikhalle (Wichernschule) Turnhalle (Wichernschule)

*m² wurden nicht überprüft

12 Darstellung der Freien Waldorfschule Neumünster (Allgemein bildende Schule in freier Trägerschaft)

Geschäftsführer: Herr Schade
 Schulleitung: Frau Krusemark, Frau Tegler
 Schulsekretariat: Frau Willert
 Anschrift: Roschdohler Weg 144, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/952 660
 E-Mail: info@waldorf-neumuenster.de
 Homepage: www.waldorf-neumuenster.de



12.1 Bestandszahlen

12.1.2 Grundschulbereich

	1	2	3	4	Gesamt
2009/10	22	22	29	32	105
2010/11	22	27	23	30	102
2011/12	20	25	26	27	98
2012/13	16	21	29	32	98
2013/14	15	20	22	30	87
2014/15	22	17	21	24	84
2015/16	15	23	15	21	74
2016/17	25	19	26	18	88
2017/18	25	24	19	29	97

12.1.3 Weiterführender Bereich

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt
2009/10	31	25	27	24	24	23	22	24	4	204
2010/11	32	32	27	24	23	30	18	23	10	219
2011/12	31	31	29	25	24	27	20	20	8	215
2012/13	20	29	29	29	26	24	22	22	6	207
2013/14	33	18	26	28	28	26	20	23	11	213
2014/15	32	32	20	30	30	30	22	22	13	231
2015/16	22	32	32	20	28	32	29	21	6	222
2016/17	24	24	30	32	19	28	27	27	13	224
2017/18	22	24	24	29	33	18	23	22	15	210

13 Schulische Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote

13.1 Schulkindebetreuung

Zum Schuljahr 2004/2005 wurde in Schleswig-Holstein die Verlässliche Grundschule eingeführt. Die Verlässliche Grundschule gibt den Schulen verpflichtend vor, ihre tägliche Unterrichtszeit in einem festen zeitlichen Rahmen zu organisieren. Diese beläuft sich in den Klassenstufen 1 und 2 auf 4 Zeitstunden und in den Klassenstufen 3 und 4 auf 5 Zeitstunden.

Außerhalb dieser verlässlichen Unterrichtszeiten bestehen für Schulkinder in Neumünster die nachfolgend aufgeführten Betreuungsformen.

13.1.1 Horte

An den 36 Kindertagesstätten in der Stadt Neumünster werden aktuell an 9 Standorten Hortgruppen mit insgesamt 270 Plätzen zur außerschulischen Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter vorgehalten (s. nachstehende Übersicht). Darüber hinaus ist vorgesehen, die Hortbetreuung an der Kita Gartenstadt um eine weitere Gruppe auf insgesamt 45 Plätze sowie an der Kita Gadeland um 2 weitere Gruppen auf dann 90 Plätze auszubauen. Des Weiteren wird das Angebot der Kindertagespflege in diesem Jahr von 35 Kindern im Grundschulalter genutzt.

Nr.	Kita	Träger der Kita	Anzahl der Hortplätze
1	Kita Haartallee, Haartallee 21, 24534 Neumünster	Stadt Neumünster	20
2	Vicelin-Kita, Mühlenhof 44, 24534 Neumünster	Kitawerk Kirchenkreis Altholstein	15
3	Kita Schuberstraße, Schubertstr. 16, 24534 Neumünster	Stadt Neumünster	30
4	Kita Volkshaus, Hürsland 2, 24536 Neumünster	Stadt Neumünster	40
5	Kita Gartenstadt, Virchowstr. 20, 24537 Neumünster	Stadt Neumünster	30
6	Kita Faldera, Schleswiger Str. 1 - 3, 24537 Neumünster	Stadt Neumünster	26
7	Familienzentrum Ruthenberger Rasselbande, Am Ruthenberg 13, 24539 Neumünster	Ev.-Luth. Dietrich- Bonhoeffer-Kirchengem.	29
8	Kita Wittorf, Reuthenkoppel 7, 24539 Neumünster	Stadt Neumünster	20
9	Kita Gadeland, Krogredder 21, 24539 Neumünster	Kitawerk Kirchenkreis Altholstein	60
Gesamt			270

Quelle: Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung (03), Jugendhilfeplanung

13.1.2 Betreute Grundschulen

Die BGS ergänzen die verlässliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen. Sie sollen zu einer kindgerechten Gestaltung und zur Öffnung von Schule gegenüber ihrem sozialen Umfeld beitragen sowie die Situation von Kindern berufstätiger Eltern oder insbesondere Alleinerziehender erleichtern. Zu diesem Zweck stellt die Stadt Neumünster den BGS unentgeltlich entsprechende Räumlichkeiten möglichst in der jeweiligen Grundschule zur Verfügung.

Die BGS sind aus Elterninitiativen entstanden und in Vereinsform organisiert. Sie bieten neben den täglichen Betreuungszeiten an Unterrichtstagen in der Regel auch in der häftigen Ferienzeit und an unterrichtsfreien Tagen eine ganztägige Betreuung an.

Die Finanzierung der BGS erfolgt durch Elternbeiträge, eine begrenzte, sich an den Teilnehmerstunden orientierenden Zuwendung des Bildungsministeriums des Landes Schleswig-Holstein sowie durch eine Zuwendung der Stadt Neumünster im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Diese betrug im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 164.202,24 EUR.

Gemäß Förderrichtlinie „Ganztag und Betreuung“ des Landes Schleswig-Holstein soll die Teilnehmerzahl am Betreuungsangebot, sofern nicht in pädagogisch oder organisatorisch begründeten Fällen Ausnahmen erforderlich sind, mindestens 10 Schülerinnen und Schüler betragen.

Bei Betrachtung der derzeitigen Betreuungszahlen ist festzustellen, dass der Bedarf an Betreuungszeiten in den vergangenen Schuljahren zugenommen hat. Zwar besteht aktuell noch kein Rechtsanspruch auf einen Platz für die Schulkindebetreuung, gleichwohl ist die Stadt Neumünster stets bestrebt, eine bedarfsgerechte Anzahl von Plätzen bereitzustellen.

An den meisten BGS konnte die gestiegene Nachfrage im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gedeckt werden. An einigen Standorten hingegen mussten die vorhandenen Kapazitäten weiter aufgestockt werden. Insbesondere in den Stadtteilen Gartenstadt und Gadeland war die Nachfrage zum laufenden und auch zum kommenden Schuljahr 2018/2019 ungebrochen hoch, so dass nicht allen Kindern direkt ein Betreuungsplatz zugesagt werden konnte. In der Regel konnte bzw. kann der Bedarf jedoch zu Beginn des Betreuungsjahres erfüllt werden.

Hier gilt es, auch mit Blick auf eine Planungssicherheit für die jeweiligen Eltern und Erziehungsberechtigten, in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Frühkindliche Bildung entsprechende Lösungen für ein bedarfsgerechtes Schulkindebetreuungsangebot zu erarbeiten.

Möglicherweise können im Stadtteil Gartenstadt die geplante Erweiterung der Hortbetreuung sowie Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs an der **Gartenstadtschule** nach den Herbstferien 2018 bereits für eine gewisse Entspannung der Bedarfssituation sorgen.

Gleiches kann ggf. im Stadtteil Gadeland geschehen, wo zum Schuljahr 2019/2020 eine Erweiterung der sich in der Nähe der **Grundschule Gadeland** befindlichen Kita Gadeland des Kitawerks Altholstein um 3 Hortgruppenräume (Anmerkung: für eine bereits bestehende Gruppe sowie 2 neue Gruppen) geplant ist.

Im Schuljahr 2017/2018 wird an 9 der insgesamt 12 Grundschulen in der Stadt Neumünster ein Betreuungsangebot vorgehalten. Nähere Einzelheiten können der Übersicht auf der nächsten Seite entnommen werden.

Die BGS der übrigen 3 Grundschulstandorte in Neumünster, der **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule**, der **Vicelinschule** und der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld**, sind im Offenen Ganztagsschulbetrieb der jeweiligen Grundschule mit aufgegangen.

Nr.	Grundschule	Träger der BGS	Betreuungszeiten (an Unterrichtstagen)	Anzahl der zzt. betreuten Kinder
1	Gartenstadtschule	Betreute Grundschule Gartenstadt e. V.	07:00 - 08:00, 12:00 - 16:00	60
2	Grundschule an der Schwale	Betreute Grundschule an der Schwale e. V.	07:00 - 08:00, 12:00 - 16:00	59
3	Grundschule Gadeland	Betreute Grundschule Gadeland e. V.	07:00 - 08:30, 11:30 - 16:00	120
4	Grundschule Wittorf	Betreute Grundschule Wittorf e. V.	06:30 - 08:30, 12:00 - 16:00	70
5	Hans-Böckler-Schule	Betreute Grundschule Hans-Böckler-Schule e. V.	07:00 - 08:00, 11:30 - 15:30	46
6	Mühlenhofschule	Der Bollerwagen e. V.	07:00 - 08:15, 12:00 - 15:00	26
7	Pestalozzischule	Betreute Grundschule Pestalozzischule e. V.	06:30 - 16:00	70
8	Rudolf-Tonner-Schule	Betreute Grundschule Rudolf-Tonner e. V.	07:00 - 08:00, 12:00 - 16:00	38
9	Timm-Kröger-Schule	Betreute Grundschule Timm-Kröger-Schule e. V.	07:00 - 08:15, 12:15 - 16:00	55
Gesamt				544

Stand: Herbst 2017

13.1.3 OGTS

An OGTS werden ergänzend zum planmäßigen Unterricht weitere schulische Veranstaltungen angeboten, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig zur verbindlichen Teilnahme anmelden können. Durch die Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren außerschulischen Partnern soll die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützt werden, indem Bildungschancen erhöht, individuelle Fähigkeiten und Interessen gefördert und Benachteiligungen abgebaut werden. Zugleich soll ein Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet und Schule als Lebensort verankert werden.

Die verschiedenen Angebote der OGTS werden ergänzend zu den Unterrichtszeiten in geeigneten Räumen der Schule oder außerschulischer Partner von Lehrkräften, vom Schulträger angestellten Personen oder durch Personal eines Kooperationspartners durchgeführt. Der Ganztagsbetrieb findet an mindestens drei Tagen in der Woche statt und umfasst zusammen mit dem Unterricht an diesen Tagen mindestens sieben Zeitstunden. Darüber hinaus wird an den Tagen des Ganztagsbetriebs sichergestellt, dass ein Mittagessen eingenommen werden kann.

Die Finanzierung des Offenen Ganztagsangebots erfolgt ebenfalls nach der Förderrichtlinie „Ganzttag und Betreuung“ durch einen begrenzten, sich an den Teilnehmerstunden orientierenden Zuschuss des Bildungsministeriums sowie Zuwendungen der Stadt Neumünster im Rahmen einer Komplementärfinanzierung in gleicher Höhe wie die jeweilige Zuwendung durch das Land. Im Schuljahr 2017/2018 betragen die Komplementärmittel der Stadt Neumünster insgesamt 216.065,00 EUR.

Gemäß der genannten Richtlinie soll die Teilnehmerzahl am Offenen Ganztagsangebot, sofern nicht in pädagogisch oder organisatorisch begründeten Fällen Ausnahmen erforderlich sind, ebenfalls mindestens 10 Schülerinnen und Schüler pro Angebot betragen.

In der nachstehenden Übersicht sind die Offenen Ganztagsangebote in der Stadt Neumünster des Schuljahres 2017/2018 abgebildet.

Schule	OGTS seit Schuljahr	Angebotszeiten (an Unterrichtstagen)	Träger des Offenen Ganztagsangebots
Grundschulen			
Johann-Hinr.-Fehrs-Schule	2004/2005	Montag - Freitag: 07:00 - 16:30 Uhr	Verein der Freunde der JHFS
Rudolf-Tonner-Schule	2016/2017	Montag – Freitag: 12:15 –15.30 Uhr (AGs von Mo. - Do. an manchen Tagen bis 17.00 Uhr)	Stadt Neumünster
Vicelinschule	2010/2011	Dienstag - Donnerstag: 12:00 - 15:00 Uhr	Stadt Neumünster
Grund- und Gemeinschaftsschulen			
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	2010/2011	Montag – Freitag: 06:30 – 07:30 und 11:30 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Hans-Böckler-Schule	2004/2005	Montag - Donnerstag 12:00 - 15:30 Uhr	Stadt Neumünster
Grund- und Regionalschulen			
Pestalozzische	2011/2012	Montag - Donnerstag: 11:30 – 15:30 Uhr Freitag: 11:30 – 15:00	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschulen			
Freiherr-vom-Stein-Schule	2008/2009	Montag - Freitag: 11:00 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Wilhelm-Tanck-Schule	2015/2016	Montag – Freitag: 07:30 – 08:30 Montag – Donnerstag: 12:30 – 15:30 (AGs von Mo. - Do. an manchen Tagen bis 16:00 Uhr)	Stadt Neumünster
Gymnasien			
Holstenschule	2009/2010	Montag - Donnerstag: 12:15 - 15:15 Uhr	Stadt Neumünster
Immanuel-Kant-Schule	2005/2006	Montag - Freitag: 13:00 – 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Klaus-Groth-Schule	2005/2006	Montag - Freitag: 12:00 - 16:30 Uhr (AGs an manchen Tagen auch länger im Angebot)	Stadt Neumünster
Förderzentren			
Fröbelschule	2007/2008	Montag - Mittwoch: 13:00 - 15:00 Uhr Donnerstag: 13:00 – 14:30	Förderverein der Fröbelschule

Die **Gartenstadtschule** ist durch das Bildungsministerium bereits als OGTS genehmigt worden. Der dortige Betrieb beginnt in Abhängigkeit der Fertigstellung der provisorischen Mensa auf dem Schulgelände voraussichtlich nach den Herbstferien 2018.

Auch die **Grundschule an der Schwale** möchte sich zu einer OGTS weiterentwickeln. Nach Schaffung der bereits beschlossenen baulichen Voraussetzungen in zwei Bauabschnitten könnte dies ggf. zum Schuljahr 2021/2022 der Fall sein.

Darüber hinaus wird sich die **Timm-Kröger-Schule** ebenfalls zu einer OGTS weiterentwickeln. Eine Aufnahme des Ganztagsbetriebs ist nach Fertigstellung des geplanten Um- und Erweiterungsbaus, frühestens zum Schuljahr 2020/2021, vorgesehen.

Neben den im laufenden Schuljahr bereits bestehenden 12 OGTS gibt es in Neumünster mit den **Gemeinschaftsschulen in Brachenfeld und Faldera** auch 2 Gebundene Ganztagschulen. Im Gegensatz zu den freiwilligen Angeboten der OGTS findet hier ein verpflichtender Unterricht am Vor- und Nachmittag statt.

13.2 Kooperationsprojekte

13.2.1 Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit

Aus dem SchulG und dem SGB VIII erwachsen für Schule und Jugendhilfe jeweils eigenständige und umfassende Bildungsaufträge. Sie stimmen darin überein, junge Menschen in der Entwicklung zu eigenverantwortlichem Handeln zu fördern, zur Wahrnehmung von Aufgaben für die Gemeinschaft zu befähigen und auf das Berufsleben vorzubereiten.

Aufgrund dieser inhaltlichen Verwandtschaft fanden bereits seit jeher im Rahmen von Projekten vereinzelte Maßnahmen der Jugendhilfe an Schulen in Neumünster statt.

Zum Schuljahr 2010/2011 wurden durch Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 18.05.2000 an 3 Modellstandorten in Neumünster auf zunächst 2 Jahre befristete Kooperationsprojekte zwischen Schule und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit initiiert (0532/2008/DS). Im Rahmen dieser Kooperation wurde durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster die Trägerschaft und Koordination des offenen Ganztagsangebotes an der seinerzeit noch **Grund- und Regionalschule Einfeld**, der **Freiherr-vom-Stein-Schule** und der **Hans-Böckler-Schule** mit dem Ziel übernommen, zusammen mit den Schulen ein gemeinsames Ganztagskonzept zu entwickeln.

In ihrer Sitzung am 27.09.2011 hat die Ratsversammlung einer Fortführung dieser Kooperationsprojekte zugestimmt (0789/2008/DS).

An der **Freiherr-vom-Stein-Schule** (Dock.24) und der **Hans-Böckler-Schule** (Stockwerk) wird der Offene Ganztags auch b. a. W. durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordiniert sowie auch einzelne Maßnahmen durchgeführt.

An der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** hingegen wurde zum Schuljahr 2017/2018 ein neues Betreuungskonzept unter der Trägerschaft der Diakonie Altholstein entwickelt, das die bisherigen Angebote der Betreuten Grundschule, des Offenen Ganztags und der Hortbetreuung zusammenführt (s. hierzu auch Kapitel 7 - Grundschulen).

Eine weitere Kooperation besteht an der **Vicelinschule**, an der ebenfalls im Rahmen der OGTS Angebote durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jugendtreff im Vicelinviertel „KiVi“ durchgeführt werden.

Des Weiteren werden im Rahmen des städtischen Kinder- und Jugendschutzes und ergänzend zur Tätigkeit der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter verschiedenste Projekte, Präventions-, Interventions- und Trainingsmaßnahmen sowie Lehrerfortbildungen und Elternabende an Schulen in Neumünster durchgeführt.

13.2.2 Kooperationsprojekte im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe

Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII werden durch den ASD an Neumünsteraner Schulen in Tagesgruppen einzelfallbezogene Hilfen mit dem Ziel, den jungen Menschen in seiner Entwicklung zu fördern und bei der Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen, angeboten. Die sonderpädagogische Versorgung erfolgt hierbei jeweils durch das Förderzentrum Gustav-Hansen-Schule.

Derzeit bestehen an Neumünsteraner Schulen folgende temporäre Maßnahmen:

- **Halliggruppe (12 Plätze, Träger: Verein der Freunde der JHFS), Beschulungsort: Johann-Hinrich-Fehrs-Schule:**
Diese Gruppe können Kinder aller Neumünsteraner Grundschulen besuchen, die aufgrund von Störungen im Bereich des Lernens und Leistens, im sozialen oder emotionalen Bereich oder im Familiensystem Erziehungshilfe oder sozialpädagogische Betreuung benötigen.

- **Pädagogisches Zentrum Faldera+ (16 Plätze in 2 Gruppen, Träger: iuvo GmbH), Beschulungsort: Außenstelle Gustav-Hansen-Schule, Meisenweg 45:**
Beim PZF+ handelt es sich um ein Angebot für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen aus Neumünster von der 4. bis max. 8. Klassenstufe, deren Beschulung in ihrer Regelschule aufgrund vorliegender Störungen nicht mehr möglich ist. Ziel dieses Angebots ist die Rückführung in den Regelschulbetrieb.

Darüber hinaus besteht an der **Gustav-Hansen-Schule** ein weiteres Kooperationsprojekt unter der Bezeichnung „**Trainingsgruppe**“. Aktuell wird hier eine Kleingruppe mit max. 6 Kindern, die einen Förderbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung haben und die Klassenstufe 1 oder 2 einer Neumünsteraner Grundschulen besuchen, dahingehend „trainiert“, dass anschließend wieder eine Beschulung an der Stammschule möglich sein soll.

Für das Schuljahr 2018/2019 ist die Einrichtung einer 2. Gruppe für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 vorgesehen.

Die Sonderpädagogen der **Gustav-Hansen-Schule** werden im Rahmen dieses Kooperationsprojekts personell durch eine Schulbegleitung aus dem ASD unterstützt.

Eine weitere Kooperation von ASD, dem Förderzentrum **Gustav-Hansen-Schule**, der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** und dem Ausbildungsverbund Neumünster besteht im Rahmen des Schülerprojektes „KOMPASS“. In der sogenannten „**KOMPASS-Klasse**“ haben bis zu 12 jugendliche Schülerinnen und Schüler im Verlauf eines Schuljahres die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erreichen und somit ihre Eingliederungsmöglichkeiten in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Die Jugendlichen werden an 3 Tagen pro Woche an der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** beschult, an den beiden anderen Wochentagen erlernen sie die berufliche Praxis.

13.3 Schulsozialarbeit

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.09.2011 ein Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit in Neumünster und damit einen flächendeckenden Ausbau der Schulsozialarbeit an allen Neumünsteraner allgemeinbildenden Schulen beschlossen (0826/2008/DS).

Seit 2015 stellt das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten zur Weiterleitung an die Schulträger gemäß § 28 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10.12.2014 (FAG) zweckgebunden Haushaltsmittel für Maßnahmen der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 14.07.2015 einer Verstetigung dieses zunächst aus Bundesmitteln für Bildung und Teilhabe finanzierten Ausbaus der Schulsozialarbeit sowie der Fortschreibung des o. g. Rahmenkonzeptes und damit der Finanzierung von 20 Planstellen für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in Teilzeit zugestimmt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Sozialarbeit an den Schulen als verlässliches Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte etabliert und bewährt. Sie trägt dazu bei, die Lebens- und Lernbedingungen insbesondere von benachteiligten Kindern und Jugendlichen und ihre Möglichkeiten zur Teilhabe an Bildung zu verbessern. Hierbei ist Schulsozialarbeit nicht nur Intervention, sondern arbeitet vor allem präventiv.

Die Schulsozialarbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern sowie ihre Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und ihre Fähigkeit zur konstruktiven Lösung von Konflikten. Ferner unterstützt Schulsozialarbeit die Schülerinnen und Schüler bei Krisen in Schule, Familie und im Freundes- und Bekanntenkreis.

Darüber hinaus berät Schulsozialarbeit Lehrerinnen und Lehrer in sozialpädagogischen Fragen und unterstützt die Schule bei der Entwicklung eines sozialpädagogischen Schulprofils.

Schulsozialarbeit vermittelt bei Konflikten zwischen Elternhaus und Schule, unterstützt und berät Eltern und motiviert diese zur Mitwirkung an Schule. Ferner fördert sie die Erziehungskompetenz von Eltern.

In der Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Initiativen vermittelt Schulsozialarbeit im Bedarfsfall Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern in außerschulische Fachinstitutionen.

Schulsozialarbeit wird in Neumünster mittlerweile an allen Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren angeboten.

An den beiden ehemaligen Gesamtschulen, der **Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld** und **Gemeinschaftsschule Faldera**, fand die Schulsozialarbeit bereits seit jeher im Rahmen des Gebundenen Ganztagsbetriebs statt.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 03.07.2018 zwischenzeitlich dem weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit in Neumünster gemäß Maßnahme-Nr. P 10 des „Handlungskonzepts Armut“ zugestimmt (0041/2018/DS). Demnach werden 2 unbefristete Teilzeitstellen mit jeweils 32 Wochenstunden zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen geschaffen.

Der Ausbau der Schulsozialarbeit stellt einen bedeutsamen Themenbereich zur Erfüllung der ISEK-Zielvorgabe „Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten“ dar (s. auch Kapitel 2 - Ziel und Kernthemen der Schulentwicklungsplanung in Neumünster).

Der nachstehenden Übersicht kann die personelle und zeitliche Ausstattung der Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulstandorten entnommen werden.

Grundschulen	Wochenstunden	Tatsächliche Besetzung	Träger
Gartenstadtschule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule an der Schwale	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule Gadeland	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule Wittorf	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Mühlenhofschule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Pestalozzischule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Rudolf-Tonner-Schule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Timm-Kröger-Schule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Vicelinschule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Gemeinschaftsschulen			
Freiherr-vom-Stein-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Hans-Böckler-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Wilhelm-Tanck-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	102,25	3 Mitarbeiter/innen	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschule Faldera	58,5	2 Mitarbeiter/innen	Stadt Neumünster
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Holstenschule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Immanuel-Kant-Schule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Klaus-Groth-Schule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster

Förderzentren	Wochenstunden	Tatsächliche Besetzung	Träger
Gustav-Hansen-Schule	31,65 (ku: 30)	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Fröbelschule			
Schulsozialarbeit mit Schülern ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen			
DaZ-Zentren, Schulen mit DaZ- Basis- und Aufbaustufen	64	2 Mitarbeiter/innen	Stadt Neumünster

Stand: 03.07.2018

Quelle: Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport, Abt. Kinder- und Jugendarbeit (40.4)

13.4 Schulpsychologischer Dienst

Der schulpsychologische Dienst unterstützt und berät Schulleitungen, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei schulbezogenen Problemen und hilft systematisch den Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragestellungen.

In Schleswig-Holstein besteht in jedem Kreis sowie in jeder kreisfreien Stadt eine schulpsychologische Beratungsstelle. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen stehen im Dienst des Landes, die Trägerschaft liegt bei den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten.

Die Inanspruchnahme des schulpsychologischen Dienstes ist unentgeltlich und erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis und im Einvernehmen aller Beteiligten.

Als verbindliche Arbeitsgrundlage für den schulpsychologischen Dienst dient ein landesweites Konzept, welches folgende Aufgabenfelder beinhaltet:

- Schulpsychologische Beratung
- Supervision und Coaching
- Unterstützung in der Nachsorge von schulischen Krisenfällen
- Unterstützung von Schulen in der Schulentwicklung und Lehrkräftefortbildung
- Netzwerkarbeit

Der Schulpsychologische Dienst in der Stadt Neumünster ist ausgestattet mit einer Vollzeitstelle Schulpsychologin/Schulpsychologe sowie einer Teilzeitstelle für die Verwaltung und ist verortet in der Beethovenstr. 15-19.

13.5 Schulische Assistenz

In dem im Jahre 2014 erstellten Inklusionskonzept des Bildungsministeriums wurde als ein wesentlicher Baustein einer inklusiven Schule die Einrichtung multiprofessioneller Teams benannt. Als Ergänzung eines multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Schulbegleitungen, Schulsozialarbeit und Schulpsychologen wurden zum Jahresbeginn 2015/2016 an allen Grundschulen unbefristete Stellen für Schulische Assistenzen eingerichtet.

Aktuell werden an den 12 Grundschulen bzw. Grundschulteilen in Neumünster insgesamt 15 Schulassistentinnen und Schulassistenten beschäftigt. Sie sind an das Schulamt in der Stadt Neumünster angebunden. Um den Unterrichtszeiten an Grundschulen besser entsprechen zu können, erfolgen die Beschäftigungen ausschließlich in Teilzeit.

An den Grundschulen in sozialen Brennpunkten (**Mühlenschule**, **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule** und **Vicelinschule**) sind jeweils zwei Schulassistentinnen und Schulassistenten tätig.

Aufgrund der erforderlichen Qualifikation für diesen Aufgabenbereich werden insbesondere Erzieherinnen und Erzieher und pädagogisch ausgebildete Personen, sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten, Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger sowie sozial erfahrene Personen eingesetzt.

Zu den Aufgaben- bzw. Einsatzfeldern einer Schulischen Assistenz gehören u. a. die Unterstützung von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ...

... während des Unterrichts.

... bei der Gestaltung des gesamten Schulvormittags einschließlich der Pausen.

... bei besonderen Projekten, Ausflügen bzw. Klassenfahrten, Sporttagen, Schulfesten etc.

... bei spezifischen Fördermaßnahmen für Gruppen oder einzelner Schülerinnen und Schüler.

Für einen eigenständigen Unterricht oder Vertretungsaufgaben werden Schulische Assistenzen hingegen nicht eingesetzt.

13.6 Schulbegleitung

Eine Schulbegleitung stellt eine individuelle und persönliche Unterstützungsleistung für Kinder und Jugendliche beim Schulbesuch dar.

Sie kann als Leistung der Eingliederungshilfe im Rahmen der „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“ gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII bei bestehender oder drohender körperlicher oder geistiger Behinderung beziehungsweise nach § 35 a SGB VIII bei bestehender oder drohender seelischer Behinderung gewährt werden.

Zu den Aufgaben einer Schulbegleitung zählen u. a.:

– lebenspraktische Hilfestellungen bei körperlichen Funktionseinschränkungen

– einfache pflegerische Tätigkeiten

– Hilfe zur Mobilität

– Vorbeugung von und Hilfe in Krisensituationen

Die Vermittlung unterrichtlicher Inhalte ist hingegen keine Aufgabe einer Schulbegleitung.

Der tatsächliche Aufgabenbereich und zeitliche Umfang einer Schulbegleitung orientiert sich am individuellen Bedarf des zu begleitenden Kindes oder Jugendlichen und wird im Rahmen einer Hilfeplanung zwischen dem Träger der Eingliederungshilfe, dem zu begleitenden Kind bzw. Jugendlichen, den Eltern, der Schule und sonderpädagogischen Fachkräften festgelegt.

Für die Tätigkeit als Schulbegleitung bedarf es keiner spezifischen Qualifikation. Bei der Stadt Neumünster werden nach der Genehmigung einer Schulbegleitung kooperierende Träger der Jugend- bzw. Sozialhilfe mit der Gestellung von Schulbegleitungen beauftragt. Eine Anleitung und Fortbildung der Schulbegleitungen obliegt den jeweiligen Trägern.

13.7 Schülerinnen und Schüler mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung

Bereits in § 4 SchulG ist das Recht des jungen Menschen auf eine seiner Begabung, seinen Fähigkeiten und seiner Neigung entsprechende Erziehung und Ausbildung als Auftrag der Schule verankert.

Sowohl lernschwache als auch hochbegabte Schülerinnen und Schüler brauchen eine spezielle Förderung, um ihnen eine ihrer Leistungsfähigkeit angemessene Lernbiografie zu ermöglichen und ihre Leistungspotenziale erschließen zu können.

Dies geschieht in der Regel in Form einer individuellen Förderung innerhalb des Unterrichts durch Maßnahmen der Binnendifferenzierung, besondere Unterrichtsstrukturen oder spezifische Lehr- und Förderpläne.

Darüber hinaus gibt es für lernschwächere Schülerinnen und Schüler den Schulen verschiedenste Förderprojekte bzw. -initiativen wie z. B. „Lesen macht stark“, „Mathe macht stark“ oder die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie).

Damit Hochbegabte ihre besonderen Potentiale entfalten können, bestehen sowohl an den Schulen als auch außerschulisch vielfältige Fördermöglichkeiten. So kann u. a. durch eine Verkürzung bzw. Beschleunigung des Bildungsganges (Akzeleration), eine Teilnahme an Wettbewerben, wie z. B. der Mathematik-Olympiade oder Projekten zur Begabtenförderung, wie z. B. SHiB (Schleswig-Holstein inklusive Begabtenförderung) sowie an Enrichment-Programmen bzw. Junior- oder Deutsche Schüler Akademien eine nachhaltige Bildungsentwicklung erreicht werden.

Eine besondere Art der Förderung von leistungsstarken und begabten Schülerinnen und Schülern soll durch die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule (LemaS)“ entstehen, die in diesem Jahr ins Leben gerufen wurde und mit der in den nächsten zehn Jahren die schulischen Entwicklungsmöglichkeiten talentierter Kinder und Jugendlicher - unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status - im Regelunterricht gefördert werden sollen. Hierfür werden über den Förderzeitraum insgesamt Mittel in Höhe von 125 Mio. EUR bereitgestellt.

Die **Timm-Kröger-Schule** und die **Klaus-Groth-Schule** sind zwei von insgesamt zehn Schulen aus ganz Schleswig-Holstein, die aufgrund ihrer erfolgreichen Bewerbung an dieser Initiative teilnehmen werden. Bundesweit sind insgesamt 300 Schulen aus dem Primar- und Sekundarbereich in diesem Projekt vertreten.

In einer ersten Phase bis zum Jahre 2022 sollen die ausgewählten Schulen gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von 15 Hochschulen sowie mit Kooperationspartnern aus empirischer Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft, Fachdidaktikern unterschiedlicher Fächer und pädagogischer Psychologie eine leistungsfördernde Schulkultur entwickeln, die sich positiv auf die Unterrichtsqualität und die Motivation der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler auswirkt. Darüber hinaus sollen die Lehrkräfte in ihrer Diagnose- und Didaktik-Kompetenz geschult und ihre Zusammenarbeit in Schulnetzwerken gefördert werden

In einer zweiten Phase bis zum Jahre 2027 sollen die durch die beteiligten Akteure entwickelten Konzepte, Maßnahmen und Materialien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert und weiteren Schulen zur Verfügung gestellt werden.

14 DaZ-Zentren in der Stadt Neumünster

Die Organisationsstruktur von DaZ-Zentren ist im Erlass des Bildungsministeriums zur „Beschulung von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache und Regelungen zur Organisation des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) an allgemein bildenden Schulen in Schleswig-Holstein“ vom 15.12.2016 (In Kraft getreten am 01.02.2017) geregelt.

Demnach entscheiden die Schulräte in den Kreisen und kreisfreien Städten möglichst im Einvernehmen mit den Schulträgern über die Einrichtung von DaZ-Zentren. Diese können an allen allgemein bildenden Schulen geführt werden und sind jeweils Teil einer Schule. Sie bestehen aus mindestens einer Lerngruppe und mindestens 16 Schülerinnen und Schülern in der Basisstufe. Durch Entscheidung der zuständigen Schulaufsicht sind in begründeten Ausnahmefällen Unterschreitungen möglich.

In dem o. g. Erlass werden die Ziele der Beschulung wie folgt benannt:

„Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache sollen in Schulen aller Schularten im Rahmen einer durchgängigen Sprachbildung durch unterrichtliche Maßnahmen so gefördert werden, dass sie eine ausreichende sprachliche Kompetenz zur erfolgreichen Teilnahme am Unterricht erwerben können und lernen, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Zusätzlich zum Unterricht erfolgt eine Förderung in ergänzenden Sprachförder- und Integrationsmaßnahmen, z. B. am Nachmittag und in den Ferien. Mit allen Maßnahmen sollen den Schülerinnen und Schülern Bildungserfolge und der jeweils für sie höchstmögliche Bildungsabschluss eröffnet und damit die Grundlagen für eine gleichberechtigte schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden.“

Sobald schulpflichtige Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunftssprache in Neumünster wohnhaft sind, werden sie durch das Schulamt in der Stadt Neumünster einer Schule mit angegliedertem DaZ-Zentrum zugewiesen, um dort zunächst in einem Basiskurs beschult zu werden. Der anschließende Wechsel von der Basis- in eine Aufbaustufe richtet sich nach der jeweiligen Sprachentwicklung der zu Beschulenden und den organisatorischen Möglichkeiten der Schule. In der Aufbaustufe nehmen die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich in einer ihrer Altersstufe entsprechenden Klasse in vollem Umfang am Unterricht der Schule teil. Zusätzlich erhalten sie DaZ-Unterricht im Umfang von mindestens zwei bis zu sechs Wochenstunden.

Das abschließende Ziel ist die vollständige Integration. Im Rahmen der durchgängigen Sprachbildung werden die Schülerinnen und Schüler durch sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern und in allen Schularten darin unterstützt, Deutsch als Bildungssprache möglichst gut zu beherrschen.

Die Anzahl der DaZ-Schülerinnen und -Schüler und der DaZ-Zentren ist in der Stadt Neumünster in den vergangenen Schuljahren erheblich angestiegen. Bestanden im Schuljahr 2011/2012 mit der **Mühlenhofschule**, der **Vicelinschule** und der **Helene-Lange-Schule** lediglich 3 DaZ-Zentren mit insgesamt 3 Basisgruppen, sind es zum Ende des Schuljahres 2017/2018 bereits 14 DaZ-Zentren mit zusammen 22 Basiskursen (s. Tabelle auf der nächsten Seite).

Aufgrund des Auslaufens der **Helene-Lange-Schule** nach diesem Schuljahr werden seitens des Schulamtes in der Stadt Neumünster für das Schuljahr 2018/2019 einige Veränderungen in der Struktur der DaZ-Zentren für den Bereich der Gemeinschaftsschulen erfolgen.

So wird erstmals auch an der **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** ein DaZ-Zentrum mit einem Basiskurs eingerichtet werden, darüber hinaus werden an der **Wilhelm-Tanck-Schule** künftig 4 Basiskurse beschult. Aufgrund der räumlich angespannten Situation an diesem Schulstandort wird die Beschulung in einem 2-Schichtsystem durchgeführt.

Neben den DaZ-Zentren an den Neumünsteraner Schulen besteht darüber hinaus auch noch ein DaZ-Zentrum in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) im Haart 148, welches seit dem 01.01.2018 als Außenstelle der **Hans-Böckler-Schule** betrieben wird. In den Räumen der EAE werden im Durchschnitt ca. 60 Kinder in 4 Gruppen beschult.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Beschulung der DaZ-Schülerinnen und -Schüler die jeweiligen Schulstandorte in Neumünster vor besondere Herausforderungen stellt. Neben der Bewältigung konzeptioneller oder organisatorischer Aufgaben bedeutet insbesondere die räumliche Unterbringung der Schülerinnen und Schüler oftmals eine Schwierigkeit.

Dies gilt sowohl für die zu Beschulenden in den Basiskursen, für die ein separater Raum benötigt wird, als auch für die immer größer werdende Anzahl von Aufbaustufenschülerinnen und -schülern.

Der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler in den Neumünsteraner DaZ-Zentren stammt aus EU-Gebieten, hauptsächlich aus Rumänien sowie aus Bulgarien.

Die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen in den Basiskursen scheint derzeit auf hohem Niveau zu stagnieren, während, wie bereits erwähnt, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Aufbaustufen weiter ansteigt. Hintergrund ist die hohe Anzahl zu Beschulender in den Basiskursen, die nach 1 bis 3 Jahren in die Aufbaustufe wechseln und in den laufenden Regelbetrieb der Schulen integriert werden müssen. Dies stellt insbesondere für den Bereich der Gemeinschaftsschulen ein Problem dar, da sich die Schülerinnen und Schüler hier auf nur wenige Schulen verteilen und diese in den Klassenstufen 7 bis 9 bereits stark frequentiert sind (s. auch Kapitel 8 - Gemeinschaftsschulen). Auch vor dem Hintergrund einer künftig zu erwartenden Steigerung der Anzahl der Aufbaustufenschülerinnen und -schüler ist die Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 an den Gemeinschaftsschulen eine der bedeutsamsten Aufgaben der Schulentwicklungsplanung in der nächsten Zeit.

Lfd. Nr.	Übersicht DaZ-Zentren in der Stadt Neumünster (Stand: 15.06.2018)			
		Anzahl der Basisschüler*	Anzahl der Basiskurse	Anzahl der Aufbauschüler**
Grundschulen				
1	Gartenstadtschule	19	1	24
2	Grundschule an der Schwale	17	1	21
3	Grundschule Wittorf	16	1	45
4	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	18	1	122
5	Mühlenhofschule	20	1	78
6	Pestalozzischule	25	2	0
7	Timm-Kröger-Schule	15	1	44
8	Vicelinschule	75	4	89
Grundschulen gesamt:		205	12	423
Regionalschulen				
9	Helene-Lange-Schule	60	5	20
Regionalschulen gesamt:		60	5	20
Gemeinschaftsschulen				
10	Freiherr-vom-Stein-Schule	15	1	38
11	Hans-Böckler-Schule	16	1	24
12	Wilhelm-Tanck-Schule	16	1	24
13	Gemeinschaftsschule Faldera	14	1	8
Gemeinschaftsschulen gesamt:		61	4	94
Gymnasien				
14	Immanuel-Kant-Schule	16	1	10
Gymnasien gesamt:		16	1	10
Alle Schulen gesamt:		342	22	547

*Intensive Beschulung von Schüler/innen ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen; teilweise nicht alphabetisiert

** In der Regel Wechsel frühestens nach einem Jahr Basisstufe; teilintegrativer Unterricht in der Regelklasse

15 Außerschulischer Unterricht

15.1 Krankenhausunterricht

Im FEK findet ein Unterricht für die dort aufgenommenen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen statt. Der Unterricht im Krankenhaus soll Kindern bei einem längeren oder bei chronisch kranken Kindern einem immer wiederkehrenden Aufenthalt den Anschluss an den Schulunterricht in der Stammschule ermöglichen.

Der Unterricht findet in folgenden Kliniken des FEK statt:

- **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**
Der Unterricht für alle Schularten findet in dieser Klinik mit 26 Betten überwiegend als Einzelunterricht am Bett, aber auch als Kleingruppenunterricht statt. Bisher wurden täglich ca. 8 bis 10 Kinder durch 2 Lehrkräfte (abgeordnet von der Vicelinschule und der Helene-Lange-Schule mit insgesamt 26 Wochenstunden) unterrichtet. Derzeit befinden sich die Stellen in Ausschreibung. Schulträger ist die Stadt Neumünster.
- **Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**
In dieser Klinik mit insgesamt 12 Plätzen wird Kindern und Jugendlichen bis einschließlich Klassenstufe 6 für die Dauer ihres Aufenthaltes Unterricht erteilt. Dieser findet in 2 Räumen der Klinik statt. Die ebenfalls unter der Schulträgerschaft der Stadt Neumünster eingerichtete Klasse wird als Außenstelle der Fröbelschule geführt. Von dort wurde bisher die Lehrerversorgung mit 3 Lehrkräften sichergestellt (insgesamt 37 Wochenstunden). Auch diese Stellen befinden sich derzeit in Ausschreibung.

15.2 Hausunterricht

Bei besonders schweren und langfristigen Erkrankungen oder in besonderen Einzelfällen ist eine Erteilung von Hausunterricht in einem Umfang von bis zu 6 Wochenstunden möglich. Für diese besondere pädagogische Aufgabe hat das Schulamt in der Stadt Neumünster eine Lehrkraft eingestellt, die mit halber Stelle eine angepasste und adressatengerechte Förderung dieser Kinder und Jugendlichen anbietet.

15.3 Unterricht für reisende Schülerinnen und Schüler

Nach dem Erlass des Bildungsministeriums vom 20.08.2010 gelten für reisende Schülerinnen und Schüler die Vorschriften der jeweils besuchten Schulart, sofern in diesem Erlass nichts Abweichendes geregelt ist. Diese Kinder und Jugendlichen besuchen also während des Aufenthalts in Neumünster diejenige Schule vor Ort, die ihren Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen entspricht, das Schulverhältnis bleibt allerdings bei der ursprünglichen Stammschule bestehen. In der Regel betrifft dies ca. 20 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr. Die Stadt Neumünster wird bei der Beschulung dieser besonderen Schülergruppe von einem der beiden Bereichslehrkräfte des Bildungsministeriums unterstützt.

Als Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch soll die Lernkontinuität der reisenden Schülerinnen und Schüler durch ein Schultagebuch mit individuellen Lernplänen oder Förderplänen und den dazugehörigen Lernmitteln gewährleistet und eine ihrer mobilen Lebensweise entsprechende schulische Unterstützung geboten werden.

Das Schultagebuch ist Grundlage für den Informationsaustausch zwischen der Stammschule und den anderen besuchten Schulen sowie den für diese Schülerinnen und Schüler zuständigen Bereichslehrkräften. Die Eintragungen im Schultagebuch dienen auch als Grundlage der Leistungsbewertung.

15.4 Unterricht in Jugendhilfeeinrichtungen

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die in Neumünster in einer Jugendhilfeeinrichtung leben, erhalten regelmäßigen Unterricht. Dieser Unterricht erfolgt in einer öffentlichen Schule, in einer Ersatzschule oder - im Ausnahmefall und zur Vorbereitung auf den regulären Schulbesuch - in einer Übergangsmaßnahme. Heimkinder werden auch dann beschult, wenn sie in Neumünster leben, den Hauptwohnsitz aber in einem anderen Bundesland haben.

Nach dem Erlass „Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen in Erziehungshilfeeinrichtungen“ des Bildungsministeriums ist diese Beschulung rechtlich abgesichert. Zur Sicherstellung der Beschulung besteht eine Anzeigepflicht der Erziehungshilfeeinrichtung über die Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen im schulpflichtigen Alter beim Schulamt. Die einzelne Schulleitung entscheidet dann über die Aufnahme.

Die abschließende Entscheidung der Beschulung von Heimkindern mit besonderen Schwierigkeiten liegt beim Träger der Einrichtung im Einvernehmen mit dem Schulrat und der Kreisfachberaterin oder dem Kreisfachberater für schulische Erziehungshilfe, die unter Beteiligung der Förderzentren dafür Sorge zu tragen haben, dass diesen Kindern und Jugendlichen Schulunterricht erteilt wird oder sie eine besondere pädagogische Förderung erhalten. Eine einrichtungsinterne Vorbereitung auf den Schulbesuch kann immer nur vorübergehend stattfinden

16 Statistische Darstellungen

16.1 Darstellung der Schulentlassenen

Art / nach Schuljahr	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Abitur	sonderpädagogischer Abschluss	ohne Schulabschluss	Gesamt
2005/06	434	355	19	352	70	43	1273
2006/07	411	341	20	398	67	40	1277
2007/08	338	381	12	387	52	68	1238
2008/09	331	366	26	444	43	28	1238
2009/10	321	385	32	438	43	30	1249
2010/11	227	341	24	391	41	42	1066
2011/12	221	354	17	383	28	27	1030
2012/13	172	376	33	393	68	28	1070
2013/14	186	374	46	534	50	25	1215
2014/15	181	377	46	542	51	36	1233
2015/16	195	366	45	781	53	37	1477

Quelle: Statistikamt Nord

16.2 Entwicklung der Einschüler/-innen in den Schuljahren 2010/2011 - 2017/2018

Schuljahr	Schülerzahl 1. Klasse	Anzahl der Einschüler	Anteil in %	Anzahl der Einschüler DaZ
2010/2011	692	666	96,24	nicht erhoben
2011/2012	703	683	97,16	nicht erhoben
2012/2013	710	654	92,11	nicht erhoben
2013/2014	730	667	91,37	nicht erhoben
2014/2015	746	670	89,81	nicht erhoben
2015/2016	688	620	90,12	28
2016/2017	730	627	85,89	36
2017/2018	700	603	86,14	48

16.3 Entwicklung der Viertklässler/-innen in den Schuljahren 2008/2009 - 2017/2018

Schuljahr	Anzahl	%-uale Veränderung zum Vorjahr	%-uale Veränderung in den Jahren
2008/2009	802		= 100,00
2009/2010	763	95,14	
2010/2011	750	98,30	
2011/2012	683	91,07	
2012/2013	658	96,34	
2013/2014	621	94,38	
2014/2015	648	104,35	
2015/2016	657	101,39	
2016/2017	666	101,37	
2017/2018	705	105,86	87,91

16.4 Übergänge Grundschule auf die weiterführenden allgemein bildenden Schulen zum Schuljahr 2017/2018

Abgebende Grundschule	Aufnehmende weiterführende Schulen														Abgegangene SuS Gesamt
	Gemeinschaftsschulen						Gymnasien						Weitere		
	GemS NMS-Brachenfeld	GemS Faldera	Freiherr-vom-Stein-Schule	GGems Einfeld	Hans-Böckler-Schule	Wilhelm-Tanck-Schule	Alexander-von-Humboldt-Schule	Holsten-schule	Immanuel-Kant-Schule	Klaus-Groth-Schule	Waldorf-schule	aus-wärtige Schule	Sonstige		
Gartenstadtschule	2	7	4	2	9	4	2	0	27	4	0	0	2	63	
Grundschule an der Schwale	0	27	0	0	14	2	0	3	7	8	0	0	0	61	
Grundschule Gadeland	29	1	6	0	1	2	0	17	0	12	0	5	0	73	
Grundschule Wittorf	3	19	9	0	6	1	0	20	2	2	0	2	0	64	
Grund- und Gem.schule Einfeld	2	0	2	31	0	0	13	0	0	0	0	4	0	52	
Hans-Böckler-Schule	0	0	0	0	13	0	0	0	9	0	0	3	0	25	
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	3	23	6	0	6	15	1	1	18	3	0	0	0	76	
Mühlhofschule	11	5	2	0	3	6	0	9	2	1	2	0	0	41	
Pestalozzischule	7	0	10	7	1	0	14	0	0	2	0	0	0	41	
Rudolf-Tonner-Schule	12	0	13	14	1	1	4	1	3	8	0	0	0	57	
Timm-Kröger-Schule	34	2	5	0	0	4	0	3	1	19	0	1	2	71	
Vicelinschule	10	0	14	3	1	11	0	0	0	4	0	0	1	44	
Gesamt	113	84	71	57	55	46	34	54	69	63	2	15	5	668	

16.5 Anmeldezahlen 5. Klassen für das Schuljahr 2018/2019 nach Drittwunsch

Schule	Erstanmeldungen inkl. Kinder mit sonderpäd. Förderbedarf "L oder G"	Kapazität	Ablehnungen	Restplätze	Aufnahmen im weiteren Verfahren	Aufnahmen Gesamt neu	Davon auswärtig	Restplätze neu
Gemeinschaftsschulen								
Freiherr-vom-Stein-Schule	27	94	0	67	18	45	9 = 19,99 %	49
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	71	68	3	0	0	68	0 = 0,00 %	0
Hans-Böckler-Schule	39	68	0	29	22	61	4 = 6,56 %	7
Wilhelm-Tanck-Schule	34	68	0	34	21	55	0 = 0,00 %	13
Gemeinschaftsschule Faldera	128	98	30	0	0	98	23 = 23,47 %	0
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld	166	141	25	0	0	141	31 = 21,99 %	0
Gemeinschaftsschulen gesamt:	465	537	58	130	61	468	67 = 14,32 %	69
Gymnasien								
Alexander-von-Humboldt-Schule*	158	140	0	0	1	159	105 = 66,03 %	0
Holstenschule	84	116	0	32	4	88	35 = 39,77 %	28
Immanuel-Kant-Schule	84	116	0	32	6	90	30 = 33,33 %	26
Klaus-Groth-Schule*	132	116	0	0	6	138	48 = 34,78 %	0
Gymnasien gesamt:	458	488	0	64	17	475	218 = 45,89 %	54
Gesamt:	923	1025	58	194	78	943	285 = 30,22 %	123

*Die Oberste Schulaufsicht hat eine durch den Schulträger beantragte Kapazitätsbegrenzung abgelehnt, so dass alle Anmeldungen aufzunehmen sind!

16.6 Entwicklung der Anmeldezahlen in den 5. Klassen für die Schuljahre 2010/2011 - 2018/2019 nach Drittwunsch

Schuljahr	Kapazität	Gesamtanzahl	Regionalschulen	Gemeinschaftsschulen	Gymnasien	%-uale Veränderung zum Vorjahr	%-uale Veränderung in den Jahren
2010/2011	1.209	1.068	230	383	455		= 100,00
2011/2012	1.170	1.043	204	414	425	97,66	
2012/2013	1.100	966	158	399	409	92,62	
2013/2014	1.064	889	59	453	377	92,03	
2014/2015	1.004	848	0	472	376	95,39	
2015/2016	1.028	885	0	454	431	104,36	
2016/2017	1.004	884	0	470	414	99,89	
2017/2018	998	874	0	479	395	98,87	
2017/2018	1.025	943	0	468	475	107,89	88,30

16.7 Entwicklung der Anmeldezahlen auswärtiger Schüler in den 5. Klassen für die Schuljahre 2014/2015 - 2018/2019 nach Drittwunsch

Schuljahr		Gesamtanmeldungen	Gemeinschaftsschulen	Gymnasien
2014/2015	Alle Schüler	848	472	376
	Anzahl Auswärtige	270	80	190
	Anteil Auswärtige in %	31,84	16,95	50,53
2015/2016	Alle Schüler	885	454	431
	Anzahl Auswärtige	281	72	209
	Anteil Auswärtige in %	31,75	15,86	48,49
2016/2017	Alle Schüler	884	470	414
	Anzahl Auswärtige	276	112	164
	Anteil Auswärtige in %	31,22	23,83	39,61
2017/2018	Alle Schüler	874	479	395
	Anzahl Auswärtige	239	61	178
	Anteil Auswärtige in %	27,35	12,73	45,06
2018/2019	Alle Schüler	943	468	475
	Anzahl Auswärtige	285	67	218
	Anteil Auswärtige in %	30,22	14,32	45,89

16.8 Entwicklung der Anmeldezahlen an den gymnasialen Oberstufen

Schuljahr 2016/2017					
Schule	Anmeldungen	Davon von anderen Schulen	Auswärtige gesamt	Aufnahmen	Entspricht in %
Alexander-von-Humboldt-Schule	120	7	84	117	97,50
Holstenschule	149	35	84	127	85,23
Immanuel-Kant-Schule	80	14	16	66	82,50
Klaus-Groth-Schule	125	13	58	114	91,20
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld	192	117	76	105	54,69
Gemeinschaftsschule Faldera	158	68	97	94	59,49
Gesamt	824	254	415	623	75,61

Schuljahr 2017/2018					
Schule	Anmeldungen	Davon von anderen Schulen	Auswärtige gesamt	Aufnahmen	Entspricht in %
Alexander-von-Humboldt-Schule	126	4	86	122	96,83
Holstenschule	132	33	73	110	83,33
Immanuel-Kant-Schule	79	6	16	76	96,20
Klaus-Groth-Schule	115	11	58	105	91,30
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld	185	107	67	125	67,57
Gemeinschaftsschule Faldera	121	40	35	73	60,33
Gesamt	758	201	335	611	80,61

16.9 Entwicklung der Gesamtschülerzahlen der auswärtigen Schüler für die Schuljahre 2010/2011 - 2017/2018

Schuljahr	Gesamtschülerzahl	Gesamtanzahl Auswärtige	Anteil in %	Grundschulen	Regionalschulen*	Gemeinschaftsschulen*	Gymnasien	Förderzentren	%uale Veränderung Auswärtige zum Vorjahr	%uale Veränderung in den Jahren
2010/2011	11.167	2.971	26,61	28	218	866	1.841	18		= 100,00
2011/2012	11.107	3.028	27,26	34	205	900	1.878	11	101,92	
2012/2013	11.203	3.083	27,52	26	216	899	1.937	5	101,82	
2013/2014	11.060	2.978	26,93	36	179	842	1.917	4	96,59	
2014/2015	10.888	2.848	26,16	38	122	830	1.855	3	95,63	
2015/2016	10.881	2.724	25,03	39	87	780	1.812	6	95,65	
2016/2017	10.505	2.480	23,61	44	55	779	1.593	9	91,04	
2017/2018	10.251	2.343	22,86	46	5	778	1.505	9	94,48	78,86

*bis einschl. Schuljahr 2012/2013 inkl. auslaufender Haupt- und Realschulteile

16.10 Rückläufer aus den Neumünsteraner Gymnasien an eine Gemeinschaftsschule während bzw. nach dem Schuljahr 2016/2017

Abgang Gymnasium aus Klassenstufe	Schüleranzahl gesamt	Aufnahme GemS in NMS in Klassenstufe	Schüleranzahl gesamt
		5	0
5	9	6	7
6	31	7	15
7	9	8	5
8	7	9	4
9	17	10	10
Gesamt	73		41

17 Darstellung der baulichen Maßnahmen im Investitionshaushalt 2017/2018

17.1 Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Schule/ Maßnahme:	Baukosten:				Einrichtung:				Bemerkungen/ Sachstand:
	Invest.haushalt:		Planwert 2019	Planwert 2020	Ergebnishaushalt:		Invest.haushalt:		
	Ansatz 2017	Ansatz 2018			Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ansatz 2018	
Gartenstadtschule: Weiterentwicklung zur OGTS/Umbau Kita-Räume	/	800.000	/	/	/	12.500	/	85.000	Umsetzung kann erst nach Fertigstellung der Kita Gartenstadt erfolgen. Es ist vorgesehen, die Mittel entsprechend zu übertragen.
Grundschule an der Schwale: Neubau 1. BA und Errichtung 2. BA	4.610.000	/	1.000.000	/	19.000	/	170.000	/	Baubeschluss durch RV am 21.11.17; 1. BA: Geplanter Baubeginn Sommer 2018; Förderung durch KInvFG I*
Grundschule Wittorf Sanierung Erweiterungsbau	905.000	/	/	/	/	/	10.000	/	Die Maßnahme ist abgeschlossen; Förderung durch KInvFG I*
Johann-Hinrich- Fehrs-Schule: Erweiterung Mensa Rudolf-Tonner- Schule: Weiterentwicklung zur OGTS	/	197.000	/	/	/	1.000	/	5.000	Umsetzung nach aktueller Planung derzeit nicht möglich. Neue Planung erforderlich.
Timm-Kröger- Schule: Weiterentwicklung zur OGTS	500.000	2.000.000	2.168.500	/	16.500	32.500	100.000	200.000	Planungsbeschluss durch RV am 13.02.18; Anmeldung zur Förderung KInvFG II* Baubeschluss durch RV am 21.11.17; Geplanter Baubeginn ca. Anfang 2019; Anmeldung zur Förderung KInvFG II*

*Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Schule/ Maßnahme:	Baukosten:				Einrichtung:				Bemerkungen/ Sachstand:
	Invest.haushalt:		Planwert 2019	Planwert 2020	Ergebnishaushalt:		Invest.haushalt:		
	Ansatz 2017	Ansatz 2018			Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ansatz 2018	
GGemS Einfeld: Errichtung 2. BA (Fortsetzung)	2.000.000	490.000	/	/	/	/	/	/	Die Maßnahme ist abgeschlossen
GGemS Einfeld: Sanierung Fachklassentrakt (Fortsetzung)	300.000		/	/	/	/	/	/	Die Maßnahme ist abgeschlossen
GemS NMS- Brachenfeld: Energetische Sanierung 2. BA	1.400.000	/	/	/	/	/	/	/	Die Maßnahme ist abgeschlossen; Förderung durch KInvFG I*
Hans-Böckler- Schule: Erweiterungsbau inkl. Umbau Haus- meisterwohnung	1.000.000	2.556.300	3.317.800	/	21.000	33.000	120.000	180.000	Baubeschluss durch RV am 21.11.17; Anmeldung zur Förderung KInvFG II*; Geplanter Baubeginn ca. Sommer 2019
Alexander-von- Humboldt-Schule: Sanierung 3 Fach- räume Biologie	275.600	/	/	/	5.000	/	173.500	/	Umsetzung Sommerferien 2018
Alexander-von- Humboldt-Schule: Sanierung 3 Fach- räume Physik	/	/	286.000	/	/	/	/	/	Für Haushaltsanmeldung 2019/2020 vorgesehen
Immanuel-Kant- Schule: Sanierung D-Trakt	916.000	/	/	/	/	/	18.000	/	Die Maßnahme ist abgeschlossen; Förderung durch KInvFG I*
Klaus-Groth- Schule: Unterstand für Winterdienstgerät	15.000	/	/	/	/	/	/	/	Neue Planung erforderlich

Schule/ Maßnahme:	Baukosten:				Einrichtung:				Bemerkungen/ Sachstand:
	Invest.haushalt:		Plan- wert		Ergebnishaushalt:		Invest.haushalt:		
	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan- wert 2019	Plan- wert 2020	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ansatz 2018	
Freiherr-vom-Stein- Schule: Neubau 3-Feld- Sporthalle Innenstadt	/	100.000	1.200.000	3.000.000	/	5.000	/	/	Für Haushaltsanmeldung 2019/2020 vorgesehen
Grundschulen: Erweiterung wg. Aufnahme zusätzli- cher Schüler (Flüchtlinge)	/	/	500.000	600.000	/	/	/	/	Ansatz kann aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingszahlen entfallen
Gemeinschafts- schulen: Erweiterung wg. Aufnahme zusätzli- cher Schüler (Flüchtlinge)	/	/	1.000.000	600.000	/	/	/	/	Ansatz kann aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingszahlen entfallen
Diverse Schulen: Baumaßnahmen aus Brandverhü- tungsschauen	360.000	500.000	500.000	/	/	/	/	/	2017: Ansatz zu 75 % verausgabt bzw. durch Aufträge gebunden; Beschluss RV 27.03.2018: Freigabe Hh. mittel für 2018 in Höhe von 300.000,- EUR 2019: Fortsetzung
Diverse Schulen: Umstellung auf LED-Beleuchtung	96.000	/	/	/	/	/	/	/	Anmeldung Kommunalrichtlinie „Förderung von Klimaschutzprojekten“ Maßnahmen sind abgeschlossen, neue Maßnahmen sind bereits angemeldet.

17.2 Schulhofgestaltung und Spielgeräte

Schule/ Maßnahme:	Baukosten:	
	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Pestalozzischule: Umgestaltung Schulhof 1. BA	30.000	180.000
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld: Verlegung Fahrradstand	62.000	/
Holstenschule: Sanierung/Umgestaltung Schulhof 1. BA	/	150.000
Gartenstadtschule: Neu-/Ersatzbeschaffung Außenspielgerät	6.500	6.500
Grundschule Gadeland: Außenspielgerät	2.500	/
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld: Soccer Court	/	15.000
Timm-Kröger-Schule: Einrichtung Niedrigseilgarten	15.000	/
Immanuel-Kant-Schule: Erweiterung Klettergarten	6.000	/

18 Darstellung der baulichen Maßnahmen im Ergebnishaushalt 2017/2018

Haushalt 2017/2018 - Ergebnishaushalt Maßnahmen der Bauunterhaltung für 2017				
Schulen			Sachstand 15.06.2018	
Grundschule Wittorf	Sanierung Sanitäranlagen und Eingangsbereich Sporthalle	250.000	Aus Haushalt 15/16	Ausführung Sommerferien 18
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Sanierung WCs UG	25.000	Aus Baubegehung 16	Ausführung Sommerferien 18
Pestalozzischule	Sanierung Warmwasserbereitung Sporthalle	80.000	Aus Prüfung nach TrinkWVO	Abgeschlossen
Freiherr-vom-Stein-Schule	Erneuerung Dachabdeckung Verwaltungsgebäude	64.000	Aus Baubegehung 16	Abgeschlossen
Hans-Böckler-Schule	Umstellung FW von Dampf auf Heizwasser	80.000	Planung SWN	Abgeschlossen
Wilhelm-Tanck-Schule	Dachabdichtung Glasdach	18.000	Aus Baubegehung 16	Abgeschlossen
Wilhelm-Tanck-Schule	Sanierung Aula und Klassenräume: Bodenbeläge, Klassenraurtüren, Maler und Treppenanlage	102.000	Aus Baubegehung 16	Abgeschlossen
GemS NMS-Brachenfeld	Sanierung Warmwasserbereitung Sporthalle	100.000	Aus Prüfung nach TrinkWVO	Abgeschlossen
GemS NMS-Brachenfeld	Sanierung Räume Sozialpädagogen EG	230.000	Fortsetzung	Ausführung Sommerferien 18
GemS NMS-Brachenfeld	Einrichtung PC Raum	15.000	Antrag Schule	Abgeschlossen
GemS Faldera	Sicherheitsbeleuchtung Sporthalle	88.000	KS 10/2016	Abgeschlossen
Alexander-von-Humboldt-Schule	Umbau Computerraum	53.000	Antrag Schule	Abgeschlossen
Alexander-von-Humboldt-Schule	Brandschutzsanierung III. BA Decken/Lüftung 2.OG	150.000	Fortsetzung	Abgeschlossen
Immanuel-Kant-Schule	Einrichtung Multifunktionsraum im Neubau Mensa	15.000	Antrag Schule	Abgeschlossen
Klaus-Groth-Schule	Fenstersanierung Verbindungsbau	50.000	KS vom 13.01.2016	Ausführung Sommerferien 18
Klaus-Groth-Schule	Umgang Aula: Sanierung Klassenraurtüren und Wände	50.000	Aus Baubegehung 15	Neue, umfangreiche Planung in Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Neuer Termin offen.
Gustav-Hansen-Schule	Erneuerung Klassenraumspülen	25.000	Aus Baubegehung 16	Abgeschlossen
RBZ				
Elly-Heuss-Knapp-Schule, Carlstraße	Erneuerung Bodenbeläge Klassen und Flure im Neubau	35.000	Aus Baubegehung 15	Abgeschlossen
Elly-Heuss-Knapp-Schule, Carlstraße	WC-Sanierung EG Geb. 2	45.000	Aus Baubegehung 15	Abgeschlossen
Theodor-Litt-Schule, Holstenstraße	Erneuerung von Fassadenelementen	40.000	KB vom 26.03.2015	Noch offen wg. Planung Neubau
Walther-Lehmkuhl-Schule, Roonstr.90	Fußbodensanierung Aula/Mehrzweckraum	30.000	Fortsetzung	Abgeschlossen
Walther-Lehmkuhl-Schule, Roonstr.90	Lärmschutzsanierung Fenster II.BA	95.000	Fortsetzung	Abgeschlossen
Walther-Lehmkuhl-Schule, Roonstr.90	Flachdachsanierung	110.000	Aus Haushalt 15/16	Abgeschlossen

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentr. Gebäudewirtschaft (60.2)

Haushalt 2017/2018 - Ergebnishaushalt Maßnahmen der Bauunterhaltung für 2018

Schulen		
Grundschule Wittorf	Sanierung Sanitär- und Eingangsbereich Kleine Sporthalle	250.000
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Sanierung WCs UG	65.000
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Erneuerung Beleuchtung Klassenräume und Flure DG	34.813
Pestalozzischule	Umbau Schüler WCs Pavillone	120.000
Pestalozzischule	Brandschutzsanierung Flure Altbau, Sicherheitsbeleuchtung, Alarmierung, Beleuchtung	115.000
Hans-Böckler-Schule	Umbau Kleine Sporthalle	45.000
GemS NMS-Brachenfeld	Sanierung Räume Sozialpädagogen EG	230.000
GemS Faldera	Sanierung Flachdächer	60.000
GemS Faldera	Fenstersanierung Altbau: Westseite	190.000
Alexander-von-Humboldt-Schule	Sanierung 3 naturwissenschaftliche Fachräume	275.000
Alexander-von-Humboldt-Schule	Brandschutzsanierung IV. BA: Decken/Lüftung Fachklassentrakt	95.073
Holstenschule	Flachdachsanierung	35.000
Immanuel-Kant-Schule	Fußböden Lehrerzimmer	15.000
Klaus-Groth-Schule	Fenstersanierung Verbindungsbau	55.000
Klaus-Groth-Schule	Sporthalle Außenstelle: Sanierung WW-Bereitung	20.000
Sporthalle Roonstraße	Umstellung FW von Dampf auf Heißwasser	140.000
RBZ		
Elly-Heuss-Knapp-Schule, Carlstraße	Erneuerung Bodenbeläge	12.123
Theodor-Litt-Schule, Parkstraße	Neubau 1: Sanierung von 8 Klassenräumen - Elektro, Sicherheitsbeleuchtung, Hausalarm, Akustik, Böden und Beleuchtung	348.676
Walther-Lehmkuhl Schule, Roonstr. 90	Sanierung 3 Fachklassen, E-Trakt	26.000
Walther-Lehmkuhl Schule, Roonstr. 90	WC-Sanierung: Austausch wasserlose Urinale	12.495
Walther-Lehmkuhl Schule, Roonstr. 90	Umbau Zimmerei	65.000
Walther-Lehmkuhl Schule, Roonstr. 98	Umbau WCs Damen und Herren	35.000

Quelle: Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abt. Zentr. Gebäudewirtschaft (60.2)

19 Darstellung der für den Investitionshaushalt 2019/2020 vorgesehenen baulichen Maßnahmen

In der nachstehenden Übersicht sind die Bau- und Sanierungsmaßnahmen dargestellt, die für eine Anmeldung für den Investitionshaushalt 2019/2020 vorgesehen sind.

Stand: 04.07.2018	Ansatz 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2023	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
110005 Diverse Schulen, Baumaßnahmen aus Brandverhütungsschauen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	500.000	500.000	500.000	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-500.000	-500.000	-500.000	0	0	0,00	0	0,00
110201 Grundschule an der Schwale, Sanierung Hauptgebäude								
Einzahlungen	1.500.000	1.000.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.000.000	3.100.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-500.000	-2.100.000	0	0	0	0,00	0	0,00
110501 Rudolf-Tonner-Schule, Erweiterung OGTS								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	490.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-490.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
110601 Timm-Kröger-Schule, Erweiterung OGTS								
Einzahlungen	1.270.000	500.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.540.000	1.000.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.270.000	-500.000	0	0	0	0,00	0	0,00
111202 Grundschule Wittorf, barrierefreier Ausbau, Einbau Aufzug								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
111603 Wilhelm-Tanck-Schule, Erweiterung								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.015.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.015.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
111709 Alexander-von-Humboldt-Schule, Sanierung 3 Fachräume Physik								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	360.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-360.000	0	0	0	0,00	0	0,00
111710 Alexander-von-Humboldt-Schule, Sanierung Akustik und Beleuchtung Klassen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
111907 Immanuel-Kant-Schule, barrierefreier Ausbau D-Trakt, Aufzugsanlage								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
112104 GemSchule NMS-Brachenfeld, Sanierung naturwissenschaftliche Fachräume								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	231.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-231.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
112301 Hans-Böckler-Schule, Erweiterung								
Einzahlungen	1.005.000	1.000.000	1.342.500	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.010.000	2.000.000	2.685.000	0	0	0,00	2.685.000	0,00
Zu-/Überschuss	-1.005.000	-1.000.000	-1.342.500	0	0	0,00	-2.685.000	0,00
112404 Freiherr-vom-Stein-Schule, Neubau 3-Feld-Sporthalle Innenstadt								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	405.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-405.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Stand: 04.07.2018	Ansatz 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2023	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
112803 Walther-Lehmkuhl-Schule, Erweiterung KFZ Halle								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
112903 Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neubau/Erweiterung Technikum								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	350.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-350.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
112905 Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neubau von 12 Klassenräumen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
112906 Elly-Heuss-Knapp-Schule, Sanierung Akustik und Beleuchtung Klassen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3304 Holstenschule, Sanierung/Umgestaltung Schulhof								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-75.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Quelle: Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. Allgemeine Finanzwirtschaft (20.1)

20 Schulbauförderprogramme

In jüngster Zeit sind sowohl vom Bund als auch vom Land Schleswig-Holstein einige Programme zur Förderung von baulichen Maßnahmen an Schulen aufgelegt worden, welche im Nachfolgenden dargestellt und kurz erläutert werden. Aus den jeweiligen Übersichten können die angemeldeten Maßnahmen und teilweise die geschätzten Kosten und die bewilligte Förder- bzw. Zuwendungshöhe entnommen werden. Der tatsächliche Förderbetrag wird nach Einreichung der entsprechenden Verwendungsnachweise berechnet.

Förderprogramm:

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes I (KInvFG I)

Förderfähige Maßnahmen:

Maßnahmen der energetischen Sanierung oder Optimierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur in finanzschwachen Kommunen

Antragsfrist:

Ab 15.12.2015; Ende der Bewilligungsfrist Investitionsbank Schleswig-Holstein: 30.06.2018

Förder-/Zuwendungshöhe:

Bis zu 90 % der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben

Nr.	Schule/Maßnahme	Geschätzte Kosten	Förder-/Zuwendungsfähige Ausgaben	Bewilligte Förderung/Zuwendung
1	Pestalozzischule: Umstellung auf Fernwärme	99.813,00 €	99.813,00 €	71.940,55 €
2	Elly-Heuss-Knapp-Schule: Energetische Sanierung Fenster, Dach, Fassade	1.750.115,15 €	1.750.115,15 €	1.545.353,64 €
3	Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld: Energetische Sanierung der Flachdächer	1.491.903,00 €	1.491.903,00 €	1.342.712,00 €
4	Immanuel-Kant-Schule: Energetische Sanierung Fenster, Dach und Fassade	916.000,00 €	632.278,00 €	569.050,00 €
5	Grundschule Wittorf: Energetische Sanierung Fenster, Dach und Fassade	905.000,00 €	550.000,00 €	495.000,00 €
6	Grundschule an der Schwale: Sanierung Hauptgebäude	5.790.000,00 €	4.622.990,00 €	3.121.630,27 €
			9.147.099,15 €	7.145.686,46 €

Quelle: Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. Allgemeine Finanzwirtschaft (20.1)

Förderprogramm:

Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen

Förderfähige Maßnahmen:

Maßnahmen zur Sanierung sanitärer Räume in Gebäuden von in öffentlicher Trägerschaft befindlicher Schulen einschließlich schulischen Sportstätten und Schwimmhallen

Antragsfrist:

Bis 30.06.2017

Förder-/Zuwendungshöhe:

Bis zu 75 % der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 80.000,- EUR pro Maßnahme

Nr.	Schule	Maßnahme	Geschätzte Kosten	Bewilligte Förderung/ Zuwendung
1	Immanuel-Kant-Schule	D-Trakt, Toilettensanierung	88.000,00 €	80.000,00 €
		A-Trakt, WC-Sanierung	78.000,00 €	
2	Gemeinschaftsschule Brachenfeld	Hauptgebäude, Sanierung WC-Anlage an der Mensa	52.700,00 €	60.900,00 €
		Sporthalle, Sanierung Warmwasserverteilung in Duschräumen	28.500,00 €	
3	Elly-Heuss-Knapp-Schule	Sonderklassentrakt, Sanierung Schüler WCs	44.500,00 €	33.375,00 €
4	Walther-Lehmkuhl-Schule	Hauptgebäude, WC-Sanierung	140.000,00 €	80.000,00 €
5	Gemeinschaftsschule Faldera	Ehemalige Grundschule, Sanierung Lehrer WCs, Umbau von Sanitärobjekten WC Jungen	22.500,00 €	16.875,00 €
6	Grund- und Gemeinschafts- schule Einfeld	Sporthalle, Sanierung Sanitär- und WC-Räume	104.000,00 €	78.000,00 €
7	Pestalozzischule	Sporthalle, Sanierung Warmwasserverteilung in Duschräumen	44.500,00 €	33.375,00 €
8	Grundschule Gadeland	Altbau, Toilettensanierung Betreute Grundschule	63.000,00 €	47.250,00 €
			665.700,00 €	429.775,00 €

Quelle: Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. Allgemeine Finanzwirtschaft (20.1)

Förderprogramm:

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes II (KInvFG II)

Förderfähige Maßnahmen:

Investitionen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemein bildender Schulen, Förderzentren und berufsbildender Schulen in finanzschwachen Kommunen

Antragsfrist:

Bis 30.06.2018; Ende der Bewilligungsfrist Bildungsministerium: 30.09.2018

Förder-/Zuwendungshöhe:

Soll mindestens 70 - 90 % der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben betragen

Folgende Maßnahmen wurden für eine Förderung angemeldet:

- **Rudolf-Tonner-Schule:** **Erweiterung und Sanierung**
- **Timm-Kröger-Schule:** **Erweiterung zur OGTS**
- **Hans-Böckler-Schule:** **Erweiterung und Sanierung**
- **Holstenschule:** **Sanierung Schulhof**
- **Elly-Heuss-Knapp-Schule/
Außenstelle Bachstraße:** **Erweiterung um 12 Klassen**
- **Theodor-Litt-Schule/
Außenstelle Holstenstraße:** **Neubau Verbindungsbau und Erweiterung um
3 Klassen**

Förderprogramm:

Landesschulbau- und Schulsanierungsprogramm „Impuls 2030“

Förderfähige Maßnahmen:

Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur von Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Antragsfrist:

Bis 30.06.2018; Ende der Bewilligungsfrist Bildungsministerium: 30.09.2018

Förder-/Zuwendungshöhe:

Bis zu 50 % der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben

Folgende Maßnahmen wurden für eine Förderung angemeldet:

- **Wilhelm-Tanck-Schule:** **Erweiterung und Sanierung**
- **Gemeinschaftsschule Faldera:** **Sanierung Kunst- und Techniktrakt und energetische Sanierung naturwissenschaftlicher Trakt**
- **Holstenschule/
Außenstelle Gartenstraße:** **Sanierung Hauptgebäude**

Sondermaßnahme:

- **Elly-Heuss-Knapp-Schule:** **Neubau eines Technikums**

